

Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

67. Jahrgang, Berichtsjahr 1981

Im Auftrag des Oberstadtdirektors
herausgegeben vom Statistischen Amt
der Stadt Köln

Dieses 67. Statistische Jahrbuch der Stadt Köln dokumentiert für das Berichtsjahr 1981 die Daten des kommunalen Statistischen Informationssystems, die im Rahmen der amtlichen Statistik und im laufenden Verwaltungsvollzug gewonnen werden. Dabei sind – wie bereits in den letzten Jahren – Reihenfolge und Aufbau der einzelnen Tabellen nahezu unverändert geblieben.

Es handelt sich somit um eine reine Dokumentation von Daten ohne jede analytische Aufbereitung. Die dokumentierten Zahlen sollen jedoch dazu anregen, gezielte Auswertungs- und Analysewünsche an das kommunale Statistische Informationssystem der Stadt heranzutragen, da das Statistische Amt der Stadt Köln seine Aufgabe nicht darin sieht, Datenfriedhöfe zu produzieren, sondern Daten für problemadäquate und anwendungsorientierte Analysen bereitzuhalten.

In diesem Sinne würden sich die Mitarbeiter des Statistischen Amtes freuen, wenn die hier vorgelegte Zahlendokumentation Resonanz unter den Nutzern fände.

Allen Institutionen, die Daten für das Jahrbuch bereitgestellt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Köln, im Oktober 1982



Dr. Göb
Beigeordneter

Zeichenerklärung

Die in den Tabellen angegebenen Daten beziehen sich - sofern nichts anderes vermerkt ist - auf den Gebietsstand vom 1. Juli 1976.

Soweit für 1981 weitere Besonderheiten zu beachten sind, wird im Vorspann der Abschnitte oder in Fußnoten eigens darauf hingewiesen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

* = Gebietsstand 1. 1. 1975, d. h. einschließlich Stadt Wesseling;

** = Gebietsstand 1. 7. 1976, d. h. ohne Stadt Wesseling;

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

x = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar;

· = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	16
III. Gesundheit	53
IV. Soziale Angelegenheiten	65
V. Bau- und Wohnungswesen	74
VI. Wirtschaft	92
VII. Verkehr	128
VIII. Schule und Wissenschaft	147
IX. Kultur	159
X. Recht und Sicherheit	164
XI. Finanzen	168
Alphabetisches Sachregister	176

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse		35. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	37
Erläuterungen	11	36. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	37
Stadtgebiet		37. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit ..	38
Geographische Lage	12	38. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	38
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	39. Mehrlingsgeburten	39
2. Städtischer Grundbesitz	12		
3. Flächen in regionaler Gliederung	13	Sterbefälle	
Naturverhältnisse		40. Gestorbene nach Alter und Familienstand	39
4. Witterungsbeobachtungen	15	41. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter	40
5. Rheinwasserstand	15	42. Gestorbene nach Religion und Familienstand	44
		43. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	44
II. Bevölkerung		44. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	44
Erläuterungen	16	45. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge	45
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		46. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	45
6. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	17		
7. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit	17	Wanderungen	
8. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung	17	47. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	46
9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	18	48. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand	47
10. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	20	49. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	48
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach Stadtteilen u. Stadtbezirken	22	50. Gewanderte Personen nach Monaten	52
12. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter	22	51. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	52
13. Bevölkerungsbewegung	23		
14. Natürliche Bevölkerungsbewegung	23	III. Gesundheit	
15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtteilen u. Stadtbezirken	24	Erläuterungen	53
16. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung	26	Krankenhäuser	
17. Bevölkerungsbewegung	28	52. Krankenhäuser in Köln am 31.12.1980	54
18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer	28	53. Belegung der Krankenhäuser	56
		54. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern	56
Eheschließungen und -lösungen		55. Einzugsbereich der Kölner Krankenhäuser	57
19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	28	56. Ärzte in Krankenhäusern nach Fachrichtung und Stellung	58
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand	29	57. Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser	59
21. Eheschließungen nach Altersgruppen	30		
22. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	30	Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	
23. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner	31	58. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	60
24. Ehelösungen durch Tod	31	59. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	60
25. Gelöste Ehen nach Ehejahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller	31	60. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal	60
26. Entscheidungen in der Ehesache nach dem Antragsteller	32	61. Apotheken nach Stadtbezirken	60
27. Ehelösungen nach der Religion der Geschiedenen	32	62. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	61
28. Ehelösungen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl	32	63. Reihenuntersuchungen in den Schulen	61
29. Ehelösungen nach der Staatsangehörigkeit der Geschiedenen	33	64. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	61
Geburten		65. Ersterkrankungen an Tuberkulose	61
30. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene	33	66. Geschlechtskrankheiten	62
31. Geborene nach Monaten	34	67. Städtische Schulzahnpflege	62
32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	34	68. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle	62
33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter	35		
34. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter	36	Sport	
		69. Besucher der Städtischen Bäder	63
		70. Sportvereine, Sportarten und Mitglieder	63
		71. Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd	63
		Friedhöfe und Krematorium	
		72. Friedhöfe	64
		73. Städtisches Krematorium	64

IV. Soziale Angelegenheiten

Erläuterungen	65
Sozialhilfe	
74. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	66
75. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ..	66
76. Ausgaben und Einnahmen der Kriegspferfürsorge ..	66
77. Fälle der Sozialhilfe und Kriegspferfürsorge	67
78. Sozialhilfefälle nach Stadtbezirken - Durchschnittlich im Jahr	67
79. Kriegspfer und Schwerbehinderte	67
80. In städtischen Altenheimen untergebrachte	67
Personen	67
81. Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe am Jahresende nach Stadtbezirken	68
82. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften	68
83. Wohngeld	69
Jugendpflege und Jugendhilfe	
84. Jugendorganisationen	70
85. Einrichtungen der Jugendhilfe	71
86. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	71
87. Fälle der Jugendhilfe	72
88. Kindergeld	72
Krankenversicherung	
89. Krankenkassenmitglieder	73
90. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln ..	73
91. Eigenunfallversicherung	73

V. Bau- und Wohnungswesen

Erläuterungen	74
Gebäude und Wohnungen	
92. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte	75
93. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen	75
94. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken	76
Bautätigkeit	
95. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben	78
96. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ..	79
97. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	79
Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der	
98. Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen	80
99. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe ..	80
100. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	80
101. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	81
102. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	81
103. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtteilen und Stadtbezirken ..	82
104. Bautätigkeit des Hochbauamtes	84
105. Bautätigkeit im Tiefbau	84
106. Umlegungsausschuß	84

Bauüberhang

107. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand	85
108. Bauüberhang nach Zahl der Wohnungen	85
109. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtteilen und Stadtbezirken	86

Grundeigentumswechsel

110. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke ..	87
111. Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern	87
112. Grundeigentumswechsel in Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke ..	88
113. Verkaufte Grundstücke in Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart	90

VI. Wirtschaft

Erläuterungen	92
Erwerbstätigkeit	
114. Arbeitslose nach Berufsgruppen	94
115. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	95
116. Arbeitslose in Köln nach Geschlecht und Alter ...	95
117. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	96
118. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	96
Unternehmen und Arbeitsstätten	
119. Eintragungen in den öffentlichen Registern	97
120. Gewerbean- und -abmeldungen nach Monaten ...	97
121. Konkurse und Vergleichsverfahren	98
122. Mahnbescheide	98
123. Lebensmittelbetriebe in Köln	99
124. Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen	100
125. Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen	100
Landwirtschaft	
126. Viehhalter und Viehbestände	101
127. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten	101
128. Landwirtschaftliche Betriebe und genutzte Fläche nach Größenklassen	101
129. Anlieferung von Milch	102
130. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof	102
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	
131. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen	103
132. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	103
133. Industrieberichterstattung nach Monaten	104
134. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	104
135. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen	105
136. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1971-1980	106

Bauhauptgewerbe	
137. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe	107
138. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1980 und Juni 1979	108
139. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen Juni 1980 und Juni 1979	108
140. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe	108
141. Bestand an ausgewählten, verfügbaren Geräten im Bauhauptgewerbe in Köln	109
Handwerk	
142. Handwerksbetriebe in Köln nach Handwerksgruppen und -zweigen	110
143. Handwerksbetriebe in Köln nach Rechtsformen und Eintragungsvoraussetzungen	112
144. Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk	112
Geld, Kredit und Versicherungen	
145. Zahl der Kreditinstitute in Köln	113
146. Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln	113
147. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln	114
148. Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen	114
149. Spareinlagen bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen	114
150. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen - Hauptstelle Köln	115
151. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen - Hauptstelle Köln	115
152. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln	115
153. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	116
154. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	116
155. Versicherungen in Köln	116
156. Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln	117
Energieversorgung	
157. Gasversorgungsnetz	118
158. Gasaufkommen und -abgabe	118
159. Elektrizitätsversorgungsnetz	118
160. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	118
161. Wasserversorgungsnetz	119
162. Wasseraufkommen und -abgabe	119
163. Fernwärme- und Dampfversorgung	119
Preise	
164. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	120
165. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren	122
166. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial	123
167. Preisindex für die Lebenshaltung	124
168. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen	124
169. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln	125
170. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden, NW	125
171. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden, BRD	125
172. Preisindizes für Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	126
173. Preisindizes für den Straßenbau	126
Bruttoinlandsprodukt	
174. Bruttoinlandsprodukt in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	127
VII. Verkehr	
Erläuterungen	128
Reiseverkehr	
175. Beherbergungsbetriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen	129
176. Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	129
177. Auslandsgäste nach Wohnsitzen und Monaten	129
178. Gäste nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben	130
179. Betriebe, Zimmer, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben Kölns, 1980, nach Größenklassen	132
180. Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten von 1974 bis 1980	133
181. Messen und Ausstellungen	133
Personen- und Güterverkehr	
182. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG	134
183. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten	134
184. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	135
185. Köln-Bonner Eisenbahnen AG	135
186. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	135
187. Postreisedienst der Deutschen Bundespost	136
188. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof	136
189. Züge über die Eisenbahnbrücken	136
190. Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln	136
Straßenverkehr	
191. Straßen und Verkehrsanlagen	137
192. Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln	138
193. Gemeindestraßen nach Deckenarten in Köln	138
194. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	139
195. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge	139
196. Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen	140
197. Straßenverkehrsunfälle 1971-1980	140
198. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen	140
199. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	141
200. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit ..	141
201. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	142

202. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark 142
 203. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit 143

Binnenschifffahrt

204. Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen 144
 205. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen 144
 206. Güterumschlag nach Schiffsgattungen und Größenklassen 145

Luftverkehr

207. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn 146
 208. Flugverbindungen von Köln-Bonn nach ausgewählten Städten 146

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen 147

Schulen

209. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen seit 1976 148
 210. Städtische und private allgemeine Schulen nach Stadtbezirken am 1.10.1980 148
 211. Ausländische Schüler nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten an städtischen und privaten Schulen 148
 212. Grund-, Haupt- und Sonderschulen 149
 213. Schüler an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Schuljahrgängen und der Religionszugehörigkeit .. 149
 214. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Sonderschulen 150
 215. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Alter und Geschlecht 150
 216. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen.. 151
 217. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien.. 152
 218. Schüler und Lehrkräfte an Gesamtschulen am 1. 10. 1980 153
 219. Schüler und Lehrkräfte an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges 153
 220. Besondere Formen der berufsbildenden Schulenschulen des Gesundheitswesens 153
 221. Berufliche Schulen 154
 222. Lehrkräfte und erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen 156

Hochschulen

223. Studenten an den Hochschulen in Köln 157
 224. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie 157
 225. Rheinische Musikschule der Stadt Köln 158
 226. Volkshochschule 158

IX. Kultur

Erläuterungen 159

Theater und Orchester

227. Städtische Bühnen - Plätze und Vorstellungen seit der Spielzeit 1968/69 160

228. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten 160
 229. Städtisches Gürzenich-Orchester 160

Museen

230. Ausstellungen in den städtischen Museen und der Kunsthalle 161
 231. Besucher der städtischen Museen und der Kunsthalle 162
 232. Kölnischer Kunstverein 162

Büchereien und Zeitungen

233. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln 162
 234. Stadtbücherei 162
 235. Kölner Tageszeitungen 162

Kirchen

236. Römisch-katholische Kirche 163
 237. Evangelische Kirche 163
 238. Synagogengemeinde 163

Zoologischer Garten

239. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 163
 240. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 163

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen 164

Kriminalität

241. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle 165
 242. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht 165
 243. Justizvollzugsanstalt Köln 165
 244. Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen, tatverdächtige Ausländer 166

Öffentliche Ordnung

245. Feuerwehr 167
 246. Kranken- und Unfalltransporte 167
 247. Straßenreinigung und Müllabfuhr 167
 248. Stadtentwässerung 167

XI. Finanzen

Erläuterungen 168

Gemeindehaushalt

249. Stand der Rücklagen am Jahresende 169
 250. Einnahmen und Ausgaben 1978 bis 1980 nach Verwaltungszweigen 170
 251. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten in 1000 DM 170
 252. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 171

Gemeindesteuern

253. Steuereinnahmen seit 1971 171
 254. Steuersätze 171
 255. Entwicklung der persönlichen Ausgaben 171

Personal

256. Arbeitsplätze nach dem Stellenplan der Stadt Köln 172

Schulden

257. Gesamtschuldenstand am Jahresende 174
258. Stand und Bewegung der fundierten Schulden 174
259. Entwicklung des Schuldenstandes 175
260. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen 175
261. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der
Gemeindefinanzstatistik 175
262. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 175

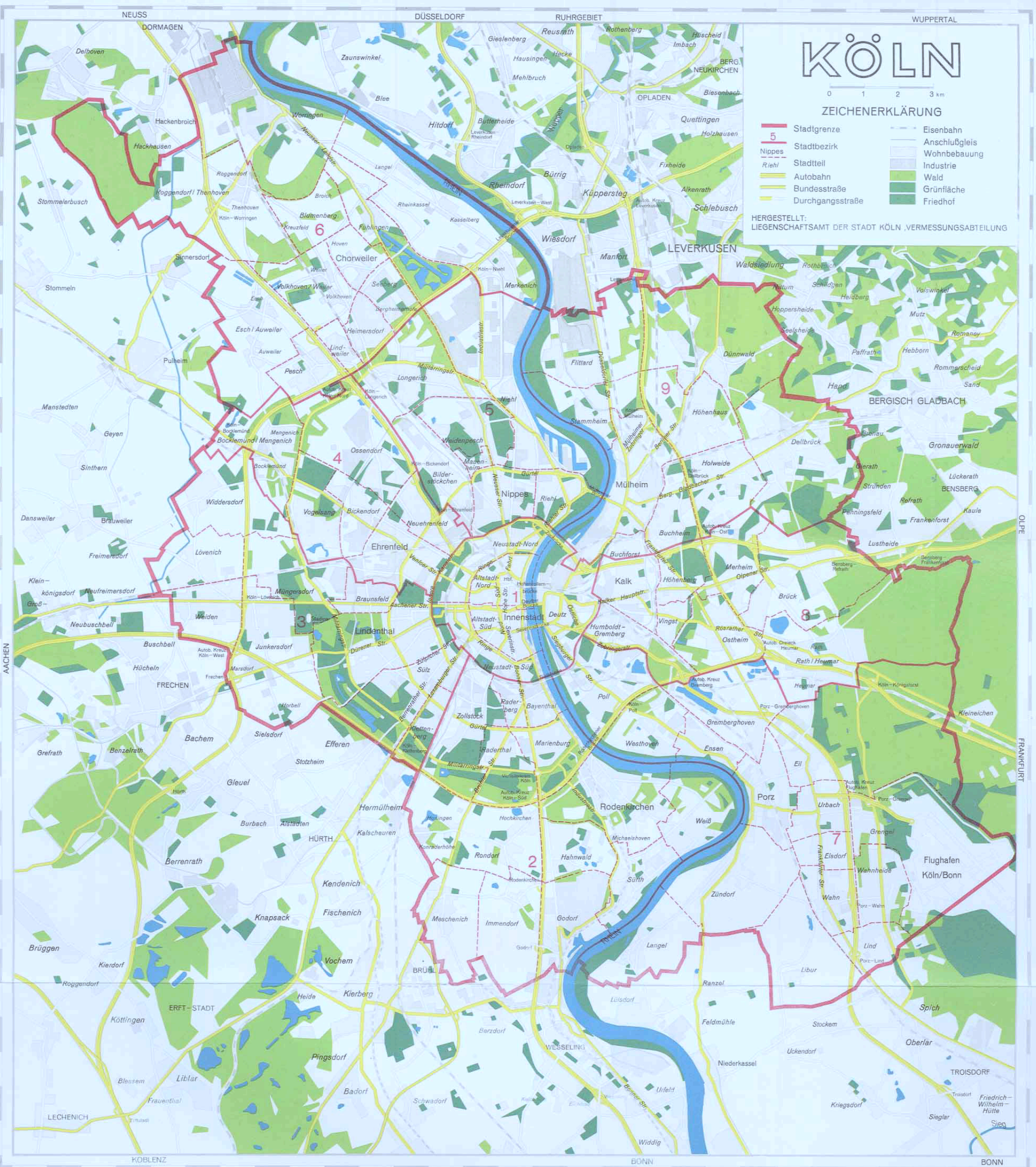
KÖLN

0 1 2 3 km

ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- Stadtbezirk
- Stadtteil
- Autobahn
- Bundesstraße
- Durchgangsstraße
- Eisenbahn
- Anschlußgleis
- Wohnbebauung
- Industrie
- Wald
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT: LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN, VERMESSUNGSABTEILUNG



AACHEN

OLPE

FRANKFURT

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen.

Regionale Gliederung

Den Regionaltabellen liegt das Stadtgebiet in der Abgrenzung nach § 1 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln vom 5. 11. 1974 unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Wiederherstellung der Selbständigkeit der Stadt Wesseling vom 1. 6. 1976 zugrunde. Die Einteilung des Stadtgebietes in 9 Stadtbezirke erfolgte nach § 13 der Gemeindeordnung NW. Die Abgrenzung der Stadtbezirke ist aus dem vorstehenden Übersichtsplan zu ersehen. Einzelheiten können dem amtlichen Stadtplan 1 : 25 000, Stand 1. 1. 1980, entnommen werden.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931–1960 errechnet.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist – bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes – 50° 56' 33,2607'' nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136'' östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes +32' 10''.

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von

40 512 ha beträgt rd. 130 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 27,6 km und von Süd nach Nord 28,1 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 671,2 bis 711,2 (= 40,0 km)
rechtsrheinisch von Strom-km 671,6 bis 698,9 (= 27,3 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1981		1980	
	Fläche in ha	in %	Fläche in ha	in %
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Betriebsgelände, Baustellen)	10 754 ¹⁾	26,5	10 774 ¹⁾	26,6
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	5 529 ¹⁾	13,7	5 514 ¹⁾	13,6
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	2 375 ¹⁾	5,9	2 364 ¹⁾	5,9
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	11 513	28,4	11 706	28,9
5. Waldflächen	4 685	11,6	4 675	11,5
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	1 619	4,0	1 624	4,0
7. Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbau- und militärisches Gelände)	1 683 ¹⁾	4,1	1 511 ¹⁾	3,7
8. ohne Angabe nach der Nutzungsart	2 354 ²⁾	5,8	2 344 ²⁾	5,8
Insgesamt	40 512	100	40 512	100

¹⁾ einschließlich der Flächen in den eingemeindeten Gebieten, soweit nach Nutzungsart aufgliedert.

²⁾ Flächen in den eingemeindeten Gebieten, die noch nicht nach der Nutzungsart aufgliedert sind.

2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980
	Fläche in ha					
Hofgüter	599	593	12	12	611	605
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 876	1 872	84	93	1 960	1 965
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter ¹⁾	469	445	–	–	469	445
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 324	2 323	166	166	2 490	2 489
Sandgruben	33	56	–	–	33	56
Lager- und Werkplätze	202	207	1	1	203	208
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	2 911	3 018	44	35	2 955	3 053
Behelfsheimgrundstücke und Forts	10	23	–	–	10	23
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	2 427	2 447	–	–	2 427	2 447
Insgesamt	10 851	10 984	307	307	11 158	11 291

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 95 Kleingartenvereine, die Kleinsiedlerflächen auf 3 Siedlergemeinschaften.

²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbau- und Trümmergrundstücke u.s.w.
Hinzu kommen noch 1981: 3 070 ha (1980: 3 063 ha) Straßenlandfläche.

3. Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Gebietsstand: 31. 12. 81

Stadtteil Stadtbezirk	Land	Wasser	Insgesamt	Einwohner je ha Landfläche
	Flächen in ha			
Altstadt-Süd	207	25	232	142,2
Neustadt-Süd	260	18	278	165,1
Altstadt-Nord	219	24	243	96,7
Neustadt-Nord	341	13	354	98,0
Deutz	423	96	519	43,1
Stadtbezirk 1, Innenstadt	1 450	176	1 626	100,1
Bayenthal	110	18	128	69,3
Marienburg	290	25	315	20,4
Raderberg	99	-	99	52,4
Raderthal	305	2	307	16,3
Zollstock	510	6	516	41,7
Rondorf ¹⁾	809	1	810	8,5
Hahnwald	312	3	315	4,1
Rodenkirchen	655	50	705	27,3
Weiß	399	83	482	12,4
Sürth	265	70	335	27,1
Godorf	430	42	472	5,7
Immendorf	510	18	528	3,7
Meschenich	473	-	473	12,4
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	5 167	318	5 485	18,1
Klettenberg	167	1	168	69,4
Sülz	487	13	500	74,8
Lindenthal	760	16	776	42,7
Braunsfeld	150	-	150	73,9
Müngersdorf	482	1	483	14,0
Junkersdorf ²⁾	768	1	769	11,1
Weiden	370	-	370	39,8
Lövenich	364	2	366	19,4
Widdersdorf	569	1	570	8,1
Stadtbezirk 3, Lindenthal	4 117	35	4 152	32,4
Ehrenfeld	381	-	381	92,9
Neuehrenfeld	246	2	248	89,1
Bickendorf	249	-	249	59,3
Vogelsang	335	14	349	24,7
Bocklemünd/Mengenich	483	16	499	25,4
Ossendorf	655	2	657	8,7
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	2 349	34	2 383	41,9
Nippes	315	-	315	111,2
Mauenheim	51	-	51	121,0
Riehl	209	54	263	64,9
Niehl	1 015	146	1 161	18,8
Weidenpesch	386	2	388	34,7
Longerich	650	-	650	22,8
Bilderstöckchen	367	4	371	39,0
Stadtbezirk 5, Nippes	2 993	206	3 199	38,9
Merkenich	1 051	140	1 191	4,7
Fühlingen	491	23	514	2,5
Seeberg	177	-	177	73,8
Heimersdorf	150	-	150	51,2
Lindweiler	120	-	120	37,3
Pesch	312	-	312	26,9
Esch/Auweiler	769	4	773	6,5
Volkhoven/Weiler	453	2	455	4,3
Chorweiler	144	-	144	80,3
Blumenberg	317	-	317	-
Roggenndorf/Thenhoven	1 364	2	1 366	2,6
Worringen	1 106	74	1 180	8,9
Stadtbezirk 6, Chorweiler	6 454	245	6 699	11,1

¹⁾ einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. ²⁾ einschließlich Marsdorf.

noch: 3. Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Gebietsstand: 31. 12. 81

Stadtteil Stadtbezirk	Land	Wasser	Insgesamt	Einwohner je ha Landfläche
	Flächen in ha			
Poll	447	72	519	23,8
Westhoven	370	50	420	12,4
Ensen	140	30	170	43,9
Gremberghoven	576	18	594	6,4
Eil	1 603	1	1 604	4,9
Porz	331	25	356	52,9
Urbach	270	-	270	44,4
Elsdorf	188	-	188	5,3
Grengel	1 004	1	1 005	5,6
Wahnheide	295	-	295	27,1
Wahn	250	-	250	18,1
Lind	220	-	220	14,3
Libur	626	2	628	1,0
Zündorf	728	70	798	12,0
Langel	498	60	558	4,0
Stadtbezirk 7, Porz	7 546	329	7 875	12,7
Humboldt-Gremberg	283	-	283	56,3
Kalk	299	-	299	74,1
Vingst	109	-	109	124,6
Höhenberg	212	-	212	61,8
Ostheim	386	3	389	29,4
Merheim	401	4	405	18,7
Brück	836	2	838	23,3
Rath/Heumar	1 327	6	1 333	7,8
Stadtbezirk 8, Kalk	3 853	15	3 868	29,4
Mülheim	630	75	705	68,9
Buchforst	86	-	86	90,6
Buchheim	289	-	289	46,8
Holweide	409	-	409	45,3
Dellbrück	988	2	990	19,9
Höhenhaus	512	-	512	30,0
Dünnwald	1 081	4	1 085	9,4
Stammheim	316	57	373	29,7
Flittard	730	46	776	12,7
Stadtbezirk 9, Mülheim	5 041	184	5 225	29,2
Gesamtstadt	38 970	1 542	40 512	26,0
davon				
linksrheinisch	22 107	918	23 025	28,9
rechtsrheinisch	16 863	624	17 487	22,2

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung		Monat												Jahr
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagshöhe	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	55	708
Beobachtungen im Kalenderjahr 1981														
Lufttemperatur	°C	1,7	1,5	9,3	10,1	14,5	16,3	17,4	17,6	15,1	9,5	6,7	0,8	10,0
Monatsmittel	°C	-0,1	-1,1	3,3	0,1	0,3	-0,9	-1,4	-0,6	-0,2	-1,0	0,5	-2,2	-0,3
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	3.	7.	25.	14.	10.	2.	9.	6.	10.	9.	20.	31.	6.8.
Maximum	°C	11,5	11,3	22,2	23,8	29,2	30,1	31,3	31,4	25,3	17,6	16,7	9,5	31,4
Minimum	°C	12.	16.	1.	24.	3.	13.	19.	31.	30.	25.	8.	17./19.	17./19.12.
Heiße Tage (Maximum 30 °C u. m.)	Anzahl	-4,0	-6,5	0,6	-2,0	1,5	7,0	9,8	8,0	7,5	1,0	-2,0	-9,0	-9,0
Sommertage (Maximum 25 °C b. u. 30°)	Anzahl	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	4
Frosttage (Minimum u. 0 °C)	Anzahl	-	-	-	-	7	5	5	8	1	-	-	-	26
Eistage (Maximum u. 0 °C)	Anzahl	17	19	-	2	-	-	-	-	-	-	4	16	58
Niederschläge	Anzahl	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10
Monatsmenge	mm	92,8	33,5	113,4	39,0	109,3	130,4	64,4	69,0	82,5	100,8	98,6	91,1	1024,8
in % des langjährigen Mittels	%	166	66	284	75	199	165	98	83	142	187	167	166	145
Höchster Tageswert	Tag	2./14.	28.	9.	30.	11.	28.	25.	10.	22.	17.	30.	30.	28.6.
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	13,2	9,6	27,4	15,8	29,5	31,6	19,0	18,8	18,0	18,6	18,7	13,5	31,6
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	21	12	22	12	21	21	21	15	18	23	22	24	232
Tage mit Schneedecke	Anzahl	11	7	3	-	-	-	-	-	-	-	3	6	30
Gewittertage	Anzahl	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	20
Nebeltage	Anzahl	6	1	-	-	4	6	1	-	7	-	-	-	25
Relative Luftfeuchtigkeit	Anzahl	-	1	2	3	1	-	1	1	1	2	-	-	12
Monatsmittel	%	80	77	73	67	71	72	74	78	79	82	81	84	77
Bewölkung ¹⁾														
Monatsmittel (Achtel der Himmelsfläche)		6,4	5,6	6,3	5,6	5,5	6,1	5,7	4,7	4,6	6,5	6,1	6,9	5,8
Heitere Tage (unter 1,7 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	1	6	-	3	1	1	2	2	4	-	-	1	21
Trübe Tage (über 6,3 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	18	15	16	17	10	16	15	7	7	16	16	22	175
Sonnenscheindauer ¹⁾														
Monatssumme	Stunden	40,1	91,5	73,0	153,5	180,2	146,5	144,1	164,6	158,7	56,7	43,8	25,6	1278,3
Tagesmittel	Stunden	1,3	3,3	2,4	5,1	5,8	4,9	4,6	5,3	5,3	1,8	1,5	0,8	3,5
Wind ¹⁾														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) ²⁾		2,2	2,2	2,5	2,0	1,6	1,6	2,1	1,7	2,2	2,6	2,7	1,9	2,1
Hauptwindrichtung	SO	W	SW	NW	SW	SW	W	NW	SO	SO	W	SW	SW	1
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Luftdruck ¹⁾														
Monatsmittel	mb	1009,1	1009,0	997,5	1007,1	1000,3	1006,4	1005,6	1008,4	1005,1	999,6	1011,5	991,3	1004,2

¹⁾ nach Messungen der Flugwetterwarte des Flughafens Köln-Bonn (92 m über NN). ²⁾ nach der Beaufort-Skala (1-12).

5. Rheinwasserstand

Monat/Jahr	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande							Mittlere Wassertemperatur °C
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
	Tag	m	Tag	m									
November 1980	19.	3,66	14.	2,14	2,72	-	-	24	6	-	-	-	8,5
Dezember 1980	17.	6,14	5.	2,28	3,79	-	-	11	6	9	3	2	5,5
Januar 1981	6.	6,45	31.	3,21	4,45	-	-	-	13	9	7	2	4,7
Februar 1981	10.	6,94	28.	2,67	4,18	-	-	7	9	4	4	4	4,7
März 1981	15.	7,52	1.	2,62	5,19	-	-	3	5	4	9	10	8,5
April 1981	1.	5,25	27.	3,05	3,99	-	-	-	17	12	1	-	11,8
Mai 1981	30.	4,58	24.	2,73	3,39	-	-	7	21	3	-	-	15,7
Juni 1981	6.	5,15	28.	2,95	3,71	-	-	2	20	7	1	-	18,6
Juli 1981	29.	4,42	13.	2,82	3,40	-	-	10	13	8	-	-	20,1
August 1981	12.	5,12	31.	2,47	3,44	-	-	6	19	5	1	-	20,0
September 1981	24.	3,23	10.	2,06	2,56	-	-	23	7	-	-	-	19,2
Oktober 1981	19.	7,61	1.	3,30	5,08	-	-	-	8	7	9	7	13,2
Insgesamt	19.10.	7,61	10.9.	2,06	3,83	-	-	93	144	68	35	25	12,5

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung/Einwohner

Bis zum 31. Dezember 1980 lag der Fortschreibung der Einwohnerzahlen die Wohnbevölkerung zugrunde, die bei der Volkszählung am 27. Mai 1970 festgestellt wurde. Die Wohnbevölkerung ist begrifflich so abgegrenzt, daß jeder Einwohner in der Bundesrepublik Deutschland nur in einer Gemeinde gezählt wird. Die Wohnbevölkerung wird von der amtlichen Statistik fortgeschrieben und ist die „gesetzliche“ Einwohnerzahl einer Stadt.

Städtische Planung und Daseinsvorsorge erstreckt sich aber auf alle Einwohner im Stadtgebiet. Das Einwohnerregister ist somit die geeignete Datenbasis für die Kölner Einwohner nach Zahl und Struktur, das auch deshalb schon seit Jahren von der Statistik ausgewertet wird, weil nur so die benötigten kleinräumig gegliederten Daten bereitgestellt werden konnten.

Dem Nutzer statistischer Angaben ist auf Dauer nicht zu erklären, weshalb eine Stelle in der Verwaltung zu einem Tatbestand unterschiedliche Zahlenangaben macht. Deshalb weist das Statistische Amt seit dem 1. Januar 1981 nur noch Einwohnerzahlen auf der Grundlage des Einwohnerregisters aus. Als Einwohner gelten alle am Stichtag mit Haupt- oder Nebenwohnung in Köln gemeldeten Personen. Die monatliche Fortschreibung dieser Einwohnerzahl erfolgt in einem automatisierten Verfahren mit Hilfe von „Statistikfallarten“ aus dem Einwohnermeldewesen. Andere Änderungen im Einwohnerregister, die statistisch noch nicht erfaßt werden, führen dazu, daß zwischen fortgeschriebener Einwohnerzahl und Registerabzug Differenzen auftreten. Die monatliche Fortschreibung setzt deshalb jedes Jahr auf dem Registerabzug vom 1. Januar neu auf.

Bitte beachten Sie als Benutzer dieses Jahrbuchs folgende Hinweise:

- Die Kölner Einwohnerzahl ist nicht vergleichbar mit den veröffentlichten Zahlen der Vorjahre. Sie liegt jetzt über 1 Million.
- Das gilt auch für die Ausländerzahlen. Hier wurden in früheren Jahren die veröffentlichten Statistiken aus den Datenbeständen des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt übernommen.
- Neben der natürlichen Bevölkerungsbewegung und den Wanderungen beeinflussen als dritte, noch nicht dokumentierte Komponente der Einwohnerbilanz Korrekturen im Melderegister den Einwohnerstand.
- Fehlende Informationen können nicht in jedem Fall recherchiert werden. Sie werden deshalb in der Rubrik „ohne Angabe“ ausgewiesen.
- In einigen Fällen ist die eindeutige regionale Zuordnung nicht möglich. Diese Fälle werden in den Gesamtsummen, nicht aber in den Untergliederungen ausgewiesen, so daß Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und den ausgewiesenen Summen auftreten können.

Mittlere Einwohnerzahl

Die mittlere Einwohnerzahl ergibt sich als arithmetisches Mittel von Anfangs- und Endbestand des jeweils dargestellten Zeitabschnitts.

Eheschließungen

Seit dem 1. Januar 1980 werden nur noch die Eheschließungen berücksichtigt, bei denen wenigstens ein Partner seinen Wohnsitz vor der Eheschließung in Köln hatte. Die Zahl der Eheschließungen ist daher nicht mehr vergleichbar mit den Ergebnissen früherer Jahre, da bis zum 31. Dezember 1979 alle vor Kölner Standesbeamten geschlossenen Ehen ohne Berücksichtigung des Wohnsitzes vor der Eheschließung ermittelt wurden und Eheschließungen Kölner Bürger außerhalb Kölns unberücksichtigt blieben.

Geburten, Sterbefälle

Über die in Köln beurkundeten Geburten und Sterbefälle legt das Kölner Standesamt Zählkarten zur statistischen Auswertung von Daten an, die im automatisierten Verfahren nicht unmittelbar gewonnen werden können. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgen, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen und dienen der Ergänzung bestimmter Daten. Die in Köln beurkundeten Personensstandsfälle Ortsfremder lassen sich nur noch für Sterbefälle ausweisen.

Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die Zählkarten vom Gesundheitsamt verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

Die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik werden seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechtes am 1. Juli 1977 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW zur Verfügung gestellt.

Sie umfassen alle rechtskräftigen Urteile der Familiengerichte beim Amtsgericht Köln, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt in Köln hatten.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An- und Abmeldescheine, die bei den Meldestellen der Bezirksverwaltungsstellen abgegeben werden. Bei Umzügen innerhalb des Stadtgebietes gilt die Anmeldung in der neuen Wohnung gleichzeitig als Abmeldung vom bisherigen Wohnsitz. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 in der jetzt gültigen Fassung vom 26. Juni 1973 (GV NW, S. 373) zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

6. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Monat (Anfang)	1978			1979			1980		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	464 949	515 911	980 860	464 374	515 415	979 789	464 662	514 283	978 945
Februar	465 229	516 024	981 253	464 510	515 329	979 839	465 163	514 079	979 242
März	465 064	515 869	980 933	464 177	515 116	979 293	465 408	514 005	979 413
April	464 899	515 590	980 489	463 800	514 681	978 481	465 253	513 377	978 630
Mai	464 920	515 642	980 562	463 650	514 583	978 233	465 890	513 285	979 175
Juni	464 732	515 434	980 166	463 483	514 338	977 821	465 984	513 168	979 152
Juli	464 372	515 058	979 430	463 180	513 908	977 088	465 848	512 875	978 723
August	464 095	514 560	978 655	463 096	513 680	976 776	466 091	512 758	978 849
September	464 175	514 712	978 887	463 464	513 790	977 254	466 548	512 931	979 479
Oktober	464 362	514 851	979 213	463 719	513 891	977 610	466 003	512 769	978 772
November	464 912	515 475	980 387	464 482	514 395	978 877	466 434	513 042	979 476
Dezember	464 906	515 636	980 542	464 865	514 558	979 423	466 254 ¹⁾	512 793 ¹⁾	979 047 ¹⁾

¹⁾ am Monatsende 465 946 männlich, 512 598 weiblich, 978 544 insgesamt.

7. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit¹⁾

– Ausgewählte Staaten –

Staatsangehörigkeit	Personen				Anteil an den Ausländern insgesamt in %			
	1979	1980	1981	1982	1979	1980	1981	1982
Belgien	1 530	1 561	1 640	1 668	1,2	1,1	1,1	1,1
Frankreich	1 802	1 900	2 033	2 046	1,4	1,4	1,4	1,4
Griechenland	8 061	7 763	7 665	7 799	6,2	5,7	5,2	5,2
Großbritannien	1 832	1 914	2 092	2 143	1,4	1,4	1,4	1,4
Italien	22 623	23 232	23 718	23 543	17,5	16,9	16,1	15,7
Jugoslawien	9 072	9 040	9 184	9 133	7,0	6,6	6,2	6,1
Niederlande	2 797	2 822	2 802	2 672	2,2	2,1	1,9	1,8
Österreich	2 541	2 594	2 633	2 563	2,0	1,9	1,8	1,7
Portugal	3 420	3 497	3 502	3 409	2,6	2,5	2,4	2,3
Spanien	4 021	3 982	3 869	3 868	3,1	2,9	2,6	2,6
Türkei	54 850	60 211	66 163	67 148	42,4	43,8	45,0	44,7
Übrige Staaten, Staatenlose, Doppelstaatler, Ungeklärte Staatsangehörigkeit	16 939	18 805	21 744	24 142	13,1	13,7	14,8	16,1
Ausländer insgesamt	129 488	137 321	147 045	150 134	100	100	100	100

¹⁾ Stand jeweils Jahresanfang.

8. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung

in Tausend

Monat	1978			1979			1980		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	465,1	516,0	981,1	464,4	515,4	979,8	464,9	514,2	979,1
Februar	465,1	515,9	981,1	464,3	515,2	979,6	465,3	514,0	979,3
März	465,0	515,7	980,7	464,0	514,9	978,9	465,3	513,7	979,0
April	464,9	515,6	980,5	463,7	514,6	978,4	465,6	513,3	978,9
Mai	464,8	515,5	980,4	463,6	514,5	978,0	465,9	513,2	979,2
Juni	464,6	515,2	979,8	463,3	514,1	977,5	465,9	513,0	978,9
Juli	464,2	514,8	979,0	463,1	513,8	976,9	466,0	512,8	978,8
August	464,1	514,6	978,8	463,3	513,7	977,0	466,3	512,8	979,2
September	464,3	514,8	979,1	463,6	513,8	977,4	466,3	512,9	979,1
Oktober	464,6	515,2	979,8	464,1	514,1	978,2	466,2	512,9	979,1
November	464,9	515,6	980,5	464,7	514,5	979,2	466,3	512,9	979,3
Dezember	464,6	515,5	980,2	464,8	514,4	979,2	466,1	512,7	978,8
Mittlere Bevölkerung im Jahre ¹⁾	464,7	515,4	980,1	463,9	514,4	978,3	465,8	513,2	979,1

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

9. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahre	männlich		weiblich		zusammen	
	Personen	%o	Personen	%o	Personen	%o
- 1	4 359	8,9	4 089	7,8	8 448	8,3
1- 2	4 910	10,0	4 204	8,0	9 114	9,0
2- 3	4 450	9,0	3 845	7,4	8 295	8,2
3- 4	4 494	9,1	3 676	7,0	8 170	8,1
4- 5	4 685	9,5	3 692	7,1	8 377	8,3
- 5	22 898	46,5	19 506	37,3	42 404	41,8
5- 6	4 547	9,2	4 087	7,8	8 634	8,5
6- 7	4 348	8,8	3 965	7,6	8 313	8,2
7- 8	4 396	8,9	3 812	7,3	8 208	8,1
8- 9	4 571	9,3	3 804	7,3	8 375	8,3
9-10	5 009	10,2	4 206	8,0	9 215	9,1
5-10	22 871	46,5	19 874	38,0	42 745	42,1
10-11	5 536	11,3	4 790	9,2	10 326	10,2
11-12	6 009	12,2	4 906	9,4	10 915	10,8
12-13	6 754	13,7	5 935	11,4	12 689	12,5
13-14	7 199	14,6	6 521	12,5	13 720	13,5
14-15	7 629	15,5	6 777	13,0	14 406	14,2
10-15	33 127	67,3	28 929	55,3	62 056	61,1
15-16	7 954	16,2	7 172	13,7	15 126	14,9
16-17	8 047	16,4	7 059	13,5	15 106	14,9
17-18	8 300	16,9	7 556	14,5	15 856	15,6
18-19	7 967	16,2	7 636	14,6	15 603	15,4
19-20	7 683	15,6	7 936	15,2	15 619	15,4
15-20	39 951	81,2	37 359	71,4	77 310	76,2
20-21	8 151	16,6	8 749	16,7	16 900	16,7
21-22	8 699	17,7	9 328	17,8	18 027	17,8
22-23	9 093	18,5	9 287	17,8	18 380	18,1
23-24	9 228	18,8	9 050	17,3	18 278	18,0
24-25	9 274	18,9	8 776	16,8	18 050	17,8
20-25	44 445	90,3	45 190	86,4	89 635	88,3
25-26	9 345	19,0	8 848	16,9	18 193	17,9
26-27	8 921	18,1	8 564	16,4	17 485	17,2
27-28	8 589	17,5	8 563	16,4	17 152	16,9
28-29	8 042	16,3	7 952	15,2	15 994	15,8
29-30	7 885	16,0	8 058	15,4	15 943	15,7
25-30	42 782	87,0	41 985	80,3	84 767	83,5
30-31	7 912	16,1	7 795	14,9	15 707	15,5
31-32	8 084	16,4	8 349	16,0	16 433	16,2
32-33	8 199	16,7	8 099	15,5	16 298	16,1
33-34	8 082	16,4	7 378	14,1	15 460	15,2
34-35	7 689	15,6	6 927	13,2	14 616	14,4
30-35	39 966	81,2	38 548	73,7	78 514	77,4
35-36	7 134	14,5	6 558	12,5	13 692	13,5
36-37	6 594	13,4	6 066	11,6	12 660	12,5
37-38	7 957	16,2	7 427	14,2	15 384	15,2
38-39	8 203	16,7	7 407	14,2	15 610	15,4
39-40	8 203	16,7	6 847	13,1	15 050	14,8
35-40	38 091	77,4	34 305	65,6	72 396	71,3
40-41	9 561	19,4	7 882	15,1	17 443	17,2
41-42	10 394	21,1	8 581	16,4	18 975	18,7
42-43	9 996	20,3	8 269	15,8	18 265	18,0
43-44	9 240	18,8	7 813	14,9	17 053	16,8
44-45	8 517	17,3	7 469	14,3	15 986	15,8
40-45	47 708	97,0	40 014	76,5	87 722	86,4
45-46	8 305	16,9	7 534	14,4	15 839	15,6
46-47	7 971	16,2	7 235	13,8	15 206	15,0
47-48	7 846	15,9	6 914	13,2	14 760	14,5
48-49	6 291	12,8	5 419	10,4	11 710	11,5
49-50	6 048	12,3	5 496	10,5	11 544	11,4
45-50	36 461	74,1	32 598	62,3	69 059	68,1
50-51	6 259	12,7	5 812	11,1	12 071	11,9
51-52	6 655	13,5	6 097	11,7	12 752	12,6
52-53	6 451	13,1	6 144	11,8	12 595	12,4
53-54	6 417	13,0	6 264	12,0	12 681	12,5
54-55	5 783	11,8	6 174	11,8	11 957	11,8
50-55	31 565	64,2	30 491	58,3	62 056	61,1

Alter von ... bis unter ... Jahre	männlich		weiblich		zusammen	
	Personen	%o	Personen	%o	Personen	%o
55-56	5 452	11,1	6 246	11,9	11 698	11,5
56-57	5 391	11,0	6 639	12,7	12 030	11,9
57-58	4 761	9,7	6 625	12,7	11 386	11,2
58-59	4 242	8,6	6 258	12,0	10 500	10,3
59-60	4 670	9,5	6 568	12,6	11 238	11,1
55-60	24 516	49,8	32 336	61,8	56 852	56,0
60-61	4 663	9,5	7 037	13,5	11 700	11,5
61-62	4 675	9,5	7 303	14,0	11 978	11,8
62-63	3 717	7,6	5 450	10,4	9 167	9,0
63-64	2 410	4,9	3 684	7,0	6 094	6,0
64-65	2 325	4,7	3 420	6,5	5 745	5,7
60-65	17 790	36,2	26 894	51,4	44 684	44,0
65-66	2 521	5,1	3 910	7,5	6 431	6,3
66-67	3 240	6,6	4 975	9,5	8 215	8,1
67-68	3 673	7,5	5 965	11,4	9 638	9,5
68-69	3 740	7,6	6 002	11,5	9 742	9,6
69-70	3 729	7,6	5 932	11,3	9 661	9,5
65-70	16 903	34,4	26 784	51,2	43 687	43,0
70-71	3 122	6,3	5 401	10,3	8 523	8,4
71-72	3 211	6,5	5 624	10,8	8 835	8,7
72-73	3 144	6,4	5 775	11,0	8 919	8,8
73-74	3 003	6,1	5 602	10,7	8 605	8,5
74-75	2 828	5,7	5 327	10,2	8 155	8,0
70-75	15 308	31,1	27 729	53,0	43 037	42,4
75-76	2 600	5,3	5 013	9,6	7 613	7,5
76-77	2 403	4,9	4 550	8,7	6 953	6,9
77-78	2 153	4,4	4 281	8,2	6 434	6,3
78-79	1 868	3,8	3 779	7,2	5 647	5,6
79-80	1 686	3,4	3 557	6,8	5 243	5,2
75-80	10 710	21,8	21 180	40,5	31 890	31,4
80-81	1 465	3,0	3 259	6,2	4 724	4,7
81-82	1 169	2,4	2 763	5,3	3 932	3,9
82-83	926	1,9	2 406	4,6	3 332	3,3
83-84	715	1,5	2 111	4,0	2 826	2,8
84-85	581	1,2	1 824	3,5	2 405	2,4
80-85	4 856	9,9	12 363	23,6	17 219	17,0
85-86	443	0,9	1 546	3,0	1 989	2,0
86-87	340	0,7	1 280	2,4	1 620	1,6
87-88	328	0,7	1 061	2,0	1 389	1,4
88-89	238	0,5	765	1,5	1 003	1,0
89-90	169	0,3	676	1,3	845	0,8
85-90	1 518	3,1	5 328	10,2	6 846	6,7
90-91	141	0,3	445	0,9	586	0,6
91-92	103	0,2	349	0,7	452	0,4
92-93	77	0,2	227	0,4	304	0,3
93-94	56	0,1	160	0,3	216	0,2
94-95	28	0,1	99	0,2	127	0,1
90-95	405	0,8	1 280	2,4	1 685	1,7
95	58	0,1	198	0,4	256	0,3
und älter						
Insgesamt	491 929	1 000,0	522 891	1 000,0	1 014 820	1 000,0

10. Ausländer nach Alter, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
— 1	1 214	1 120	2 334	32	41	187	174	61	63	8	16	734	630
1— 2	1 643	1 144	2 787	51	36	238	251	82	93	14	18	1 007	564
2— 3	1 580	1 028	2 608	40	38	197	195	75	77	19	13	1 025	519
3— 4	1 705	973	2 678	55	44	173	176	96	93	19	22	1 142	454
4— 5	1 765	982	2 747	51	46	224	203	72	89	19	16	1 207	462
bis 5	7 907	5 247	13 154	229	205	1 019	999	386	415	79	85	5 115	2 629
5— 6	1 720	1 390	3 110	57	62	218	218	99	101	19	21	1 131	831
6— 7	1 695	1 381	3 076	53	63	214	181	94	103	16	31	1 101	840
7— 8	1 615	1 148	2 763	60	54	198	219	87	76	21	24	1 076	606
8— 9	1 674	1 095	2 769	68	59	174	180	58	84	19	17	1 183	630
9—10	1 732	1 077	2 809	94	61	168	172	54	68	23	26	1 197	632
5—10	8 436	6 091	14 527	332	299	972	970	392	432	98	119	5 688	3 539
10—11	1 692	1 052	2 744	74	58	190	207	48	63	21	18	1 162	545
11—12	1 662	962	2 624	72	41	185	174	51	45	31	15	1 125	544
12—13	1 715	1 025	2 740	67	60	179	162	35	24	34	33	1 219	574
13—14	1 505	960	2 465	67	70	174	166	39	43	28	24	1 013	494
14—15	1 337	914	2 251	78	79	194	170	20	31	27	31	842	431
10—15	7 911	4 913	12 824	358	308	922	879	193	206	141	121	5 361	2 588
15—16	1 591	939	2 530	69	62	173	146	23	29	32	18	1 085	518
16—17	1 440	967	2 407	69	59	142	153	33	35	32	35	997	538
17—18	1 516	936	2 452	54	61	191	179	28	25	28	31	1 033	485
18—19	1 435	853	2 288	60	68	196	159	21	24	27	29	934	408
19—20	1 293	964	2 257	59	65	214	217	9	26	22	28	724	401
15—20	7 275	4 659	11 934	311	315	916	854	114	139	141	141	4 773	2 350
20—21	1 208	999	2 207	58	78	259	203	21	29	30	20	522	372
21—22	1 487	1 174	2 661	61	78	348	281	19	40	32	20	589	403
22—23	1 408	1 051	2 459	84	48	352	260	14	33	35	24	421	309
23—24	1 620	1 166	2 786	91	51	364	290	24	51	27	34	453	276
24—25	1 595	1 088	2 683	77	54	375	236	19	58	27	29	443	246
20—25	7 318	5 478	12 796	371	309	1 698	1 270	97	211	151	127	2 428	1 606
25—26	1 805	1 352	3 157	79	59	383	267	33	89	26	33	562	390
26—27	1 682	1 429	3 111	76	62	401	258	34	105	25	22	404	462
27—28	1 548	1 491	3 039	49	57	413	228	41	133	36	31	329	502
28—29	1 416	1 473	2 889	39	61	334	185	72	141	31	31	257	533
29—30	1 476	1 614	3 090	43	65	340	206	134	180	33	24	206	581
25—30	7 927	7 359	15 286	286	304	1 871	1 144	314	648	151	141	1 758	2 468
30—31	1 534	1 567	3 101	58	68	344	170	146	163	26	36	235	565
31—32	1 684	1 824	3 508	45	68	330	179	214	203	27	29	361	832
32—33	1 752	1 802	3 554	44	42	364	190	250	161	27	38	409	787
33—34	1 932	1 753	3 685	69	55	333	195	286	118	39	31	518	809
34—35	1 987	1 549	3 536	81	74	337	144	256	116	42	29	625	728
30—35	8 889	8 495	17 384	297	307	1 708	878	1 152	761	161	163	2 148	3 721
35—36	1 950	1 423	3 373	92	74	299	128	199	95	38	25	731	672
36—37	1 889	1 441	3 330	75	76	273	121	181	82	39	40	818	734
37—38	1 793	1 289	3 082	56	65	215	121	181	57	44	29	793	649
38—39	1 830	1 098	2 928	75	50	236	109	152	51	48	37	932	551
39—40	2 126	1 031	3 157	88	65	252	87	173	58	38	33	1 162	528
35—40	9 588	6 282	15 870	386	330	1 275	566	886	343	207	164	4 436	3 134
40—41	2 214	899	3 113	63	58	231	117	153	52	35	33	1 367	397
41—42	2 568	955	3 523	85	72	258	114	191	58	37	35	1 598	456
42—43	2 361	822	3 183	116	86	274	97	160	46	24	19	1 357	357
43—44	2 096	832	2 928	121	82	236	112	149	49	47	36	1 187	374
44—45	1 656	672	2 328	114	70	216	83	135	44	47	32	829	280
40—45	10 895	4 180	15 075	499	368	1 215	523	788	249	190	155	6 338	1 864

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
45-46	1 510	641	2 151	133	89	212	92	116	38	69	42	666	236
46-47	1 280	593	1 873	114	94	194	76	118	32	63	44	497	198
47-48	1 383	519	1 902	152	65	198	92	99	39	67	35	615	173
48-49	1 282	529	1 811	107	64	182	97	95	31	76	43	570	164
49-50	933	446	1 379	74	58	166	85	91	34	53	29	319	131
45-50	6 388	2 728	9 116	580	370	952	442	519	174	328	193	2 667	902
50-51	826	363	1 189	92	51	177	71	79	25	42	23	219	93
51-52	763	419	1 182	84	69	158	91	88	25	59	31	165	93
52-53	626	355	981	80	36	135	79	57	20	59	36	121	89
53-54	579	336	915	76	38	126	63	55	20	60	30	69	63
54-55	500	309	809	59	41	127	56	29	14	42	20	71	53
50-55	3 294	1 782	5 076	391	235	723	360	308	104	262	140	645	391
55-56	469	292	761	45	33	131	45	29	19	50	22	60	54
56-57	410	277	687	32	25	111	44	33	13	39	19	35	45
57-58	386	231	617	26	15	106	42	14	11	41	21	33	26
58-59	335	206	541	21	11	85	41	19	11	31	17	19	17
59-60	306	181	487	21	10	84	42	14	2	34	13	14	16
55-60	1 906	1 187	3 093	145	94	517	214	109	56	195	92	161	158
60-61	256	178	434	15	5	64	22	12	6	21	12	10	9
61-62	254	170	424	22	13	70	33	16	8	17	5	6	12
62-63	161	141	302	8	7	28	21	10	6	10	6	12	11
63-64	121	94	215	4	4	21	15	2	5	5	5	4	6
64-65	105	98	203	2	3	33	13	2	5	4	6	5	12
60-65	897	681	1 578	51	32	216	104	42	30	57	34	37	50
65-66	116	69	185	8	3	30	6	4	2	4	6	3	8
66-67	124	98	222	5	2	29	19	3	1	2	4	10	8
67-68	104	89	193	6	4	17	17	3	4	-	1	5	7
68-69	96	97	193	2	3	19	13	4	3	1	1	6	14
69-70	88	91	179	-	4	16	14	4	3	-	-	3	13
65-70	528	444	972	21	16	111	69	18	13	7	12	27	50
70-71	67	88	155	1	3	8	13	6	3	1	1	3	8
71-72	73	81	154	2	4	11	10	-	3	-	1	8	11
72-73	60	84	144	-	6	9	11	1	1	-	2	5	10
73-74	61	76	137	2	3	6	9	1	1	-	-	7	8
74-75	44	58	102	-	4	9	3	-	-	-	-	2	6
70-75	305	387	692	5	20	43	46	8	8	1	4	25	43
75 u. älter	281	476	757	6	19	29	38	6	12	2	6	11	37
Insgesamt	89 745	60 389	150 134	4 268	3 531	14 187	9 356	5 332	3 801	2 171	1 697	41 618	25 530

11. Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtteil Stadtbezirk	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	29 621	Merkenich	4 892
Neustadt-Süd	43 045	Fühlingen	1 182
Altstadt-Nord	21 323	Seeberg	13 013
Neustadt-Nord	33 642	Heimersdorf	7 694
Deutz	18 319	Lindweiler	4 472
Stadtbezirk 1, Innenstadt	145 950	Pesch	8 258
Bayenthal	7 618	Esch/Auweiler	4 969
Marienburg	5 920	Volkhoven/Weiler	1 956
Raderberg	5 211	Chorweiler	11 328
Raderthal	5 046	Blumenberg	-
Zollstock	21 288	Roggendorf/Thenhoven	3 538
Rondorf	6 839	Worringen	9 865
Hahnwald	1 225	Stadtbezirk 6, Chorweiler	71 167
Rodenkirchen	17 849	Poll	10 646
Weiß	4 977	Westhoven	4 605
Sürth	7 077	Ensen	6 052
Godorf	2 428	Gremberghoven	3 681
Immendorf	1 886	Eil	7 933
Meschenich	5 803	Porz	17 450
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	93 167	Urbach	12 044
Klettenberg	11 638	Elsdorf	1 008
Sülz	36 555	Grengel	5 656
Lindenthal	32 581	Wahnheide	8 050
Braunsfeld	11 210	Wahn	4 559
Müngersdorf	6 711	Lind	3 104
Junkersdorf	8 497	Libur	632
Weiden	14 757	Zündorf	8 566
Lövenich	6 897	Langel	1 993
Widdersdorf	4 637	Stadtbezirk 7, Porz	95 979
Stadtbezirk 3, Lindenthal	133 483	Humboldt-Gremberg	16 044
Ehrenfeld	35 627	Kalk	22 304
Neuehrenfeld	22 103	Vingst	13 604
Bickendorf	14 843	Höhenberg	13 091
Vogelsang	8 392	Ostheim	11 340
Bocklemünd/Mengenich	12 359	Merheim	7 480
Ossendorf	5 752	Brück	19 534
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	99 076	Rath/Heumar	10 275
Nippes	35 400	Stadtbezirk 8, Kalk	113 672
Mauenheim	6 173	Mülheim	43 572
Riehl	13 665	Buchforst	7 600
Niehl	19 123	Buchheim	13 585
Weidenpesch	13 522	Holweide	18 329
Longerich	14 901	Dellbrück	19 702
Bilderstöckchen	14 395	Höhenhaus	15 440
Stadtbezirk 5, Nippes	117 179	Dünnwald	10 193
		Stammheim	9 371
		Flittard	9 356
		Stadtbezirk 9, Mülheim	147 148
		Gesamtstadt	1 016 821

12. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	23 151	19 660	42 811	4,7	3,8	4,2
5 bis unter 10	23 445	20 337	43 782	4,8	3,9	4,3
10 bis unter 15	34 222	30 107	64 329	6,9	5,7	6,3
15 bis unter 20	39 645	37 249	76 894	8,0	7,1	7,6
20 bis unter 25	44 393	44 769	89 162	9,0	8,5	8,8
25 bis unter 30	42 244	41 798	84 042	8,6	8,0	8,3
30 bis unter 35	39 971	38 271	78 242	8,1	7,3	7,7
35 bis unter 40	39 707	35 146	74 853	8,1	6,7	7,4
40 bis unter 45	47 419	39 991	87 410	9,6	7,6	8,6
45 bis unter 50	35 654	31 850	67 504	7,2	6,1	6,6
50 bis unter 55	31 361	30 865	62 226	6,4	5,9	6,1
55 bis unter 60	24 386	32 963	57 349	4,9	6,3	5,6
60 bis unter 65	16 985	25 510	42 495	3,4	4,9	4,2
65 bis unter 70	17 567	27 792	45 359	3,6	5,3	4,5
70 bis unter 75	15 554	27 968	43 522	3,2	5,3	4,3
75 bis unter 80	10 634	20 890	31 524	2,2	4,0	3,1
80 bis unter 85	4 642	12 045	16 687	0,9	2,3	1,6
85 und mehr	1 963	6 667	8 630	0,4	1,3	0,8
Insgesamt 1981	492 943	523 878	1 016 821	100	100	100

13. Bevölkerungsbewegung
ohne Ortsfremde

Kalender- jahr	Mittlere Jahres- bevölke- rung	Ehe- schlie- ßende Personen	Lebendgeborene			Totge- borene	Gestor- bene (ohne Totgebo- rene)	Ge- burten- überschuß bzw. Sterbe- überschuß (-)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter nichtehelich geboren						Eheschlie- ßende Personen	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)
				Anzahl	in % der Lebend- geborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1977	465 962	5 540	4 692	413	8,8	26	5 403	-711	-1 166	11,9	10,1	11,6	-2,5
1978	464 694	5 024	4 609	421	9,1	43	5 420	-811	236	10,8	9,9	11,7	0,5
1979	463 912	5 484	4 473	447	10,0	30	5 383	-910	1 198	11,8	9,6	11,6	2,6
1980	465 848	7 518	5 030	474	9,4	24	5 415	-385	1 669	16,1	10,8	11,6	3,6
1981	492 943	7 474	4 830	491	10,2	22	5 230	-400	-435	15,2	9,8	10,6	-0,9
weiblich													
1977	516 384	5 540	4 309	417	9,7	31	5 476	-1 167	-64	10,7	8,3	10,6	-0,1
1978	515 376	5 024	4 379	431	9,8	32	5 585	-1 206	710	9,8	8,5	10,8	1,4
1979	514 427	5 484	4 363	428	9,8	25	5 710	-1 347	215	10,7	8,5	11,1	0,4
1980	513 211	7 518	4 352	451	10,4	24	5 948	-1 596	-89	14,6	8,5	11,6	-0,2
1981	523 878	7 474	4 437	460	10,4	27	5 539	-1 102	-192	14,3	8,5	10,6	-0,4
zusammen													
1977	982 346	11 080	9 001	830	9,2	57	10 879	-1 878	-1 230	11,3	9,2	11,1	-1,3
1978	980 070	10 048	8 988	852	9,5	75	11 005	-2 017	946	10,3	9,2	11,2	1,0
1979	978 339	10 968	8 836	875	9,9	55	11 093	-2 257	1 413	11,2	9,0	11,3	1,4
1980	979 059	15 036	9 382	925	9,9	48	11 363	-1 981	1 580	15,4	9,6	11,6	1,6
1981	1 016 821	14 948	9 267	951	10,3	49	10 769	-1 502	-627	14,7	9,1	10,6	-0,6

14. Natürliche Bevölkerungsbewegung
ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bevölke- rung	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Ge- borene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Ge- storbene Säuglinge auf 100 Lebend- geborene
			insgesamt	darunter nicht- eheliche	insgesamt	darunter nicht- eheliche		insgesamt	darunter im 1. Le- bensjahr	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Januar	1 019 062	692	856	74	5	-	861	1 023	7	8,0	9,9	11,8	0,8
Februar	1 019 294	530	721	71	6	1	727	885	11	6,8	9,2	11,3	1,5
März	1 018 549	522	785	78	4	-	789	1 013	6	6,0	9,1	11,7	0,8
April	1 017 459	494	641	62	3	-	644	923	5	5,9	7,7	11,0	0,8
Mai	1 016 887	476	575	51	6	-	581	731	3	5,5	6,7	8,5	0,5
Juni	1 016 724	817	930	83	5	1	935	995	3	9,8	11,1	11,9	0,3
Juli	1 016 577	690	825	105	7	1	832	800	13	8,0	9,6	9,3	1,6
August	1 016 469	683	838	102	2	-	840	843	8	7,9	9,7	9,8	1,0
September	1 016 382	750	797	86	3	1	800	854	10	9,0	9,5	10,2	1,3
Oktober	1 016 812	647	822	75	3	1	825	835	8	7,5	9,5	9,7	1,0
November	1 017 294	519	669	77	2	-	671	861	11	6,2	8,0	10,3	1,6
Dezember	1 016 930	654	808	87	3	-	811	1 006	14	7,6	9,4	11,6	1,7

15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Wohnbevölkerung am Anfang Januar 1981	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebende- geborene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Über- schuß an Geburten bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-) ins- gesamt	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -abnahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende Dezember 1981
		Zuzug	Wegzug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)	Zuzug	Wegzug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)						
Altstadt-Süd	29 800	1 764	1 551	213	2 530	2 851	-321	195	412	-217	-108	-358	29 442
Neustadt-Süd	43 177	3 146	2 334	812	4 055	4 860	-805	372	418	-46	7	-263	42 914
Altstadt-Nord	21 471	2 231	1 863	368	2 135	2 695	-560	175	216	-41	-192	-296	21 175
Neustadt-Nord	33 857	1 933	1 825	108	2 898	3 349	-451	312	351	-39	-343	-431	33 426
Deutz	18 412	704	743	-39	1 220	1 250	-30	133	229	-96	-69	-186	18 226
Stadtbezirk 1, Innenstadt	146 717	9 778	8 316	1 462	12 838	15 005	-2 167	1 187	1 626	-439	-705	-1 534	145 183
Bayenthal	7 617	372	347	25	617	581	36	71	90	-19	61	1	7 618
Marienburg	5 925	397	350	47	462	487	-25	37	60	-23	22	-9	5 916
Raderberg	5 236	139	154	-15	353	355	-2	41	51	-10	-17	-50	5 186
Raderthal	5 119	205	253	-48	396	406	-10	29	53	-24	-58	-146	4 973
Zollstock	21 284	1 231	1 173	58	1 544	1 506	38	153	311	-158	96	8	21 292
Rondorf	6 791	197	197	-	432	364	68	66	53	13	68	97	6 888
Hahnwald	1 172	83	45	38	115	40	75	11	11	-	113	105	1 277
Rodenkirchen	17 846	986	922	64	1 160	1 031	129	118	279	-161	193	6	17 852
Weiß	5 001	108	165	-57	281	279	2	38	32	6	-55	-47	4 954
Sürth	6 961	310	227	83	586	391	195	53	77	-24	278	232	7 193
Godorf	2 420	97	119	-22	144	132	12	29	16	13	-10	15	2 435
Immendorf	1 880	63	74	-11	86	67	19	16	8	8	8	12	1 892
Meschenich	5 734	598	519	79	581	553	28	114	49	65	107	138	5 872
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	92 986	4 786	4 545	241	6 757	6 192	565	776	1 090	-314	806	362	93 348
Klettenberg	11 684	356	402	-46	672	661	11	85	125	-40	-35	-92	11 592
Sülz	36 689	1 801	1 783	18	2 778	2 837	-59	275	429	-154	-41	-268	36 421
Lindenthal	32 716	1 801	1 648	153	2 044	2 261	-217	233	380	-147	-64	-269	32 447
Braunsfeld	11 331	513	551	-38	750	910	-160	81	140	-59	-198	-242	11 089
Müngersdorf	6 652	358	261	97	571	455	116	49	144	-95	213	117	6 769
Junkersdorf	8 504	446	487	-41	552	488	64	61	95	-34	23	-14	8 490
Weiden	14 787	702	871	-169	1 035	963	72	112	100	12	-97	-59	14 728
Lövenich	6 728	358	271	87	642	356	286	49	40	9	373	337	7 065
Widdersdorf	4 638	148	189	-41	266	237	29	47	27	20	-12	-3	4 635
Stadtbezirk 3, Lindenthal	133 729	6 483	6 463	20	9 310	9 168	142	992	1 480	-488	162	-493	133 236
Ehrenfeld	35 866	1 979	2 310	-331	3 402	3 491	-89	447	357	90	-420	-477	35 389
Neuehrenfeld	22 291	880	1 187	-307	1 616	1 641	-25	183	21	-88	-332	-375	21 916
Bickendorf	14 924	364	541	-177	1 202	1 096	106	140	185	-45	-71	-163	14 761
Vogelsang	8 510	197	304	-107	400	476	-76	54	97	-43	-183	-236	8 274
Bocklemünd/Mengenich	12 429	308	467	-159	877	836	41	97	107	-10	-118	-140	12 289
Ossendorf	5 801	121	149	-28	272	323	-51	30	59	-29	-79	-99	5 702
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	99 821	3 849	4 958	-1 109	7 769	7 863	-94	951	1 076	-125	-1 203	-1 490	98 331
Nippes	35 776	1 297	1 442	-145	2 722	3 297	-575	332	355	-23	-720	-752	35 024
Mauenheim	6 174	99	202	-103	570	424	146	49	88	-39	43	-3	6 171
Riehl	13 775	427	549	-122	825	736	89	89	273	-184	-33	-219	13 556
Niehl	19 175	730	866	-136	1 518	1 505	13	193	197	-4	-123	-104	19 071
Weidenpesch	13 633	329	433	-104	817	872	-55	110	168	-58	-159	-222	13 411
Longerich	14 980	702	723	-21	795	891	-96	110	168	-58	-117	-159	14 821
Bilderstöckchen	14 493	266	427	-161	932	980	-48	123	108	15	-209	-195	14 298
Stadtbezirk 5, Nippes	118 006	3 850	4 642	-792	8 179	8 705	-526	1 006	1 357	-351	-1 318	-1 654	116 352
Merkenich	4 893	105	147	-42	299	262	37	67	43	24	-5	-2	4 891
Fühlingen	1 160	42	37	5	110	72	38	9	14	-5	43	43	1 203
Seeberg	12 958	395	502	-107	1 132	1 010	122	168	48	120	15	110	13 068
Heimersdorf	7 709	138	134	4	388	381	7	54	92	-38	11	-29	7 680
Lindweiler	4 473	67	104	-37	293	265	28	44	30	14	-9	-2	4 471
Pesch	8 119	274	249	25	754	512	242	82	33	49	267	278	8 397
Esch/Auweiler	4 971	135	147	-12	241	239	2	32	31	1	-10	-5	4 966
Volkhoven/Weiler	1 951	61	70	-9	117	86	31	17	12	5	22	10	1 961
Chorweiler	11 101	674	671	3	1 681	1 238	443	250	132	118	446	455	11 556
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	3 502	175	154	21	325	264	61	55	33	22	82	72	3 574
Worringen	9 878	294	297	-3	519	512	7	84	105	-21	4	-26	9 852
Stadtbezirk 6, Chorweiler	70 715	2 360	2 512	-152	5 859	4 841	1 018	862	573	289	866	904	71 619

Stadtteil Stadtbezirk	Wohnbevölkerung am Anfang Januar 1981	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- geborene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Über- schuß an Geburten bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zug bzw. Mehr- wegzug (-) ins- gesamt	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -abnahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende Dezember 1981
		Zuzug	Wegzug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)	Zuzug	Wegzug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)						
Poll	10 664	297	338	-41	846	762	84	86	111	-25	43	-35	10 629
Westhoven	4 630	131	189	-58	297	306	-9	41	27	14	-67	-50	4 580
Ensen	5 961	248	224	24	573	423	150	69	48	21	174	182	6 143
Gremberghoven	3 702	93	111	-18	214	248	-34	26	18	8	-52	-42	3 660
Eil	7 936	230	265	-35	480	458	22	78	51	27	-13	-6	7 930
Porz	17 388	766	868	-102	1 946	1 794	152	213	165	48	50	124	17 512
Urbach	12 110	367	393	-26	725	799	-74	99	88	11	-100	-131	11 979
Elsdorf	1 011	17	28	-11	68	56	12	8	19	-11	1	-7	1 004
Gregel	5 662	159	196	-37	390	390	-	63	44	19	-37	-13	5 649
Wahnheide	8 099	378	464	-86	593	611	-18	78	52	26	-104	-98	8 001
Wahn	4 589	126	185	-59	380	380	-	29	33	-4	-59	-60	4 529
Lind	3 065	120	127	-7	274	223	51	56	15	41	44	78	3 143
Libur	628	23	15	8	28	26	2	8	8	-	10	8	636
Zündorf	8 379	322	309	13	948	585	363	100	71	29	376	375	8 754
Langel	1 973	46	45	1	134	88	46	26	15	11	47	39	2 012
Stadtbezirk 7, Porz	95 797	3 323	3 757	-434	7 896	7 149	747	980	765	215	313	364	96 191
Humboldt-Gremberg	16 161	720	797	-77	1 164	1 266	-102	159	152	7	-179	-234	15 927
Kalk	22 445	960	1 092	-132	1 998	2 155	-157	263	225	38	-289	-281	22 164
Vingst	13 622	567	454	113	1 019	1 115	-96	167	156	11	17	-36	13 586
Höhenberg	13 081	751	442	309	1 054	1 303	-249	132	121	11	60	21	13 102
Ostheim	11 335	533	381	152	873	1 014	-141	118	98	20	11	9	11 344
Merheim	7 466	298	252	46	420	399	21	48	57	-9	67	27	7 493
Brück	19 547	592	686	-94	1 296	1 071	225	159	275	-116	131	-27	19 520
Rath/Heumar	10 238	280	292	-12	611	510	101	78	96	-18	89	75	10 313
Stadtbezirk 8, Kalk	113 895	4 701	4 396	305	8 435	8 833	-398	1 124	1 180	-56	-93	-446	113 449
Mülheim	43 742	1 622	1 576	46	3 398	3 617	-219	495	542	-47	-173	-339	43 403
Buchforst	7 409	184	202	-18	891	409	482	64	109	-45	464	381	7 790
Buchheim	13 652	344	435	-91	1 042	1 043	-1	156	134	22	-92	-133	13 519
Holweide	18 138	632	600	32	1 742	1 394	348	205	159	46	380	382	18 520
Dellbrück	19 710	631	720	-89	1 337	1 148	189	151	241	-90	100	-16	19 694
Höhenhaus	15 525	245	334	-89	839	873	-34	104	145	-41	-123	-169	15 356
Dünnwald	10 230	249	323	-74	562	522	40	68	110	-42	-34	-75	10 155
Stammheim	9 341	515	370	145	707	780	-73	77	87	-10	72	60	9 401
Flittard	9 409	222	252	-30	425	443	-18	68	95	-27	-48	-106	9 303
Stadtbezirk 9, Mülheim	147 156	4 644	4 812	-168	10 943	10 229	714	1 388	1 622	-234	546	-15	147 141
Gesamtstadt männlich	493 956	24 240	24 675	-435	41 546	41 546	-	4 830	5 230	-400	-435	-2 027	491 929
weiblich	524 866	19 534	19 726	-192	36 440	36 440	-	4 437	5 539	-1102	-192	-1 975	522 891
insgesamt	1 018 822	43 774	44 401	-627	77 986	77 986	-	9 267	10 769	-1 502	-627	-4 002	1 014 820
davon linksrheinisch	643 562	30 402	30 693	-291	49 492	50 525	-1 033	5 642	6 973	-1 331	-1 323	-3 719	639 843
rechtsrheinisch	375 260	13 372	13 708	-336	28 494	27 461	1 033	3 625	3 796	-171	697	-283	374 977

¹⁾ ohne Ortsfremde.

16. Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtteilen und Stadtbezirken

ohne Ortsfremde

Stadtteil Stadtbezirk	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Ein- wohner der mitt- leren Be- völkerung	männlich	weiblich	Gestor- bene zus. auf 1000 Einwoh- ner der mittleren Bevölke- rung	männlich	weiblich	Gestor- bene in % aller Gestorben- en
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Altstadt-Süd	91	79	104	92	6,6	189	223	13,9	-	1	0,2
Neustadt-Süd	181	162	191	166	8,6	184	234	9,7	3	1	1,0
Altstadt-Nord	89	77	86	76	8,2	101	115	10,1	-	-	-
Neustadt-Nord	165	145	147	131	9,3	185	166	10,4	2	3	1,4
Deutz	66	59	67	58	7,3	111	118	12,5	1	1	0,9
Stadtbezirk 1, Innenstadt	592	522	595	523	8,1	770	856	11,1	6	6	0,7
Bayenthal	32	27	39	29	9,3	40	50	11,8	-	2	2,2
Marienburg	21	19	16	15	6,3	28	32	10,1	-	-	-
Raderberg	20	14	21	21	7,9	29	22	9,8	-	1	2,0
Raderthal	18	13	11	9	5,7	29	24	10,5	1	-	1,9
Zollstock	82	76	71	59	7,2	173	138	14,6	1	-	0,3
Rondorf	36	32	30	27	9,7	27	26	7,8	-	-	-
Hahnwald	5	4	6	5	9,0	6	5	9,0	-	-	-
Rodenkirchen	67	58	51	51	6,6	104	175	15,6	2	1	1,1
Weiß	14	11	24	22	7,6	21	11	6,4	-	-	-
Sürth	27	25	26	25	7,5	36	41	10,9	-	-	-
Godorf	17	16	12	11	11,9	13	3	6,6	1	-	6,3
Immendorf	9	7	7	7	8,5	6	2	4,2	-	-	-
Meschenich	66	58	48	41	19,6	33	16	8,4	1	2	6,1
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	414	360	362	322	8,3	545	545	11,7	6	6	1,1
Klettenberg	44	40	41	40	7,3	63	62	10,7	1	-	0,8
Sülz	150	135	125	118	7,5	210	219	11,7	2	2	0,9
Lindenthal	109	98	124	114	7,2	163	217	11,7	-	-	-
Braunsfeld	37	36	44	40	7,2	51	89	12,5	1	-	0,7
Müngersdorf	22	22	27	21	7,3	56	88	21,5	-	-	-
Junkersdorf	29	27	32	30	7,2	45	50	11,2	-	1	1,1
Weiden	58	55	54	51	7,6	55	45	6,8	-	-	-
Lövenich	27	27	22	19	7,1	22	18	5,8	-	-	-
Widdersdorf	27	27	20	20	10,1	18	9	5,8	-	1	3,7
Stadtbezirk 3, Lindenthal	503	467	489	453	7,4	683	797	11,1	4	4	0,5
Ehrenfeld	253	231	194	170	12,5	173	184	10,0	2	-	0,6
Neuehrenfeld	101	85	82	72	8,3	146	125	12,3	-	-	-
Bickendorf	80	72	60	52	9,4	96	89	12,5	1	-	0,5
Vogelsang	29	28	25	22	6,4	56	41	11,6	-	1	1,0
Bocklemünd/Mengenich	50	44	47	39	7,8	45	62	8,7	-	-	-
Ossendorf	17	14	13	12	5,2	30	29	10,3	-	1	1,7
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	530	474	421	367	9,6	546	530	10,9	3	2	0,5
Nippes	159	145	173	160	9,4	193	162	10,0	2	5	2,0
Mauenheim	23	18	26	25	7,9	51	37	14,3	-	-	-
Riehl	47	43	42	38	6,5	96	177	20,0	-	-	-
Niehl	93	89	100	96	10,1	106	91	10,3	2	1	1,5
Weidenpesch	56	48	54	47	8,1	90	78	12,4	1	1	1,2
Longerich	51	48	59	56	7,4	83	85	11,3	-	1	0,6
Bilderstöckchen	66	59	57	46	8,5	48	60	7,5	-	-	-
Stadtbezirk 5, Nippes	495	450	511	468	8,6	667	690	11,6	5	8	1,0
Merkenich	45	44	22	20	13,7	20	23	8,8	1	1	4,7
Fühlingen	6	6	3	3	7,6	5	9	11,8	-	-	-
Seeberg	94	84	74	68	12,9	28	20	3,7	1	1	4,2
Heimersdorf	31	24	23	21	7,0	36	56	12,0	1	-	1,1
Lindweiler	22	17	22	19	9,8	19	11	6,7	-	-	-
Pesch	50	48	32	31	9,9	11	22	4,0	-	-	-
Esch/Auweiler	19	19	13	11	6,4	15	16	6,2	-	-	-
Volkhoven/Weiler	9	9	8	8	8,7	6	6	6,1	-	-	-
Chorweiler	125	109	125	107	22,1	61	71	11,7	3	4	5,3
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	30	27	25	22	15,5	19	14	9,3	-	2	6,1
Worringen	43	41	41	36	8,5	49	56	10,6	-	1	1,0
Stadtbezirk 6, Chorweiler	474	428	388	346	12,1	269	304	8,1	6	9	2,6

Stadtteil Stadtbezirk	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Ein- wohner der mitt- leren Be- völkerung	männlich	weiblich	Gestor- bene zus. auf 1000 Einwoh- ner der mittleren Bevölker- ung	männlich	weiblich	Gestor- bene Säuglinge in % aller Gestorben- en
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Poll	46	39	40	38	8,1	48	63	10,4	-	-	-
Westhoven	21	21	20	19	8,9	16	11	5,9	1	-	3,7
Ensen	30	28	39	36	11,4	26	22	7,9	1	-	2,1
Gremberghoven	9	9	17	17	7,1	9	9	4,9	-	-	-
Eil	38	37	40	38	9,8	26	25	6,4	-	-	-
Porz	105	91	108	97	12,2	71	94	9,5	2	2	2,4
Urbach	52	50	47	43	8,2	53	35	7,3	2	1	3,4
Elsdorf	3	3	5	5	7,9	10	9	18,9	-	-	-
Grenge	34	30	29	28	11,1	19	25	7,8	-	1	2,3
Wahnheide	35	34	43	39	9,7	23	29	6,5	1	-	1,9
Wahn	16	14	13	13	6,4	16	17	7,2	-	-	-
Lind	27	24	29	28	18,0	9	6	4,8	-	-	-
Libur	4	4	4	4	12,7	3	5	12,7	-	-	-
Zündorf	56	53	44	43	11,7	39	32	8,3	-	1	1,4
Langel	11	11	15	13	13,0	7	8	7,5	-	-	-
Stadtbezirk 7, Porz	487	448	493	461	10,2	375	390	8,0	7	5	1,6
Humboldt-Gremberg	64	59	95	81	9,9	81	71	9,5	1	-	0,7
Kalk	157	132	106	92	11,8	127	98	10,1	4	2	2,7
Vingst	87	74	80	72	12,3	76	80	11,5	-	1	0,6
Höhenberg	67	64	65	53	10,1	70	51	9,2	-	-	-
Ostheim	57	50	61	58	10,4	53	45	8,6	-	1	1,0
Merheim	25	24	23	23	6,4	28	29	7,6	-	-	-
Brück	86	80	73	67	8,1	104	171	14,1	-	-	-
Rath/Heumar	40	36	38	35	7,6	49	47	9,3	1	-	1,0
Stadtbezirk 8, Kalk	583	519	541	481	9,9	588	592	10,4	6	4	0,8
Mülheim	274	236	221	187	11,4	231	311	12,4	2	4	1,1
Buchforst	36	35	28	26	8,4	52	57	14,3	-	-	-
Buchheim	94	84	62	53	11,5	74	60	9,9	1	-	0,7
Holweide	112	101	93	82	11,2	83	76	8,7	1	-	0,6
Dellbrück	82	75	69	62	7,7	133	108	12,2	2	1	1,2
Höhenhaus	53	47	51	44	6,7	72	73	9,4	-	-	-
Dünnwald	33	31	35	35	6,7	66	44	10,8	-	-	-
Stammheim	37	34	40	33	8,2	36	51	9,3	-	-	-
Flittard	31	28	37	34	7,3	40	55	10,2	-	1	1,1
Stadtbezirk 9, Mülheim	752	671	636	556	9,4	787	835	11,0	6	6	0,7
Gesamtstadt 1981	4 830	4 339	4 437	3 977	9,1	5 230	5 539	10,6	49	50	0,9
1980	5 030	4 556	4 352	3 901	9,6	5 415	5 948	11,6	78	39	1,0

17. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen - ohne Ortsfremde

Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Eheschließungen	7,2	6,8	6,3	6,6	6,1	5,6	5,1	5,6	7,7	7,4
Ehescheidungen	2,2	1,9	2,2	2,3	2,1	1,2	0,5	1,8	2,3	2,3
Lebendgeborene	10,4	9,5	9,1	9,3	9,7	9,2	9,2	9,0	9,6	9,1
Gestorbene (ohne Totgeborene)	12,0	12,0	12,0	11,9	11,1	11,1	11,2	11,3	11,6	10,6
Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (-)	-1,6	-2,6	-2,9	-2,6	-1,4	-1,9	-2,1	-2,3	-2,0	-1,5
Zugezogene	65,9	65,6	59,8	48,3	46,9	48,2	50,3	49,2	50,0	43,1
Weggezogene	70,2	71,0	62,0	54,0	48,3	49,4	49,3	47,8	48,3	43,7
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	-4,3	-5,4	-2,1	-5,7	-1,4	-1,3	1,0	1,4	1,6	-0,6
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-)	-5,9	-7,9	-5,0	-8,3	-2,8	-3,2	-1,1	-0,9	-0,4	.
Umgezogene innerhalb der Stadt	93,1	101,4	108,4	104,3	98,2	98,3	89,5	82,4	83,0	76,7
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene	3,0	2,5	2,6	2,2	2,0	2,2	1,7	1,8	1,2	1,1
insgesamt	5,1	4,2	4,2	4,0	3,1	3,0	2,8	3,4	2,9	.
nichteheliche										

18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer

Jahr	Mittlere Ausländerzahl	Lebendgeburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Einbürgerungen	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (-)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ausländer									
1978	119 403	2 767	191	2 576	17 414	13 882	3 532	605	5 503
1979	125 760	2 875	207	2 668	18 325	12 968	5 357	416	7 609
1980	134 344	2 666	314	2 352	18 569	13 251	5 318	336	7 334
1981	148 590	2 558	302	2 256	13 893	13 028	865	.	3 121
auf 1 000 der mittleren Ausländerzahl									
1978	1 000	23,2	1,6	21,6	145,9	116,3	29,6	5,1	46,1
1979	1 000	22,9	1,6	21,2	145,7	103,1	42,6	3,3	60,5
1980	1 000	19,8	2,3	17,5	138,2	98,6	39,6	2,5	54,6
1981	1 000	17,2	2,0	15,2	93,5	87,7	5,8	.	21,0

Eheschließungen und -lösungen

19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1977		1978		1979		1980		1981	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau										
ledig	3 454	62,3	3 330	66,3	3 667	66,9	4 095	54,5	3 642	48,7
verwitwet	79	1,4	68	1,4	60	1,1	70	0,9	42	0,6
geschieden	665	12,0	494	9,8	545	9,9	604	8,0	608	8,1
Mann Frau										
ledig verwitwet	30	0,5	31	0,6	35	0,6	38	0,5	25	0,3
ledig geschieden	509	9,2	405	8,1	423	7,7	518	6,9	523	7,0
verwitwet ledig	71	1,3	62	1,2	71	1,3	65	0,9	58	0,8
verwitwet geschieden	111	2,0	104	2,1	104	1,9	87	1,2	81	1,1
geschieden ledig	574	10,4	491	9,8	535	9,8	623	8,3	531	7,1
geschieden verwitwet	47	0,8	39	0,8	44	0,8	66	0,9	39	0,5
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	1 352	18,0	1 925	25,8
Eheschließungen insgesamt	5 540	100	5 024	100	5 484	100	7 518	100	7 474	100

20. Eheschließende nach Alter und Familienstand¹⁾

Alter Jahre	Männer				Frauen				Alter Jahre	Männer				Frauen						
	ledig	ver-witwet	ge-schieden	ohne Angabe	ins-gesamt	ledig	ver-witwet	ge-schieden		ohne Angabe	ins-gesamt	ledig	ver-witwet	ge-schieden	ohne Angabe	ins-gesamt				
14	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	5	10	2	19	7	15				
15	-	-	-	-	-	9	-	-	-	2	24	15	1	21	4	10				
16	-	-	-	-	-	40	-	-	-	15	58	9	2	16	5	14				
17	27	-	-	1	28	57	-	-	47	104	3	6	3	19	5	11				
18	71	-	-	15	86	350	-	-	80	430	2	2	4	16	4	12				
19	152	-	-	18	170	406	-	1	84	491	-	-	-	-	-	-				
20	232	-	-	31	263	473	-	4	78	555	1	7	4	13	2	17				
21	336	-	-	44	380	537	-	14	83	634	2	7	2	11	2	10				
22	418	-	2	44	464	535	-	19	80	634	2	2	2	5	5	7				
23	468	-	4	62	534	433	-	34	73	560	4	4	1	6	2	6				
24	469	-	10	63	542	416	2	38	64	520	-	4	2	7	2	5				
25	450	-	15	57	522	359	1	49	56	465	2	2	3	6	4	8				
26	415	1	28	52	496	285	2	49	47	383	6	6	2	11	3	7				
27	358	1	29	51	439	225	3	58	45	331	7	7	3	8	2	6				
28	315	5	55	47	422	167	3	67	30	267	4	4	1	8	2	5				
29	245	1	52	36	334	148	1	67	27	243	-	-	-	-	-	3				
30	195	1	60	26	282	99	-	70	21	190	5	4	1	7	1	1				
31	188	4	61	35	288	82	4	87	19	192	4	4	1	7	5	7				
32	147	1	64	22	234	57	-	69	21	147	3	3	1	8	2	4				
33	88	4	83	19	194	39	1	60	8	108	4	4	1	7	1	4				
34	73	2	51	16	142	27	2	40	9	78	-	-	-	-	-	2				
35	52	5	51	13	121	19	-	53	8	80	4	4	-	5	1	1				
36	44	4	55	13	116	17	3	46	10	76	4	6	1	5	-	1				
37	49	4	74	13	140	15	3	44	8	70	1	1	1	7	-	1				
38	30	4	50	7	91	13	1	41	7	62	-	-	-	8	2	3				
39	34	4	41	10	89	14	1	37	8	60	4	4	-	7	3	3				
40	31	4	62	16	113	23	-	41	11	75	1	3	-	28	4	4				
41	20	2	59	6	87	11	3	45	7	66	3	2	-	34	6	6				
42	18	2	47	11	78	13	2	42	4	61	-	2	-	-	-	-				
43	12	2	44	3	61	5	2	34	7	48	-	2	-	-	-	-				
44	13	5	39	5	62	8	3	31	1	43	-	-	-	-	-	-				
45	5	4	36	3	48	2	3	24	5	34	-	-	-	-	-	-				
46	8	3	33	3	47	3	4	24	6	37	-	-	-	-	-	-				
47	4	2	31	1	38	5	3	16	3	27	-	-	-	-	-	-				
48	9	5	19	4	37	5	-	14	2	21	-	-	-	-	-	-				
49	5	10	21	2	38	5	2	11	-	18	1	-	-	-	1	3				
50	3	4	20	9	36	2	3	17	2	24	9	-	-	-	-	-				
51	3	7	21	4	35	-	-	9	1	10	3	-	-	-	-	-				
52	3	7	15	1	26	5	6	14	2	27	224	1336	893	7474	1340	7474				
53	3	7	15	3	28	7	6	10	2	25	224	1336	893	7474	1340	7474				
54	3	1	14	3	21	2	4	7	3	16	26,79	56,35	38,99	x	30,86	27,17				
											5 021	224	1 336	893	7 474	4 969	133	1 340	1 032	7 474
											26,79	56,35	38,99	x	30,86	24,34	52,61	35,82	x	27,17

21. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre	Eheschließungen											ohne Angabe	Männer insgesamt
		unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter		
unter 20		208	72	6	5	2	-	1	-	-	-	-	2	296
20-25		640	1 300	181	37	12	4	3	-	-	-	3	3	2 183
25-30		182	1 044	768	167	33	8	4	3	-	-	2	2	2 213
30-35		44	320	442	236	62	27	6	1	-	-	1	1	1 140
35-40		12	96	157	136	88	46	11	7	2	1	-	1	557
40-45		4	34	70	91	87	76	24	8	4	3	-	-	401
45-50		3	6	28	21	30	57	34	17	5	5	1	1	208
50-55		1	2	12	8	19	36	34	20	10	3	1	-	146
55-60		-	-	3	4	9	21	11	25	11	4	3	-	91
60-65		-	1	-	-	2	5	4	11	10	8	1	-	42
65 und älter		7	10	7	5	3	10	3	7	18	18	32	-	120
ohne Angabe		14	18	15	5	1	3	2	3	2	3	11	-	77
Frauen insgesamt		1 115	2 903	1 689	715	348	293	137	102	62	45	55	10	7 474

22. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1976		1977		1978		1979		1980		1981	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	5 195	86,6	4 730	85,4	4 280	85,2	4 591	83,7	5 959	79,3	5 938	79,4
sonstige	sonstige	210	3,5	257	4,6	294	5,9	335	6,1	335	4,5	333	4,5
ohne	ohne	1	0,0	9	0,2	.	.	.	.	-	-	-	-
deutsch	amerikanisch (USA)	12	0,2	7	0,1	.	.	.	.	3	0,0	6	0,1
deutsch	belgisch	12	0,2	8	0,1	17	0,3	10	0,2	23	0,3	12	0,2
deutsch	britisch	7	0,1	6	0,1	8	0,2	6	0,1	13	0,2	11	0,1
deutsch	französisch	21	0,4	14	0,3	7	0,1	15	0,3	16	0,2	17	0,2
deutsch	italienisch	16	0,3	15	0,3	10	0,2	10	0,2	28	0,4	23	0,3
deutsch	niederländisch	18	0,3	11	0,2	7	0,1	10	0,2	17	0,2	12	0,2
deutsch	sonstige	149	2,5	142	2,6	102	2,0	157	2,9	356	4,7	323	4,3
deutsch	ohne	10	0,2	5	0,1	.	.	.	.	5	0,1	9	0,1
amerikanisch (USA)	deutsch	8	0,1	7	0,1	.	.	.	.	10	0,1	7	0,1
belgisch	deutsch	24	0,4	12	0,2	15	0,3	18	0,3	8	0,1	20	0,3
britisch	deutsch	15	0,3	12	0,2	10	0,2	16	0,3	15	0,2	9	0,1
französisch	deutsch	11	0,2	12	0,2	7	0,1	9	0,2	8	0,1	8	0,1
italienisch	deutsch	78	1,3	71	1,3	51	1,0	66	1,2	137	1,8	121	1,6
niederländisch	deutsch	20	0,3	20	0,4	8	0,2	10	0,2	21	0,3	14	0,2
sonstige	deutsch	179	3,0	188	3,4	208	4,1	231	4,2	545	7,3	593	7,9
ohne	deutsch	14	0,2	14	0,3	.	.	.	.	19	0,3	18	0,2
Eheschließungen insgesamt		6 000	100	5 540	100	5 024	100	5 484	100	7 518	100	7 474	100

23. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit	1976		1977		1978		1979		1980		1981	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	2 412	40,2	2 195	39,6	1 930	38,4	2 136	38,9	2 698	35,9	2 407	32,2
evangelisch	515	8,6	538	9,7	430	8,6	437	8,0	503	6,7	459	6,1
jüdisch	1	0,0	3	0,1	-	-	-	-	4	0,1	2	0,0
sonstige Religion	89	1,5	208	3,8	124	2,5	203	3,7	331	4,4	368	4,9
gemeinschaftslos	297	5,0	267	4,8	379	7,5	316	5,8	432	5,7	492	6,6
Mann												
katholisch	831	13,9	742	13,4	650	12,9	710	12,9	920	12,2	799	10,7
evangelisch	894	14,9	723	13,1	695	13,8	744	13,6	819	10,9	783	10,5
übrige Kombinationen	961	16,0	864	15,6	816	16,2	938	17,1	1 811	24,1	2 164	29,0
Frau												
katholisch	831	13,9	742	13,4	650	12,9	710	12,9	920	12,2	799	10,7
evangelisch	894	14,9	723	13,1	695	13,8	744	13,6	819	10,9	783	10,5
übrige Kombinationen	961	16,0	864	15,6	816	16,2	938	17,1	1 811	24,1	2 164	29,0
Eheschließungen insgesamt	6 000	100	5 540	100	5 024	100	5 484	100	7 518	100	7 474	100

24. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe												Insgesamt
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr	ohne Angabe	
Gelöste Ehen insgesamt	134	138	194	232	310	456	571	401	545	516	712	649	4 858
davon durch Tod des Mannes	98	111	136	184	222	343	425	308	407	367	485	455	3 541
der Frau	36	27	58	48	88	113	146	93	138	149	227	194	1 317
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen %	2,8	2,8	4,0	4,8	6,4	9,4	11,8	8,3	11,2	10,6	14,7	13,4	100

25. Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller

Eheschließungsjahr	insgesamt	Entscheidungen nach §§ BGB					Das Verfahren wurde beantragt		
		1565, Abs. 1 in Verbindung mit 1565, Abs. 2	1565, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbindung mit 1566, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbindung mit 1566, Abs. 2	Aufgrund anderer Vorschriften	vom Mann	von der Frau	von beiden
1981	2	2	-	-	-	-	-	2	-
1980	38	10	3	24	-	1	5	23	10
1979	107	9	25	73	-	-	23	66	18
1978	97	3	18	73	3	-	19	63	15
1977	138	3	30	93	12	-	38	76	24
1976	158	3	27	117	10	1	45	88	25
1975	177	4	36	126	10	1	58	88	31
1974	150	5	20	108	17	-	49	77	24
1973	142	2	24	96	19	1	40	80	22
1972	130	1	23	87	18	1	40	71	19
1971	123	1	20	82	20	-	43	64	16
1970	107	2	15	68	21	1	27	60	20
1969	104	1	17	66	20	-	24	62	18
1968	81	4	11	50	15	1	33	42	6
1967	80	1	18	40	21	-	27	36	17
1966	85	-	14	49	22	-	25	50	10
1965	73	2	12	47	12	-	26	35	12
1964	67	-	13	46	8	-	25	33	9
1963	51	1	9	33	8	-	14	31	6
1962	54	-	10	34	10	-	20	31	3
1961	62	2	4	42	13	1	22	30	10
1960	61	-	16	36	9	-	17	31	13
1959	42	-	6	25	11	-	14	21	7
1958	39	-	12	21	5	1	19	13	7
1957	23	-	3	17	3	-	8	12	3
1956	16	1	2	12	1	-	6	8	2
1955	18	-	3	8	7	-	7	7	4
1954 und früher	90	4	11	44	31	-	34	44	12
insgesamt	2 315	61	402	1 517	326	9	708	1 244	363

26. Entscheidungen in der Ehesache nach dem Antragsteller

Entscheidungen in der Ehesache	insgesamt	Das Verfahren wurde beantragt							
		vom Mann	davon		von der Frau	davon		von beiden	von der Staatsanwaltschaft
			ohne Zustimmung der Ehefrau	mit Zustimmung der Ehefrau		ohne Zustimmung des Ehemannes	mit Zustimmung des Ehemannes		
Lösung der Ehe	2 315	708	73	635	1 244	166	1 078	363	-
Aufhebung der Ehe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtigkeit der Ehe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehelösungen insgesamt	2 315	708	73	635	1 244	166	1 078	363	-
Abweisung der Klage	-	-	-	-	-	-	-	-	-

27. Ehelösungen nach der Religion der Geschiedenen¹⁾

	1976		1977		1978		1979		1980		1981	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	1 182	58,5	733	61,1	118	26,5	316	17,8	260	11,7	.	.
evangelisch	344	17,0	172	14,4	24	5,4	68	3,8	51	2,3	.	.
jüdisch	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-	.	.
sonstige Religion	9	0,5	1	0,1	3	0,7	16	0,9	3	0,1	.	.
gemeinschaftslos	132	6,5	92	7,7	3	0,7	2	0,1	-	-	.	.
Mann												
katholisch	181	9,0	104	8,7	12	2,7	32	1,8	42	1,9	.	.
evangelisch	128	6,3	71	5,9	16	3,6	50	2,8	38	1,7	.	.
übrige Kombinationen	44	2,1	25	2,1	21	4,7	58	3,3	37	1,7	.	.
ungeklärt und ohne Angaben	x	x	x	x	248	55,7	1 234	69,5	1 782	80,5	.	.
Ehelösungsfälle insgesamt	2 020	100	1 199	100	455	100	1 776	100	2 213	100	.	.

¹⁾ ab 1. 7. 1977 Angaben vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW.

28. Ehelösungen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl¹⁾

Eheschließungsjahr	Zahl der Ehelösungen	davon mit ... Kindern						Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 und mehr	
1981	2	2	-	-	-	-	-	-
1980	38	36	2	-	-	-	-	2
1979	107	93	11	3	-	-	-	17
1978	97	77	18	2	-	-	-	22
1977	138	119	17	2	-	-	-	21
1976	158	120	31	6	1	-	-	46
1975	177	143	23	10	1	-	-	46
1974	150	101	37	12	-	-	-	61
1973	142	102	27	12	1	-	-	54
1972	130	84	30	13	2	-	1	68
1971	123	86	25	11	1	-	-	50
1970	107	70	20	13	3	-	1	61
1969	104	54	28	20	-	1	1	77
1968	81	46	23	10	1	1	-	50
1967	80	41	26	9	1	3	-	59
1966	85	41	18	15	7	2	2	87
1965	73	39	17	15	1	1	-	54
1964	67	32	12	17	5	-	1	66
1963	51	24	9	9	8	1	-	55
1962	54	22	15	11	5	1	-	56
1961	62	27	24	10	-	1	-	48
1960	61	28	17	12	2	2	-	55
1959	42	28	9	3	1	1	-	22
1958	39	25	13	1	-	-	-	15
1957	23	15	4	4	-	-	-	12
1956	16	10	2	2	1	1	-	13
1955 und früher	108	93	10	3	2	-	-	22
insgesamt	2 315	1 558	468	225	43	15	6	1 139

¹⁾ nur minderjährige Kinder aus der gelösten Ehe, einschließlich der legitimierten Kinder.

29. Ehelösungen nach der Staatsangehörigkeit der Geschiedenen

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau								Männer insgesamt
	deutsch	griechisch	italienisch	jugoslawisch	spanisch	türkisch	sonstige Staatsangeh.	staatenlos	
deutsch	2 181	7	4	6	-	2	17	3	2 220
griechisch	4	1	-	-	-	-	-	-	5
italienisch	10	-	4	-	-	-	-	-	14
jugoslawisch	3	-	-	2	-	-	-	-	5
spanisch	6	-	-	-	-	-	-	-	6
türkisch	19	-	-	-	-	-	1	-	20
sonstige Staatsangehörigkeit	34	-	-	-	-	-	8	-	42
staatenlos	3	-	-	-	-	-	-	-	3
Frauen insgesamt	2 260	8	8	8	-	2	26	3	2 315

Geburten

30. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene
ohne Ortsfremde

		1976	1977	1978	1979	1980	1981	
Lebendgeborene	ehelich	männlich	4 535	4 279	4 188	4 026	4 556	4 339
		weiblich	4 207	3 892	3 948	3 935	3 901	3 977
	zusammen	8 742	8 171	8 136	7 961	8 457	8 316	
nichtehelich	männlich	412	413	421	447	474	491	
	weiblich	399	417	431	428	451	460	
	zusammen	811	830	852	875	925	951	
Totgeborene	ehelich	männlich	33	24	36	27	21	21
		weiblich	22	24	28	23	20	23
	zusammen	55	48	64	50	41	44	
nichtehelich	männlich	6	2	7	3	3	1	
	weiblich	3	7	4	2	4	4	
	zusammen	9	9	11	5	7	5	
Geborene insgesamt		9 617	9 058	9 063	8 891	9 430	9 316	
Anteil der Totgeborenen in %								
bei den ehelich Geborenen		0,6	0,6	0,8	0,6	0,5	0,5	
bei den nichtehelich Geborenen		1,1	1,1	1,3	0,6	0,8	0,5	
bei sämtlichen Geborenen		0,7	0,6	0,8	0,6	0,5	0,5	
Anteil der Nichtehelichen in %								
bei den Lebendgeborenen		8,5	9,2	9,5	9,9	9,9	10,3	
bei den Totgeborenen		14,1	15,8	14,7	9,1	14,6	10,2	
Knaben auf 100 Mädchen								
bei den ehelich Geborenen		108,0	109,9	106,2	102,3	116,7	109,0	
bei den nichtehelich Geborenen		104,0	97,9	98,4	104,4	104,8	106,0	
bei sämtlichen Geborenen		107,7	108,7	105,5	102,5	115,5	108,7	

31. Geborene nach Monaten

ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.
Januar	435	421	856	39	35	74	3	2	5	-	-	-	438	423	861	39	35	74
Februar	368	353	721	37	34	71	1	5	6	-	1	1	369	358	727	37	35	72
März	404	381	785	36	42	78	-	4	4	-	-	-	404	385	789	36	42	78
April	327	314	641	30	32	62	2	1	3	-	-	-	329	315	644	30	32	62
Mai	319	256	575	28	23	51	5	1	6	-	-	-	324	257	581	28	23	51
Juni	484	446	930	44	39	83	4	1	5	1	-	1	488	447	935	45	39	84
Juli	421	404	825	52	53	105	1	6	7	-	1	1	422	410	832	52	54	106
August	453	385	838	56	46	102	-	2	2	-	-	-	453	387	840	56	46	102
September	406	391	797	36	50	86	1	2	3	-	1	1	407	393	800	36	51	87
Oktober	439	383	822	42	33	75	1	2	3	-	1	1	440	385	825	42	34	76
November	367	302	669	40	37	77	2	-	2	-	-	-	369	302	671	40	37	77
Dezember	407	401	808	51	36	87	2	1	3	-	-	-	409	402	811	51	36	87
Insgesamt 1981	4 830	4 437	9 267	491	460	951	22	27	49	1	4	5	4 852	4 464	9 316	492	464	956
1980	5 030	4 352	9 382	474	451	925	24	24	48	3	4	7	5 054	4 376	9 430	477	455	932

32. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	insgesamt	davon im ... Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 16	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 17	5	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
17 bis unter 18	21	1	2	2	3	6	-	1	1	-	-	3	2	
18 bis unter 19	63	5	7	5	6	12	9	3	2	2	4	3	5	
19 bis unter 20	97	4	5	9	9	8	14	14	3	6	4	8	13	
20 bis unter 25	534	17	33	40	62	71	91	72	29	25	30	31	33	
25 bis unter 30	299	13	18	18	26	34	59	55	22	12	18	14	10	
30 bis unter 35	132	8	13	5	13	12	26	16	7	9	11	4	8	
35 bis unter 40	31	-	2	1	5	4	2	9	2	1	1	2	2	
40 bis unter 45	5	2	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	
45 bis unter 46	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
46 bis unter 47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
47 bis unter 48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
48 bis unter 49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
49 bis unter 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt 1981	1 189	52	80	82	124	149	203	170	66	55	69	65	74	
1980	1 106	48	70	76	101	171	178	148	61	55	66	73	59	

33. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter
ohne Ortsfremde

Religion		1976		1977		1978		1979		1980		1981	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder													
Beide Eltern	katholisch	3 177	36,3	3 071	37,6	2 949	36,2	2 839	35,7	3 016	35,7	2 994	36,0
	evangelisch	794	9,1	662	8,1	671	8,2	600	7,5	502	5,9	460	5,5
	jüdisch	4	0,0	4	0,1	7	0,1	5	0,1	7	0,1	4	0,0
	sonstige Religion	2 254	25,8	1 927	23,6	1 887	23,2	1 790	22,5	1 399	16,5	1 397	16,8
	gemeinschaftslos	303	3,5	321	3,9	405	5,0	570	7,2	674	8,0	635	7,6
Vater katholisch Mutter evangelisch	katholisch	719	8,2	682	8,3	676	8,3	763	9,6	712	8,4	765	9,2
	evangelisch	818	9,4	790	9,7	751	9,2	691	8,7	820	9,7	729	8,8
	sonstige Angaben	673	7,7	714	8,7	790	9,7	703	8,8	1 327	15,7	1 332	16,0
Insgesamt		8 742	100	8 171	100	8 136	100	7 961	100	8 457	100	8 316	100
Nichteheliche Kinder													
Mutter	katholisch	537	63,9	512	61,7	544	63,8	563	64,3	551	59,6	576	60,6
	evangelisch	196	25,7	230	27,7	194	22,8	192	21,9	227	24,5	220	23,1
	jüdisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,1
	sonstige Religion	40	5,0	45	5,4	42	4,9	39	4,5	45	4,9	35	3,7
	gemeinschaftslos	38	5,3	43	5,2	72	8,5	81	9,3	102	11,0	119	12,5
Insgesamt		811	100	830	100	852	100	875	100	925	100	951	100

34. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter

ohne Ortsfremde

Geburtsjahr der Mutter \ Eheschließungsjahr																				
	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949
1981	-	-	-	2	11	20	47	54	72	60	57	46	43	45	21	22	28	16	15	19
1980	-	-	1	3	5	22	74	100	98	107	97	80	66	62	69	56	39	39	39	28
1979	-	-	-	-	2	2	7	47	62	74	71	64	58	50	53	30	38	34	16	20
1978	-	-	-	-	-	-	2	4	34	54	59	60	53	46	46	34	28	24	28	22
1977	-	-	-	-	-	-	-	4	9	36	50	44	54	45	43	49	42	43	18	20
1976	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12	32	46	48	62	57	35	42	34	17	16
1975	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	12	28	48	61	52	54	29	34	23	14
1974	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	19	36	45	46	52	44	26	25
1973	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	7	23	32	38	47	39	32	26
1972	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6	12	32	29	29	56	33	26
1971	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	17	15	13	37	23	26
1970	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5	11	21	34	37
1969	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	4	10	21	17	20
1968	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6	7	11	11
1967	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4	8	11
1966	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	3	7
1965	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2
1964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
1963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
1962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1961	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1960	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1959	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1958	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1957 und früher ohne Angaben	-	-	2	9	18	29	54	93	118	108	99	120	143	182	156	165	146	95	151	122
Eheliche zusammen	-	-	3	14	36	73	184	302	397	453	487	498	546	637	634	587	563	553	497	458
Nichtehelich	-	1	7	20	33	59	79	91	62	88	58	65	55	41	41	31	26	39	31	33
Insgesamt	-	1	10	34	69	132	263	393	459	541	545	563	601	678	675	618	589	592	528	491

Fortsetzung

Geburtsjahr der Mutter \ Eheschließungsjahr																1934 und früher	ohne Angaben	Lebendgeborene insgesamt
	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935				
1981	9	8	11	1	3	3	4	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	620
1980	24	16	17	9	4	8	3	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	1 072
1979	17	8	6	5	4	-	3	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	675
1978	10	10	10	3	4	6	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	541
1977	10	11	8	4	5	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	499
1976	10	9	8	2	1	2	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	439
1975	8	6	5	6	6	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	397
1974	11	10	7	2	-	4	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	345
1973	14	14	9	-	2	3	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	294
1972	15	13	12	8	3	5	4	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	291
1971	23	13	12	4	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204
1970	28	13	12	10	8	3	3	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	196
1969	17	14	9	2	8	2	3	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	137
1968	15	9	5	3	5	6	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	87
1967	7	12	10	8	5	4	1	5	-	-	1	-	-	-	1	-	-	80
1966	7	12	7	7	2	6	3	3	-	-	1	-	-	-	1	-	-	65
1965	3	6	4	6	8	8	1	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-	46
1964	3	5	5	4	2	2	3	1	4	1	1	-	-	-	-	-	-	34
1963	3	2	8	5	5	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1962	1	-	-	6	1	1	6	1	2	2	-	1	-	-	-	-	-	21
1961	-	-	-	2	5	-	1	2	1	3	-	-	-	-	-	-	-	14
1960	-	-	2	1	1	-	3	-	3	1	2	-	-	-	-	-	-	13
1959	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	3
1958	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	4
1957 und früher ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1957 und früher ohne Angaben	87	67	57	49	37	26	24	15	13	7	6	3	2	2	2	2	2	2 209
Eheliche zusammen	322	258	224	147	124	99	76	49	35	21	18	6	3	4	5	3	-	8 316
Nichtehelich	20	11	14	9	11	4	5	5	3	7	1	-	1	-	-	-	-	951
Insgesamt	342	269	238	156	135	103	81	54	38	28	19	6	4	4	5	3	-	9 267

35. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge
 ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und mehr	unbekannt
bis unter 1	1 366	1 180	83	10	5	3	-	-	-	-	85
1 " " 2	721	552	110	13	2	1	-	-	-	-	43
2 " " 3	585	332	198	27	1	-	-	-	-	-	27
3 " " 4	524	252	228	26	1	-	-	-	-	-	17
4 " " 5	461	191	198	41	5	-	-	-	-	-	26
5 bis unter 6	412	145	183	58	6	1	-	1	-	-	18
6 " " 7	378	118	170	54	10	3	-	-	-	-	23
7 " " 8	307	90	149	42	6	3	1	-	-	-	16
8 " " 9	300	81	124	54	21	3	2	-	1	-	14
9 " " 10	246	45	103	64	16	8	-	-	-	-	10
10 bis unter 11	195	33	61	59	21	6	-	1	-	-	14
11 " " 12	168	26	62	47	12	9	3	1	-	-	8
12 " " 13	102	11	32	28	19	5	2	1	-	-	4
13 " " 14	80	8	19	25	18	5	3	1	1	-	-
14 " " 15	70	7	18	21	10	7	3	1	1	-	2
15 bis unter 16	56	4	7	18	18	6	2	1	-	-	-
16 " " 17	42	4	5	15	5	2	6	3	1	-	1
17 " " 18	31	2	6	6	9	3	3	1	-	-	1
18 " " 19	18	1	1	4	5	3	2	-	-	1	1
19 " " 20	25	-	2	8	6	4	2	1	1	-	1
20 bis unter 25	29	2	4	7	3	2	5	3	-	2	1
25 und mehr	7	2	-	-	1	-	-	1	-	2	1
unbekannt	2 193	819	614	300	134	79	46	37	10	7	147
Insgesamt 1981	8 316	3 905	2 377	927	334	153	80	53	15	12	460
1980	8 457	3 922	2 423	883	344	154	70	35	15	14	597

 36. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit
 ohne Ortsfremde

Staatsangehörigkeit	Lebendgeborene		
	Ehelich	Nichtehelich	Zusammen
Belgien	2	2	4
Dänemark	-	-	-
Bundesrepublik Deutschland	5 867	842	6 709
Frankreich	9	7	16
Griechenland	82	2	84
Großbritannien	9	2	11
Luxemburg	1	1	2
Niederlande	4	3	7
Irland	-	-	-
Italien	369	14	383
EG-Länder zusammen	6 343	873	7 216
Türkei	1 458	29	1 487
Jugoslawien	135	3	138
übriges Ausland	380	46	426
Insgesamt	8 316	951	9 267

39. Mehrlingsgeburten
ohne Ortsfremde

Art der Mehrlingsgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Nichtehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	nicht-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge:												
2 Knaben	24	3	27	47	1	48	6	-	6	53	1	54
1 Knabe, 1 Mädchen	22	-	22	44	-	44	-	-	-	44	-	44
2 Mädchen	23	1	24	46	-	46	2	-	2	48	-	48
Drillinge:												
davon 3 Mädchen	1	-	1	3	-	3	-	-	-	3	-	3
Insgesamt 1981	70	4	74	140	1	141	8	-	8	148	1	149

Sterbefälle

40. Gestorbene nach Alter und Familienstand
ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
unter 1 Jahr	49	50	-	-	-	-	-	-	49	50	99
1 bis unter 5 Jahre	12	12	-	-	-	-	-	-	12	12	24
5 " " 10 "	16	4	-	-	-	-	-	-	16	4	20
10 " " 15 "	8	11	-	-	-	-	-	-	8	11	19
15 " " 20 "	24	9	-	1	-	-	-	-	24	10	34
20 " " 25 "	36	12	5	7	-	-	-	1	41	20	61
25 " " 30 "	32	8	18	10	-	-	-	4	50	22	72
30 " " 35 "	16	7	20	17	-	1	6	4	42	29	71
35 " " 40 "	24	5	44	24	1	2	8	7	77	38	115
40 " " 45 "	30	12	90	53	-	3	23	15	143	83	226
45 " " 50 "	32	7	117	67	5	5	24	11	178	90	268
50 " " 55 "	25	12	216	101	6	17	23	13	270	143	413
55 " " 60 "	18	17	260	125	16	44	28	21	322	207	529
60 " " 65 "	18	25	314	133	21	72	27	19	380	249	629
65 " " 70 "	21	39	501	169	59	201	41	45	622	454	1 076
70 " " 75 "	39	54	733	233	164	439	31	60	967	786	1 753
75 " " 80 "	39	113	695	211	234	695	30	82	998	1 101	2 099
80 " " 85 "	11	119	358	117	241	756	15	55	625	1 047	1 672
85 " " 90 "	8	89	139	41	135	646	4	29	286	805	1 091
90 und mehr "	4	36	30	8	85	323	1	11	120	378	498
Insgesamt 1981	462	641	3 540	1 317	967	3 204	261	377	5 230	5 539	10 769
1980	480	740	3 579	1 396	1 050	3 462	306	350	5 415	5 948	11 363

41. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1979 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen							
	im Alter von							
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35
	Jahren							
001-139 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	1	1
darunter 010-012 Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	-	-	-	-	-	-
013-018 Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-	-	-	-	-	-
045 Poliomyelitis ohne Spätfolge	-	-	-	-	-	-	-	-
140-199 bösartige Neubildungen	-	-	-	-	2	2	5	7
darunter 150-154, 159 des Magen- und Darmkanals	-	-	-	-	-	-	2	1
155-157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	-	-	-	-	-	-	-	-
160-165 der Atmungsorgane	-	-	-	-	-	-	-	1
174 der weiblichen Brustdrüsen	x	x	x	x	x	x	x	x
175 der männlichen Brustdrüsen	-	-	-	-	-	-	-	-
179-184 der weiblichen Geschlechtsorgane	x	x	x	x	x	x	x	x
185-187 der männlichen Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	1	-	1
200-208 bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. blutbildenden Organe	-	-	-	-	3	-	1	1
210-239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	-	1	1	-	-	2	1	-
240-279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1	-	-	-	-	-	-	-
darunter 250 Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	-	-	-
280-289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	1	-	-	-	-	-
290-389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3	1	1	-	1	1	2	4
darunter 290 senile und präsenile Demenz	-	-	-	-	-	-	-	-
390-459 Krankheiten des Kreislaufsystems	3	-	2	-	1	1	1	3
darunter 400-405 Bluthochdruck	-	-	-	-	-	-	-	-
410 akuter Herzmyokardinfarkt	-	-	-	-	-	-	-	1
411-414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten	1	-	2	-	-	-	1	1
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
430-438 Hirngefäßkrankheiten	2	-	-	-	-	1	-	-
440-448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	-	-	-	-	-	-	-	-
460-519 Krankheiten der Atmungsorgane	4	-	-	-	3	3	1	1
darunter 480-486 Lungenentzündung	3	-	-	-	2	-	-	-
487 Grippe	-	-	-	-	-	-	-	-
466, 490-491 Bronchitis	-	-	-	-	-	-	-	-
520-579 Krankheiten der Verdauungsorgane	-	-	-	-	-	2	2	2
darunter 531-534 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	-	-	-	-	-	1	-	-
560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	-	-	-	-	-	-	-
571 Leberzirrhose	-	-	-	-	-	-	1	1
570, 572-576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	-	-	-	-	-	-	-	1
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	-	-	-	-	1	1	-	-
580-629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	1	-
darunter 580-584 Nephritis und Nephrose	-	-	-	-	-	-	-	-
600 Prostatahypertrophie	-	-	-	-	-	-	-	-
630-676 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter 640-646 Fehlgeburten	x	x	x	x	x	x	x	x
680-739 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	-	-	-	-	-	-
740-759 angeborene Mißbildungen	6	-	-	-	-	-	-	-
760-779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	13	x	x	x	x	x	x	x
780-799 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	8	1	-	-	1	1	3	1
darunter 797 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	-	-	-	-	-	-	-	-
798 plötzlicher Tod	8	1	-	-	1	1	2	1
800-949 Unfälle und Vergiftungen	3	6	7	4	8	9	13	8
darunter 810-825 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	3	5	1	6	5	4	4
800-807, 826-845 sonstige Verkehrsunfälle	-	-	-	-	1	1	3	-
850-869 Vergiftungen	-	1	-	-	-	-	2	-
870-876 Zwischenfälle bei Patienten während chirurgischer und medizinischer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-
880-888 Unfälle durch Sturz	-	-	-	-	-	2	2	1
890-899 Unfälle durch Feuer	-	-	-	-	-	1	2	-
950-959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	-	-	-	2	14	8	7
960-969 Mord und Totschlag	-	-	-	-	-	-	1	-
970-999 sonstige Verletzungen	-	-	-	1	1	-	1	-
ohne Angabe	8	3	4	3	2	6	9	7
Insgesamt	49	12	16	8	24	41	50	42

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1979 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen												zusammen		Außer- dem Orts- fremde
	im Alter von												Zahl	auf 10000 der mittl. männl. Bevölke- rung	
	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr			
	Jahren														
001-139 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	1	1	1	1	2	3	7	5	2	1	-	27	0,5	16
darunter 010-012 Tuberkulose der Atmungsorgane	1	1	-	1	-	2	1	1	1	-	-	-	8	0,2	1
013-018 Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	0,0	-
045 Poliomyelitis ohne Spätfolge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140-199 bösartige Neubildungen	7	16	38	76	91	103	174	240	237	143	47	9	1 197	24,3	138
darunter 150-154, 159 des Magen- und Darmkanals	1	4	6	14	27	23	39	60	67	43	14	3	304	6,2	25
155-157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	-	1	2	7	11	16	15	26	19	10	3	-	110	2,2	7
160-165 der Atmungsorgane	-	5	17	28	32	40	65	88	77	21	9	1	384	7,8	37
174 der weiblichen Brustdrüsen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
175 der männlichen Brustdrüsen	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	3	0,1	-
179-184 der weiblichen Geschlechtsorgane	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
185-187 der männlichen Geschlechtsorgane	-	-	-	-	1	-	1	5	23	26	30	37	9	3	10
200-208 bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. blutbildenden Organe	2	3	3	2	3	4	5	13	11	6	-	-	57	1,2	38
210-239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	-	2	3	4	6	4	15	20	14	15	3	1	92	1,9	21
240-279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	-	3	1	5	3	4	11	16	15	14	2	2	77	1,6	10
darunter 250 Diabetes mellitus	-	3	-	5	1	4	11	16	13	14	2	2	71	1,4	6
280-289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	1	1	-	3	2	2	2	-	12	0,2	2
290-389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5	6	7	5	9	7	7	14	14	5	2	-	94	1,9	6
darunter 290 senile und präsenile Demenz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
390-459 Krankheiten des Kreislaufsystems	9	30	39	78	109	158	255	395	465	293	145	53	2 040	41,4	157
darunter 400-405 Bluthochdruck	1	2	1	-	3	7	4	17	16	6	4	3	64	1,3	2
410 akuter Herzmyokardinfarkt	6	17	13	36	45	78	102	125	117	65	20	2	627	12,7	41
411-414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	1	-	8	9	17	15	43	37	52	30	11	6	229	4,6	19
425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten	1	6	5	6	8	9	20	37	60	43	33	10	243	4,9	16
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	-	-	1	5	3	-	3	12	19	10	4	3	60	1,2	5
430-438 Hirngefäßkrankheiten	-	3	6	9	11	25	47	90	124	90	46	18	472	9,6	37
440-448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	-	-	-	6	8	7	14	39	45	32	17	9	177	3,6	22
460-519 Krankheiten der Atmungsorgane	2	5	6	7	7	23	40	78	81	46	18	15	340	6,9	14
darunter 480-486 Lungenentzündung	-	1	2	2	3	1	10	19	28	21	12	7	111	2,3	5
487 Grippe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
466, 490-491 Bronchitis	-	-	4	1	2	11	24	41	35	17	3	4	142	2,9	5
520-579 Krankheiten der Verdauungsorgane	5	18	17	31	26	24	24	59	33	20	11	7	281	5,7	28
darunter 531-534 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	-	1	-	-	1	-	3	8	4	5	2	2	27	0,5	5
560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	4	1	9	0,2	2
571 Leberzirrhose	3	10	13	24	18	17	13	33	16	4	1	-	154	3,1	6
570, 572-576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	1	1	1	3	6	4	1	2	1	2	2	1	26	0,5	2
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	1	3	-	1	1	1	2	5	1	-	2	-	19	0,4	6
580-629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	2	-	-	4	3	9	15	19	10	10	3	76	1,5	11
darunter 580-584 Nephritis und Nephrose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
600 Prostatahypertrophie	-	-	-	-	-	-	1	3	5	4	2	1	16	0,3	-
630-676 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter 640-646 Fehlgeburten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
680-739 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	-	-	-	-	1	-	3	1	2	3	-	1	1
740-759 angeborene Mißbildungen	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10	0,2	12
760-779 bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	0,3	17
780-799 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	8	12	17	22	14	13	15	22	23	13	15	11	200	4,1	20
darunter 797 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	-	-	-	-	-	-	-	1	3	5	9	8	26	0,5	-
798 plötzlicher Tod	4	10	16	20	12	11	13	17	14	6	4	1	142	2,9	17
800-949 Unfälle und Vergiftungen	8	8	12	6	7	-	11	16	16	7	6	4	159	3,2	73
darunter 810-825 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	7	3	4	-	4	-	6	2	3	1	-	-	58	1,2	40
800-807, 826-845 sonstige Verkehrsunfälle	1	-	1	1	-	-	1	1	-	1	-	-	11	0,2	8
850-869 Vergiftungen	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	0,1	2
870-876 Zwischenfälle bei Patienten während chirurgischer und medizinischer Behandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
880-888 Unfälle durch Sturz	-	1	5	3	2	-	4	10	11	5	4	4	55	1,1	18
890-899 Unfälle durch Feuer	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	8	0,2	-
950-959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	17	13	16	13	10	5	6	8	10	1	1	-	131	2,7	10
960-969 Mord und Totschlag	1	3	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	8	0,2	5
970-999 sonstige Verletzungen	1	2	3	1	1	1	3	1	-	-	-	-	16	0,3	2
ohne Angabe	11	17	15	18	29	25	43	56	50	48	21	13	388	7,9	-
Insgesamt	77	143	178	270	322	380	622	967	998	625	286	120	5 230	106,1	581

42. Gestorbene nach Religion und Familienstand

ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
katholisch	238	434	2 128	887	622	2 137	126	223	3 114	3 681	6 795
evangelisch	100	138	863	306	210	850	73	114	1 246	1 408	2 654
jüdisch	3	1	10	2	1	10	2	1	16	14	30
sonst. Religion	29	13	56	31	10	24	4	3	99	71	170
gemeinschaftslos und ohne Angabe	92	55	483	91	124	183	56	36	755	365	1 120
Insgesamt 1981	462	641	3 540	1 317	967	3 204	261	377	5 230	5 539	10 769
1980	480	740	3 579	1 396	1 050	3 462	306	350	5 415	5 948	11 363

43. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter

ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Nichtehelich			Insgesamt			Auf je 1 000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	5	4	9	1	4	5	6	8	14	1,2	1,8	1,5
1 Tag bis unter 3 Tage	7	4	11	1	1	2	8	5	13	1,7	1,1	1,4
3 Tage bis unter 1 Woche	3	5	8	-	-	-	3	5	8	0,6	1,1	0,9
1 Woche " " 2 Wochen	1	2	3	-	1	1	1	3	4	0,2	0,7	0,4
2 Wochen " " 3 " "	1	1	2	-	-	-	1	1	2	0,2	0,2	0,2
3 " " 4 " "	3	1	4	-	1	1	3	2	5	0,6	0,5	0,5
4 " " 1 Monat	1	-	1	-	-	-	1	-	1	0,2	-	0,1
zusammen unter 1 Monat	21	17	38	2	7	9	23	24	47	4,8	5,4	5,1
1 bis unter 2 Monate	4	6	10	1	-	1	5	6	11	1,0	1,4	1,2
2 " " 3 " "	4	3	7	1	1	2	5	4	9	1,0	0,9	1,0
3 " " 4 " "	3	2	5	-	-	-	3	2	5	0,6	0,5	0,5
4 " " 5 " "	3	5	8	-	-	-	3	5	8	0,6	1,1	0,9
5 " " 6 " "	2	2	4	-	2	2	2	4	6	0,4	0,9	0,6
6 " " 7 " "	1	1	2	1	1	2	2	2	4	0,4	0,5	0,4
7 " " 8 " "	2	-	2	1	-	1	3	-	3	0,6	-	0,3
8 " " 9 " "	1	2	3	1	-	1	2	2	4	0,4	0,5	0,4
9 " " 10 " "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 " " 11 " "	1	1	2	-	-	-	1	1	2	0,2	0,2	0,2
11 " " 12 " "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1981	42	39	81	7	11	18	49	50	99	10,1	11,3	10,7
1980	61	29	90	17	10	27	78	39	117	15,5	9,0	12,5

44. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge

ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
	Monate												
1977	114	25	18	11	2	7	6	5	4	1	2	2	197
1978	116	6	4	4	4	3	2	1	-	2	2	5	149
1979	86	19	12	10	6	4	4	5	6	-	2	3	157
1980	60	10	10	10	6	4	2	6	4	1	1	3	117
1981	47	11	9	5	8	6	4	3	4	-	2	-	99

45. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Nichteheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1977	101	69	170	16	11	27	117	80	197
1978	61	64	125	17	7	24	78	71	149
1979	69	58	127	15	15	30	84	73	157
1980	61	29	90	17	10	27	78	39	117
1981	42	39	81	7	11	18	49	50	99
Auf 1000 Lebendgeborene									
1977	23,4	18,0	20,8	41,2	24,0	32,5	24,9	18,6	21,9
1978	14,6	16,2	15,4	40,4	16,2	28,2	16,9	16,2	16,6
1979	17,1	14,7	16,0	33,6	35,0	34,3	18,8	16,7	17,8
1980	13,4	7,4	10,6	35,9	22,2	29,2	15,5	9,0	12,5
1981	9,7	9,8	9,7	14,3	23,9	18,9	10,1	11,3	10,7

46. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männ- lich	weib- lich	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	-	1	-	2	-	3	-	-	-	-	6	-	6	2
Elektrischer Strom	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Verbrennen, Verbrühen	-	-	-	3	2	-	3	-	6	1	8	7	15	1
Ertrinken	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	4	1	5	1
Erstickten	3	2	-	-	-	-	1	-	-	-	5	1	6	1
Maschinen	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	1
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	5	-	5	5
Straßenbahn	-	1	2	1	-	-	1	-	-	-	3	2	5	4
Kraftwagen	1	9	11	12	12	12	4	12	11	5	58	31	89	67
Fahrräder	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	3	-	3	-
Sturz aus der Höhe	-	-	2	3	1	7	5	1	6	3	18	10	28	21
Einfaches Hinstürzen	-	-	-	1	-	2	2	6	49	108	37	131	168	5
Sonstige Unfälle	-	-	3	1	5	11	6	3	5	4	25	13	38	8
Insgesamt 1981	4	17	21	27	20	36	24	22	78	122	175	196	371	116
1980	3	14	19	25	15	30	32	42	86	137	188	215	403	135

Wanderungen

47. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins-gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	19	12	-	-	31	12	5	-	-	17	48
Bergheim	121	82	3	9	215	112	85	7	19	223	438
Brühl	86	85	4	16	191	80	66	5	9	160	351
Elsdorf	25	14	-	4	43	21	17	1	-	39	82
Erfstadt	66	39	2	11	118	81	28	-	8	117	235
Frechen	130	80	2	13	225	102	81	8	21	212	437
Hürth	176	98	3	26	303	142	97	14	14	267	570
Kerpen	107	89	2	17	215	111	86	4	16	217	432
Pulheim	160	113	2	22	297	167	124	7	14	312	609
Wesseling	83	66	-	9	158	70	54	7	6	137	295
ohne nähere Angabe ¹⁾	185	126	1	25	337	168	117	13	16	314	651
Erfftkreis zusammen	1 158	804	19	152	2 133	1 066	760	66	123	2 015	4 148
Bergisch Gladbach	286	201	12	38	537	282	218	48	34	582	1 119
Burscheid	16	6	-	-	22	15	7	-	3	25	47
Kürten	26	11	-	1	38	21	9	1	-	31	69
Leichlingen	22	4	1	-	27	17	2	3	1	23	50
Odenthal	24	15	-	1	40	18	15	4	3	40	80
Overath	39	36	-	4	79	32	34	4	5	75	154
Rösrath	72	39	2	7	120	56	39	7	9	111	231
ohne nähere Angabe ²⁾	57	32	5	4	98	67	23	14	9	113	211
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	542	344	20	55	961	508	347	81	64	1 000	1 961
Lindlar	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übriger Oberbergischer Kreis	260	98	2	15	375	248	101	17	12	378	753
Oberbergischer Kreis zusammen	260	98	2	15	375	248	101	17	12	378	753
Weilerswist	15	17	-	1	33	17	12	-	1	30	63
Übriger Kreis Euskirchen	181	72	4	23	280	193	63	12	9	277	557
Kreis Euskirchen zusammen	196	89	4	24	313	210	75	12	10	307	620
Bornheim	25	16	3	8	52	13	16	3	4	36	88
Lohmar	37	21	2	6	66	36	27	3	1	67	133
Niederkassel	50	43	-	8	101	39	46	-	3	88	189
Troisdorf	67	56	1	7	131	67	51	6	10	134	265
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	304	158	2	42	506	289	135	32	29	485	991
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	483	294	8	71	856	444	275	44	47	810	1 666
Aachen	156	58	1	15	230	103	49	4	11	167	397
Bonn	244	83	5	40	372	195	91	16	20	322	694
Leverkusen	227	159	5	37	428	242	121	10	23	396	824
Übriger Regierungsbezirk Köln	322	116	3	19	460	238	90	15	14	357	817
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 588	2 045	67	428	6 128	3 254	1 909	265	324	5 752	11 880
Düsseldorf	209	93	2	34	338	188	82	18	13	301	639
Dormagen	65	38	1	4	108	60	46	5	3	114	222
Rommerskirchen	10	4	-	2	16	7	5	1	1	14	30
Übriger Kreis Neuss	175	90	-	14	279	153	68	10	11	242	521
Kreis Neuss zusammen	250	132	1	20	403	220	119	16	15	370	773
Langenfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Monheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1 068	378	8	77	1 531	825	288	56	67	1 236	2 767
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 527	603	11	131	2 272	1 233	489	90	95	1 907	4 179
Westfalen	1 798	811	24	105	2 738	1 366	691	113	73	2 243	4 981
Nordrhein-Westfalen zusammen	6 913	3 459	102	664	11 138	5 853	3 089	468	492	9 902	21 040
Schleswig-Holstein	170	76	4	10	260	104	63	12	12	191	451
Hamburg	125	69	3	12	209	80	59	8	19	166	375
Niedersachsen	493	227	9	40	769	354	163	40	25	582	1 351
Bremen	56	25	2	3	86	32	17	1	5	55	141
Hessen	522	267	7	45	841	412	182	25	26	645	1 486
Rheinland-Pfalz	845	350	8	67	1 270	767	272	54	36	1 129	2 399
Baden-Württemberg	524	238	4	43	809	352	167	28	37	584	1 393
Bayern	490	231	6	45	772	283	169	29	46	527	1 299
Saarland	134	93	2	2	231	85	32	3	9	129	360
Berlin (West)	210	103	3	23	339	104	67	20	20	211	550
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 482	5 138	150	954	16 724	8 426	4 280	688	727	14 121	30 845
Deutsche Demokratische Republik	28	45	3	1	77	33	48	30	12	123	200
Niederlande	66	39	-	8	113	32	33	-	4	69	182
Belgien	86	55	1	13	155	58	62	6	7	133	288
Luxemburg	13	2	-	1	16	9	-	1	-	10	26
Frankreich	161	30	-	12	203	144	25	2	4	175	378
Österreich	67	16	-	5	88	45	26	1	9	81	169
Schweiz	38	12	-	3	53	29	13	3	4	49	102
Italien	736	318	1	5	1 060	400	314	17	8	739	1 799
Großbritannien	181	56	-	5	242	110	42	3	8	163	405
Nordische Staaten ³⁾	41	11	-	3	55	41	11	-	2	54	109
Ostblockstaaten ⁴⁾	613	936	17	30	1 596	440	622	136	80	1 278	2 874
Übriges Europa	1 875	390	11	19	2 295	833	634	69	31	1 567	3 862
Europa zusammen	14 387	7 048	183	1 059	22 677	10 600	6 110	956	896	18 562	41 239
Afrika	220	115	2	5	342	106	98	5	3	212	554
Amerika	166	101	3	10	280	128	106	7	13	254	534
Asien	416	233	1	6	656	210	192	18	4	424	1 080
Australien	10	9	-	2	21	15	9	-	-	24	45
Übrige Erdteile zusammen	812	458	6	23	1 299	459	405	30	20	914	2 213
Registerbereinigungen und ohne Angabe	133	56	5	70	264	44	11	-	3	58	322
Insgesamt	15 332	7 562	194	1 152	24 240	11 103	6 526	986	919	19 534	43 774

¹⁾ Erfftkreis ohne nähere Angabe

²⁾ Wermelskirchen und Rheinisch-Bergischer Kreis ohne nähere Angabe.

³⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden.

⁴⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

48. Weggezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	10	9	-	-	19	10	10	1	1	22	41
Bergheim	104	88	3	15	210	64	89	15	8	176	386
Brühl	94	77	4	14	189	87	74	14	12	187	376
Elsdorf	14	15	2	3	34	12	16	3	1	32	66
Erfstadt	66	89	3	5	163	77	85	16	10	188	351
Frechen	94	101	3	9	207	109	104	20	14	247	454
Hürth	177	159	6	16	358	148	156	16	16	336	694
Kerpen	96	112	2	9	219	99	111	20	21	251	470
Pulheim	228	256	3	25	512	215	263	16	32	526	1 038
Wesseling	97	95	4	11	207	91	89	9	14	203	410
ohne nähere Angabe ¹⁾	254	305	10	25	594	277	289	62	43	671	1 265
Erfkreis zusammen	1 234	1 306	40	132	2 712	1 189	1 286	192	172	2 839	5 551
Bergisch Gladbach	319	334	16	38	707	315	327	58	41	741	1 448
Burscheid	8	5	-	3	16	8	7	3	-	18	34
Kürten	29	32	-	2	63	15	27	2	3	47	110
Leichlingen	12	8	3	-	23	16	9	4	3	32	55
Odenthal	30	21	1	3	55	14	24	-	1	39	94
Overath	56	60	2	5	123	44	65	9	6	124	247
Rösrath	92	101	5	10	208	87	102	16	10	215	423
ohne nähere Angabe ²⁾	95	94	4	11	204	66	82	8	13	169	373
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	641	655	31	72	1 399	565	643	100	77	1 385	2 784
Lindlar	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übriger Oberbergischer Kreis	197	175	8	14	394	175	172	23	19	389	783
Oberbergischer Kreis zusammen	197	175	8	14	394	175	172	23	19	389	783
Weilerswist	19	27	1	3	50	23	27	2	1	53	103
Übriger Kreis Euskirchen	150	148	7	21	326	154	147	44	21	366	692
Kreis Euskirchen zusammen	169	175	8	24	376	177	174	46	22	419	795
Bornheim	35	30	2	6	73	26	32	7	8	73	146
Lohmar	63	83	5	10	161	70	78	12	4	164	325
Niederkassel	71	100	1	5	177	62	95	8	6	171	348
Troisdorf	105	111	-	9	225	81	108	8	15	212	437
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	370	403	19	40	832	325	369	67	40	801	1 633
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	644	727	27	70	1 468	564	682	102	73	1 421	2 889
Aachen	119	43	-	5	167	62	34	2	7	105	272
Bonn	198	101	9	40	348	189	92	12	20	313	661
Leverkusen	210	173	7	36	426	163	150	11	18	342	768
Übriger Regierungsbezirk Köln	214	187	6	15	422	153	146	29	17	345	767
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 626	3 542	136	408	7 712	3 237	3 379	517	425	7 558	15 270
Düsseldorf	179	86	2	19	286	134	76	9	9	228	514
Dormagen	32	40	1	2	75	33	37	5	3	78	153
Rommerskirchen	9	8	-	-	17	7	7	-	1	15	32
Übriger Kreis Neuss	104	66	2	7	179	80	46	8	14	148	327
Kreis Neuss zusammen	145	114	3	9	271	120	90	13	18	241	512
Langenfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Monheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	765	470	9	81	1 325	544	327	44	45	960	2 285
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 089	670	14	109	1 882	798	493	66	72	1 429	3 311
Westfalen	882	449	12	69	1 412	617	362	36	46	1 061	2 473
Nordrhein-Westfalen zusammen	5 597	4 661	162	586	11 006	4 652	4 234	619	543	10 048	21 054
Schleswig-Holstein	176	94	-	8	278	97	76	11	15	199	477
Hamburg	118	76	2	15	211	97	52	13	11	173	384
Niedersachsen	386	260	9	30	685	286	213	27	27	553	1 238
Bremen	46	23	-	2	71	26	17	-	5	48	119
Hessen	403	281	7	43	734	272	179	23	30	504	1 238
Rheinland-Pfalz	635	450	19	58	1 162	520	386	81	49	1 036	2 198
Baden-Württemberg	460	342	12	28	842	318	245	31	27	621	1 463
Bayern	440	413	8	35	896	315	300	39	45	699	1 595
Saarland	47	39	-	1	87	40	28	6	4	78	165
Berlin (West)	176	84	6	14	280	104	63	8	15	190	470
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	8 484	6 723	225	820	16 252	6 727	5 793	858	771	14 149	30 401
Deutsche Demokratische Republik	1	2	-	-	3	-	3	3	1	7	10
Niederlande	113	86	2	7	208	36	32	1	4	73	281
Belgien	88	26	-	6	120	37	34	2	4	77	197
Luxemburg	8	4	-	3	15	7	4	1	-	12	27
Frankreich	72	12	-	6	90	92	17	1	9	119	209
Österreich	36	17	-	7	60	39	23	4	9	75	135
Schweiz	30	21	-	2	53	29	18	3	3	53	106
Italien	494	374	7	4	879	384	319	14	9	726	1 605
Großbritannien	60	31	-	6	97	54	27	2	3	86	183
Nordische Staaten ³⁾	23	9	-	1	33	39	13	1	2	55	88
Ostblockstaaten ⁴⁾	70	328	6	1	405	73	159	69	18	319	724
Übriges Europa	974	549	10	9	1 542	579	539	66	22	1 206	2 748
Europa zusammen	10 453	8 182	250	872	19 757	8 096	6 981	1 025	855	16 957	36 714
Afrika	71	43	-	4	118	53	36	2	2	93	211
Amerika	114	88	3	10	215	78	84	6	10	178	393
Asien	103	101	2	3	209	42	55	5	2	104	313
Australien	8	18	-	1	25	8	14	-	1	23	48
Übrige Erdteile zusammen	296	250	5	16	567	181	189	13	15	398	965
Registerbereinigungen und ohne Angabe	2 581	1 436	52	282	4 351	1 271	731	199	170	2 371	6 722
Insgesamt	13 330	9 868	307	1 170	24 675	9 548	7 901	1 237	1 040	19 726	44 401

1) Erfkreis ohne nähere Angabe

2) Wermelskirchen und Rheinisch-Bergischer Kreis ohne nähere Angabe.

3) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden.

4) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

49. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt			
Altstadt-Süd	1 042	1 417	2 459	951	1 591	2 542	-83	722	1 113
Neustadt-Süd	1 791	2 267	4 058	1 329	2 759	4 088	-30	1 355	1 788
Altstadt-Nord	1 429	1 332	2 761	1 200	1 625	2 825	-64	802	803
Neustadt-Nord	1 128	1 696	2 824	1 042	1 896	2 938	-114	805	1 202
Deutz	414	645	1 059	399	655	1 054	5	290	575
Stadtbezirk 1, Innenstadt	5 804	7 357	13 161	4 921	8 526	13 447	-286	3 974	5 481
Bayenthal	172	320	492	188	294	482	10	200	297
Marienburg	277	257	534	244	278	522	12	120	205
Raderberg	71	171	242	77	175	252	-10	68	182
Raderthal	83	147	230	94	144	238	-8	122	249
Zollstock	653	757	1 410	620	751	1 371	39	578	787
Rondorf	101	212	313	101	176	277	36	96	220
Hahnwald	43	67	110	19	22	41	69	40	48
Rodenkirchen	637	540	1 177	569	493	1 062	115	349	620
Weiß	56	140	196	94	132	226	-30	52	141
Sürth	164	290	454	119	192	311	-13	146	296
Godorf	65	73	138	75	76	151	-7	32	71
Immendorf	31	43	74	42	39	81	-7	32	43
Meschenich	337	337	674	304	317	621	53	261	244
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	2 690	3 354	6 044	2 546	3 089	5 635	409	2 096	3 403
Klettenberg	174	339	513	194	320	514	-1	182	333
Sülz	970	1 456	2 426	902	1 452	2 354	72	831	1 322
Lindenthal	815	991	1 806	792	1 114	1 906	-100	986	1 053
Braunsfeld	229	352	581	263	427	690	-109	284	398
Müngersdorf	210	269	479	152	236	388	91	148	302
Junkersdorf	237	290	527	297	239	536	-9	209	262
Weiden	349	498	847	423	450	873	-26	353	537
Lövenich	179	300	479	141	178	319	160	179	342
Widdersdorf	70	122	192	89	125	214	-22	78	144
Stadtbezirk 3, Lindenthal	3 233	4 617	7 850	3 253	4 541	7 794	56	3 250	4 693
Ehrenfeld	1 115	2 022	3 137	1 404	2 006	3 410	-273	864	1 380
Neuehrenfeld	402	858	1 260	526	834	1 360	-100	478	758
Bickendorf	208	638	846	301	569	870	-24	156	564
Vogelsang	108	227	335	177	253	430	-95	89	173
Bocklemünd/Mengenich	189	397	586	257	429	686	-100	119	480
Ossendorf	70	131	201	93	162	255	-54	51	141
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	2 092	4 273	6 365	2 758	4 253	7 011	-646	1 757	3 496
Nippes	683	1 502	2 185	827	1 924	2 751	-566	614	1 220
Mauenheim	59	426	485	123	258	381	104	40	144
Riehl	229	372	601	323	369	692	-91	198	453
Niehl	523	876	1 399	588	876	1 464	-65	207	642
Weidenpesch	186	428	614	256	457	713	-99	143	389
Longerich	493	419	912	487	452	939	-27	209	376
Bilderstöckchen	147	488	635	228	500	728	-93	119	444
Stadtbezirk 5, Nippes	2 320	4 511	6 831	2 832	4 836	7 668	-837	1 530	3 668
Merkenich	62	173	235	87	148	235	-	43	126
Fühlingen	17	59	76	17	47	64	12	25	51
Seeberg	202	584	786	263	509	772	14	193	548
Heimersdorf	71	192	263	68	204	272	-9	67	196
Lindweiler	30	145	175	51	135	186	-11	37	148
Pesch	143	387	530	118	274	392	138	131	367
Esch/Auweiler	65	124	189	75	127	202	-13	70	117
Volkhoven/Weiler	34	69	103	34	45	79	24	27	48
Chorweiler	330	851	1 181	341	639	980	201	344	830
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	99	173	272	79	154	233	39	76	152
Worringen	160	267	427	159	271	430	-3	134	252
Stadtbezirk 6, Chorweiler	1 213	3 024	4 237	1 292	2 553	3 845	392	1 147	2 835

Stadtteil Stadtbezirk	Weibliche Personen				Personen insgesamt			
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug		Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)	Zuzug	Wegzug	Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)
			Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt				
Altstadt-Süd	1 835	600	1 260	1 860	-25	4 294	4 402	-108
Neustadt-Süd	3 143	1 005	2 101	3 106	37	7 201	7 194	7
Altstadt-Nord	1 605	663	1 070	1 733	-128	4 366	4 558	-192
Neustadt-Nord	2 007	783	1 453	2 236	-229	4 831	5 174	-343
Deutz	865	344	595	939	-74	1 924	1 993	-69
Stadtbezirk 1, Innenstadt	9 455	3 395	6 479	9 874	-419	22 616	23 321	-705
Bayenthal	497	159	287	446	51	989	928	61
Marienburg	325	106	209	315	10	859	837	22
Raderberg	250	77	180	257	-7	492	509	-17
Raderthal	371	159	262	421	-50	601	659	-58
Zollstock	1 365	553	755	1 308	57	2 775	2 679	96
Rondorf	316	96	188	284	32	629	561	68
Hahnwald	88	26	18	44	44	198	85	113
Rodenkirchen	969	353	538	891	78	2 146	1 953	193
Weiß	193	71	147	218	-25	389	444	-55
Sürth	442	108	199	307	135	896	618	278
Godorf	103	44	56	100	3	241	251	-10
Immendorf	75	32	28	60	15	149	141	8
Meschenich	505	215	236	451	54	1 179	1 072	107
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	5 499	1 999	3 103	5 102	397	11 543	10 737	806
Klettenberg	515	208	341	549	-34	1 028	1 063	-35
Sülz	2 153	881	1 385	2 266	-113	4 579	4 620	-41
Lindenthal	2 039	856	1 147	2 003	36	3 845	3 909	-64
Braunsfeld	682	288	483	771	-89	1 263	1 461	-198
Müngersdorf	450	109	219	328	122	929	716	213
Junkersdorf	471	190	249	439	32	998	975	23
Weiden	890	448	513	961	-71	1 737	1 834	-97
Lövenich	521	130	178	308	213	1 000	627	373
Widdersdorf	222	100	112	212	10	414	426	-12
Stadtbezirk 3, Lindenthal	7 943	3 210	4 627	7 837	106	15 793	15 631	162
Ehrenfeld	2 244	906	1 485	2 391	-147	5 381	5 801	-420
Neuehrenfeld	1 236	661	807	1 468	-232	2 496	2 828	-332
Bickendorf	720	240	527	767	-47	1 566	1 637	-71
Vogelsang	262	127	223	350	-88	597	780	-183
Bocklemünd/Mengenich	599	210	407	617	-18	1 185	1 303	-118
Ossendorf	192	56	161	217	-25	393	472	-79
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	5 253	2 200	3 610	5 810	-557	11 618	12 821	-1 203
Nippes	1 834	615	1 373	1 988	-154	4 019	4 739	-720
Mauenheim	184	79	166	245	-61	669	626	43
Riehl	651	226	367	593	58	1 252	1 285	-33
Niehl	849	278	629	907	-58	2 248	2 371	-123
Weidenpesch	532	177	415	592	-60	1 146	1 305	-159
Longerich	585	236	439	675	-90	1 497	1 614	-117
Bilderstöckchen	563	199	480	679	-116	1 198	1 407	-209
Stadtbezirk 5, Nippes	5 198	1 810	3 869	5 679	-481	12 029	13 347	-1 318
Merkenich	169	60	114	174	-5	404	409	-5
Fühlingen	76	20	25	45	31	152	109	43
Seeberg	741	239	501	740	1	1 527	1 512	15
Heimersdorf	263	66	177	243	20	526	515	11
Lindweiler	185	53	130	183	2	360	369	-9
Pesch	498	131	238	369	129	1 028	761	267
Esch/Auweiler	187	72	112	184	3	376	386	-10
Volkhoven/Weiler	75	36	41	77	-2	178	156	22
Chorweiler	1 174	330	599	929	245	2 355	1 909	446
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	228	75	110	185	43	500	418	82
Worringen	386	138	241	379	7	813	809	4
Stadtbezirk 6, Chorweiler	3 982	1 220	2 288	3 508	474	8 219	7 353	866

noch 49. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk	Männliche Personen						Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)	Zuzug	
	Zuzug			Wegzug				von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt			
Poll	182	519	701	218	472	690	11	115	327
Westhoven	62	152	214	97	153	250	-36	69	145
Ensen	147	298	445	118	210	328	117	101	275
Gremberghoven	54	117	171	64	157	221	-50	39	97
Eil	121	240	361	132	232	364	-3	109	240
Porz	386	990	1 376	428	911	1 339	37	380	956
Urbach	201	375	576	203	395	598	-22	166	350
Elsdorf	7	32	39	16	27	43	-4	10	36
Grengel	100	202	302	106	203	309	-7	59	188
Wahnheide	254	304	558	284	339	623	-65	124	289
Wahn	58	195	253	94	197	291	-38	68	185
Lind	68	142	210	72	110	182	28	52	132
Libur	10	19	29	10	11	21	8	13	9
Zündorf	163	482	645	174	289	463	182	159	466
Langel	23	70	93	25	44	69	24	23	64
Stadtbezirk 7, Porz	1 836	4 137	5 973	2 041	3 750	5 791	182	1 487	3 759
Humboldt-Gremberg	418	630	1 048	505	644	1 149	-101	302	534
Kalk	570	1 149	1 719	632	1 198	1 830	-111	390	849
Vingst	291	542	833	246	624	870	-37	276	477
Höhenberg	406	575	981	246	632	878	103	345	479
Ostheim	268	490	758	206	541	747	11	265	383
Merheim	143	210	353	122	195	317	36	155	210
Brück	311	624	935	365	526	891	44	281	672
Rath/Heumar	158	314	472	157	250	407	65	122	297
Stadtbezirk 8, Kalk	2 565	4 534	7 099	2 479	4 610	7 089	10	2 136	3 901
Mülheim	912	1 863	2 775	873	1 961	2 834	-59	710	1 535
Buchforst	95	437	532	103	211	314	218	89	454
Buchheim	180	536	716	210	533	743	-27	164	506
Holweide	344	884	1 228	302	730	1 032	196	288	858
Dellbrück	331	685	1 016	367	582	949	67	300	652
Höhenhaus	147	423	570	179	440	619	-49	98	416
Dünnwald	123	302	425	166	267	433	-8	126	260
Stammheim	253	395	648	222	442	664	-16	262	312
Flittard	102	214	316	131	221	352	-36	120	211
Stadtbezirk 9, Mülheim	2 487	5 739	8 226	2 553	5 387	7 940	286	2 157	5 204
Köln insgesamt	24 240	41 546	65 786	24 675	41 546	66 221	-435	19 534	36 440

¹⁾ einschl. Umzüge innerhalb desselben Stadtteiles.

Stadtteil Stadtbezirk	Weibliche Personen				Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)	Personen insgesamt		
	insgesamt	Wegzug				Zuzug	Wegzug	Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (-)
		nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt				
Poll	442	120	290	410	32	1 143	1 100	43
Westhoven	214	92	153	245	-31	428	495	-67
Ensen	376	106	213	319	57	821	647	174
Gremberghoven	136	47	91	138	-2	307	359	-52
Eil	349	133	226	359	-10	710	723	-13
Porz	1 336	440	883	1 323	13	2 712	2 662	50
Urbach	516	190	404	594	-78	1 092	1 192	-100
Elsdorf	46	12	29	41	5	85	84	1
Grengel	247	90	187	277	-30	549	586	-37
Wahnheide	413	180	272	452	-39	971	1 075	-104
Wahn	253	91	183	274	-21	506	565	-59
Lind	184	55	113	168	16	394	350	44
Libur	22	5	15	20	2	51	41	10
Zündorf	625	135	296	431	194	1 270	894	376
Langel	87	20	44	64	23	180	133	47
Stadtbezirk 7, Porz	5 246	1 716	3 399	5 115	131	11 219	10 906	313
Humboldt-Gremberg	836	292	622	914	-78	1 884	2 063	-179
Kalk	1 239	460	957	1 417	-178	2 958	3 247	-289
Vingst	753	208	491	699	54	1 586	1 569	17
Höhenberg	824	196	671	867	-43	1 805	1 745	60
Ostheim	648	175	473	648	-	1 406	1 395	11
Merheim	365	130	204	334	31	718	651	67
Brück	953	321	545	866	87	1 888	1 757	131
Rath/Heumar	419	135	260	395	24	891	802	89
Stadtbezirk 8, Kalk	6 037	1 917	4 223	6 140	-103	13 136	13 229	-93
Mülheim	2 245	703	1 656	2 359	-114	5 020	5 193	-173
Buchforst	543	99	198	297	246	1 075	611	464
Buchheim	670	225	510	735	-65	1 386	1 478	-92
Holweide	1 146	298	664	962	184	2 374	1 994	380
Dellbrück	952	353	566	919	33	1 968	1 868	100
Höhenhaus	514	155	433	588	-74	1 084	1 207	-123
Dünnwald	386	157	255	412	-26	811	845	-34
Stammheim	574	148	338	486	88	1 222	1 150	72
Flittard	331	121	222	343	-12	647	695	-48
Stadtbezirk 9, Mülheim	7 361	2 259	4 842	7 101	260	15 587	15 041	546
Köln insgesamt	55 974	19 726	36 440	56 166	-192	121 760	122 387	-627

50. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 137	1 653	3 790	1 742	1 402	3 144	395	251	646
	b	765	415	1 180	546	297	843	219	118	337
Februar	a	1 640	1 367	3 007	1 622	1 236	2 858	18	131	149
	b	616	329	945	605	298	903	11	31	42
März	a	1 735	1 380	3 115	2 360	2 001	4 361	-625	-621	-1 246
	b	729	354	1 083	636	366	1 002	93	-12	81
April	a	1 870	1 436	3 306	1 986	1 744	3 730	-116	-308	-424
	b	646	295	941	574	362	936	72	-67	5
Mai	a	1 510	1 097	2 607	1 625	1 264	2 889	-115	-167	-282
	b	554	229	783	571	313	884	-17	-84	-101
Juni	a	2 040	1 608	3 648	1 938	1 535	3 473	102	73	175
	b	781	338	1 119	659	401	1 060	122	-63	59
Juli	a	2 225	1 615	3 840	2 335	1 935	4 270	-110	-320	-430
	b	901	386	1 287	707	466	1 173	194	-80	114
August	a	2 280	1 823	4 103	2 109	1 800	3 909	171	23	194
	b	943	481	1 424	688	403	1 091	255	78	333
September	a	2 435	2 021	4 456	2 623	2 138	4 761	-188	-117	-305
	b	1 184	558	1 742	931	595	1 526	253	-37	216
Oktober	a	2 674	2 392	5 066	2 224	1 607	3 831	450	785	1 235
	b	905	480	1 385	773	407	1 180	132	73	205
November	a	1 850	1 566	3 416	1 996	1 484	3 480	-146	82	-64
	b	630	367	997	760	342	1 102	-130	25	-105
Dezember	a	1 844	1 576	3 420	2 115	1 580	3 695	-271	-4	-275
	b	616	391	1 007	828	500	1 328	-212	-109	-321
Insgesamt 1981	a	24 240	19 534	43 774	24 675	19 726	44 401	-435	-192	-627
	b	9 270	4 623	13 893	8 278	4 750	13 028	992	-127	865
1980	a	28 059	20 851	48 910	26 390	20 940	47 330	1 669	-89	1 580
	b	12 951	5 618	18 569	8 446	4 805	13 251	4 505	813	5 318

51. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	7 052	3 278	21	2 663	2 318	15 332
	weiblich	5 986	2 586	12	1 040	1 479	11 103
verheiratet	männlich	3 582	1 351	12	1 091	1 526	7 562
	weiblich	3 315	1 245	13	949	1 004	6 526
verwitwet	männlich	103	51	-	15	25	194
	weiblich	521	278	3	92	92	986
geschieden	männlich	492	354	-	43	263	1 152
	weiblich	418	230	1	52	218	919
Insgesamt	männlich	11 229	5 034	33	3 812	4 132	24 240
	weiblich	10 240	4 339	29	2 133	2 793	19 534
	zusammen	21 469	9 373	62	5 945	6 925	43 774
Wegzug							
ledig	männlich	6 061	2 888	13	1 982	2 386	13 330
	weiblich	4 955	2 299	10	772	1 512	9 548
verheiratet	männlich	4 245	1 914	16	1 493	2 200	9 868
	weiblich	3 966	1 838	9	771	1 317	7 901
verwitwet	männlich	150	86	1	17	53	307
	weiblich	709	328	4	86	110	1 237
geschieden	männlich	472	321	3	45	329	1 170
	weiblich	489	285	1	43	222	1 040
Insgesamt	männlich	10 928	5 209	33	3 537	4 968	24 675
	weiblich	10 119	4 750	24	1 672	3 161	19 726
	zusammen	21 047	9 959	57	5 209	8 129	44 401

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik werden anhand der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, freien, gemeinnützigen und privaten Allgemein- und Sonderkrankenhäusern in Verbindung mit der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes zusammengestellt. Rechtsgrundlage für die Bundesstatistik sind Vereinbarungen mit den Ländern. Nachgewiesen werden u. a. Betten, Patienten, deren Pflage tage und Herkunftsbereiche. Bei dieser Statistik werden nur Einrichtungen mit 10 und mehr Betten erfaßt.

Statistiken über Krankheiten

Das städtische Gesundheitsamt liefert vor allem Zahlen über die meldepflichtigen Infektionskrankheiten, über Tuberkulose- und Geschlechtskrankheitsfälle. Die Meldungen beruhen auf dem Bundesseuchengesetz in der Fassung vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012, berichtigt S. 1300) und dem geänderten Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I, S. 1351).

Todesfälle und deren Ursachen sowie Daten über die Säuglingssterblichkeit sind den einschlägigen Tabellen im Abschnitt „Bevölkerung“ zu entnehmen.

Statistiken zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Einige Tabellen berichten über bestimmte Aufgaben des Gesundheitsamtes wie etwa der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie den Reihenuntersuchungen in den Schulen. Auch Übersichten über die ärztliche Versorgung zählen hierzu.

Sport

Im weiteren Sinne sind zum Gesundheitswesen auch die Sportvereine und die sportlichen Einrichtungen hinzuzurechnen. Quelle für die Zahlenangaben sind Eigenermittlungen der Stadtverwaltung.

Gleiches gilt für die Untersuchungen der amtlichen Lebensmittel- und Weinkontrolle und das Bestattungswesen.

Krankenhäuser

52. Krankenhäuser in Köln am 31. 12. 1981

Name des Krankenhauses Anschrift	Stadt- bezirk	Zweck- bestimmung	Rechtsträger	Tatsächlich betriebene Betten	Fachabteilungen/Betten (B) = Belegbetten
A. Allgemeinkrankenhäuser					
1. Öffentliche Krankenhäuser					
Universitätskliniken Josef-Stelzmann-Str. 9, 5000 Köln 41	3	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Land Nord- rhein-West- falen	1 621	Allgemeine Chirurgie 182, Unfall- Chirurgie 40, Mund-, Kiefer- u. Gesichts- chirurgie 40, Neuro-Chirurgie 78, Ortho- pädie 150, Urologie 20, Innere Medizin 197, Frauenheilkunde 132, Geburtshilfe 53, Kinderheilkunde 169, Kinderchirur- gie 19, HNO ¹)-Heilkunde 78, Augen- heilkunde 117, Dermatologie 88, Psy- chiatrie 54, Neurologie 122, Sonstige ²) 82.
Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, 5000 Köln 60	5	Allgemein- krankenhaus für Säuglings- und Kinder- heilkunde	Stadt Köln	366	Kinderheilkunde 266, Kinderchirurgie 100
Krankenhaus Merheim, Ostmerheimer Str. 200, 5000 Köln 91	8	Allgemein- krankenhaus mit Fach- teilungen	Stadt Köln	685	Allgemeine Chirurgie 172, Innere Medizin 217, Lungen- und Bronchial- heilkunde 197, Neurologie 59, Radiologie 40
Krankenhaus Holweide, Neufelder Str. 32, 5000 Köln 80	9	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Stadt Köln	554	Allgemeine Chirurgie 159, Urologie 69, Innere Medizin 153, Frauenheilkunde 76, Geburtshilfe 34, HNO ¹)-Heil- kunde 63
	4	Krankenhäuser mit zusammen		3 226	Betten
2. Freie, gemeinnützige und private Krankenhäuser					
Krankenhaus der Augustinerinnen, Jakobstr. 27-31, 5000 Köln 1	1	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Genossenschaft der Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustinus	390	Allgemeine Chirurgie 112, Ortho- pädie 74, Innere Medizin 119, Frauenheilkunde 33, Geburtshilfe 22, HNO ¹)-Heilkunde (B) 30
Eduardus-Krankenhaus, Custodisstr. 3, 5000 Köln 21	1	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Josefs-Gesell- schaft, e. V., 5000 Köln 21	383	Allgemeine Chirurgie 55, Ortho- pädie 212, Innere Medizin 103 Augenheilkunde (B) 13
St. Marienhospital, Kuniberts kloster 11 5000 Köln 1	1	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	private Stiftung	264	Allgemeine Chirurgie 87, Urologie 47, Innere Medizin 116, HNO ¹)-Heil- kunde (B) 14
St.-Antonius-Krankenhaus, Schillerstr. 23, 5000 Köln 51	2	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Genossenschaft der Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustinus	315	Allgemeine Chirurgie 148, Innere Medizin 127, Frauenheilkunde (B) 29, HNO ¹)-Heilkunde (B) 11
Dreifaltigkeitskrankenhaus, Aachener Str. 445, 5000 Köln 41	3	Klinik für Orthopädie und Sporttraumatolo- gie	Dreifaltigkeits- krankenhaus GmbH	145	Orthopädie 120, HNO ¹)-Heilkunde (B) 25
St.-Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 5000 Köln 41	3	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	St.-Elisabeth- Krankenhaus GmbH	566	Allgemeine Chirurgie 146, Urologie 71, Innere Medizin 150, Frauenheil- kunde 48, Geburtshilfe 44, HNO ¹)- Heilkunde 58, Augenheilkunde 46, Radiologie 3

Name des Krankenhauses Anschrift	Stadt- bezirk	Zweck- bestimmung	Rechtsträger	Tatsächlich betriebene Betten	Fachabteilungen/Betten (B) = Belegbetten
Evang. Krankenhaus Lindenthal, Weyertal 76, 5000 Köln 41	3	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Evangelischer Krankenhaus- verein	465	Allgemeine Chirurgie 134, Innere Medizin 153, Frauenheilkunde 101, Geburtshilfe 43, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 20, Augenheilkunde (B) 9, Radiologie 5
St.-Hildegardis-Krankenhaus, Bachemer Str. 29, 5000 Köln 41	3	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Kloster zur hl. Elisabeth, Gleuler Str. 365	352	Allgemeine Chirurgie 110, Urologie 54, Innere Medizin 111, Frauenheilkunde 28, Geburtshilfe 25, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 24
St.-Franziskus-Hospital e. V., Schönsteinstr. 63, 5000 Köln 30	4	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	St.-Franziskus- Hospital e. V.	404	Allgemeine Chirurgie 100, Orthopädie 110, Innere Medizin 139, HNO ¹⁾ -Heil- kunde 55
St.-Agatha-Krankenhaus Feldgärtenstr. 97, 5000 Köln 60	5	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Genossenschaft der Cellitinnen e. V.	190	Allgemeine Chirurgie 84, Innere Medizin 92, Frauenheilkunde (B) 10, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 4
Heilig-Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105, 5000 Köln 60	5	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Krankenhaus Longerich, Gartenstadt/ Nord GmbH	347	Allgemeine Chirurgie 96, Urologie 52, Innere Medizin 92, Frauenheilkunde 50, Geburtshilfe 39, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 8, Radiologie 8, Mund- und Kiefer- chirurgie (B) 2
St.-Vincenz-Hospital, Merheimer Str. 217, 5000 Köln 60	5	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Caritative Vereinigung e. V., Merheimer Str. 217	372	Allgemeine Chirurgie 80, Unfall- Chirurgie 68, Urologie 48, Innere Medizin 126, Frauenheilkunde 27, Geburtshilfe 15, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 4, Augenheilkunde (B) 4
St.-Josefs-Krankenhaus, Wilhelm-Ruppert-Str. 2, 5000 Köln 90	7	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Arme Dienst- mägde, Jesu Christi e. V., Dernbach	101	Allgemeine Chirurgie (B) 26, Ortho- pädie (B) 10, Innere Medizin (B) 42, Frauenheilkunde (B) 20, HNO ¹⁾ -Heil- kunde (B) 3
Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, 5000 Köln 90	7	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Krankenhaus- stiftung Porz am Rhein	531	Allgemeine Chirurgie 132, Urologie (B) 24, Innere Medizin 150, Frauenheil- kunde 87, Geburtshilfe 23, Kinderheil- kunde 80, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 30, Augenheilkunde (B) 5
Evangelisches Krankenhaus Kalk, Buchforststr. 2, 5000 Köln 91	8	Allgemein- krankenhaus mit Fach- abteilungen	Evang. Kran- kenhaus Kalk GmbH	335	Allgemeine Chirurgie 102, Mund- und Kieferchirurgie (B) 5, Innere Medizin 148, Frauenheilkunde 32, Geburtshilfe 30, HNO ¹⁾ -Heilkunde (B) 18
	15	Krankenhäuser	mit zusammen	5 160	Betten
B. Sonderkrankenhäuser					
Psychiatrische Untersuchungs- abteilung, JVA Köln, Rochusstr. 350	4	Krankenhaus für Psychiatrie	Land Nord- rhein-West- falen	27	Psychiatrie 27
Alexianer Krankenhaus, Kölner Str. 64 5000 Köln 90	7	Krankenhaus für Psychiatrie	Alexianer- Brudergemein- schaft e. V. Aachen	350	Psychiatrie 350
Rhein.-Landeslinik, Wilhelm-Griesinger-Str. 23 5000 Köln 91	8	Krankenhaus für Psychiatrie	Landschafts- verband Rheinland	483	Psychiatrie 483
Sanatorium Prof. Kahle, Bergisch-Gladbacher-Str. 1202, 5000 Köln 80	9	Krankenhaus für Sucht- krankheiten	Dr. Klaus Kahle	46	Psychiatrie 46
	4	Krankenhäuser	mit zusammen	906	Betten
Außerdem Waldkrankenhaus der Stadt Köln, 5227 Windeck/Sieg ³⁾	-	Sonderkranken- haus (Rehabili- tationsklinik)	Stadt Köln	135	Innere Medizin 115, Lungen- und Bronchialheilkunde 20
Ritter-Klinik Fürstenbergstr. 80 5000 Köln 80	9	Fachkranken- haus für Chirurgie	Dr. Ulrich Ritter	6	Unfallchirurgie 6

¹⁾ Hals-, Nasen-, Ohren - ²⁾ Nuklearmedizin, Rehabilitation, Nachsorge, Arbeits- und Sozialmedizin - ³⁾ Sonderkrankenhaus der Stadt Köln außerhalb des Stadtgebietes -

53. Belegung der Krankenhäuser¹⁾

Krankenhäuser	Tatsächlich betriebene Betten ²⁾	Stationär behandelte Personen	Pflegetage			Bettenausnutzung ⁴⁾	
			Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder ³⁾	Insgesamt	Tage je Bett	in %
A. Allgemeinkrankenhäuser							
Universitätskliniken							
1981	1 621	30 920	.	.	474 342	293	80,2
1980	1 658	31 506	.	.	491 048	296	81,1
Städtische Krankenhäuser							
Kinderkrankenhaus							
Amsterdamer Straße	366	8 926	.	.	97 499	266	73,0
Krankenhaus Worringen	74	634	.	.	11 019	149	54,5
Krankenhaus Merheim	685	11 542	.	.	215 426	315	86,2
Krankenhaus Holweide	554	13 010	.	.	169 095	305	83,6
zusammen							
1981	1 679	34 112	.	.	493 039	294	80,5
1980	1 679	34 952	.	.	510 001	304	83,2
5 Öffentliche Krankenhäuser							
zusammen							
1981	3 300	65 032	.	.	967 381	293	80,3
1980	3 337	66 458	.	.	1 001 049	300	82,2
15 Freie gemeinnützige und private Krankenhäuser							
zusammen							
1981	5 160	109 397	.	.	1 578 241	306	83,8
1980	5 209	110 027	.	.	1 591 652	306	83,7
20 Allgemeinkrankenhäuser							
zusammen							
1981	8 460	174 429	.	.	2 545 622	301	82,4
1980	8 546	176 485	.	.	2 592 701	303	83,1
darunter Abteilungen für Geburtshilfe							
1981	328	11 956	.	.	94 499	288	78,9
1980	331	12 353	.	.	99 309	300	82,2
3 Sonderkrankenhäuser							
zusammen							
1981	879	5 078	.	.	269 397	307	84,0
1980	824	4 070	.	.	247 980	301	82,5
23 Krankenhäuser insgesamt							
1981	9 339	179 507	.	.	2 815 019	301	82,6
1980	9 370	180 555	.	.	2 840 681	303	83,1
B. Sonderkrankenhäuser							

¹⁾ Ohne Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg, Psychiatrische Untersuchungsabteilung der Justizvollzugsanstalt und Ritterklinik.

²⁾ Alle Betten, die im Krankenhaus für Patienten betrieben werden, außer Funktionsbetten.

³⁾ Einschließlich Pflegetage auf Rechnung des Sozialamtes.

⁴⁾ Bettenausnutzung in Tagen: $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{betriebene Betten insgesamt}}$; Bettenausnutzung in %: $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{betriebene Betten} \times 365}$

54. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern¹⁾

Krankenhäuser	Tatsächlich betriebene Betten ²⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		Verweildauer in Tagen ³⁾
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
A. Allgemeinkrankenhäuser									
Universitätskliniken									
1981	1 621	1 034	492	29 886	15 169	30 155	765	384	15,8
1980	1 658	778	371	30 728	14 114	30 472	1 034	492	16,1
Städtische Krankenhäuser									
Kinderkrankenhaus									
Amsterdamer Straße	366	228	93	8 698	3 541	8 709	217	114	11,2
Krankenhaus Worringen	74	32	17	602	326	634	-	-	17,8
Krankenhaus Merheim	685	409	172	11 133	4 952	11 128	414	158	19,4
Krankenhaus Holweide	554	310	190	12 700	5 764	12 747	263	150	13,3
zusammen									
1981	1 679	979	472	33 133	14 583	33 218	894	422	14,9
1980	1 679	1 000	437	33 952	16 205	33 973	979	472	15,0
5 Öffentliche Krankenhäuser									
zusammen									
1981	3 300	2 013	964	63 019	29 752	63 373	1 659	806	15,3
1980	3 337	1 778	808	64 680	30 319	64 445	2 013	964	15,5
15 Freie gemeinnützige und private Krankenhäuser									
zusammen									
1981	5 160	2 833	1 679	106 564	63 166	106 490	2 907	1 727	14,8
1980	5 209	2 831	1 715	107 196	63 472	107 194	2 833	1 679	14,9
20 Allgemeinkrankenhäuser									
zusammen									
1981	8 460	4 846	2 643	169 583	92 918	169 863	4 566	2 533	15,0
1980	8 546	4 609	2 523	171 876	93 791	171 639	4 846	2 643	15,1
darunter Abteilungen für Geburtshilfe									
1981	328	211	211	11 745	11 745	11 771	185	185	8,0
1980	331	206	206	12 147	12 147	12 142	211	211	8,2
B. Sonderkrankenhäuser									
3 Sonderkrankenhäuser									
zusammen									
1981	879	717	215	4 361	1 912	4 299	779	235	62,2
1980	824	699	194	3 371	1 566	3 328	742	223	74,0
23 Krankenhäuser insgesamt									
1981	9 339	5 563	2 858	173 944	94 830	174 162	5 345	2 768	16,2
1980	9 370	5 308	2 717	175 247	95 357	174 967	5 588	2 866	16,2

¹⁾ Ohne Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg, Psychiatrische Untersuchungsabteilung der Justizvollzugsanstalt Köln und Ritterklinik.

²⁾ Alle Betten, die im Krankenhaus betrieben werden, außer Funktionsbetten.

³⁾ Verweildauer = $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Krankenzugang} + \text{Krankenabgang}}$

55. Einzugsbereich der Kölner Allgemeinkrankenhäuser 1981
(Stationär behandelte Patienten und deren Pflage tage)

Herkunftsgebiet	Allgemeinkrankenhäuser insgesamt				darunter Krankenhäuser öffentl. Träger ¹⁾			
	Personen		Pflage tage		Personen		Pflage tage	
	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾
Regierungsbezirk Köln	163 271	93,6	2 381 016	93,5	57 914	89,1	854 537	88,3
davon								
Kreisfreie Stadt Köln	130 822	80,1	1 945 487	81,7	38 931	67,2	584 144	68,4
Kreisfreie Stadt Aachen	202	0,1	3 253	0,1	131	0,2	2 151	0,3
Kreisfreie Stadt Bonn	664	0,4	10 065	0,4	367	0,6	6 020	0,7
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 964	1,2	30 135	1,3	1 460	2,5	23 392	2,7
Kreis Aachen	193	0,1	2 730	0,1	148	0,3	2 323	0,3
Erftkreis	16 964	10,4	214 841	9,0	7 612	13,1	103 929	12,2
Kreis Düren	758	0,5	11 580	0,5	629	1,1	10 071	1,2
Kreis Euskirchen	1 290	0,8	19 238	0,8	820	1,4	12 912	1,5
Kreis Heinsberg	173	0,1	2 471	0,1	129	0,2	1 984	0,2
Oberbergischer Kreis	2 309	1,4	36 342	1,5	2 040	3,5	32 851	3,8
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 674	3,5	72 879	3,1	4 276	7,4	54 402	6,4
Rhein-Sieg-Kreis	2 258	1,4	31 995	1,3	1 371	2,4	20 358	2,4
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 608	2,1	55 730	2,2	2 711	4,2	43 335	4,5
davon								
Kreisfreie Stadt Düsseldorf	307	8,5	3 782	6,8	138	5,1	1 630	3,8
Kreisfreie Stadt Krefeld	168	4,7	2 717	4,9	139	5,1	2 401	5,5
Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	268	7,4	3 781	6,8	231	8,5	3 235	7,5
Kreisfreie Stadt Remscheid	241	6,7	4 022	7,2	221	8,2	3 714	8,6
Kreisfreie Stadt Solingen	311	8,6	5 790	10,4	240	8,9	4 362	10,1
Kreisfreie Stadt Wuppertal	296	8,2	4 936	8,9	221	8,2	3 695	8,5
Kreis Mettmann	322	8,9	4 699	8,4	236	8,7	3 587	8,3
Kreis Neuss	1 055	29,2	15 635	28,1	799	29,5	12 517	28,9
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	640	17,7	10 368	18,6	486	17,9	8 194	18,9
Regierungsbezirk Arnsberg	1 220	0,7	17 640	0,7	983	1,5	14 128	1,5
davon								
Kreisfreie Stadt Dortmund	140	11,5	2 269	12,9	70	7,1	980	6,9
Kreis Olpe	202	16,6	3 269	18,5	186	18,9	3 035	21,5
Kreis Siegen	272	22,3	3 624	20,5	246	25,0	3 368	23,8
Übriger Regierungsbezirk Arnsberg	606	49,7	8 478	48,1	481	48,9	6 745	47,7
Regierungsbezirk Münster	269	0,2	4 327	0,2	146	0,2	2 490	0,3
Regierungsbezirk Detmold	125	0,1	2 258	0,1	79	0,1	1 597	0,2
Bundesrepublik außerhalb Nordrhein-Westfalens	3 535	2,0	50 993	2,0	2 272	3,5	34 578	3,6
Ausland	859	0,5	11 409	0,5	234	0,4	4 323	0,4
Unbekannt	1 542	0,9	22 249	0,9	693	1,1	12 393	1,3
Insgesamt	174 429	100	2 545 622	100	65 032	100	967 381	100

¹⁾ Universitätskliniken und städtische Krankenhäuser
²⁾ Prozentangaben für die Regierungsbezirke und sonstigen
größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme,
für die Kreise auf die Summe der Regierungsbezirke.

56. Ärzte in Krankenhäusern nach Fachrichtung und Stellung

Fachrichtung	Universitäts- kliniken	Städt. Kranken- häuser	Freie gemeinnützige und priv. Khs.	Allgemein- krankenhäuser zusammen	Sonder- krank- häuser	Kranken- häuser insgesamt
Stellung im Krankenhaus						
Allgemeinärzte	-	-	-	-	1	1
Anästhesisten	12	14	44	70	-	70
Augenärzte	9	-	8	17	-	17
Chirurgen	25	25	44	94	1	95
Frauenärzte	14	3	31	48	-	48
HNO-Ärzte	6	4	26	36	-	36
Hautärzte	7	-	-	7	-	7
Internisten	82	22	41	145	2	147
Kinderärzte	13	9	3	25	-	25
Kinder- und Jugendpsychiater	-	-	-	-	-	-
Laborärzte	1	6	-	7	-	7
Lungenärzte	-	8	-	8	-	8
Mund- und Kieferchirurgen	3	-	3	6	-	6
Neurologen und Psychiater	2	-	-	2	13	15
Neurologen	10	6	-	16	2	18
Psychiater	-	-	-	-	1	1
Neurochirurgen	10	-	-	10	-	10
Orthopäden	5	-	15	20	-	20
Pathologen	8	6	1	15	-	15
Pharmakologen	8	-	-	8	-	8
Radiologen	6	11	18	35	-	35
Urologen	3	4	11	18	-	18
sonstige Ärzte ¹⁾	352	165	355	872	34	906
Ärzte insgesamt	576	283	600	1 459	54	1 513
darunter: weiblich	92	71	128	291	21	312
Ausländer	62	29	49	140	1	141
außerdem Zahnärzte	38	-	1	39	-	39
Von den Ärzten insgesamt waren nach ihrer Stellung im Krankenhaus						
Leitende Ärzte	38	19	73	130	9	139
Oberärzte	68	52	98	218	3	221
Assistenzärzte	470	212	385	1 067	42	1 109
Belegärzte ²⁾	-	-	44	44	-	44
Sonstige Ärzte ³⁾	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ärzte, die noch nicht die Facharztanerkennung nach den Richtlinien der Ärztekammer haben.

²⁾ Ärzte in freier Praxis, die in einem Krankenhaus, mit dem sie einen Belegungsvertrag geschlossen haben, ihre Patienten stationär behandeln.

³⁾ z. B. Konsiliarärzte, Gastärzte, hospitiierende Ärzte.

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser
(Krankenhausstatistik nach dem Stande vom 31. 12. 1981)

	Universitäts- kliniken	Städtische Krankenhäuser	Freie, gemein- nützige und priv. Krankenhäuser	Allgemein- krankenhäuser zusammen	Sonder- ranken- häuser	Krankenhäuser insgesamt
A. Krankenpflegepersonal zusammen	1 588	1 249	3 338	6 175	364	6 539
davon männlich	234	107	370	711	125	836
weiblich	1 354	1 142	2 968	5 464	239	5 703
darunter teilbeschäftigt	318	177	581	1 076	18	1 094
Ausländer	191	74	437	702	41	743
Schüler	12	15	83	110	15	125
Schülerinnen	209	277	639	1 125	62	1 187
B. Sonstiges Personal zusammen	2 051	727	2 225	5 003	256	5 259
davon männlich	633	136	446	1 215	89	1 304
weiblich	1 418	591	1 779	3 788	167	3 955
darunter teilbeschäftigt	96	122	495	713	41	754
Ausländer	483	165	488	1 136	25	1 161
Vom sonstigen Personal waren:						
Wirtschaftspersonal	819	373	1 233	2 425	128	2 553
Verwaltungspersonal	537	163	401	1 101	51	1 152
Sonstige ¹⁾	695	191	591	1 477	77	1 554
Nichtärztliches Personal						
insgesamt	3 639	1 976	5 563	11 178	620	11 798

¹⁾ Apothekenpersonal, Gymnasten, Masseur, medizinisch-technische Assistenten, Laborkräfte
Desinfektoren und dergleichen.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

58. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten
ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte								
	im Alter von								zus.
	0	1	5	6	15	25	45	65	
bis unter ... Jahren									
	1	5	6	15	25	45	65	und mehr Jahren	
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Toxoplasmose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragbare Hirnhautentzündung	3	3	2	9	2	2	6	5	32
Typhus	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Paratyphus	-	4	-	1	2	-	2	2	11
Ruhr, Shigellenruhr	1	12	2	4	7	5	3	-	34
Botulismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	41	130	7	28	39	73	38	22	378
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	3	43	27	101	98	135	59	27	493
Ornithose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mikrosporidie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	-	-	-	1	6	7	3	-	17

59. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal¹⁾

	1981	1980
Praktizierende Ärzte zusammen	3 146	3 136
davon Ärzte ohne Facharztstätigkeit ²⁾ und zwar	1 589	1 679
in freier Praxis	568	568
in Krankenhäusern	897	980
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	124	131
Fachärzte, und zwar	1 557	1 457
in freier Praxis	921	916
in Krankenhäusern	571	475
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	65	66
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	411	352
Chirurgie	130	121
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	177	173
Kinderkrankheiten	129	125
Praktizierende Zahnärzte ³⁾	584	605
darunter Assistenzärzte	62	65
Krankenschwestern und -pfleger	3 596	3 346
darunter in Krankenhäusern	3 345	3 089
als Gemeindegemeinschafts- und -bruder	66	105
Krankenpflegehelfer- (innen)	562	572
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	451	438
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	79	67
Hebammen	94	94
darunter in Krankenhäusern	88	88
Medizinisch-technische Assistenten	676	668
darunter in Krankenhäusern	564	562
Medizinisch-technische Gehilfen	157	180
Diätküchenleiter und -assistenten	44	40
Heilpraktiker	112	139
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	191	195
Masseur und med. Bademeister	220	227

¹⁾ einschließlich der in Krankenhäusern tätigen Personen. ²⁾ Praktische Ärzte, Allgemeinärzte. ³⁾ einschließlich Zahnärzte in Krankenhäusern und Gesundheitsamt sowie Fachzahnärzte für Kieferorthopädie.

60. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal

	1981	1980
Vollapotheken (mit Betriebserlaubnis)	279	278
Krankenhausapotheken	11	11
Dispensieranstalten	7	6
darunter Arzneimittelausgabestellen	2	2
Tätiges Personal		
Besitzer	224 ¹⁾	234 ¹⁾
Pächter	60	48
Verwalter	1	-
Approbierte Assistenten	241 ²⁾	261 ²⁾
Pharm.-techn. Assistenten	275	242
Apothekerassistenten	80	72
sonstiges pharm. Personal	-	2
Apothekenhelferinnen und Laboranten	298	267
Apothekenhelferlehrlinge	177	132
sonstiges nicht pharm. Personal	1 ³⁾	18 ³⁾

¹⁾ darunter 5 (4) Mitinhaber, ²⁾ darunter 11 (11) als Leiter einer Krankenhausapotheke. ³⁾ nur kaufm. Mitarbeiter

61. Apotheken nach Stadtbezirken

Stadtbezirke	Apotheken ¹⁾	auf eine Apotheke entfallen ... Einwohner
1 Innenstadt	65	2 245
2 Rodenkirchen	25	3 727
3 Lindenthal	38	3 513
4 Ehrenfeld	25	3 963
5 Nippes	28	4 185
6 Chorweiler	11	6 470
7 Porz	20	4 799
8 Kalk	28	4 060
9 Mülheim	39	3 773
Gesamtstadt	279	3 645

¹⁾ ohne Krankenhausapotheken - nach Unterlagen des Gesundheitsamtes.

62. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtbezirk	Zahl der Beratungsstellen	Untersuchungen von		
		Säuglingen (0-1 Jahr)		Kleinkindern (über 1 Jahr)
		insgesamt	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge	insgesamt
1 Innenstadt	5	409	145	139
2 Rodenkirchen	5	185	75	93
3 Lindenthal	5	376	84	83
4 Ehrenfeld	10	680	153	329
5 Nippes	6	361	80	269
6 Chorweiler	8	637	168	444
7 Porz	8	751	144	342
8 Kalk	10	558	140	650
9 Mülheim	10	770	193	270
Gesamtstadt 1981	67	4 727	1 182	2 619
1980	64	4 888	1 261	1 980

63. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht	1979		1980		1981	
	Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler
Grund- und Hauptschulen zusammen	17 674	27,1	20 478	32,9	19 279	31,8
davon Jungen	9 085	26,8	10 308	31,9	9 904	31,3
Mädchen	8 589	27,5	10 170	34,1	9 375	32,4
Sonderschulen zusammen	2 775	39,0	2 250	32,5	2 251	33,5
davon Jungen	1 663	39,9	1 345	33,1	1 367	34,4
Mädchen	1 112	37,8	905	31,6	884	32,3
Realschulen zusammen	763	4,4	657	4,0	880	5,5
davon Jungen	384	4,7	439	5,5	320	4,2
Mädchen	379	4,2	218	2,6	560	6,8
Gymnasien zusammen	1 155	3,4	277	0,8	692	2,1
davon Jungen	636	3,8	114	0,7	313	1,9
Mädchen	519	3,0	163	0,9	379	2,2
Gesamtschulen zusammen	507	5,1	1 107	10,3	1 188	10,7
davon Jungen	297	5,6	519	8,8	642	10,6
Mädchen	210	4,6	588	12,1	546	10,9
Berufs-, Berufsgrund-, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen zusammen	2 080	4,8	2 199	4,8	2 216	4,7
davon Jungen	1 366	5,8	1 653	6,4	2 061	8,6
Mädchen	714	3,6	546	2,8	155	0,7
Insgesamt	24 954	14,1	26 968	15,3	26 506	15,2
davon Jungen	13 431	14,6	14 378	15,5	14 607	16,3
Mädchen	11 523	13,5	12 590	15,0	11 899	14,0

64. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1981	1980
Heilstätten	814	873
Solbäder	170	188
Seebäder	161	190
Landerholungsheime	366	391
Insgesamt	1 511	1 642

65. Ersterkrankungen an Tuberkulose

Alter der Erkrankten	1981			1980		
	Erkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	11	10	21	11	10	21
15 bis unter 25 Jahre	41	25	66	40	33	73
25 bis unter 45 Jahre	140	62	202	131	68	199
45 bis unter 65 Jahre	91	36	127	80	37	117
65 Jahre und mehr	32	30	62	33	17	50
Insgesamt	315	163	478	295	165	460

66. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen							
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	darunter an				
							Gonorrhöe		Lues		
							männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Januar	92	275	367	39	7	46	31	5	8	2	
Februar	70	255	325	19	8	27	14	8	5	-	
März	68	277	345	14	2	16	10	2	4	-	
April	66	261	327	12	3	15	10	1	2	2	
Mai	70	260	330	8	7	15	8	6	-	1	
Juni	79	263	342	18	1	19	14	1	4	-	
Juli	84	233	317	31	9	40	29	7	2	2	
August	82	241	323	17	8	25	15	7	2	1	
September	86	280	366	22	9	31	21	8	1	1	
Oktober	77	294	371	19	7	26	14	4	5	3	
November	85	298	383	18	12	30	13	9	5	3	
Dezember	83	240	323	14	8	22	13	6	1	2	
Insgesamt 1981 ¹⁾	942	3 177	4 119	231	81	312	192	64	39	17	
darunter Ausländer	172	13	185	67	2	69	57	2	10	-	
Insgesamt 1980	2 926	4 492	7 418	1 755	430	2 185	1 573	367	182	63	
darunter Ausländer	1 196	113	1 309	769	40	809	725	31	44	9	

¹⁾ nur vom Gesundheitsamt betreute Fälle

67. Städtische Schulzahnpflege

Art der Untersuchungen	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Gesamt-schulen	Berufs-schulen	Schulen insgesamt	Kinder-gärten
	1.-4. Klasse	übrige Klassen	zusammen					
1981								
Erstuntersuchungen	33 085	29 872	62 957	29 489	4 881	-	97 327	14 250
Behandlungsbedürftige	6 560	8 651	15 211	5 249	1 195	-	21 655	4 152
Kontrolluntersuchungen	6 369	6 537	12 906	1 756	1 195	-	15 857	-
Behandlungsbedürftige	3 563	4 340	7 903	1 045	900	-	9 848	-
1980								
Erstuntersuchungen	36 985	27 599	64 584	33 239	1 322	-	99 145	16 027
Behandlungsbedürftige	7 609	8 770	16 379	6 673	474	-	23 526	5 082
Kontrolluntersuchungen	5 805	6 616	12 421	2 691	474	-	15 586	-
Behandlungsbedürftige	3 090	4 580	7 670	1 494	275	-	9 439	-

68. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle			Untersuchungen für die Weinkontrolle			
	insgesamt	darunter beanstandet	in %	Auslands-wein-kontrolle	darunter beanstandet	amtliche Wein-kontrolle	darunter beanstandet
1979	5 718	388	6,8	192	5	120	29
1980	5 787	320	5,5	160	3	122	21
1981	5 831	316	5,4	173	13	102	22

69. Besucher der Städtischen Bäder

	1981	1980
Besucher insgesamt	3 221 046	3 302 925
davon		
A. nach Art der Badeanstalten:		
1. Hallenbäder zusammen:	3 027 097	3 302 925
Agrippabad	424 674	452 625
Deutz-Kalker-Bad	102 100	119 176
Kombibad Zollstock	277 528	292 368
Badeanstalt Zollstock	8 115	7 576
Hallenbad Rodenkirchen	156 855	180 909
Marsiliusbad Sülz	141 580	175 030
Lehrbad Stadion	26 643	22 007
Hallenbad Weiden	163 906	173 152
Neptunbad Ehrenfeld	97 953	136 315
Hallenbad Bickendorf	225 877	253 962
Hallenbad Nippes	218 450	241 205
Hallenbad Worringen	106 189	141 709
Hallenbad Porz	111 045	137 190
Hallenbad Wahn	144 232	149 259
Kombibad Zündorf	319 394	313 537
Kombibad Höhenberg	245 026	260 664
Genovevabad Mülheim	209 765	246 241
2. Freibäder zusammen:	193 949	232 441
Freibad Stadion	86 328	103 572
Freibad Riehl	55 097	71 126
Freibad Brück	35 019	40 392
Freibad Vingst	17 505	17 351
B. nach Art der Bäder:		
Schwimmbäder	2 924 850	3 204 332
Freibäder	193 949	232 441
Wannenbäder	7 982	10 454
Brausebäder	20 686	28 370
sonstige Bäder	73 579	59 769
außerdem		
Teilnehmer am Schwimmunterricht	1 175	1 612

) einschl. Hallenbad Chorweiler mit 47 765 Besuchern (Eröffnung Nov. 1981)

70. Sportvereine, Sportarten, Mitglieder

	Stichtag	
	1. 1. 1981	1. 1. 1980
Zahl der Vereine	470	454
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	117	116
Handball	35	31
Leichtathletik	28	17
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	115	82
Turnen	67	65
Radsport	17	15
Boxen	4	4
Schwerathletik	7	6
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	53	62
Wintersport	12	11
Faustball	7	12
Schießen	47	43
sonstige Sportarten	274	234
Mitglieder		
männlich	82 982	84 813
weiblich	55 377	47 285
zusammen	138 359	132 098
in % der Bevölkerung	13,6	13,5

71. Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd

	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssportkurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 021	1 016	6 773	8 810	4	100	15 262
Februar	1 087	1 154	8 080	10 321	4	100	31 614
März	355	258	5 676	6 289	5	125	88 124
April	316	110	7 530	7 956	10	259	95 534
Mai	1 109	1 863	14 441	17 413	5	317	66 356
Juni	840	3 330	11 330	15 500	2	50	62 362
Juli	1 033	4 672	22 830	28 535	17	2 175	35 786
August	725	-	8 412	9 137	8	560	118 644
September	520	852	12 637	14 009	7	209	68 478
Oktober	1 043	625	9 802	11 470	5	184	80 182
November	1 079	611	8 393	10 083	4	100	26 591
Dezember	800	694	4 668	6 162	2	50	17 275
Insgesamt 1981	9 928	15 185	120 572	145 685	73	4 229	703 208
1980	12 064	20 448	138 552	171 034	57	2 140	594 566

Friedhöfe und Krematorium

72. Friedhöfe

Friedhof () Stadtbezirk ¹⁾	Fläche in qm ²)	Beisetzungen					erworbene Gräber			wieder- erworbene Wahlgrab- stätten ³⁾
		insgesamt	davon in			Wahl- grabstätten	Urnen- wahlgrab- stätten	Tiefgrab- stätten		
			Wahl- grabstätten	darunter Urnen	Reihen- grabstätten				darunter Urnen	
Deutz (7)	254 767	604	454	41	150	6	79	17	137	404
Süd (2)	615 444	1 448	838	137	610	40	328	39	24	1 140
Steinneuerhof (2)	129 108	138	94	4	44	6	27	2	39	43
Rodenkirchen, Frankstr. (2)	8 576	43	43	-	-	-	6	-	-	61
Rodenkirchen, Sürtherstr. (2)	44 723	189	128	17	61	3	63	8	32	47
Weiß (2)	4 988	9	8	1	1	-	-	-	-	17
Sürth (2)	12 163	82	42	-	40	-	12	-	15	20
Godorf (2)	6 004	23	17	1	6	-	1	-	7	14
Meschenich (2)	4 653	30	10	-	20	-	-	-	3	12
Rondorf (2)	5 969	38	26	-	12	-	2	-	7	24
Immendorf (2)	3 567	8	7	-	1	-	-	-	-	-
Melaten (3)	435 012	1 307	1 088	137	219	22	258	37	180	1 547
Müngersdorf (3)	8 341	13	13	-	-	-	2	-	-	25
Widdersdorf, Hauptstr. (3)	5 844	9	7	2	2	-	3	-	-	8
Widdersdorf, Schulstr. (3)	1 781	7	7	-	-	-	2	-	-	12
Weiden, Gartenweg (3)	11 455	15	15	1	-	-	-	-	-	23
Weiden, Albert-Kindle-Str. (3)	37 687	126	99	14	27	-	47	6	44	38
Lövenich (3)	10 400	17	16	1	1	-	3	-	1	26
Junkersdorf (3)	25 102	58	41	4	17	1	2	-	1	47
West (4)	711 718	1 326	805	119	521	67	158	35	215	654
Bocklemünd (4)	18 825	18	14	-	4	-	16	-	-	8
Nord (5)	479 139	1 246	867	112	379	22	110	34	242	754
Longerich (5)	85 407	158	128	11	30	-	40	-	45	107
Niehl (5)	50 127	110	69	2	41	1	65	-	1	39
Worringen (6)	54 998	112	71	3	41	-	52	-	-	64
Chorweiler (6)	64 743	197	94	8	103	4	36	5	36	37
Merkenich (6)	5 806	17	10	-	7	-	-	-	-	23
Rheinkassel (6)	5 709	14	9	-	5	-	3	-	-	11
Fühlingen (6)	5 058	17	11	1	6	-	17	-	-	2
Volkhoven-Weiler (6)	5 432	7	7	-	-	-	8	-	-	11
Pesch (6)	5 074	9	9	-	-	-	-	-	-	6
Esch (6)	7 332	40	26	1	14	-	13	-	14	6
Porz Leidenhausen (7)	69 272	142	96	13	46	10	53	11	41	2
Porz alt (7)	31 647	109	81	15	28	-	7	7	3	63
Westhoven (7)	11 162	57	35	9	22	2	25	4	-	2
Ensen (7)	13 090	18	18	1	-	-	-	-	-	32
Eil (7)	8 012	12	12	-	-	-	4	-	-	12
Urbach (7)	25 513	76	46	2	30	-	2	-	7	32
Wahn (7)	33 553	116	89	6	27	1	21	3	27	45
Nieder-Zündorf (7)	5 722	3	3	-	-	-	-	-	-	4
Ober-Zündorf (7)	11 477	49	39	-	10	1	22	-	5	10
Langel (7)	8 633	19	12	-	7	-	6	-	4	1
Libur (7)	4 248	6	6	-	-	-	1	-	1	-
Mülheim (8)	199 023	503	375	47	128	9	72	22	101	312
Kalk (8)	154 473	332	315	34	17	9	121	12	27	353
Brück (8)	8 976	34	26	3	8	-	10	-	-	31
Lehmbacher Weg (8)	107 223	270	123	10	147	2	28	3	71	13
Rath (8)	53 142	109	83	10	26	4	71	-	-	100
Ost (9)	580 816	391	277	32	114	3	87	12	71	224
Dellbrück (9)	20 433	61	61	4	-	-	18	-	1	79
Holweide (9)	15 516	47	47	5	-	-	9	-	6	66
Schönrather Hof (9)	154 281	310	176	9	134	9	34	8	76	86
Dünnwald (9)	123 495	250	184	13	66	3	61	5	46	157
Flittard (9)	60 714	87	60	6	27	1	18	-	23	59
Stammheim neu (Stammheimer Ring) (9)	26 791	76	41	1	35	-	18	-	18	15
Stammheim alt (Scharffensteinstr.) (9)	8 837	6	6	-	-	-	-	-	-	8
Insgesamt ⁴⁾	4 861 001	10 518	7 284	837	3 234	226	2 041	270	1 571	6 936

¹⁾ Stadtbezirk: 1 Innenstadt, 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal, 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler, 7 Porz, 8 Kalk, 9 Mülheim. ²⁾ als Friedhof bezeichnete Gesamtfläche. ³⁾ einschließlich Urnenwahlgrabstätten.

⁴⁾ außerdem Beisetzungen auf den kircheneigenen Friedhöfen Thenhoven (6) 5 Reihengrabbestattungen, 22 Wahlgrabbestattungen; Alter Kath. Friedhof Mülheim, Sonderburger Str. (9) 64 Wahlgrabbestattungen; Alter Evang. Friedhof Mülheim, Bergisch Gladbacher Str. (9) 30 Wahlgrabbestattungen.

73. Städtisches Krematorium

	1981	1980
Eingeäscherte Personen insgesamt	2 122	1 965
davon männlich	1 033	885
weiblich	1 089	1 080
darunter Ortsfremde	1 000	932
davon katholisch	295	249
evangelisch	732	689
jüdisch	2	-
sonstige	1 093	1 027
in Köln verbliebene Urnen	941	921

IV. Soziale Angelegenheiten

Sozialhilfe

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Nach der Neufassung des Bundessozialhilfegesetzes vom 13. Februar 1976 (BGBl. I, S. 289) erhalten Hilfsbedürftige und deren unterhaltsbedürftige Angehörige im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe – soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen – den notwendigen Lebensunterhalt als laufende oder einmalige Zuwendungen. Die Hilfen können innerhalb und außerhalb von Heimen gewährt werden.

Das Sozialamt meldet monatlich die Zahl der Fälle der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge. Die Einnahmen und Ausgaben für Sozialhilfe entstammen der amtlichen Jahresstatistik der Sozialhilfe.

Die Übersicht zur Kriegsopferfürsorge ist nach der amtlichen Jahresstatistik der Kriegsopferfürsorge erstellt.

Jugendhilfe und Jugendpflege

Die Berichterstattung über die Jugendhilfe erfolgt in Anlehnung an die durch das Jugendamt der Stadt Köln für das Land erstellte „Statistik der öffentlichen Jugendhilfe“. Die Aufgaben des Jugendamtes sind u. a. im neugefaßten Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 6. August 1970 (BGBl. I, S. 1197) und in landesgesetzlichen Bestimmungen verordnet. Dazu zählen u. a. Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Erziehungshilfe, Heimaufsicht und Betreuung von Kinder- und Jugendeinrichtungen.

In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Die Mitglieder der Jugendorganisationen werden durch das Jugendamt ermittelt.

Wohngeld-, Kindergeldstatistik

§ 35 des zweiten Wohngeldgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 1973 (BGBl. I, S. 1863) schreibt den Bewilligungsstellen für Wohngeld entsprechende Aufzeichnungen vor.

Nach dem Bundeskindergeldgesetz vom 31. Januar 1975 (BGBl. I, S. 413) obliegt die Zuweisung des Kindergeldes an die Empfangsberechtigten den Arbeitsämtern.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahlen der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen in Essen, der Allgemeinen Ortskrankenkasse und der Innungskrankenkasse in Köln zusammengestellt. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln sowie die über die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung.

Sozialhilfe

74. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben in DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt			
Laufende Leistungen	94 097 685	–	94 097 685
Einmalige Leistungen	15 322 708	–	15 322 708
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	–	17 305 951	17 305 951
zusammen	109 420 393	17 305 951	126 726 344
Hilfe in besonderen Lebenslagen			
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	20 000	–	20 000
Ausbildungshilfe	46 595	50 829	97 424
Vorbeugende Gesundheitshilfe	108 680	797 277	905 957
Krankenhilfe	8 168 167	8 240 619	16 408 786
Hilfe für werdende Mütter	17 189	403 934	421 123
Eingliederungshilfe für Behinderte	311 708	–	311 708
Blindenhilfe	–	–	–
Hilfe zur Pflege	11 432 477	1 163 552	12 596 029
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	749 260	–	749 260
Hilfe für Gefährdete	127 791	–	127 791
Altenhilfe	27 496	–	27 496
Sonstige Hilfe	75	–	75
zusammen	21 009 438	10 656 211	31 665 649
Ausgaben insgesamt	130 429 831	27 962 162	158 391 993
Einnahmen in DM			
Kostenbeitrag und Kostenersatz	18 372 789	9 439 504	27 812 293
Ersatzleistungen	9 227 662	188 175	9 415 837
Tilgung von Darlehen	207 488	–	207 488
Zinsen von Darlehen	24 721	–	24 721
Einnahmen insgesamt	27 832 660	9 627 679	37 460 339
Reinausgaben in DM			
Ausgaben abzüglich Einnahmen	102 597 171	18 334 483	120 931 654

75. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

	Ausgaben	Einnahmen	Reinausg. (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
Krankenversorgung	742 931	185 733	557 198
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	–	–	–
Weihnachtsbeihilfen	2 149 767	–	2 149 767
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	–	–	–
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	–	–	–
Insgesamt	2 892 698	185 733	2 706 965

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

76. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

	1981	1980
	DM	
Berufsfördernde Leistungen	–	–
Erziehungsbeihilfen	236 132	323 939
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt für Beschädigte für Hinterbliebene	434 184	532 791
Sonstige Hilfen	4 801 128	4 567 288
Ausgaben insgesamt	1 752 714	1 703 721
Einnahmen	7 224 158	7 127 739
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	2 137 994	2 037 308
	5 086 164	5 090 431

77. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsofferfürsorge			Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge zusammen	
	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen ¹⁾	Hilfen in Heimen	Hilfen zum Lebensunterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Hilfen in Heimen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	13 264	4 739	5 342	791	992	111	25 239	24,8
Februar	13 315	4 753	5 381	783	977	106	25 315	24,8
März	13 832	4 778	5 476	755	974	108	25 923	25,5
April	13 904	4 712	5 500	751	892	108	25 867	25,4
Mai	13 593	4 788	5 566	775	938	113	25 773	25,3
Juni	13 977	4 827	5 541	780	967	111	26 203	25,8
Juli	14 760	4 805	5 587	737	920	108	26 917	26,5
August	14 028	4 797	5 577	717	858	108	26 085	25,7
September	13 807	4 877	5 564	729	826	110	25 913	25,5
Oktober	14 796	4 811	5 601	719	873	104	26 904	26,5
November	15 686	4 817	5 535	725	852	100	27 715	27,2
Dezember	14 648	4 895	5 335	696	884	100	26 558	26,1

¹⁾ einschließlich Fälle der Tuberkulosehilfe.

78. Sozialhilfe nach Stadtbezirken - durchschnittlich im Jahr

Art der Hilfe	Stadtbezirk									Zentral betreute Fälle ¹⁾	Gesamtstadt
	Innenstadt	Rodenkirchen	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Chorweiler	Porz	Kalk	Mülheim		
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 565	738	1 060	1 761	1 721	1 255	1 360	1 831	1 735	108	14 134
Hilfe in besonderen Lebenslagen	639	370	461	629	486	367	380	555	493	420 ²⁾	4 800
Hilfe in Heimen	796	678	734	529	912	336	217	429	804	65	5 500
Fälle der Sozialhilfe insgesamt	4 000	1 786	2 255	2 919	3 119	1 958	1 957	2 815	3 032	593	24 434
auf 1000 Einwohner	27,4	19,2	16,9	29,5	26,6	27,5	20,4	24,8	20,6	0,6	24,0

¹⁾ von der Stelle für Kriegsoffer und Schwerbehinderte Betreute, die als Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene Sozialhilfefälle sind, sowie vom Vertriebenen- und Wiedergutmachungsamt betreute Spätaussiedler.

²⁾ einschließlich Fälle der Tuberkulosehilfe.

79. Kriegsoffer und Schwerbehinderte¹⁾

	1981	1980
Schwerkriegsbeschädigte		
Blinde	50	52
Hirnverletzte	551	561
sonstige Schwerkriegsbeschädigte	4 612	4 675
Leichtkriegsbeschädigte	1 298	1 314
Kriegsbeschädigte insgesamt	6 511	6 602
Kriegerhinterbliebene		
Kriegerwitwen	3 588	3 612
Kriegervollwaisen	-	-
Kriegerhalbwaisen	5	5
Kriegereltern	182	205
Kriegerhinterbliebene insgesamt	3 775	3 822
Schwerbehinderte und Gleichgestellte ²⁾		
Blinde (ohne Kriegsblinde)	1 135	1 098
hochgradig Sehschwache	267	177
Hörgeschädigte	710	652
sonstige Schwerbehinderte	10 480	7 263
Schwerbehinderte und Gleichgestellte insgesamt	12 592	9 190

¹⁾ von der Stelle für Kriegsoffer und Schwerbehinderte Betreute.

²⁾ Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30-49 %, die aufgrund des § 2 Schwerbehindertengesetz den Schwerbehinderten gleichgestellt sind.

80. In städtischen Altenheimen untergebrachte Personen

Einrichtung	Insgesamt		darunter männlich	
	1981	1980	1981	1980
Altenheim Riehl	1 340	1 355	321	299
davon Altenwohnheime	658	684	93	92
Altenheime	61	51	19	18
Pflegerheime	621	620	209	189
Altenheim Mülheim	213	203	71	42
davon Wohnheim für Körperbehinderte	19	22	7	10
Altenheim	18	20	8	4
Pflegerheime	176	161	56	28
Altenheim Sülz	115	116	40	43
davon Altenheim	34	35	17	20
Pflegerheim	81	81	23	23
Altenheim Deutz (Gebrüder-Coblenz-Stift)	80	77	11	14
davon Altenwohnheim	31	30	5	5
Altenheim	18	17	4	5
Pflegerheime	31	30	2	4
Altenwohnheim Bocklemünd/Meng.	271	277	40	44
Altenwohnheim Dellbrück	203	163	38	23
davon Altenwohnheim	123	123	18	18
Pflegerheim	80	40	20	5
insgesamt	2 222	2 191	521	465

81. Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe am Jahresende nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Heime nach ihrem Träger					Heime insgesamt	Altenwohnheimplätze	Altenheimplätze	Pflegeheimplätze	Plätze insgesamt	heimverbundene Altenwohnungen (WE)
	Caritasverband	Innere Mission ¹⁾	Stadt Köln	Private Träger	sonstige ²⁾						
Innenstadt	9	1	1	-	-	11	40	564	268	872	-
Rodenkirchen	3	1	-	-	2	6	506	355	265	1 126	94
Lindenthal	4	6	1	1	1	13	-	425	570	995	98
Ehrenfeld	1	-	1	1	-	3	300	100	65	465	-
Nippes	-	-	1	-	-	1	760	60	620	1 440	-
Chorweiler	-	1	-	-	1	2	-	186	199	385	82
Porz	2	1	-	-	-	3	-	195	80	275	130
Kalk	4	1	-	1	1	7	281	340	175	796	65
Mülheim	4	1	2	1	-	8	128	254	344	726	-
Köln insgesamt	27	12	6	4	5	54	2 015	2 479	2 586	7 080	469

¹⁾ Bzw. Amt für Diakonie ²⁾ Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, Synagogengemeinde.
Quelle: Verzeichnis des Sozialamtes.

82. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1981	1980	1981	1980
Unterkünfte einfacher Art Obdachlosensiedlung	51	25	220	112
Unterkünfte besserer Qualität Sozialhäuser	1 059	999	3 723	3 669
	1 110	1 024	3 943	3 781
Nach § 19 OBG in Wohnungen eingewiesen	950	541	3 199	1 812
	2 060	1 565	7 142	5 593

83. Wohngeld¹⁾

Stadtbezirk	a = Zahlfälle ²⁾ b = gezahlte Beträge ³⁾ c = durchschnittlich im Monat je Fall ⁴⁾		Wohngeld	davon	
				Mietzuschuß	Lastenzuschuß
1 Innenstadt	a		7 890	7 867	23
	b	DM	8 142 462	8 117 094	25 368
	c		110	110	107
2 Rodenkirchen	a		3 294	3 236	58
	b	DM	3 316 433	3 221 551	94 882
	c		109	107	178
3 Lindenthal	a		5 128	5 081	47
	b	DM	5 439 546	5 369 429	70 117
	c		109	109	130
4 Ehrenfeld	a		5 033	4 994	39
	b	DM	5 405 694	5 354 356	51 338
	c		118	117	180
5 Nippes	a		5 084	5 064	20
	b	DM	4 636 330	4 620 443	15 887
	c		102	102	90
6 Chorweiler	a		4 111	3 975	136
	b	DM	6 615 546	6 379 049	236 497
	c		175	175	168
7 Porz	a		4 434	4 301	133
	b	DM	5 919 506	5 719 962	199 544
	c		143	142	162
8 Kalk	a		5 590	5 541	49
	b	DM	6 247 245	6 168 904	78 341
	c		125	124	185
9 Mülheim	a		6 686	6 627	59
	b	DM	7 032 157	6 953 905	78 252
	c		115	115	152
Gesamtstadt	a		47 250	46 686	564
	b	DM	52 754 919	51 904 693	850 226
	c		122	160	121

¹⁾ Nach Angaben des Amtes für Wohnungswesen

²⁾ Wohngeldfälle, bei denen wenigstens eine Zahlung im Jahr erfolgte ohne Berücksichtigung von Häufigkeit, Dauer und Zeitraum der Zahlungen; auch rückwirkend für Monate im Vorjahr.

³⁾ Im Jahr einschließlich Nachzahlungen rückwirkend für das Vorjahr.

⁴⁾ Nach einzelnen monatlichen Bewilligungsbeträgen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

84. Jugendorganisationen¹⁾

	Mitglieder			1980
	1981			
	Insgesamt	davon		
männlich		weiblich		
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	14 592	7 239	7 353	14 521
Evangelische Jugend ²⁾	15 159	8 807	6 352	17 219
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 960	2 584	2 376	4 713
Kölner Turn- und Sportjugend	.	.	.	69 292
Deutscher Gewerkschaftsbund, Abt. Jugend	23 038	17 956	5 082	24 145
Deutsche Angestelltengewerkschaft, Abt. Jugend	4 906	2 677	2 229	3 304
Komba-Jugend	220	122	98	351
Touristenverein „Die Naturfreunde“	375	167	208	403
Nerother Wandervogel	117	117	-	119
Bund Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.	124	37	87	130
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e.V.	3 248	1 947	1 301	2 986
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e.V.	1 873	1 010	863	2 018
Deutsche Jugend des Ostens	158	72	86	145
Deutsche Wanderjugend im Kölner Eifelverein	21	11	10	16
Jugend im Deutschen Alpenverein	892	510	382	816
Jugendgruppe Synagogengemeinde	187	108	79	184
Altlutherischer Jugendkreis	168	80	88	170
Jugendrotkreuz	109	70	39	130
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	300	258	42	272
Don Bosco-Club e.V.	2 264	1 606	658	2 141
Jugendclub Feuerstein	120	120	-	95
Verein Jugendcafé Chorweiler e.V.	1 060	.	.	1 060
Arbeitskreis Dritte Welt e.V.	208	148	60	113
Jugendclub Müngersdorf	94	-	94	95
Jugendfeuerwehr Köln	111	102	9	102

¹⁾ der im Jugendamt anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

²⁾ Angaben beziehen sich alle Kirchenkreise Kölns, die außer dem Stadtgebiet Köln noch Teile des Erftkreises und des Rhein Bergischen Kreises umfassen.

85. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtung	vorhandene Einrichtungen				verfügbare Plätze			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	privater gewerblicher Träger		der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	privater gewerblicher Träger
Wohnheime für Mutter und Kind	5	2	3	-	142	48	94	-
Säuglingsheime	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinderheime	8	1	7	-	861	400	461	-
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	3	1	2	-	40	20	20	-
Kindergärten					17 837	4 855	12 917	65
Kinderhorte	406 ¹⁾	123 ¹⁾	280 ¹⁾	3	5 867	2 277	3 590	-
Kinderkrippen					427	256	171	-
Sonderkindergärten ²⁾	11	6	4	1	278	180	68	30
Jugendherbergen	2	-	2	-	510	-	510	-
Jugendbildungsstätten	4	1	3	-	320	70	250	-
Jugendwohnheime ³⁾	37	2	35	-	2 111	62	2 049	-
Schülerwohnheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen ⁴⁾	182	26	156	-	53	53	-	-
Insgesamt	658	162	492	4	28 446	8 221	20 130	95

¹⁾ Die Kindertageseinrichtungen sind gemischte Einrichtungen mit Kindergärten-, Kinderhort- und Kinderkrippenplätzen und sind nach Art der Einrichtung daher nicht aufteilbar. ²⁾ und sonstigen Einrichtungen für das behinderte Kind. ³⁾ einschließlich Postwohnheime ⁴⁾ Erziehungsheime, Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen, Drogenberatungsstellen.

86. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von	in		DM	%
	Einrichtungen der Jugendhilfe		DM			DM
Familienpflege	7 804 271	-	-	7 804 271	4,8
Heimpflege	-	50 478 014	-	50 478 014	31,0
Kindertagesstätten	-	42 416 141	33 029 220	75 445 361	46,3
Jugendschutz	62 159	-	39 213	101 372	0,1
Erholungspflege	675 509	3 352 051	2 162 996	6 190 556	3,8
Freizeithilfen	810 085	-	5 327 481	6 137 566	3,7
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	-	-	2 321 385	2 321 385	1,4
Außerschulische Bildung	143 525	-	3 329 425	3 472 950	2,1
Ehe-, Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung	-	4 600 888	2 017 009	6 617 897	4,1
Sonstige Ausgaben	2 562 863	-	1 807 053	4 369 916	2,7
Ausgaben insgesamt¹⁾	12 058 412	100 847 094	50 033 782	162 939 288	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

87. Fälle der Jugendhilfe

	1981
Pflegekinder in Familienpflege (31. 12.)	962 ¹⁾
Minderjährige unter Amtspflegschaft (31. 12.)	5 919
Amtsvormundschaften (31. 12.)	1 007
Vereinsvormundschaft bzw. -pflegschaften (31. 12.)	972
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes (31. 12.)	
Pflegschaften	560
Beistandschaften	1 420
Adoptionen (im Jahr)	165
zur Vermittlung gemeldete Kinder (31. 12.)	141
zur Vermittlung gemeldete Bewerber (31. 12.)	115
Vaterschaftsfeststellungen (erl. Fälle im Jahr)	1 466
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)	
insgesamt	253
davon freiwillige	252
gerichtliche	1
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	8 588
Hilfe zur Erziehung	
Untergebrachte Minderjährige und junge Volljährige insgesamt (31. 12.)	3 037
davon in Heimen	1 538
in anderen Familien	1 499
Jugendgerichtshilfe (erl. Fälle im Jahr)	7 776
davon Jugendliche	2 755
Heranwachsende	5 021

¹⁾ Ohne bei Großeltern oder sonstigen Verwandten untergebrachte Kinder.

88. Kindergeld¹⁾

Jahr	Berechtigte ²⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde					Ausgezählte Beträge	
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	DM
1979	88 028	64 024	24 004	160 056	83 955	45 637	18 645	7 059	4 760	27 734 451
1980 ³⁾	99 753	78 590	21 163	178 742	97 584	51 404	18 697	6 921	4 136	32 819 073
1981	99 290	78 030	21 260	175 445	97 051	50 266	17 902	6 489	3 737	36 166 275

¹⁾ Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden ²⁾ Stand: November/Dezember jeden Jahres.

³⁾ ab. 1. 1. 1980 Angleichung des Arbeitsamtsbezirks an das seit der Kommunalen Neugliederung erweiterte Stadtgebiet

Quelle: Nach Angaben des Arbeitsamtes Köln

Krankenversicherung

89. Krankenkassenmitglieder¹⁾

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskranken- kasse		Innungskrankenkasse		Betriebskrankenkasse ²⁾		Krankenkassen insgesamt	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	1	20	20	22	22
Gesamtzahl der Mitglieder	184 295	185 407	66 342	63 487	178 624	182 581	429 261	431 475
darunter Versicherungspflichtige	111 188	111 891	48 246	45 727	116 585	122 136	276 019	279 754
Freiwillig Versicherte	12 637	12 070	6 008	5 977	14 744	14 761	33 389	32 808
Rentner	60 470	61 446	12 088	11 783	47 295	45 684	119 853	118 913

¹⁾ ohne Ersatzkassen; Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost, sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen.²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen.

90. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1974	1975	1976 ¹⁾	1977	1978	1979	1980	1981
Gesamtzahl der Mitglieder	24 874	26 126	26 219	26 213	26 426	26 830	26 971	27 171
davon Versicherungspflichtige	15 262	16 390	16 427	16 492	16 727	17 187	17 263	17 350
Freiw. Mitglieder	1 013	1 035	879	667	554	469	443	513
Rentner	8 599	8 701	8 913	9 054	9 145	9 174	9 265	9 308
Durchschnittlicher Krankenstand (% ²⁾)	7,84	7,57	7,21	7,10	7,30	7,95	8,81	8,40
Arbeitsunfähigkeitsfälle	20 417	20 812	20 682	18 164	24 247	27 639	26 241	23 848
Arbeitsunfähigkeitstage	431 061	446 504	449 847	405 615	464 219	522 570	521 348	463 722
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	21,1	21,5	21,8	22,3	19,2	18,9	19,9	19,4
davon Krankenhausfälle	1 187	1 387	1 414	1 645	1 818	1 840	1 993	1 965
Krankenhauspflegetage	30 497	33 257	32 853	35 548	36 848	34 115	36 460	33 571
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	26	24	23	22	20	19	18	17
Gesamteinnahme je Mitglied	DM 1 691,67	1 978,53	2 276,10	2 467,66	2 332,67	2 444,80	2 571,30	2 808,35
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 1 692,17	1 980,81	2 240,90	1 997,23	2 312,50	2 482,60	2 675,64	2 809,26

¹⁾ einschließlich Wesseling bis zum 30. 6. 1976 ²⁾ die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

91. Eigenunfallversicherung

	1974	1975*	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Versicherte Personen	177 690	207 275	205 637	201 298	206 280	201 131	202 764	206 585
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten	157 575	186 290	177 431	173 081	177 431	172 881	174 580	174 475
Gemeldete Unfälle insgesamt	r9 746	r12 210	13 724	r14 733	15 117	16 550	18 512	16 981
davon Arbeitsunfälle	8 591	10 974	12 221	13 287	13 358	14 443	16 785	15 615
Wegeunfälle	1 125	1 216	1 480	1 427	1 731	2 088	1 727	1 366
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	30	20	23	19	28	19	13	28
Rentenfälle insgesamt	341	356	389	400	347	403	445	441
Rentenbewilligungen und -änderungen	103	93	90	112	113	149	99	134
Ausgaben für Renten	DM 1607 576	1732 958	1970 449	2337 719	2 319 518	2 607 257	2 643 954	2 842 397
Verletzten- und Hausgeld ¹⁾	DM 253 597	223 500	279 111	177 176	141 716	318 490	260 140	362 889
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 913 408	1087 787	1087 963	1318 112	1 262 067	1 679 534	1 667 653	1 881 224
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 613 204	1265 468	1194 262	1167 414	1 199 392	1 306 944	1 954 999	2 007 738
Übrige Ausgaben	DM 272 107	319 789	599 975	505 698	636 932	671 193	954 958	990 588

¹⁾ Ab 1980 neue Bezeichnung: Übergangsgeld ²⁾ der nicht in Krankenhäusern untergebrachten Verletzten und Erkrankten

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau – außer den Zählungsergebnissen – werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 m³ umbauten Raumes oder – wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann – unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch berücksichtigt, wenn sie sich in Wohngebäuden befinden. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 m²“ sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 m² enthalten. Angaben über Unterkünfte (Notbauten) entfallen.

Für die Fortschreibung der Bestandszahlen des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 zugrunde gelegt. Alle Daten in der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976.

Die Bestandszahlen zum 25. Oktober 1968 wurden aufgrund der Zählerlistenergebnisse für den Eingemeindungsbereich über eine Sonderauszählung ergänzt; die Fortschreibung der Daten erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für die eingegliederten Gebiete.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1980 und 1981 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Bei den Wohnräumen wurden die Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden mit berücksichtigt.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken“ enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 für das erweiterte Stadtgebiet und deren Fortschreibung für die Jahre 1980 und 1981.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit vom 20. August 1960 in der Neufassung (2. BauStatG) vom 27. Juli 1978 (BGBl. I, S. 1118).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)“ mit teilweise bezogenen Wohnungen sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke den noch *nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet* und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt.

Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchverträge bleiben unberücksichtigt. Der Wechsel von Wohnungseigentum ist besonders ausgezählt.

Gebäude und Wohnungen

92. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen ²⁾	
				je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	59 300	252 373 ³⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	41 554	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	54 559	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	59 970	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968, 25. 10.	89 770	341 446	1 222 455	2,47	0,69
1979	102 548	423 066	1 499 050 ⁴⁾	2,31	0,65
1980	103 812	425 891	1 510 856 ⁴⁾	2,30	0,65
1981	104 981	428 946	1 523 310 ⁴⁾	2,37	0,67

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.

²⁾ Personen ab 25. 10. 1968 aufgrund der nach der VZ 1970 korrigierten Bevölkerung.

³⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes.

⁴⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf dem Gebietsstand zum 1. 7. 1976 (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und der Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 94).

93. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr ¹⁾	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen						Wohnräume insgesamt ²⁾
	insgesamt	davon mit					
		1	2	3	4	5 und mehr	
	Wohnräumen einschließlich Küchen						
1	2	3	4	5	6	7	
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961 ³⁾	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968, 25. 10.	341 446	12 591	48 604	116 974	100 754	62 583	1 222 455
1979	423 066	23 778	59 537	134 508	126 040	79 203	1 499 050 ⁴⁾
1980	425 891	23 893	59 901	135 008	126 601	80 488	1 510 856 ⁴⁾
1981	428 946	24 082	60 130	135 507	127 545	81 682	1 523 310 ⁴⁾

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.

²⁾ einschließlich Küchen.

³⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-7; berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.

⁴⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976 (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und der Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 94).

94. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 7. 1976)

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume		
	25. 10. 1968	1980	1981	25. 10. 1968	1980	1981	25. 10. 1968	1980 ²⁾	1981 ³⁾
Altstadt-Süd	1 857	1 970	1 978	12 498	14 257	14 307	39 415	43 935	44 095
Neustadt-Süd	2 018	2 073	2 077	18 202	19 311	19 383	57 184	59 724	59 944
Altstadt-Nord	1 583	1 644	1 645	9 073	10 205	10 231	29 447	31 942	31 990
Neustadt-Nord	1 637	1 661	1 661	14 533	15 800	15 805	46 390	49 398	49 418
Deutz	1 109	1 151	1 154	7 780	8 609	8 654	26 211	28 643	28 746
Stadtbezirk 1 Innenstadt	8 204	8 499	8 515	62 086	68 182	68 380	198 647	213 642	214 193
Bayenthal	678	713	711	2 617	3 564	3 566	9 831	13 468	13 468
Marienburg	665	700	701	1 554	2 266	2 270	7 678	10 170	10 189
Raderberg	342	367	368	2 171	2 502	2 511	6 946	8 027	8 047
Raderthal	541	564	565	1 483	1 867	1 889	5 490	6 742	6 821
Zollstock	1 291	1 364	1 367	7 994	11 026	11 069	26 659	34 263	34 388
Rondorf	941	1 294	1 321	1 608	2 346	2 381	6 749	9 972	10 143
Hahnwald	173	269	292	196	316	356	1 390	2 081	2 244
Rodenkirchen	2 211	2 576	2 603	5 291	7 062	7 119	21 530	28 192	28 393
Weiß	623	923	951	1 099	1 644	1 681	4 389	6 947	7 117
Sürth	956	1 267	1 276	1 927	2 499	2 517	7 794	10 478	10 558
Godorf	386	448	450	642	798	801	2 782	3 435	3 450
Immendorf	257	465	467	438	637	639	1 927	2 705	2 714
Meschenich	504	654	658	820	2 274	2 281	3 536	8 078	8 107
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	9 568	11 604	11 730	27 840	38 801	39 080	106 701	144 558	145 639
Klettenberg	1 067	1 077	1 080	5 271	5 407	5 421	20 011	20 420	20 461
Sülz	2 591	2 658	2 666	15 593	17 318	17 402	55 158	59 577	59 821
Lindenthal	2 958	3 121	3 132	12 452	14 163	14 231	46 893	51 301	51 488
Braunfeld	1 015	1 055	1 058	4 723	5 170	5 194	18 106	19 455	19 550
Müngersdorf	771	833	850	2 088	2 702	2 724	8 033	9 677	9 792
Junkersdorf	1 489	1 746	1 792	2 670	4 108	4 186	12 217	17 644	17 965
Weiden	1 120	1 494	1 557	2 613	4 604	4 743	10 694	18 058	18 702
Lövenich	1 020	1 515	1 666	1 545	2 361	2 542	6 726	10 523	11 416
Widdersdorf	614	1 091	1 103	833	1 584	1 600	3 912	7 438	7 510
Stadtbezirk 3 Lindenthal	12 645	14 590	14 904	47 788	57 417	58 043	181 750	214 093	216 705
Ehrenfeld	2 462	2 491	2 489	15 102	16 069	16 066	47 451	49 766	49 751
Neuehrenfeld	2 003	2 049	2 048	9 378	10 759	10 758	33 423	36 554	36 551
Bickendorf	1 618	1 671	1 675	5 359	6 375	6 427	18 730	21 857	22 035
Vogelsang	1 537	1 598	1 603	2 888	3 163	3 176	11 647	12 518	12 574
Bocklemünd/Mengenich	885	1 078	1 083	2 144	4 549	4 563	8 888	17 126	17 178
Ossendorf	827	900	900	1 901	2 397	2 397	7 451	9 145	9 145
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	9 332	9 787	9 798	36 772	43 312	43 387	127 590	146 966	147 234
Nippes	2 562	2 613	2 616	14 875	15 890	15 956	49 760	52 755	52 852
Mauenheim	839	861	860	2 531	2 800	2 797	9 288	10 146	10 137
Riehl	814	839	839	4 760	5 886	5 885	17 178	20 434	20 430
Niehl	1 612	1 741	1 750	6 322	7 606	7 666	21 288	25 402	25 608
Weidenpesch	844	912	921	4 733	5 914	5 958	16 519	20 560	20 705
Longerich	2 365	2 439	2 442	4 841	5 685	5 704	20 507	23 184	23 246
Bilderstöckchen	915	986	990	5 118	5 763	5 769	18 075	20 559	20 588
Stadtbezirk 5 Nippes	9 951	10 391	10 418	43 180	49 544	49 735	152 615	173 040	173 566
Merkenich	809	810	872	1 693	1 662	1 751	6 633	6 663	7 076
Fühlingen	208	220	227	349	386	397	1 519	1 677	1 728
Seeberg	458	815	818	943	4 198	4 201	4 339	16 724	16 739
Heimersdorf	1 275	1 373	1 391	2 239	2 687	2 711	10 027	11 570	11 685
Lindweiler	172	524	537	291	1 464	1 477	1 205	5 950	6 023
Pesch	485	1 459	1 564	756	2 691	2 840	3 479	12 314	12 997
Esch/Auweiler	467	1 076	1 082	667	1 653	1 662	3 019	7 469	7 506
Volkhoven/Weiler	195	365	366	353	678	680	1 442	2 900	2 913
Chorweiler	-	166	217	-	3 932	4 274	-	12 003	13 444
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	354	436	519	647	1 160	1 253	2 624	4 733	5 231
Worringen	1 496	1 633	1 657	3 000	3 597	3 642	12 557	14 805	15 022
Stadtbezirk 6 Chorweiler	5 919	8 877	9 250	10 938	24 108	24 888	46 844	96 808	100 364

noch 94. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 7. 1976)

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume		
	25. 10. 1968	1980	1981	25. 10. 1968	1980	1981	25. 10. 1968	1980 ²⁾	1981 ²⁾
Poll	1 349	1 468	1 473	3 211	4 429	4 474	11 919	16 282	16 426
Westhoven	394	502	505	1 134	1 383	1 391	4 064	5 073	5 105
Ensen	620	824	886	1 606	2 290	2 359	6 192	8 933	9 338
Gremberghoven	340	352	352	1 084	1 254	1 254	4 036	4 613	4 613
Eil	775	1 149	1 155	1 961	3 465	3 492	7 736	13 891	14 006
Porz	1 055	1 436	1 440	3 304	6 578	6 676	12 277	24 769	25 222
Urbach	1 281	1 469	1 469	3 585	4 695	4 695	13 927	18 168	18 168
Elsdorf	111	135	137	254	449	451	1 020	1 576	1 590
Grengel	625	793	804	1 596	2 013	2 033	6 292	7 920	8 029
Wahnheide	656	974	981	1 955	3 084	3 104	7 434	11 557	11 644
Wahn	403	599	607	1 055	1 836	1 857	4 419	7 749	7 834
Lind	346	605	608	720	1 291	1 294	2 849	5 214	5 228
Libur	126	146	148	177	223	228	782	983	1 005
Zündorf	819	1 272	1 326	2 100	2 981	3 053	8 346	12 294	12 647
Langel	303	457	470	474	708	725	1 981	3 128	3 199
Stadtbezirk 7									
Porz	9 203	12 181	12 361	24 216	36 679	37 086	93 274	142 150	144 054
Humboldt-Gremberg	854	968	967	5 479	6 894	6 864	17 651	22 428	22 368
Kalk	1 355	1 401	1 403	8 678	9 501	9 518	26 724	29 035	29 091
Vingst	859	930	925	4 345	5 364	5 348	15 415	18 127	18 080
Höhenberg	899	938	939	5 012	5 885	5 895	16 583	18 724	18 759
Ostheim	1 061	1 176	1 177	3 097	4 659	4 662	11 030	16 311	16 323
Merheim	823	1 078	1 080	1 987	2 946	2 950	7 842	11 830	11 845
Brück	1 897	2 481	2 492	3 673	7 251	7 277	15 682	29 084	29 183
Rath/Heumar	1 748	2 280	2 290	3 243	4 230	4 252	13 252	17 535	17 621
Stadtbezirk 8									
Kalk	9 496	11 252	11 273	35 514	46 730	46 766	124 179	163 074	163 270
Mülheim	2 796	2 891	2 897	16 692	18 597	18 632	55 878	60 837	60 958
Buchforst	497	504	517	3 388	3 478	3 609	10 645	10 967	11 475
Buchheim	1 022	1 107	1 107	4 596	5 642	5 643	15 902	19 349	19 352
Holweide	1 962	2 187	2 232	6 018	7 614	7 821	21 577	26 919	27 692
Dellbrück	2 836	3 204	3 218	6 961	8 623	8 664	26 529	32 081	32 245
Höhenhaus	2 653	2 788	2 799	5 428	5 977	5 987	21 341	23 312	23 349
Dünnwald	1 525	1 646	1 652	3 766	4 306	4 324	14 027	16 011	16 094
Stammheim	848	951	956	2 854	3 344	3 359	11 161	12 768	12 820
Flittard	1 313	1 353	1 354	3 409	3 537	3 542	13 795	14 281	14 300
Stadtbezirk 9									
Mülheim	15 452	16 631	16 732	53 112	61 118	61 581	190 855	216 525	218 285
Gesamtstadt	89 770	103 812	104 981	341 446	425 891	428 946	1 222 455	1 510 856	1 523 310

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. ²⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Die Bestandszahlen zum 25. 10. 1968 wurden aufgrund einer Sonderauswertung des Zählerlistenmaterials der GWZ 68 für den Eingemeindungsbereich auf den neuen Gebietsstand ergänzt. Die Bestandszahlen für Wohnungen und Wohnräume umfassen nur

ständig bewohnte Wohnungen. Die Fortschreibung seit Oktober 1968 bis zum Jahresende 1974 erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für das Eingliederungsgebiet.

Bautätigkeit

95. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren ¹⁾	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch Neu- und Wiederaufbau				Genehmigungen für Umbau und sonstige Baumaßnahmen, Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude	Wohnungen	mit		
			um-bautem Raum	veransch. reinen Baukosten			um-bautem Raum	veransch. reinen Baukosten			Wohnfläche	um-bautem Raum	veransch. reinen Baukosten
	1	2	1 000 m ³	1 000 DM	5	6	1 000 m ³	1 000 DM	9	10	1 000 m ²	1 000 m ³	1 000 DM
Wohnbauten													
a	23	130	48,1	15 231	-	-	-	-	23	130	9,0	-	15 231
b	512	1 590	698,7	185 962	-	6	-	780	512	1 596	124,6	-	186 742
c	59	337	154,2	30 923	-	1	-	500	59	338	36,8	-	31 423
d	488	1 440	707,7	187 091	-	15	-	1 189	488	1 455	122,0	-	188 280
e	4	52	16,2	5 650	-	-	-	-	4	52	3,2	-	5 650
g	1	59	5,8	1 900	-	-	-	-	1	59	1,6	-	1 900
zus.	1 087	3 608	1 630,7	426 757	-	22	-	2 469	1 087	3 630	297,2	-	429 226
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude													
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbauten: Schulen													
g	-	-	-	-	-	-	-	1 011	-	-	-	-	1 011
Nichtwohnbauten: Bürogebäude													
b	2	2	19,7	5 066	-	-	-	-	2	2	0,2	-	5 066
c	8	1	148,7	23 317	-	-	-	-	8	1	0,0	-	23 317
d	2	-	3,6	829	-	-	-	-	2	-	-	-	829
f	-	-	-	-	-	-	-	4 130	-	-	-	-	4 130
g	1	-	1,3	57	-	-	-	-	1	-	-	-	57
zus.	13	3	173,3	29 269	-	-	-	4 130	13	3	0,2	-	33 399
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude													
b	22	18	109,8	42 518	-	-	-	-	22	18	1,2	-	42 518
c	22	2	248,0	41 796	-	-	-	104	22	2	0,2	-	41 900
d	109	20	249,7	24 193	-	-	-	902	109	20	1,7	-	25 095
e	1	-	5,1	1 239	-	-	-	-	1	-	-	-	1 239
f	3	-	66,0	29 993	-	-	-	3 500	3	-	-	-	33 493
g	3	-	45,8	29 606	-	-	-	-	3	-	-	-	29 606
zus.	160	40	724,4	169 345	-	-	-	4 506	160	40	3,1	-	173 851
Sonstige Nichtwohnbauten													
b	1	-	10,0	2 609	-	-	-	-	1	-	-	-	2 609
c	1	-	1,8	334	-	-	-	-	1	-	-	-	334
d	4	1	94,0	3 855	-	-	-	-	4	1	0,1	-	3 855
e	3	-	8,9	2 247	-	-	-	4 000	3	-	-	-	6 247
g	2	-	2,1	460	-	-	-	-	2	-	-	-	460
zus.	11	1	116,8	9 505	-	-	-	4 000	11	1	0,1	-	13 505
Insgesamt													
a	23	130	48,1	15 231	-	-	-	-	23	130	9,0	-	15 231
b	537	1 610	838,1	236 155	-	6	-	780	537	1 616	126,0	-	236 935
c	90	340	552,6	96 370	-	1	-	604	90	341	37,0	-	96 974
d	603	1 461	1 055,0	215 968	-	15	-	2 091	603	1 476	123,8	-	218 059
e	8	52	30,3	9 136	-	-	-	4 000	8	52	3,2	-	13 136
f	3	-	66,0	29 993	-	-	-	7 630	3	-	-	-	37 623
g	7	59	55,1	32 023	-	-	-	1 011	7	59	1,6	-	33 034
zus.	1 271	3 652	2 645,2	634 876	-	22	-	16 116	1 271	3 674	300,6	-	650 992
1980	1 004	2 104	1 318,8	326 883	-	-	-	46,2	1 004	2 104	189,5	1 365,0	328 829

¹⁾ Bauherren: a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. b: Freie Wohnungsunternehmen. c: Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen. d: Sonstige private Bauherren. e: Stadt Köln. f: Gebietskörperschaften. g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

98. Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen												Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche m ²	
	Anzahl	davon mit										10 und mehr			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	Räumen ¹⁾				
Rohzugang															
nach Art der Erstellung															
Neubau	3 198	183	288	551	970	799	261	130	12	4	-	12 899	283 998		
Wiederaufbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Umbau	4	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	13	297		
sonstige Baumaßnahmen ²⁾	66	11	15	9	21	8	1	1	-	-	-	205	5 059		
nach Art der Bauherren															
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	592	2	15	105	240	187	32	10	1	-	-	2 512	46 144		
Freie Wohnungsunternehmen	895	8	62	65	227	384	90	57	-	2	-	4 111	89 988		
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	233	46	21	33	73	21	17	21	1	-	-	842	20 239		
Sonstige private Bauherren	1 544	139	205	358	452	212	123	43	10	2	-	5 632	132 610		
Stadt Köln	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	10	193		
Gebietskörperschaften	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	87		
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	93		
nach Art der Gebäude															
Wohngebäude	3 160	168	285	537	966	798	259	131	12	4	-	12 810	280 630		
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Schulen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	87		
Bürogebäude	33	14	10	3	4	2	-	-	-	-	-	69	3 246		
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	72	13	8	21	22	5	3	-	-	-	-	223	5 211		
Sonstige Gebäude	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	10	180		
Rohzugang insgesamt															
1981	3 268	195	303	561	992	808	262	131	12	4	-	13 117	289 354		
1980	2 922	122	383	532	580	696	448	134	18	6	3	12 138	261 033		

¹⁾ Küchen und Zimmer, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

99. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1979	1980	1981
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	13 060	12 138	13 117
davon			
Zimmer über 10 m ²	9 404	8 819	9 449
bis 10 m ²	942	691	668
Küchen über 10 m ²	769	492	531
bis 10 m ²	1 945	2 136	2 469
Zusammen über 10 m ²	10 173	9 311	9 980
bis 10 m ²	2 887	2 827	3 137
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau	12	3	-

100. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	durch		Abbruch		Insgesamt ¹⁾	
	Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.	1981	1980	1981	1980	1981
Wohngebäude	-	-	30	62	30	62
Nichtwohngebäude	-	-	14	48	14	48
Wohnungen	3	4	94	209	97	213
Wohnräume	9	7	323	656	332	663
Einzelzimmer ²⁾	-	-	-	-	-	-

¹⁾ ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

²⁾ außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

101. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in m ²						Insgesamt
	in						
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerblichen und landwirt- schaftlichen Betriebs- gebäuden	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	37 522	7 815	7 615	130 794	148 777	29 165	361 688
davon nach Art der Erstellung							
Neubau	37 372	6 862	7 615	128 195	138 064	28 195	346 303
Wiederaufbau	-	-	-	-	637	-	637
Umbau	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Baumaßnahmen ¹⁾	150	953	-	2 599	10 076	970	14 748
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 691	-	-	-	3 936	-	8 627
Freie Wohnungsunternehmen	11 509	-	-	22 749	7 337	-	41 595
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	2 173	-	-	103 471	101 418	6 337	213 399
Sonstige private Bauherren	19 149	-	-	2 288	25 100	1 270	47 807
Stadt Köln	-	1 236	-	-	-	13 894	15 130
Gebietskörperschaften	-	-	6 247	2 286	5 759	-	14 292
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	6 579	1 368	-	5 227	7 664	20 838

¹⁾ betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

102. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart	Baukosten in 1 000 DM					in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	Insgesamt
	in ganzen Gebäuden						
Bauherren	Neubau	Wiederaufbau	Umbau	zusammen			
Aufgewandte Baukosten insgesamt	685 070	182	235	685 487		16 085	701 572
davon							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	55 940	-	-	55 940		-	55 940
Freie Wohnungsunternehmen	152 653	-	-	152 653		337	152 990
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	220 291	170	-	220 461		2 118	222 579
Sonstige private Bauherren	198 619	12	235	198 866		4 800	203 666
Stadt Köln	27 372	-	-	27 372		450	27 822
Gebietskörperschaften	14 002	-	-	14 002		1 946	15 948
Organisationen ohne Erwerbscharakter	16 193	-	-	16 193		6 434	22 627

103. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden										ins- gesamt	darin Wohn- räume	
			mit								8 und mehr				
			1	2	3	4	5	6	7	Räumen					
Altstadt-Süd	2	8	-	19	13	12	5	1	-	-	-	50	160		
Neustadt-Süd	-	5	15	9	10	34	5	-	-	-	-	73	224		
Altstadt-Nord	1	2	16	6	5	2	1	1	-	-	-	31	62		
Neustadt-Nord	3	1	6	-	4	3	2	-	-	-	-	15	40		
Deutz	2	3	12	16	9	8	-	-	-	-	-	45	103		
Stadtbezirk 1, Innenstadt	8	19	49	50	41	59	13	2	-	-	-	214	589		
Bayenthal	2	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	8	24		
Marienburg	-	1	-	-	-	1	3	-	-	-	-	4	19		
Raderberg	-	1	-	8	-	1	-	-	-	-	-	9	20		
Raderthal	-	2	-	4	4	11	4	-	-	-	-	23	84		
Zollstock	4	3	-	4	39	-	-	-	-	-	-	43	125		
Rondorf	1	27	1	-	4	6	11	12	1	-	-	35	171		
Hahnwald	5	23	2	10	9	3	7	3	3	3	-	40	163		
Rodenkirchen	3	30	2	20	10	1	24	3	-	-	-	60	214		
Weiß	-	28	3	-	3	10	13	4	3	1	-	37	170		
Sürth	-	9	-	1	2	9	1	4	1	-	-	18	80		
Godorf	-	2	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3	15		
Immendorf	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	9		
Meschenich	2	5	-	1	2	1	3	1	-	-	-	8	33		
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	17	133	8	48	81	44	70	27	8	4	-	290	1 127		
Klettenberg	1	3	-	4	9	-	-	1	-	-	-	14	41		
Sülz	2	8	20	9	21	28	5	1	-	-	-	84	244		
Lindenthal	-	13	26	9	16	4	5	6	1	3	-	70	201		
Braunsfeld	-	3	2	-	4	13	1	4	-	-	-	24	95		
Müngersdorf	1	19	3	4	6	5	5	9	1	2	-	35	150		
Junkersdorf	1	48	-	20	11	9	43	2	-	-	-	85	336		
Weiden	2	65	8	1	26	36	24	34	13	2	-	144	663		
Lövenich	-	151	1	7	3	13	133	16	8	-	-	181	893		
Widdersdorf	1	12	-	3	1	-	9	3	-	-	-	16	72		
Stadtbezirk 3, Lindenthal	8	322	60	57	97	108	225	76	23	7	-	653	2 695		
Ehrenfeld	3	1	1	-	10	1	-	-	-	-	-	12	35		
Neuehrenfeld	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Bickendorf	5	7	-	9	32	12	8	-	-	-	-	61	202		
Vogelsang	-	5	-	-	2	6	4	1	-	-	-	13	56		
Bocklemünd/Mengenich	2	7	-	4	2	8	1	-	1	-	-	16	58		
Ossendorf	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	16	20	1	13	46	27	13	1	1	-	-	102	351		
Nippes	1	7	59	2	19	9	4	2	-	-	-	95	188		
Mauenheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Riehl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Niehl	4	10	3	11	13	28	4	-	2	-	-	61	210		
Weidenpesch	2	9	7	6	8	18	-	5	-	-	-	44	145		
Longerich	-	6	1	3	8	6	5	-	-	-	-	23	80		
Bilderstöckchen	2	4	-	-	-	1	5	-	-	-	-	6	29		
Stadtbezirk 5, Nippes	9	36	70	22	48	62	18	7	2	-	-	229	652		
Merkenich	7	64	-	3	7	20	52	4	5	-	-	91	425		
Fühligen	1	7	1	-	2	1	2	5	-	-	-	11	51		
Seeberg	-	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3	15		
Heimersdorf	-	18	-	-	3	5	12	2	2	-	-	24	115		
Lindweiler	1	13	-	-	-	-	10	-	1	2	-	13	73		
Pesch	5	105	-	11	16	18	84	19	1	-	-	149	683		
Esch/Auweiler	-	6	-	2	-	3	3	1	-	-	-	9	37		
Volkhoven/Weiler	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	13		
Chorweiler	4	51	-	-	30	221	80	10	1	-	-	342	1 441		
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Roggendorf/Thenhoven	-	83	-	2	6	5	47	10	23	-	-	93	498		
Worringen	1	24	-	3	6	16	5	1	14	-	-	45	217		
Stadtbezirk 6, Chorweiler	19	375	1	21	70	289	298	53	48	2	-	782	3 568		

Stadtteil Stadtbezirk	Nicht- wohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									ins- gesamt	darin Wohn- räume
			mit								8 und mehr		
			1	2	3	4	5	6	7	Räumen			
Poll	2	5	-	10	16	19	-	-	-	-	45	144	
Westhoven	3	4	-	1	3	2	-	3	-	-	9	37	
Ensen	1	63	-	1	2	4	19	18	26	-	70	409	
Gremberghoven	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Eil	6	6	-	1	-	17	9	-	-	-	27	115	
Porz	2	7	2	-	12	25	61	8	-	-	108	491	
Urbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Elsdorf	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	2	14	
Grengel	-	11	-	1	-	1	7	9	2	-	20	109	
Wahnheide	1	7	-	1	-	14	2	2	1	-	20	87	
Wahn	-	9	-	6	-	6	7	2	1	-	22	90	
Lind	2	3	-	-	-	1	2	-	-	-	3	14	
Libur	-	2	-	-	-	3	2	-	-	-	5	22	
Zünderf	3	55	1	16	3	7	19	22	9	1	78	369	
Langel	-	13	-	3	3	3	5	2	1	-	17	71	
Stadtbezirk 7, Porz	21	187	3	40	39	102	133	66	42	1	426	1 972	
Humboldt-Gremberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kalk	-	3	-	7	2	11	-	-	-	-	20	64	
Vingst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Höhenberg	1	1	-	-	5	5	-	-	-	-	10	35	
Ostheim	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	3	12	
Merheim	1	2	-	-	2	1	1	-	-	-	4	15	
Brück	1	12	1	6	6	7	1	3	2	1	27	104	
Rath/Heumar	1	12	1	2	7	7	1	5	1	-	24	96	
Stadtbezirk 8, Kalk	4	31	2	16	22	32	3	9	3	1	88	326	
Mülheim	2	9	1	4	28	11	2	1	-	1	48	161	
Buchforst	1	13	-	-	17	113	1	-	-	-	131	508	
Buchheim	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	3	
Holweide	2	46	-	23	56	95	20	13	1	-	208	779	
Dellbrück	2	15	-	6	6	17	8	4	1	-	42	169	
Höhenhaus	4	12	-	1	1	9	-	2	-	-	13	53	
Dünnwald	2	7	-	-	1	14	4	-	2	-	21	93	
Stammheim	1	5	-	2	6	6	-	1	-	-	15	52	
Flittard	1	1	-	-	1	4	-	-	-	-	5	19	
Stadtbezirk 9, Mülheim	16	108	1	36	117	269	35	21	4	1	484	1 837	
Gesamtstadt 1981	118	1 231	195	303	561	992	808	262	131	16	3 268	13 117	
1980	89	1 294	122	383	532	580	696	448	134	27	2 922	12 138	

104. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Verwaltungszweig	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM				
	1979	1980	1981		
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten und außerordentliche Instandsetzungen	Laufende Unter- haltungsarbeiten	Zusammen
Allgemeine Verwaltung	7 026	5 639	7 974	2 340	10 314
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 640	1 696	800	1 522	2 322
Schulen	45 536	29 154	31 579	4 723	36 302
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	14 408	33 660	36 687	5 426	42 113
Soziale Sicherung	18 940	29 047	17 280	10 244	27 524
Gesundheit, Sport, Erholung	9 994	14 161	6 453	4 767	11 220
Bau- und Wohnungsförderung	8 961	28 759	9 636	1 669	11 305
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 880	3 553	2 643	1 910	4 553
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	7 505	8 197	2 492	3 010	5 502
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-
Insgesamt	119 890	153 866	115 544	35 611	151 155

105. Bautätigkeit im Tiefbau

Art der Baumaßnahme	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM						
	1979	1980	1981			Zusammen	
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungsarbeiten		
			Zusammen	darunter durch Zuschüsse von			
Bund	Land						
Straßenbau	81 583	122 476	90 348	1 082	28 902	15 306	10 654
Kanalbau	55 228	70 847	55 539	-	8 930	3 879	59 418
Wasserbau	968	2 940	1 251	. ¹⁾	. ¹⁾	650	1 901
Brückenbau	4 861	4 059	14 428	. ¹⁾	. ¹⁾	1 272	15 700
U-Bahn	83 770	83 008	73 215	-	39 812	2 803	76 018
Insgesamt	226 410	283 330	234 781	1 082	77 644	23 910	258 691

¹⁾ Im Straßenbau enthalten.

106. Umlegungsausschuß

seit 1954 bis zum ...	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
31. 12. 1974	185	1 372	4 899	142	852	3 726
31. 12. 1975**	188	1 386	4 981	146	915	3 834
31. 12. 1976	196	1 420	5 171	151	969	3 945
31. 12. 1977	200	1 467	5 190	158	996	4 080
31. 12. 1978	204	1 494	5 258	162	1 020	4 111
31. 12. 1979	213	1 808	5 330	163	1 027	4 167
31. 12. 1980	216	1 831	5 358	166	1 034	4 227
31. 12. 1981	217	1 907	5 365	173	1 064	4 291

Bauüberhang

107. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bau- vorhaben insgesamt ¹⁾		davon					
			im Bau befindlich				noch nicht begonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach			
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
Wohngebäude								
Insgesamt	1 780	6 523	732	2 638	299	1 176	749	2 709
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	1 780	6 464	732	2 617	299	1 161	749	2 686
Wiederaufbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	-	59	-	21	-	15	-	23
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	115	301	52	105	13	34	50	162
Freie Wohnungsunternehmen	741	2 610	287	1 113	130	319	324	1 178
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	146	904	28	335	7	122	111	447
Sonstige private Bauherren	768	2 517	361	1 007	148	665	259	845
Stadt Köln	6	115	2	63	1	36	3	16
Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbscharakter	4	76	2	15	-	-	2	61
Nichtwohngebäude								
Insgesamt	219	212	76	85	40	20	103	107
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	219	208	76	85	40	19	103	104
Wiederaufbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	-	4	-	-	-	1	-	3
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	-	-	-	-	-	1	-
Freie Wohnungsunternehmen	24	31	5	2	6	11	13	18
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	42	74	10	19	5	-	27	55
Sonstige private Bauherren	121	83	48	43	23	8	50	32
Stadt Köln	13	1	6	-	-	-	7	1
Gebietskörperschaften	5	15	1	14	3	1	1	-
Organisationen ohne Erwerbscharakter	13	8	6	7	3	-	4	1
Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen								
Insgesamt	1 999	6 735	808	2 723	339	1 196	852	2 816
1981								
1980	2 156	6 592	974	3 445	493	1 397	689	1 750

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war.

²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

Tab. 108. Bauüberhang an Wohngebäuden nach der Anzahl der Wohnungen in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohn- ge- bäude	Davon mit . . . Wohnungen					Woh- nungen zu- sammen ¹⁾	Wohn- räume zu- sammen ¹⁾	Wohn- fläche m ² ¹⁾	Nutz- fläche m ² ¹⁾	Umbauter Raum m ³ ¹⁾
		1	2	3	4	5 und mehr					
Stadtbezirk 1	52	1	2	3	1	45	677	2 244	45 004	12 202	301 769
Stadtbezirk 2	160	58	62	4	3	33	582	2 025	47 443	5 678	267 436
Stadtbezirk 3	326	141	137	8	8	32	1 053	3 699	80 358	14 722	464 998
Stadtbezirk 4	49	19	8	1	-	21	833	2 087	47 704	3 301	216 539
Stadtbezirk 5	105	55	18	5	2	25	696	2 422	56 509	13 965	306 672
Stadtbezirk 6	294	208	64	2	3	17	491	2 212	47 230	4 085	271 229
Stadtbezirk 7	518	324	137	14	3	40	1 305	5 397	123 024	8 405	642 131
Stadtbezirk 8	105	39	35	6	2	23	382	1 375	30 447	3 073	172 242
Stadtbezirk 9	171	105	20	12	3	31	504	1 930	42 277	5 122	234 872
Gesamt-											
1981	1 780	950	483	55	25	267	6 523	23 391	519 996	70 553	2 877 888
1980	1 986	1 322	299	55	31	279	6 320	23 852	534 101	101 603	3 068 935

¹⁾ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

109. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Woh- nungen zusammen	davon		
		im Bau befindlich unterDach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	257	41	26	190
Neustadt-Süd	187	56	12	119
Altstadt-Nord	153	53	76	24
Neustadt-Nord	108	32	28	48
Deutz	12	5	6	1
Stadtbezirk 1 Innenstadt	717	187	148	382
Bayenthal	65	-	46	19
Marienburg	113	35	20	58
Raderberg	24	-	24	-
Raderthal	9	-	8	1
Zollstock	61	-	2	59
Rondorf	63	23	34	6
Hahnwald	47	17	8	22
Rodenkirchen	90	-	15	75
Weiß	37	9	8	20
Sürth	82	5	29	48
Godorf	4	-	-	4
Immendorf	-	-	-	-
Meschenich	1	1	-	-
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	596	90	194	312
Klettenberg	2	-	2	-
Sülz	315	72	6	237
Lindenthal	301	230	58	13
Braunsfeld	32	25	-	7
Müngersdorf	182	30	104	48
Junkersdorf	35	13	19	3
Weiden	110	53	47	10
Lövenich	124	70	48	6
Widdersdorf	11	4	2	5
Stadtbezirk 3 Lindenthal	1 112	497	286	329
Ehrenfeld	259	129	41	89
Neuhrenfeld	66	-	56	10
Bickendorf	462	445	1	16
Vogelsang	10	1	1	8
Bocklemünd/Mengenich	41	17	2	22
Ossendorf	8	-	3	5
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	846	592	104	150
Nippes	142	49	35	58
Mauenheim	47	47	-	-
Riehl	89	67	13	9
Niehl	317	267	10	40
Weidenpesch	62	9	-	53
Longerich	42	14	1	27
Bilderstöckchen	40	37	1	2
Stadtbezirk 5 Nippes	739	490	60	189
Merkenich	53	14	18	21
Fühlingen	18	2	8	8
Seeberg	49	-	7	42
Heimersdorf	11	4	6	1
Lindweiler	6	3	-	3
Pesch	197	56	23	118
Esch/Auweiler	21	19	1	1
Volkhoven/Weiler	4	-	2	2
Chorweiler	82	3	-	79
Blumenberg	-	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	15	6	6	3
Worringen	46	30	10	6
Stadtbezirk 6 Chorweiler	502	137	81	284

Stadtteil Stadtbezirk	Woh- nungen zusammen	davon			
		im Bau befindlich unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Poll	33	2	6	25	
Westhoven	21	17	-	4	
Ensen	69	33	-	36	
Gremberghoven	2	-	-	2	
Eil	34	12	3	19	
Porz	351	31	125	195	
Urbach	192	17	17	158	
Elsdorf	5	1	4	-	
Grengel	25	22	2	1	
Wahnheide	45	36	1	8	
Wahn	29	13	-	16	
Lind	15	7	-	8	
Libur	9	3	1	5	
Zündorf	429	73	25	331	
Langel	52	16	3	33	
Stadtbezirk 7 Porz	1 311	283	187	841	
Humboldt-Gremberg	80	47	-	33	
Kalk	70	10	20	40	
Vingst	21	20	-	1	
Höhenberg	-	-	-	-	
Ostheim	9	7	2	-	
Merheim	46	18	7	21	
Brück	79	47	5	27	
Rath/Heumar	87	52	23	12	
Stadtbezirk 8 Kalk	392	201	57	134	
Mülheim	75	46	9	20	
Buchforst	-	-	-	-	
Buchheim	52	23	12	17	
Holweide	178	108	33	37	
Dellbrück	85	24	19	42	
Höhenhaus	65	25	-	40	
Dünnwald	48	10	2	36	
Stammheim	14	10	4	-	
Flittard	3	-	-	3	
Stadtbezirk 9 Mülheim	520	246	79	195	
Gesamtstadt	1981 1980	6 735 6 592	2 723 3 445	1 196 1 397	2 816 1 750

Grundeigentumswechsel

110. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels		Unbebaute Flächen				Bebaute Grundstücke			Insgesamt ³⁾
		Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/Baurohland ¹⁾	Baureifes Land ²⁾	zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonst. Grundstücke	zusammen	
Kauf	Z	90	101	1 719	1 910	3 103	206	3 309	5 219
	F	142,6148	26,9838	98,4433	268,0419	96,9295	39,7019	136,6314	404,6733
	P	11 133 049	17 740 414	239 030 971	267 904 434	799 449 932	180 195 789	979 645 721	1 247 550 155
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Z	-	4	7	11	179	17	196	207
	F	-	0,3157	0,4703	0,7860	8,4765	1,0458	9,5223	10,3083
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbauseinsetzung, Schenkung u. a.)	Z	12	49	124	185	825	83	908	1 093
	F	5,4712	1,8345	3,7427	11,0484	36,2399	27,4125	63,6524	74,7008
Tausch	Z	-	28	82	110	24	4	28	138
	F	-	17,7649	16,4448	34,2097	0,3721	0,0107	0,3828	34,5925
Erbbaurecht, Bestellung	Z	-	-	69	69	49	9	58	127
	F	-	-	8,1117	8,1117	1,1748	1,9327	3,1075	11,2192
Erbbaurecht, Verkauf	Z	-	-	8	8	170	10	180	188
	F	-	-	0,2870	0,2870	3,2746	0,3178	3,5924	3,8794
Zwangsversteigerung, Enteignung u. Umlegungsbeschlüsse (Vorwegregelung)	Z	-	-	1	1	47	2	49	50
	F	-	-	0,0554	0,0554	2,1903	0,0067	2,1970	2,2524
Insgesamt	Z	102	182	2 010	2 294	4 397	331	4 728	7 022
	F	148,0860	46,8989	127,5552	322,5401	148,6577	70,4281	219,0858	541,6259

¹⁾ vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. ²⁾ einschließlich Baustellenteile. ³⁾ außerdem Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (6 999 Fälle).

111. Verkaufte Grundstücke¹⁾ nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer		Erwerber							Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personal- und Kapitalgesellschaften ²⁾	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften	
Stadt Köln	Z	-	14	116	56	112	21	-	319
	F	-	4,8842	13,2930	7,4222	2,9834	0,6885	-	29,2713
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	16	8	5	9	24	6	2	70
	F	7,4433	13,6667	0,1522	0,5114	1,0439	0,8462	0,1311	23,7948
Personal- und Kapitalgesellschaften ²⁾	Z	30	30	155	440	595	203	-	1 453
	F	25,7982	2,9802	34,6522	22,7565	14,6510	7,9376	-	108,7757
Selbständige	Z	13	24	131	682	415	114	-	1 379
	F	1,1801	1,0563	17,5717	39,3289	13,6226	4,4378	-	77,1974
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	18	1	50	304	576	44	4	997
	F	0,4058	0,0802	6,1859	60,4444	15,8189	1,1564	0,1534	84,2450
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	40	6	93	256	314	79	-	788
	F	1,5505	0,0797	3,3391	50,5371	10,9262	1,9188	-	68,3514
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	2	15	18	90	76	8	4	213
	F	0,0769	0,9666	1,6181	6,4727	2,9759	0,6058	0,3217	13,0377
Insgesamt	Z	119	98	568	1 837	2 112	475	10	5 219
	F	36,4548	23,7139	76,8122	187,4732	62,0219	17,5911	0,6062	404,6733

¹⁾ ohne Wohnungseigentum sowie Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen. ²⁾ einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

112. Grundeigentumswechsel nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland ²⁾	Baureifes Land ³⁾	Insgesamt	Wohn- grundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	86	1,9063	-	-	0,1574	0,1574	1,4397	0,3092	1,7489
Neustadt-Süd	111	3,9137	-	-	0,2876	0,2876	3,4297	0,1964	3,6261
Altstadt-Nord	225	3,7873	-	0,0607	0,1551	0,2158	3,4019	0,1696	3,5715
Neustadt-Nord	158	7,1487	-	-	0,1329	0,1329	6,4774	0,5384	7,0158
Deutz	43	2,4466	-	-	0,2739	0,2739	0,9917	1,1810	2,1727
Stadtbezirk 1 Innenstadt	623	19 202b	-	0,0607	1,0069	1,0676	15,7404	2,3946	18,1350
Bayenthal	42	1,9850	-	-	0,0382	0,0382	1,9468	-	1,9468
Marienburg	51	4,6277	-	-	1,6959	1,6959	2,3908	0,5410	2,9318
Raderberg	7	0,3929	-	-	-	-	0,2646	0,1283	0,3929
Raderthal	15	0,8058	-	-	0,5088	0,5088	0,2970	-	0,2970
Zollstock	20	0,6417	-	-	0,0613	0,0613	0,5804	-	0,5804
Rondorf	141	53,4471	49,5084	0,7400	1,2819	51,5303	1,9168	-	1,9168
Hahnwald	38	7,8745	-	-	6,4263	6,4263	1,4482	-	1,4482
Rodenkirchen	192	7,1533	0,3384	-	3,7954	4,1338	3,0195	-	3,0195
Weiß	72	15,5750	13,9615	-	0,7284	14,6899	0,8851	-	0,8851
Sürth	79	11,8257	5,6304	0,1036	3,0239	8,7579	2,8692	0,1986	3,0678
Godorf	15	0,4134	-	-	0,1219	0,1219	0,2915	-	0,2915
Immendorf	16	17,6507	17,6128	-	-	17,6128	0,0379	-	0,0379
Meschenich	26	1,4711	-	-	0,7785	0,7785	0,6926	-	6926
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	714	123,8639	87,0515	0,8436	18,4605	106,3556	16,6404	0,8679	17,5083
Klettenberg	32	1,6271	-	0,0390	0,7762	0,8152	0,7969	0,0150	0,8119
Sülz	123	7,0664	-	-	2,9160	2,9160	3,1575	0,9929	4,1504
Lindenthal	143	6,6178	-	0,1484	1,2631	1,4115	5,1050	0,1013	5,2063
Braunsfeld	48	4,1296	-	-	0,4111	0,4111	1,7754	1,9431	3,7185
Müngersdorf	72	4,8166	0,1020	-	2,2499	2,3519	1,9740	0,4907	2,4647
Junkersdorf	175	20,6600	-	0,8268	2,1023	2,9291	3,7319	13,9990	17,7309
Weiden	230	13,9839	-	0,1694	9,7016	9,8710	4,1027	0,0102	4,1129
Lövenich	245	6,4747	-	0,0110	1,6583	1,6693	4,0201	0,7853	4,8054
Widdersdorf	107	6,9829	-	-	3,5817	3,5817	3,3982	0,0030	3,4012
Stadtbezirk 3 Lindenthal	1 175	72,3590	0,1020	1,1946	24,6602	25,9568	28,0617	18,3405	46,4022
Ehrenfeld	138	10,9625	-	-	1,5946	1,5946	3,8973	5,4706	9,3679
Neuehrenfeld	46	1,9156	-	-	0,5398	0,5398	1,3525	0,0233	1,3758
Bickendorf	50	3,0220	-	-	1,8902	1,8902	0,7279	0,4039	1,1318
Vogelsang	29	1,8399	-	0,4300	0,0578	0,4878	1,2699	0,0822	1,3521
Bocklemünd/Mengenich	82	7,4656	5,2646	-	0,4369	5,7015	1,7641	-	1,7641
Ossendorf	73	5,0159	-	-	4,7047	4,7047	0,3112	-	0,3112
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	418	30,2215	5,2646	0,4300	9,2240	14,9186	9,3229	5,9800	15,3029
Nippes	117	2,8972	-	-	0,4875	0,4875	2,4097	-	2,4097
Mauenheim	28	1,1052	-	-	0,1202	0,1202	0,9850	-	0,9850
Riehl	17	0,5550	-	-	0,1979	0,1979	0,3571	-	0,3571
Niehl	102	14,5710	0,0083	-	0,8621	0,8704	1,7789	11,9217	13,7006
Weidenpesch	40	1,0036	-	-	0,3983	0,3983	0,6053	-	0,6053
Longerich	129	3,6674	-	-	0,6302	0,6302	2,9912	0,0460	3,0372
Bilderstöckchen	25	1,9050	-	-	0,9800	0,9800	0,9250	-	0,9250
Stadtbezirk 5 Nippes	458	25,7044	0,0083	-	3,6762	3,6845	10,0522	11,9677	22,0199
Merkenich	101	10,8831	2,4292	0,3186	5,6103	8,3581	2,2000	0,3250	2,5250
Fühlingen	11	0,8108	-	0,0051	0,3080	0,3131	0,1574	0,3403	0,4977
Seeberg	43	0,8962	-	-	0,1561	0,1561	0,7401	-	0,7401
Heimersdorf	42	1,4167	0,0400	-	0,0718	0,1118	1,2394	0,0655	1,3049
Lindweiler	130	0,9957	-	-	0,4316	0,4316	0,5592	0,0049	0,5641
Pesch	250	3,8595	-	0,3956	1,0137	1,4093	1,8939	0,5563	2,4502
Esch/Auweiler	61	2,5077	0,8204	-	0,2270	1,0474	1,4301	0,0302	1,4603
Volkhoven/Weiler	14	0,7168	0,1024	-	-	0,1024	0,5454	0,0690	0,6144
Chorweiler	9	0,8784	-	-	0,8393	0,8393	0,0391	-	0,0391
Blumenberg	5	15,4309	0,1715	15,2374	0,0220	15,4309	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	44	1,8511	0,2036	-	1,2547	1,4583	0,3928	-	0,3928
Worringen	120	4,7150	1,8974	0,1759	0,6477	2,7210	1,9940	-	1,9940
Stadtbezirk 6 Chorweiler	830	44,9619	5,6645	16,1326	10,5822	32,3793	11,1914	1,3912	12,5826

noch 112. Grundeigentumswechsel nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut			bebaut			
			Land- und forstwirt- schaftliche Flächen	Bauerwar- tungsland/ Baurohland ²⁾	Baureifes Land ³⁾	Insgesamt	Wohn- grundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	64	3,3941	-	-	1,1780	1,1780	1,4757	0,7407	2,2161
Westhoven	26	1,1988	0,0160	-	0,4478	0,4638	0,3194	0,4156	0,7350
Ensen	30	0,8179	-	-	0,1585	0,1585	0,6594	-	0,6594
Gremberghoven	30	14,0070	0,1040	0,1350	2,0622	2,3012	-	11,7058	11,7058
Eil	81	6,6905	0,0090	-	2,5274	2,5364	1,3696	2,7845	4,1541
Porz	132	7,0080	-	-	2,8889	2,8889	2,0584	2,0607	4,1191
Urbach	125	12,7584	-	0,0016	2,6145	2,6161	3,0216	7,1207	10,1423
Elsdorf	22	1,4423	-	0,3837	0,6851	1,0688	0,3735	-	0,3735
Grengel	69	2,2755	-	-	0,4000	0,4000	1,3117	0,5638	1,8755
Wahnheide	67	0,9736	-	0,1028	0,1935	0,2963	0,6773	-	0,6773
Wahn	50	2,5789	-	-	0,5279	0,5279	1,3039	0,7471	2,0510
Lind	41	2,6085	0,2822	-	1,5314	1,8136	0,7949	-	0,7949
Libur	4	1,1299	0,7500	-	0,3002	1,0502	0,0797	-	0,0797
Zündorf	369	53,5545	46,9410	9,5407	4,9503	51,4320	2,1225	-	2,1225
Langel	256	11,3946	7,3118	0,1833	3,2583	10,7534	0,6412	-	0,6412
Stadtbezirk 7 Porz	1 366	121,8325	45,4140	10,3471	23,7240	79,4851	16,2085	26,1389	42,3474
Humboldt/Gremberg	26	0,6262	-	-	0,0781	0,0781	0,5481	-	0,5481
Kalk	106	15,9400	-	0,1166	13,8544	13,9710	1,5738	0,3952	1,9690
Vingst	79	2,2693	-	-	0,1456	0,1456	2,1237	-	2,1237
Höhenberg	37	4,5975	3,7552	0,1300	0,0086	3,8938	0,7037	-	0,7037
Ostheim	46	2,6350	-	0,9548	0,1366	1,0914	1,5436	-	1,5436
Merheim	64	3,0620	-	1,3441	0,2955	1,6396	1,4165	0,0059	1,4224
Brück	147	7,9234	0,3629	0,9321	0,6471	1,9421	5,8489	0,1324	5,9813
Rath/Heumar	131	6,3662	0,3220	0,3506	1,7069	2,3795	3,9765	0,0102	3,9867
Stadtbezirk 8 Kalk	636	43,4196	4,4401	3,8282	16,8728	25,1411	17,7348	0,5437	18,2785
Mülheim	149	9,1053	0,0904	-	1,4803	1,5707	5,5147	2,0199	7,5346
Buchforst	5	0,0763	-	-	-	-	0,0763	-	0,0763
Buchheim	46	1,1553	0,0310	-	0,3640	0,3950	0,7603	-	0,7603
Holweide	116	28,2567	-	12,3189	13,5081	25,8270	2,4297	-	2,4297
Dellbrück	217	10,5244	-	0,2395	3,2669	3,5064	7,0180	-	7,0180
Höhenhaus	131	4,0201	-	0,0487	0,1903	0,2390	2,9974	0,7837	3,7811
Dünnwald	80	3,3731	-	-	0,3904	0,3904	2,9827	-	2,9827
Stammheim	22	2,0593	-	1,4550	0,0413	1,4963	0,5630	-	0,5630
Flittard	36	1,4900	0,0196	-	0,1071	0,1267	1,3633	-	1,3633
Stadtbezirk 9 Mülheim	802	60,0605	0,1410	14,0621	19,3484	33,5515	23,7054	2,8036	26,5090
Köln insgesamt 1981	7 022	541,6259	148,0860	46,8989	127,5552	322,5401	148,6577	70,4281	219,0858
davon:									
linksrheinisch	4 175	313,8667	98,0909	18,6615	67,3361	184,0885	90,0173	39,7609	129,7782
rechtsrheinisch	2 847	227,7592	49,9951	28,2374	60,2191	138,4516	58,6404	30,6672	89,3076
Köln insgesamt 1980	8 903	751,5712	290,2804	60,0320	163,0955	513,4079	172,2724	65,8909	238,1633

¹⁾ ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (6 999 Fälle). ²⁾ vermutlich in absehbare Zeit bebaubar. ³⁾ einschließlich Baustellenteile.

113. Verkaufte Grundstücke nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirt- schaftliche Flächen	Bauerwar- tungsland/ Baurohland ²⁾	Baureifes Land ³⁾	Insgesamt	Wohn- grundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	56	1,1804	-	-	0,1332	0,1332	0,8478	0,1994	1,0472
Neustadt-Süd	86	2,8655	-	-	0,2876	0,2876	2,3815	0,1964	2,5779
Altstadt-Nord	200	3,4000	-	-	0,1472	0,1472	3,0832	0,1696	3,2528
Neustadt-Nord	142	6,2247	-	-	0,1329	0,1329	6,0719	0,0199	6,0918
Deutz	30	1,9840	-	-	0,0084	0,0084	0,7946	1,1810	1,9756
Stadtbezirk 1 Innenstadt	514	15,6546	-	-	0,7093	0,7093	13,1790	1,7663	14,9453
Bayenthal	36	1,7963	-	-	0,0382	0,0382	1,7581	-	1,7581
Marienburg	41	3,5940	-	-	1,4493	1,4493	1,6037	0,5410	2,1447
Raderberg	2	0,1029	-	-	-	-	0,1029	-	0,1029
Raderthal	11	0,6393	-	-	0,5088	0,5088	0,1305	-	0,1305
Zollstock	17	0,5312	-	-	0,0613	0,0613	0,4699	-	0,4699
Rondorf	131	52,6876	49,5084	0,7400	1,1617	51,4101	1,2775	-	1,2775
Hahnwald	36	7,4679	-	-	6,4263	6,4263	1,0416	-	1,0416
Rodenkirchen	179	6,6629	0,3384	-	3,7954	4,1338	2,5291	-	2,5291
Weiß	66	15,3582	13,9615	-	0,7044	14,6659	0,6923	-	0,6923
Sürth	71	11,3778	5,6304	0,1036	2,9916	8,7256	2,4536	0,1986	2,6522
Godorf	15	0,4134	-	-	0,1219	0,1219	0,2915	-	0,2915
Immendorf	16	17,6507	17,6128	-	-	17,6128	0,0379	-	0,0379
Meschenich	24	1,3459	-	-	0,7785	0,7785	0,5674	-	0,5674
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	645	119,6281	87,0515	0,8436	18,0374	105,9325	12,9560	0,7396	13,6956
Klettenberg	20	0,7607	-	-	0,1428	0,1428	0,6179	-	0,6179
Sülz	82	5,6192	-	-	2,9160	2,9160	2,3172	0,3860	2,7032
Lindenthal	102	4,2878	-	-	0,7614	0,7614	3,4251	0,1013	3,5264
Braunsfeld	41	3,6499	-	-	0,4111	0,4111	1,2957	1,9431	3,2388
Müngersdorf	59	4,2558	0,1020	-	2,2499	2,3519	1,4132	0,4907	1,9039
Junkersdorf	123	12,8841	-	0,0038	2,1000	2,1038	3,1577	7,6226	10,7803
Weiden	198	12,7992	-	0,1489	9,5771	9,7260	3,0680	0,0052	3,0732
Lövenich	220	5,3631	-	-	1,3072	1,3072	3,2706	0,7853	4,0559
Widdersdorf	86	6,5016	-	-	3,5122	3,5122	2,9864	0,0030	2,9894
Stadtbezirk 3 Lindenthal	931	56,1214	0,1020	0,1527	22,9777	23,2324	21,5518	11,3372	32,8890
Ehrenfeld	109	9,7011	-	-	1,5946	1,5946	2,6359	5,4706	8,1065
Neuehrenfeld	32	1,5031	-	-	0,5398	0,5398	0,9633	-	0,9633
Bickendorf	43	2,8721	-	-	1,8900	1,8900	0,5782	0,4039	0,9821
Vogelsang	21	1,2952	-	0,4300	0,0578	0,4878	0,7252	0,0822	0,8074
Bocklemünd/Mengenich	55	6,7409	5,2646	-	0,4369	5,7015	1,0394	-	1,0394
Ossendorf	67	4,8977	-	-	4,7047	4,7047	0,1930	-	0,1930
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	327	27,0101	5,2646	0,4300	9,2238	14,9184	6,1350	5,9567	12,0917
Nippes	90	2,2335	-	-	0,4875	0,4875	1,7460	-	1,7460
Mauenheim	15	0,5254	-	-	0,1202	0,1202	0,4052	-	0,4052
Riehl	14	0,4889	-	-	0,1877	0,1877	0,3012	-	0,3012
Niehl	69	12,9401	0,0083	-	0,7810	0,7893	0,9297	11,2211	12,1508
Weidenpesch	30	0,6296	-	-	0,2163	0,2163	0,4133	-	0,4133
Longerich	69	2,1244	-	-	0,5394	0,5394	1,5390	0,0460	1,5850
Bilderstöckchen	20	1,7166	-	-	0,9800	0,9800	0,7366	-	0,7366
Stadtbezirk 5 Nippes	307	20,6585	0,0083	-	3,3121	3,3204	6,0710	11,2671	17,3381
Merkenich	60	7,2892	2,1460	-	3,9889	6,1349	1,1543	-	1,1543
Fühlingen	9	0,7143	-	-	0,3080	0,3080	0,0660	0,3403	0,4063
Seeberg	28	0,4065	-	-	0,1452	0,1452	0,2613	-	0,2613
Heimersdorf	27	0,6297	0,0400	-	0,0718	0,1118	0,4591	0,0588	0,5179
Lindweiler	60	0,4316	-	-	0,4316	0,4316	-	-	-
Pesch	191	2,6096	-	-	0,7143	0,7143	1,7281	0,1672	1,8953
Esch/Auweiler	49	2,0321	0,8204	-	0,1922	1,0126	0,9893	0,0302	1,0195
Volkhoven/Weiler	8	0,5372	0,1024	-	-	0,1024	0,3658	0,0690	0,4348
Chorweiler	9	0,8784	-	-	0,8393	0,8393	0,0391	-	0,0391
Blumenberg	2	0,1935	0,1715	-	0,0220	0,1935	-	-	-
Roggendorf/Thenhoven	39	1,7317	0,2036	-	1,2547	1,4583	0,2734	-	0,2734
Worringen	41	1,6281	0,3228	0,0678	0,3560	0,7466	0,8815	-	0,8815
Stadtbezirk 6 Chorweiler	523	19,0819	3,8067	0,0678	8,3240	12,1985	6,2179	0,6655	6,8834

noch 113. Verkaufte Grundstücke nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut				bebaut		
			Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland ²⁾	Baureifes Land ³⁾	Insgesamt	Wohn- grundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	40	2,2940	-	-	1,1759	1,1759	0,4545	0,6636	1,1181
Westhoven	13	0,4594	0,0160	-	0,2650	0,2810	0,1784	-	0,1784
Ensen	27	0,5652	-	-	0,1337	0,1337	0,4315	-	0,4315
Gremberghoven	16	2,3012	0,1040	0,1350	2,0622	2,3012	-	-	-
Eil	44	4,7650	0,0090	-	2,4911	2,5001	0,4134	1,8515	2,2649
Porz	116	3,4494	-	-	2,8889	2,8889	0,5605	-	0,5605
Urbach	86	6,9613	-	0,0016	2,6135	2,6151	1,2075	3,1387	4,3462
Elsdorf	3	0,1942	-	0,1254	0,0688	0,1942	-	-	-
Grengel	49	1,0020	-	-	0,2371	0,2371	0,3891	0,3758	0,7649
Wahnheide	53	0,7000	-	0,1028	0,0617	0,1645	0,5355	-	0,5355
Wahn	25	0,8199	-	-	0,4731	0,4731	0,3468	-	0,3468
Lind	26	1,8090	0,2822	-	1,2865	1,5687	0,2403	-	0,2403
Libur	3	1,0502	0,7500	-	0,3002	1,0502	-	-	-
Zündorf	331	49,0495	33,6905	9,5137	4,7966	48,0008	1,0487	-	1,0487
Langel	232	10,4611	7,3118	0,0227	2,7955	10,1300	0,3311	-	0,3311
Stadtbezirk 7 Porz	1 064	85,8814	42,1635	9,9012	21,6498	73,7145	6,1373	6,0296	12,1669
Humboldt/Gremberg	21	0,5182	-	-	0,0781	0,0781	0,4401	-	0,4401
Kalk	70	1,9904	-	0,1166	0,1776	0,2942	1,3010	0,3952	1,6962
Vingst	51	1,9775	-	-	0,1053	0,1053	1,8722	-	1,8722
Höhenberg	30	4,3083	3,7552	0,1300	0,0086	3,8938	0,4145	-	0,4145
Ostheim	18	1,2798	-	0,9014	0,0025	0,9039	0,3759	-	0,3759
Merheim	44	1,9310	-	0,7091	0,2955	1,0046	0,9205	0,0059	0,9264
Brück	75	5,0008	-	0,9321	0,5240	1,4561	3,5447	-	3,5447
Rath/Heumar	91	4,2179	0,3220	0,3226	1,3710	2,0156	2,1921	0,0102	2,2023
Stadtbezirk 8 Kalk	400	21,2239	4,0772	3,1118	2,5626	9,7516	11,0610	0,4113	11,4723
Mülheim	99	5,4539	0,0904	-	1,2329	1,3233	2,6020	1,5286	4,1306
Buchforst	2	0,0352	-	-	-	-	0,0352	-	0,0352
Buchheim	36	0,9386	0,0310	-	0,3410	0,3720	0,5666	-	0,5666
Holweide	75	20,4982	-	12,1723	6,9948	19,1671	1,3311	-	1,3311
Dellbrück	111	7,1265	-	0,2395	2,5673	2,8068	4,3197	-	4,3197
Höhenhaus	100	2,1152	-	0,0487	0,1413	0,1900	1,9252	-	1,9252
Dünnwald	47	1,7673	-	-	0,3257	0,3257	1,4416	-	1,4416
Stammheim	10	0,3713	-	0,0162	0,0017	0,0179	0,3534	-	0,3534
Flittard	28	1,1072	0,0196	-	0,0419	0,0615	1,0457	-	1,0457
Stadtbezirk 9 Mülheim	508	39,4134	0,1410	12,4767	11,6466	24,2643	13,6205	1,5286	15,1491
Köln insgesamt 1981 davon:	5 219	404,6733	142,6148	26,9838	98,4433	268,0419	96,9295	39,7019	136,6314
linksrheinisch	3 217	256,1706	96,2331	1,4941	62,5759	160,3031	65,3161	30,5514	95,8675
rechtsrheinisch	2 002	148,5027	46,3817	25,4897	35,8674	107,7388	31,6134	9,1505	40,7639
Köln insgesamt 1980	7 055	484,7434	151,9105	51,7855	137,3217	341,0177	117,1856	26,5401	143,7257

¹⁾ ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (6 999 Fälle).²⁾ vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar.³⁾ einschließlich Baustellenteile.

VI. Wirtschaft

Erwerbstätigkeit

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen 119 bis 121 werden nach den Angaben des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich aufgrund der kommunalen Neugliederung ab dem 1. 1. 1975 nicht mehr räumlich mit dem Stadtgebiet. Ab 1. 1. 1980 stimmt der Arbeitsamtsbezirk Köln wieder mit dem Stadtgebiet überein. Nachgewiesen wird die Zahl der Arbeitslosen, der Kurzarbeiter, der offenen Stellen und der Vermittlungen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; d. h. die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen nach, jedoch ohne diejenigen aus den eingegliederten Gemeindeteilen.

Die Tabellen 122 und 123 enthalten die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik, die auf der Auswertung der Belege basiert, welche die Arbeitgeber für die beschäftigten Arbeitnehmer im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit bei den gesetzlichen Krankenkassen abzugeben haben. Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge, welche in der Rentenversicherung, Krankenversicherung oder bei der Bundesanstalt für Arbeit pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur Rentenversicherung gezahlt werden.

Die Statistik weist keine Angaben für Selbständige, mithelfende Familienangehörige – soweit sie nicht versichert sind – und Beamte aus. Die Angaben für sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer werden für das Stadtgebiet Köln vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zusammengestellt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen ist – im Gegensatz zur Arbeitsstätte als örtliche Einheit – die kleinste, gesondert bilanzierende und rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch (Einzelbetriebsunternehmen). Die in den Tabellen 124 bis 130 gemachten Angaben betreffen überwiegend Unternehmen. Die Eintragungen in den öffentlichen Registern sind Bestands- und Bewegungszahlen, welche das Amtsgericht Köln jährlich zur Verfügung stellt. Die Gewerbean- und -abmeldungen werden ausgezählt an Hand der monatlich weiterzuleitenden Mitteilungen über Anmeldung, Abmeldung und Ummeldung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle an das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen des Amtsgerichtes Köln über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Mahnbescheide (früher Zahlungsbefehle genannt) vor.

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand wird aufgrund von Eintragungen in das Handelsregister erfaßt. Die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen und die Gliederung nach Kapitalgrößenklassen erfolgt nach Angaben des Statistischen Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Landwirtschaft

Viehählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand und die Zahl der Viehhalter entstammen Erhebungen, die aufgrund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I, S. 817) stattfinden. Die letzte Zählung fand am 3. Dezember 1981 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von der Milchversorgung Rheinland eGmbH und der Molkerei N. Hockerts Söhne zur Verfügung gestellt.

Die Angaben für Viehauftrieb und Schlachtungen werden zusammengestellt durch das Veterinäramt der Stadt Köln.

Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau

Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I, S. 2779) werden die bisher auf verschiedenen Rechtsgrundlagen basierenden Statistiken der Bereiche Industrie, Baugewerbe, Handwerk sowie Energie- und Wasserwirtschaft zusammengefaßt, vereinheitlicht und durch neue Erhebungen ergänzt.

Die Umstellung auf das neue System aufeinander abgestimmter kurz- und längerfristiger Erhebungen einschließlich Zinsen erfolgt stufenweise. In den Veröffentlichungen sind bis 1976 die Ergebnisse (Industrie- und Bauberichterstattung) in ihrer bisherigen Abgrenzung nachgewiesen. Die Abgrenzung erfolgte erstmals in der Totalerhebung 1976 im Bauhauptgewerbe und in den Monatsstatistiken im Baugewerbe für Betriebe ab 1977.

Wichtigste Änderung gegenüber dem bisherigen Erhebungsumfang im Bauhauptgewerbe ist die vollständige Erfassung des Fertigteilbaus im Hochbau. Nach der revidierten Systematik der Wirtschaftszweige (WZ rev.), Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe – SYPRO –, werden außerdem das ehemalige Bauhilfsgewerbe und die bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung) in das Bauhauptgewerbe einbezogen. Ferner werden die früheren Zweige Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau) sowie Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) tiefer gegliedert, so daß an Stelle von bisher 11 nunmehr 22 Wirtschaftszweige zum Bauhauptgewerbe zählen. Erfaßt werden im neuen Berichtskreis Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des übrigen Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes und Arbeitsgemeinschaften. Die erfaßten Merkmale entsprechen denen des alten Berichtskreises; gleiches gilt im wesentlichen für die Gliederung nach Bauarten. Im Gegensatz zum alten Berichtskreis werden jetzt auch erfaßt die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der nichtbaugewerbliche Umsatz.

Bergbau und Verarbeitende Industrie

Die Ergebnisse beruhen auf den monatlichen Meldungen aller Betriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Die in den Tabellen dargestellten Merkmale sind wie folgt definiert:

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u. a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännische Auszubildenden (einschließlich der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter, auch die gewerblich Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen

und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten).

Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen sind nicht im Umsatz enthalten. Da es sich grundsätzlich um fakturierte Werte handelt, enthält der Umsatz auch nicht den Wert der Lieferungen, die innerhalb eines Unternehmens von Werk zu Werk stattfinden. Bei der regionalen Aufgliederung kann es daher vorkommen, daß Erzeugnisse, die in einer kreisfreien Stadt oder einem Kreis produziert werden, im Umsatz einer anderen kreisfreien Stadt oder einem anderen Kreis enthalten sind. Der regional gegliederte Umsatz entspricht daher zum Teil nicht der Produktion in den einzelnen regionalen Nachweisungen.

Auslandsumsatz: Umsatz der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Das Ergebnis „Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt“ für Betriebe enthält die fachlichen Betriebsteile der Sonstigen Wirtschaftsbereiche (baugewerbliche und sonstige Betriebsteile). Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Industriezweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit – gemessen an den Beschäftigtenzahlen.

Bauhauptgewerbe

Im Rahmen der Neuordnung und Erweiterung der kurzfristigen Erhebungen im Produzierenden Gewerbe wurden Berichtskreis und Erhebungsbereich des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe neu abgegrenzt.

In der Berichterstattung des Bauhauptgewerbes (einschließlich Fertigbauteilbau) werden Hoch- und Tiefbau, Gerüstbau und Fassadenreinigung, Spezialbau, Verputzer-, Stukkateur- und Gipsergewerbe sowie Zimmerei und Dachdeckerei erfaßt. Es melden sämtliche Hauptbetriebe und selbständige Zweigniederlassungen mit Sitz in Köln, soweit die Betriebe 20 und mehr Beschäftigte haben. Die in den Tabellen dargestellten Merkmale sind wie folgt definiert:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mit helfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Angestellte, Arbeiter sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Lohn- und Gehaltssumme: Einbezogen in die Bruttosumme sind die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ebenso Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltzuschläge (einschließlich Gratifikationen), Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkasse oder das Arbeitsamt getragen werden, ferner die vom Lohn bzw. Gehalt einbehaltenen und durch den Arbeitgeber im Auftrage der Arbeitnehmer abgeführten Sparanteile gemäß 3. Vermögensbildungsgesetz sowie die Arbeitgeberzulagen aufgrund von Vermögensbildungstarifverträgen. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.

Nicht einbezogen sind die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen sowie in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz: Als baugewerblicher Umsatz – ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer – gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für baugewerbliche Leistungen.

Auftragseingang: Wert aller im abgelaufenen Kalendermonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge. Gemeldet werden die Werte (ohne Umsatzsteuer) der neu akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der „Verdingungsordnung für Bauleistungen“.

Handwerk

Das Handwerk bildet einen großen, berufsständisch orientierten Bereich von Institutionen in verschiedenen funktionalen Wirtschaftsbereichen. Handwerkliche Tätigkeiten fallen sowohl im Bereich der Warenproduktion wie auch im Dienstleistungsbereich an. In der Handwerksordnung werden insgesamt 125 verschiedene Handwerksberufe aufgeführt, welche den Gewerbebezügen entsprechen. Für die formale Abgrenzung des Handwerks ist in der Bundesrepublik Deutschland für die amtliche Statistik wegen fehlender geeigneter Kriterien zur Abgrenzung die Eintragung in die Handwerksrolle entscheidend. Die Handwerksrollen werden seit 1929 bei den Handwerkskammern geführt. Hier muß jeder selbständige Handwerker mit dem von ihm betriebenen Handwerk und jeder handwerkliche Nebenbetrieb eingetragen sein. Die Angaben in den Tabellen 148 bis 150 wurden von der Handwerkskammer Köln zur Verfügung gestellt.

Geld, Kredit und Versicherungen

Die Gliederung der Kreditinstitute in Köln nach Bankengruppen erfolgte anhand einer Statistik aus den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Das Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln und der Kreissparkasse Köln wird den Geschäftsberichten der Kreditinstitute entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank-Hauptstelle Köln und Nebenstelle Mülheim der Deutschen Bundesbank – werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr und die Zahlen über Postscheckverkehr und Postsparkasse beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk Köln. Die Angaben über die Versicherungen wurden den Geschäftsberichten des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen, Berlin entnommen.

Energieversorgung

Die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW) und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW) versorgen Köln mit Gas, Elektrizität und Wasser. Die GEW liefert außerdem Fernwärme und Dampf. Die einzelnen Versorgungsgebiete sind den Fußnoten der entsprechenden Tabellen zu entnehmen.

Preise

Die Statistik der Preise wird aufgrund fortlaufender und systematisch vorgenommenen Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden monatlich Einzelhandelspreise und sonstige Preise für 225 Waren und Dienstleistungen in 160 Geschäften für den Preisindex der Lebenshaltung ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden vierteljährlich Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen und Neubauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch Mieten für freifinanzierte Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden für das Bundesgebiet vom Statistischen Bundesamt, für das Land Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen ermittelt. Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte. Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. Als Basisjahr gilt 1976.

Dem Preisindex für die Lebenshaltung eines Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen liegt ein Vier-Personen-Haushalt zugrunde, der sich zusammensetzt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, wovon eines mindestens unter 15 Jahren ist. Der alleinverdienende Haushaltsvorstand hatte im Basisjahr monatlich Verbrauchsausgaben in Höhe von 1 157 DM. Diese Angabe entstammt den laufenden Wirtschaftsrechnungen, welche die „Indexhaushalte“ führen. Weitere Einzelheiten sind dem Sonderheft Neuberechnung der Preisindizes der Lebenshaltung auf der Basis 1976, Fachserie M, Reihe 6, des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen.

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen übernommen.

114. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	241	86	327	239	75	314	268	103	371	368	125	493
Forst- und Jagdberufe	1	-	1	1	-	1	5	-	5	13	-	13
Bergleute, Mineralgewinner	17	1	18	20	1	21	33	1	34	37	2	39
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	62	1	63	34	-	34	36	-	36	106	3	109
Keramiker, Glasmacher	85	23	108	76	21	97	82	24	106	91	25	116
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	500	233	733	492	248	740	526	256	782	632	294	926
Papierhersteller, -verarbeiter	53	123	176	68	148	216	85	167	252	101	181	282
Drucker	213	106	319	246	115	361	275	126	401	265	119	384
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	46	3	49	45	4	49	42	6	48	59	5	64
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 342	182	1 524	1 129	170	1 299	990	166	1 156	1 070	179	1 249
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	1 458	51	1 509	1 319	52	1 371	1 448	58	1 506	1 663	44	1 707
Elektriker	388	22	410	415	19	434	454	27	481	513	29	542
Montierer und Metallberufe, a. n. g. ¹⁾	1 722	449	2 171	1 475	403	1 878	1 381	395	1 776	1 265	370	1 635
Textil- und Bekleidungsberufe	44	378	422	50	379	429	45	377	422	50	462	512
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	36	51	87	31	50	81	34	50	84	34	51	85
Ernährungsberufe	342	590	932	313	671	984	406	717	1 123	494	691	1 185
Bauberufe	1 364	-	1 364	1 288	1	1 289	1 375	-	1 375	1 990	-	1 990
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	321	4	325	298	4	302	295	7	302	423	7	430
Tischler, Modellbauer	167	7	174	178	5	183	201	9	210	266	13	279
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	398	12	410	317	17	334	302	17	319	468	17	485
Warenprüfer, Versandfertigmacher	512	888	1 400	498	991	1 489	467	919	1 386	485	1 010	1 495
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	91	114	205	92	98	190	90	96	186	90	83	173
Maschinen- und zugehörige Berufe	126	9	135	129	9	138	132	9	141	192	6	198
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	258	46	304	319	53	372	288	49	337	358	58	416
Techniker	242	51	293	271	49	320	326	67	393	396	84	480
Technische Sonderfachkräfte	76	116	192	79	88	167	80	148	228	89	150	239
Warenkaufleute	664	1 361	2 025	574	1 324	1 898	702	1 458	2 160	878	1 688	2 566
Dienstleistungskaufleute	206	201	407	193	188	381	221	194	415	275	225	500
Verkehrsberufe	1 096	259	1 355	1 270	261	1 531	1 415	265	1 680	1 796	323	2 119
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 234	279	2 513	2 293	319	2 612	2 533	305	2 838	2 682	311	2 993
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	956	2 436	3 392	993	2 475	3 468	1 072	2 776	3 848	1 175	2 889	4 064
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	542	79	621	511	86	597	572	99	671	692	103	795
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	64	71	135	65	71	136	62	71	133	64	94	158
Künstler und zugeordnete Berufe	194	122	316	212	145	357	235	163	398	276	163	439
Gesundheitsdienstberufe	83	482	565	110	450	560	114	581	695	132	598	730
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g. ¹⁾	435	785	1 220	579	976	1 555	541	1 112	1 653	559	979	1 538
Körperpfleger	24	156	180	25	128	153	18	197	215	31	242	273
Gästebetreuer	382	346	728	348	336	684	360	356	716	522	456	978
Hauswirtschaftliche Berufe	7	272	279	3	256	259	7	292	299	11	378	389
Reinigungsberufe	388	935	1 323	405	1 054	1 459	445	1 125	1 570	517	1 234	1 751
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	909	630	1 539	974	708	1 682	1 448	1 030	2 478	1 353	1 046	2 399
Insgesamt 1981	18 269	11 960	30 229	17 977	12 448	30 425	19 411	13 818	33 229	22 484	14 737	37 221
1980	12 712	10 210	22 922	12 860	10 518	23 378	15 099	10 510	25 609	16 852	11 239	28 091

¹⁾ a. n. g. - anderweitig nicht genannt.

115. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Kurzarbeiter ²⁾			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	Insgesamt	darunter Frauen		Insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		Anzahl	%		
Januar	30 073	12 108	40,3	11 810	1 144	9,7	2 419	4 098
Februar	30 166	11 975	39,7	7 559	615	8,1	3 445	3 655
März	30 229	11 960	39,6	4 145	678	16,4	3 104	3 851
April	30 142	12 266	40,7	1 892	916	48,4	2 903	3 874
Mai	30 250	12 323	40,7	1 970	856	43,5	3 159	3 812
Juni	30 425	12 448	40,9	1 693	887	52,4	3 259	4 072
Juli	33 330	13 779	41,3	1 240	637	51,4	3 376	4 728
August	34 484	14 286	41,4	857	265	30,9	3 304	4 026
September	33 229	13 818	41,6	1 633	720	44,1	3 624	3 045
Oktober	34 972	14 374	41,1	1 852	733	39,6	3 703	2 971
November	35 901	14 455	40,3	1 872	633	33,8	2 966	2 324
Dezember	37 221	14 737	39,6	1 733	705	40,7	2 647	2 246

¹⁾ Stand am Monatsende. - ²⁾ Stand Monatsmitte.

116. Arbeitslose¹⁾ in Köln nach Geschlecht und Alter

Erhebungszeitpunkt	Altersgruppe										
	unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 65 Jahre	Zusammen
	männlich										
1980 Mai	745	2 307	1 957	1 415	1 289	1 285	983	874	882	662	12 399
1980 September	1 145	2 526	1 883	1 779	2 017	2 074	1 248	918	829	700	15 119
1981 Mai	1 141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17 927
1981 September	1 880	3 266	2 917	2 222	1 946	2 241	1 690	1 275	1 110	923	19 470
	weiblich										
1980 Mai	722	1 608	1 570	1 182	943	867	663	715	1 039	262	9 571
1980 September	978	1 828	1 641	1 310	973	911	708	721	1 053	338	10 461
1981 Mai	922	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12 323
1981 September	1 376	2 445	2 265	1 767	1 295	1 226	975	919	1 160	371	13 799
	Insgesamt										
1980 Mai	1 467	3 915	3 527	2 597	2 232	2 152	1 646	1 589	1 921	924	21 970
1980 September	2 123	4 354	3 524	3 089	2 990	2 985	1 956	1 639	1 882	1 038	25 580
1981 Mai	2 063	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30 250
1981 September	3 256	5 711	5 182	3 989	3 241	3 467	2 665	2 194	2 270	1 294	33 269

¹⁾ Nach Angaben des Arbeitsamtes Köln.

117. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Quartal	Deutsche und Ausländer					Deutsche					Ausländer					
	Insgesamt	Männer		Frauen		Insgesamt	Männer		Frauen		Insgesamt	in % von Sp. 1 (Ausl.-quote)	Männer		Frauen	
		absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		absolut	in % von Sp. 6	absolut	in % von Sp. 6			absolut	in % von Sp. 11	absolut	in % von Sp. 11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1979 1. Viertelj.	420 555	265 265	63,1	155 290	36,9	367 072	225 770	61,5	141 302	38,5	53 483	12,7	39 495	73,9	13 988	26,1
1979 2. Viertelj.	422 339	267 011	63,2	155 328	36,8	368 244	227 032	61,7	141 212	38,3	54 095	12,8	29 979	73,9	14 116	26,1
1979 3. Viertelj.	426 238	267 780	62,8	158 458	37,2	372 703	228 403	61,3	144 300	38,7	53 535	12,6	39 277	73,6	14 158	26,4
1979 4. Viertelj.	423 377	265 346	62,7	158 031	37,3	368 835	225 283	61,1	143 552	38,9	54 542	12,9	40 063	73,5	14 479	26,5
1980 1. Viertelj.	426 208	266 743	62,6	159 465	37,4	370 049	225 809	61,0	144 240	39,0	56 159	13,2	40 934	72,9	15 225	27,1
1980 2. Viertelj.	425 071	266 399	62,7	158 672	37,3	368 723	225 319	61,1	143 404	38,9	56 348	13,3	41 080	72,9	15 268	27,1
1980 3. Viertelj.	422 575	262 035	62,0	160 540	38,0	371 354	225 549	60,7	145 805	39,3	51 221	12,1	36 486	71,2	14 735	28,8
1980 4. Viertelj.	420 188	260 047	61,9	160 141	38,1	370 746	224 779	60,6	145 967	39,4	49 442	11,7	35 268	71,3	14 174	28,7

118. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Quartal	Bestand an sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern am Quartalsende										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	Gebietskörperschaften Sozialversicherung	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1979 1. Vierteljahr	1 058	5 027	140 892	22 426	69 528	28 019	34 186	85 265	10 137	23 935	420 555
1979 2. Vierteljahr	1 089	5 556	140 698	22 704	69 244	28 272	34 128	86 266	10 194	24 035	422 339
1979 3. Vierteljahr	1 127	5 559	139 867	23 069	70 604	28 986	34 925	87 424	10 320	24 239	426 238
1979 4. Vierteljahr	1 073	5 077	139 352	23 426	70 540	27 980	34 485	86 686	10 408	24 228	423 377
1980 1. Vierteljahr	1 098	5 093	139 327	23 835	70 667	28 296	34 710	88 401	10 529	24 252	426 208
1980 2. Vierteljahr	1 113	5 212	137 061	23 663	70 776	28 591	34 671	89 318	10 616	24 050	425 071
1980 3. Vierteljahr	1 126	5 310	131 510	23 818	71 175	29 588	35 125	90 051	10 668	24 204	422 575
1980 4. Vierteljahr	1 042	5 336	130 878	24 088	71 502	29 396	35 109	89 027	10 661	23 149	420 188

Unternehmen und Arbeitsstätten

119. Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register	am 31. 12. 1980	Eintragungen	Löschungen	am 31. 12. 1981
		1981		
1. Handelsregister				
Abteilung A				
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 351	213	285	6 279
Abteilung B				
Kapitalgesellschaften				
a) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 032	786	381	7 437
b) Aktiengesellschaften	224	9	8	225
c) Kommanditgesellschaften aA	2	-	-	2
d) Versicherungsvereine aG	7	-	-	7
2. Genossenschaftsregister	71	2	1	72
3. Güterrechtsregister	28 909	87	8	28 988
4. Musterregister	1 468	105	84	1 489
5. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffbauregister eingetragen wurden	.	.	.	.
Seeschiffe	97	38	4	131
Binnenschiffe	261	7	4	264
Schiffsbauwerk-Register	3	2	1	4
6. Vereinsregister	3 444	233	39	3 638

120. Gewerbean- und -abmeldungen nach Monaten

Berichtsmerkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
	1981												
Anmeldungen	659	515	566	479	486	416	603	404	577	639	544	580	6 468
Abmeldungen	504	437	425	385	430	311	475	348	434	516	465	571	5 361
Ummeldungen	196	187	199	181	242	139	292	178	222	260	211	262	2 567
	1980												
Anmeldungen	582	489	509	434	532	453	493	495	486	545	430	498	5 946
Abmeldungen	589	347	454	343	395	452	409	380	348	367	305	485	4 874
Ummeldungen	274	186	253	204	254	260	239	264	227	236	206	192	2 795

121. Konkurse und Vergleichsverfahren

Berichtsmerkmal	Konkurse		Vergleiche	
	1981	1980	1981	1980
A. Beantragte Verfahren	1 170	818	17	2
B. Eröffnete Verfahren	82	61	1	-
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	306	264	-	-
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister eingetragene Erwerbsunternehmen	179	144	-	-
In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufleute	8	8	-	-
Offene Handelsgesellschaften	-	-	-	-
Kommanditgesellschaften	21	15	-	-
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	151	126	1	-
Sonstige Kapitalgesellschaften	2	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-
Natürliche Personen	4	8	-	-
Nachlässe	23	24	-	-
Eingetragene Vereine	-	-	-	-
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	8	2	-	-
Handwerksbetriebe	138	94	-	-
Großhandel	27	14	-	-
Einzelhandel	90	62	-	-
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	95	98	-	-
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	30	55	-	-

122. Mahnbescheide¹⁾

Zeitraum	1976 ²⁾	1977	1978	1979	1980	1981
	Anzahl					
1. Vierteljahr	29 730	28 560	44 113	52 652	54 568	53 122
2. Vierteljahr	30 561	30 349	49 792	51 978	55 739	58 450
3. Vierteljahr	29 595	44 915	53 838	53 239	61 816	69 374
4. Vierteljahr	33 459	53 120	59 656	59 772	67 788	77 703
Insgesamt	123 345	156 944	207 399	217 641	239 911	258 649

¹⁾ Bis 30. März 1977 Zahlungsbefehle. -²⁾ Einschließlich Wesseling vom 1. 1. bis 30. 6. 1976.

123. Lebensmittelbetriebe in Köln¹⁾

Stadtbezirk	Betriebsart															
	Allgemeine Lebensmittelgeschäfte	Backwarenbetriebe	Schlachtereien und Fleischhandlungen	Fischhandlungen	Milch- und Milchprodukthandlungen	Obst- und Gemüsehandlungen	Gastwirtschaft und Imbißstuben	Kantinen	Großküchen	Speiseeisbetriebe	Konserven- u. ä. Betriebe zur Lebensmittelvorratshalt.	Betriebe der Getränkeindustrie	Lebensmittelbetriebe	Wochenmärkte	Lebensmittelbetriebe	Wochenmärkte
1980																
Innenstadt	251	121	80	6	2	46	1 210	133	17	31	11	27	2 463	4	2 343	4
Rodenkirchen	110	51	58	10	11	33	236	69	2	14	7	65	666	2	666	2
Lindenthal	137	76	55	9	1	18	290	56	10	20	2	10	840	6	714	6
Ehrenfeld	112	50	145	6	1	14	299	25	4	11	7	2	794	3	655	3
Nippes	118	61	52	5	2	5	296	48	5	16	16	1	779	4	711	4
Chorweiler	42	23	19	1	-	2	95	6	-	9	1	1	251	2	219	2
Porz	112	36	44	1	-	6	222	46	11	8	10	7	503	4	491	4
Kalk	156	65	55	12	1	23	397	56	5	25	9	20	888	4	753	4
Mülheim	210	85	73	5	-	25	455	22	4	27	34	9	951	8	941	8
Insgesamt	1 248	568	581	55	18	172	3 500	461	58	161	97	142	8 135	37	7 493	37
davon linksrheinisch	741	372	401	37	17	113	2 302	307	38	98	36	106	5 570	20	5 088	20
rechtsrheinisch	507	196	180	18	1	59	1 198	154	20	63	61	36	2 565	17	2 405	17
Betriebskontrollen	2 257	1 011	1 353	120	41	597	5 501	570	100	331	56	104	13 059	-	13 432	-
davon ohne Beanstandungen	1 631	527	774	83	25	515	3 127	340	48	275	41	98	8 402	-	8 060	-
mit Beanstandungen	626	484	579	37	16	82	2 374	230	52	56	15	6	4 657	-	5 372	-

¹⁾ Dezember 1981

124. Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	Bestand am 31. 12. 1981		Grundkapital von ... bis unter ... DM						Bestand am 31. 12. 1980		Grundkapital von ... bis unter ... DM					
	Zahl	Grundkapital	unter 20 000	20 000- 100 000	100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr	Zahl	Grundkapital	unter 20 000	20 000- 100 000	100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr
		1000 DM								1000 DM						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4	904 100	-	-	-	-	-	4	4	904 100	-	-	-	-	-	4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	14	1 498 723	-	-	1	3	3	7	13	1 406 360	-	-	1	2	3	7
Baugewerbe	1	55 125	-	-	-	-	-	1	1	55 125	-	-	-	-	-	1
Handel	12	745 250	-	-	2	2	2	6	13	746 938	-	2	-	3	2	6
Verkehr	4	1 046 700	-	-	1	-	-	3	4	1 046 700	-	-	1	-	-	3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	45	726 630	-	-	3	19	5	18	45	733 130	-	1	3	19	4	18
Dienstleistungen von Unternehmen	26	324 052	-	-	9	9	4	4	27	338 852	-	2	9	8	4	4
Insgesamt	106	5 300 580	-	-	16	33	14	43	107	5 231 205	-	5	14	32	13	43

125. Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	Bestand am 31. 12. 1981		Stammkapital von ... bis unter ... DM						Bestand am 31. 12. 1980		Stammkapital von ... bis unter ... DM					
	Zahl	Stammkapital	unter 20 000	20 000- 100 000	100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr	Zahl	Stammkapital	unter 20 000	20 000- 100 000	100 000- 1 Mio.	1 Mio.- 5 Mio.	5 Mio.- 10 Mio.	10 Mio. u. mehr
		1000 DM								1000 DM						
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	13	5 021	6	3	1	3	-	-	9	3 511	3	4	-	2	-	-
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	6	65 320	1	-	3	-	-	2	6	350 140	2	1	1	-	-	2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	963	1 146 309	440	237	206	55	5	20	1 047	1 201 334	510	310	161	40	10	16
Baugewerbe	504	62 053	301	141	54	5	2	1	383	39 456	245	104	29	4	1	-
Handel	1 930	645 298	992	521	330	68	10	9	1 771	568 095	1 018	526	168	46	8	5
Verkehr	258	145 431	122	87	36	7	4	2	245	140 273	138	75	21	6	3	2
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	156	1 116 672	91	33	17	8	2	5	99	1 095 863	49	27	13	5	1	4
Dienstleistungen von Unternehmen	2 773	1 115 483	1 549	730	408	61	7	18	2 624	769 123	1 630	740	193	43	3	15
Insgesamt	6 603	4 301 587	3 502	1 752	1 055	207	30	57	6 184	4 167 795	3 595	1 787	586	146	26	44

Landwirtschaft

126. Viehhalter und Viehbestände¹⁾

Tierart	Viehhalter			Viehbestand		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980
Pferde	127	121	99	1 558	1 623	1 530
Rindvieh	61	53	51	1 812	1 464	1 232
darunter Milchkühe	26	21	22	391	368	390
Schweine	82	69	65	5 951	5 459	4 849
Schafe	28	29	23	-	2 523	2 249
Geflügel	127 ²⁾	116 ²⁾	101 ²⁾	66 219 ²⁾	53 314 ²⁾	51 922 ²⁾

¹⁾ nach der Dezember-Viehzählung. ²⁾ ohne Kleinsthaltung,-bestände.

127. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1979 ¹⁾	1978
	ha	
Ackerland	8 549	9 443
Gartenland	16	2 108
Obstanlagen	58	69
Baumschulen	66	80
Dauergrünland	739	823
davon Wiesen	309	163
Mähweiden	133	226
Weiden	125	136
Hutungen, Streuwiesen	172	298
Rebland	-	-
Korbweiden, Pappelanlagen	2	2
Insgesamt	10 169	12 515

¹⁾ Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

128. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ und genutzte Fläche nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anzahl der Betriebe	ha	Anzahl der Betriebe	ha
	1981		1980	
unter 1	-	-	14 ²⁾	19 ²⁾
1- 5	27	73	16	49
5-10	22	162	23	165
10-15	20	242	19	229
15-20	24	419	28	502
20-25	20	450	17	381
25-30	14	383	18	490
30-50	38	1 428	38	1 472
50 und mehr	65	6 424	65	5 929
Insgesamt	230	9 581	238	9 236

¹⁾ Betriebe mit Hauptproduktionsrichtung „Landwirtschaft“. ²⁾ Betriebs- und Gesamtflächen für Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.

129. Anlieferung von Milch¹⁾)

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln	von Landmolkereien	Insgesamt		
	kg					
Januar	143 752	35 676 089	3 266 051	39 085 892	2 864 892	41 949 952
Februar	141 690	34 259 274	3 174 851	37 575 815	2 992 405	40 568 220
März	171 457	42 685 055	3 571 945	46 428 457	4 770 001	51 198 458
April	174 372	45 740 201	2 927 431	48 842 004	5 983 666	54 825 670
Mai	183 798	50 503 461	3 023 111	53 710 370	5 809 385	59 519 755
Juni	178 541	47 250 279	3 067 860	50 496 680	7 036 313	57 532 993
Juli	170 676	46 367 031	3 448 903	49 986 610	5 712 039	55 698 649
August	150 669	43 589 384	2 318 574	46 058 627	5 847 730	51 906 357
September	140 535	39 766 866	2 327 987	42 235 388	4 545 400	46 780 788
Oktober	137 266	37 436 024	2 491 927	40 065 217	3 842 864	43 908 081
November	125 513	32 694 439	2 624 433	35 444 385	2 079 460	37 523 845
Dezember	126 365	33 311 365	2 654 570	36 092 300	2 255 835	38 348 135
Insgesamt 1981	1 844 634	489 279 468	34 897 643	526 021 745	53 739 158	579 760 903
1980	1 908 716	501 019 763	32 935 970	535 864 449	54 159 780	590 024 229

¹⁾ Nach Angaben der Milchversorgung Rheinland eGmbH, Köln und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln.

130. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof¹⁾)

Viehgattung	Viehauftrieb ²⁾)			Schlachtungen			In andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
	Stück								
Ochsen	112	123	122	112	123	122	-	-	-
Bullen	17 714	19 288	17 553	17 523	19 076	17 534	191	212	19
Kühe	17 525	13 565	12 190	16 794	13 364	12 188	731	201	2
Färsen	5 216	4 684	4 515	4 326	4 649	4 512	890	35	3
Rinder zusammen	40 567	37 660	34 380	38 755	37 212	34 356	1 812	448	24
Kälber	13 951	13 532	14 731	13 951	13 521	14 729	-	11	2
Schafe	44	39	34	44	39	34	-	-	-
Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweine	64 033	57 082	52 931	53 889	55 498	52 622	10 144	1 584	331
Pferde	78	167	225	78	167	225	-	-	-
Insgesamt	118 673	108 480	102 301	106 717	106 437	101 966	11 956	2 043	357

¹⁾ Nach Angaben des Veterinäramtes ²⁾ Einschließlich Direktzufuhren.

Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau

131. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz	
	1978	1976	1978	1976
	1 000 DM			
Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Fischerei	204	200	57 734	49 849
Produzierendes Gewerbe	7 000	7 249	30 871 755	28 140 799
Großhandel	2 561	2 737	19 026 703	18 692 714
Handelsvermittlung	1 670	1 709	460 990	517 688
Einzelhandel	6 646	6 613	12 636 724	11 372 106
Übrige Wirtschaftsbereiche	13 380	12 932	11 147 682	9 778 526
Insgesamt	31 461²⁾	31 440	74 201 588²⁾	68 551 682

¹⁾ Für die Jahre 1977 und 1979 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. Ergebnisse nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW, ohne Geheimhaltungsfälle. Regelbesteuerter mit einem steuerbaren Umsatz ohne Umsatzsteuer bzw. nach § 19 UStG Besteuerter zuzüglich Umsatzsteuer von 12 000 DM und mehr. ²⁾ Steuerpflichtige insgesamt: 32 179. Steuerbarer Umsatz insgesamt: 74 749,3 Mio. DM.

132. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels¹⁾

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz ²⁾	
	1978	1976	1978	1976
	1 000 DM			
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	866	950	1 154 500	1 115 382
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	270	289	40 302	64 704
Milch, Fettwaren, Eier	43	47	6 243	5 538
Wein und Spirituosen, Bier und alkoholfreie Getränke	95	89	19 267	16 139
Tabakwaren	281	303	93 646	89 056
Textilwaren verschiedener Art	589	591	314 821	289 869
Oberbekleidung	232	186	493 484	406 597
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	126	125	84 804	89 866
Schuhe und Schuhwaren	119	127	72 415	75 804
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art, Hausrat aus Metall und Kunststoffen, Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Schneidwaren und Bestecke	197	191	122 096	94 197
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, elektrotechnische Erzeugnisse	287	286	343 348	301 940
Möbel	366	349	417 135	326 835
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	238	241	93 944	80 320
Lederwaren (ohne Schuhe), Galanteriewaren	152	139	143 226	127 952
Apotheken	304	288	268 731	236 757
Drogerien	167	183	57 728	55 291
Brennstoffe	125	137	106 932	92 287
Mineralölzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	113	114	109 821	68 113
Sämereien und Düngemittel, Blumen und Pflanzen	356	358	63 818	57 587

¹⁾ Für die Jahre 1977 und 1979 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. Ergebnisse nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW. ²⁾ Regelbesteuerter ohne Umsatzsteuer; nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerter; zuzüglich Umsatzsteuer.

133. Industrierichterstattung nach Monaten¹⁾

Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden) 1000 Std.	Bruttolohnsumme (einschl. Lehrlings- löhne)	Bruttogehaltsumme (einschl. Lehrlings- gehälter)	Umsatz	
		Insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. und techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt	darunter Auslandsumsatz
1000 DM									
Januar	441	117 606	44 567	73 039	10 113	196 710	194 708	2 061 733	525 132
Februar	444	117 495	44 570	72 925	10 048	186 823	191 512	2 118 659	573 231
März	443	117 256	44 445	72 811	10 346	190 491	191 836	2 461 842	733 602
April	441	116 813	44 320	72 493	10 303	200 679	194 994	2 243 618	679 543
Mai	439	116 071	43 953	72 118	10 142	215 499	206 897	2 296 280	677 279
Juni	441	115 963	43 900	72 063	9 719	216 169	228 074	2 374 481	731 962
Juli	440	116 809	43 811	72 998	10 262	223 303	212 558	2 430 511	749 953
August	440	117 206	44 039	73 167	8 645	227 071	205 169	2 053 518	499 120
September	436	117 317	43 755	73 562	10 426	214 860	198 582	2 549 110	725 866
Oktober	437	116 979	43 730	73 249	11 164	230 244	198 599	2 782 040	920 491
November	436	116 531	43 764	72 767	10 771	293 731	292 974	2 864 655	1 041 542
Dezember	436	115 856	43 705	72 151	9 511	240 141	241 508	2 572 698	787 069
Insgesamt 1981	440 ²⁾	116 825 ²⁾	44 046 ²⁾	72 779 ²⁾	121 450	2 635 721	2 557 411	28 809 145	8 644 790
Insgesamt 1980	453 ²⁾	123 915 ²⁾	45 063 ²⁾	78 852 ²⁾	124 155	2 645 096	2 462 318	26 983 147	7 467 556

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. ²⁾ Monatsdurchschnitt.

134. Industriumsatz in 1 000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steine und Erden	9 030	12 705	17 020	14 675	15 828	15 685	17 674	18 545	21 113	20 234	13 745	9 542	184 433	0,64
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	9 962	9 613	13 695	13 360	13 946	14 873	14 980	14 211	14 102	18 244	16 899	16 942	170 227	0,59
32	Maschinenbau	205 088	240 981	361 303	333 698	334 280	348 857	338 848	303 912	342 488	452 111	657 618	470 457	4 399 641	15,27
33	Straßenfahrzeugbau	372 650	400 526	435 039	391 944	421 673	430 152	445 268	173 922	437 117	541 690	513 357	355 605	4 918 943	17,07
36	Elektrotechnik, Reparatur von el. Geräten für den Haushalt	212 205	178 377	225 179	190 171	182 689	227 746	218 008	195 093	264 922	213 246	217 995	255 580	2 578 211	8,95
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 468	7 154	7 728	7 505	7 869	7 091	7 845	7 065	6 957	7 580	7 264	7 855	88 381	0,31
38	Herstellung von Eisen, Blech- und Metallwaren	14 130	15 621	17 228	17 561	15 592	17 384	19 961	16 012	19 697	18 000	18 255	17 339	206 780	0,72
40	Chemische Industrie	573 680	552 081	687 984	610 592	582 657	589 891	612 666	585 557	648 443	652 614	603 733	568 909	7 268 807	25,23
56	Papier- und Pappeverarbeitung	9 555	9 629	11 162	8 469	8 282	7 040	6 656	5 970	9 135	13 422	8 358	7 626	105 304	0,37
57	Druckerei, Vervielfältigung	39 702	39 034	43 760	40 977	39 167	40 578	37 868	37 885	44 569	44 242	41 302	42 383	491 467	1,71
58	Herstellung von Kunststoffwaren	10 999	10 123	10 908	10 533	10 838	11 354	10 739	9 288	10 761	11 044	10 307	8 235	125 129	0,43
64	Bekleidungs-gewerbe	15 756	13 102	15 303	13 017	11 966	11 751	13 435	13 575	16 009	15 722	12 906	9 499	162 041	0,56
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		1 479 225	1 488 946	1 846 309	1 652 502	1 644 787	1 722 402	1 743 948	1 381 035	1 835 313	2 008 149	2 121 739	1 769 972	20 699 364	71,85
Übrige Industriegruppen		582 508	629 713	615 533	591 116	651 493	652 079	686 563	672 483	713 797	773 891	742 916	802 726	8 109 781	28,15
Insgesamt		2 061 733	2 118 659	2 461 842	2 243 618	2 296 280	2 374 481	2 430 511	2 053 518	2 549 110	2 782 040	2 864 655	2 572 698	28 809 145	100

135. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Hauptgruppe	Betriebe ¹⁾²⁾	Tätige Personen ²⁾			Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalts- summe	Umsatz								
				Insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter												
					einschließlich Lehrlinge			1000 Stunden	1000 DM									
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steine und Erden	G	25	949	423	526	983	18 220	19 964	184 433								
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	I	22	1 845	311	1 534	2 587	53 207	14 988	170 227								
32	Maschinenbau	I	65	26 457	11 077	15 380	26 767	530 945	571 727	4 399 641								
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	J	24	29 206	8 384	20 822	32 104	857 417	740 492	4 918 943								
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektr. Geräten für den Haushalt	I	52	14 060	6 509	7 551	1 053	245 769	329 567	2 578 211								
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	I	13	772	234	538	940	15 718	10 140	88 381								
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	I	25	1 531	426	1 105	1 956	34 288	20 873	206 780								
40	Chemische Industrie	G	42	16 676	8 416	8 260	14 440	311 019	446 783	7 268 807								
56	Papier- und Pappeverarbeitung	V	11	814	215	599	949	15 202	10 905	105 304								
57	Druckerei, Vervielfältigung	V	36	4 685	944	3 741	5 961	144 308	52 213	491 467								
58	Herstellung von Kunststoffwaren	V	14	1 078	303	775	1 295	21 906	13 432	125 129								
64	Bekleidungsindustrie	V	22	1 722	540	1 182	1 861	22 068	16 926	162 041								
Ausgewählte Industriegruppen zusammen			351	99 795	37 782	62 013	90 896	2 270 067	2 248 010	20 699 364								
Anteil an der Gesamtheit in %			79,8	85,4	85,8	85,2	74,8	86,1	87,9	71,8								
Übrige Industriegruppen			89	17 030	6 264	10 766	30 554	365 654	309 401	8 109 781								
Insgesamt			440	116 825	44 046	72 779	121 450	2 635 721	2 557 411	28 809 145								
davon	Bergbau	B	} 87	25 422	12 050	13 372	23 347	506 842	641 408	13 787 351								
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	G																
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	I									207	74 713	27 072	47 641	78 133	1 758 083	1 694 899	12 407 217
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	V									106	11 152	2 590	8 562	13 861	276 653	119 304	1 265 397
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	N									40	5 537	2 334	3 203	6 018	94 143	101 800	1 349 180

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. ²⁾ Monatsdurchschnitt. B = Bergbau, G = Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, I = Investitionsgüter produzierendes Gewerbe, V = Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe, N = Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

136. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1972-1981

Berichtsmerkmal	1972	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾	1977 ²⁾	r1978 ³⁾	1979 ⁴⁾	1980 ⁵⁾	1981 ⁵⁾
Köln										
Betriebe ¹⁾	525	518	501	608	579	397	469	470	453	440
Beschäftigte ¹⁾	135 131	133 615	128 393	140 682	137 371	125 237	131 292	130 136	123 915	116 825
darunter Arbeiter ¹⁾	91 567	89 395	84 746	92 050	90 307	81 989	85 326	84 378	78 852	72 779
Geleistete Arbeiterstd. 1000 Std.	168 684	163 817	148 533	163 546	162 281	147 767	150 980	144 506	124 155	121 450
Lohnsumme 1000 DM	1 697 654	1 865 695	1 898 840	2 310 627	2 433 737	2 487 248	2 624 242	2 695 758	2 645 096	2 635 721
Gehaltssumme 1000 DM	1 225 000	1 388 452	1 535 034	1 835 254	1 911 265	2 181 567	2 158 386	2 294 884	2 462 318	2 557 411
Umsatz ²⁾ 1000 DM	12 092 629	13 064 198	15 094 909	21 620 254	24 957 830	22 168 100	24 575 474	26 992 762	26 983 147	28 809 145
davon Auslandsumsatz 1000 DM	3 155 334	3 557 974	4 366 158	4 771 870	5 707 687	5 964 127	6 634 509	7 913 750	7 467 556	8 644 790
Umsatz ²⁾ je Beschäftigten 1000 DM	89	98	118	154	182	177	187	207	218	247
Anteil am Gesamtumsatz										
Lohnsumme %	14,0	14,3	12,6	10,7	9,8	11,2	10,7	10,0	9,8	9,1
Gehaltssumme %	10,1	10,6	10,2	8,5	7,7	9,8	8,8	8,5	9,1	8,9
Auslandsumsatz %	26,1	27,2	28,9	22,1	22,9	26,9	27,0	29,3	27,7	30,0
Energieverbrauch										
Kohle 1000 t SKE	139	158	170	141	156	151	146	154	146	168
Strom 1000 kWh	2 416 311	2 616 611	2 441 404	4 836 441	5 505 857	2 898 724	2 872 574	3 132 847	2 780 927	2 849 203
Leichtes Heizöl 1000 t	85	89	70	164	136	69	83	77	61	51
Schweres Heizöl 1000 t	537	641	633	1 501	1 757	1 009	971	949	917	770
Stadt- u. Kokereigas ³⁾ 1000 Nm ³	13 777	2 826	1 664	2 830	2 135	.	.	.	.	.
Erdgas ³⁾ 1000 Nm ³	495 119	550 228	342 021	489 261	515 578	375 131	398 899	408 567	390 955	432 997
Nordrhein-Westfalen										
Betriebe ¹⁾	15 803	15 729	15 488	14 728	14 055	10 615	10 538	11 847	11 669	11 385
Beschäftigte ¹⁾	2 601 541	2 588 948	2 508 425	2 357 106	2 292 243	2 199 976	2 172 645	2 224 853	2 214 729	2 148 116
darunter Arbeiter ¹⁾	1 930 784	1 912 302	1 836 839	1 705 262	1 657 892	1 594 513	1 568 027	1 598 982	1 589 417	1 527 160
Geleistete Arbeiterstd. 1000 Std.	3 567 927	3 537 133	3 314 951	2 967 312	2 955 945	2 795 533	2 710 471	2 751 622	2 704 373	2 566 720
Lohnsumme 1000 DM	32 242 501	35 990 441	38 742 637	37 947 049	39 956 818	41 101 254	42 596 756	45 919 221	48 785 695	49 076 323
Gehaltssumme 1000 DM	16 281 624	18 320 781	20 512 479	21 641 966	22 770 885	23 849 958	25 157 391	27 065 031	29 060 069	30 532 048
Umsatz ²⁾ 1000 DM	192 758 976	216 893 694	253 462 239	240 585 961	266 779 239	268 395 180	274 506 591	334 442 164	355 464 449	367 439 720
davon Auslandsumsatz 1000 DM	39 143 105	44 481 231	59 152 219	54 035 210	63 455 505	66 070 298	70 728 002	79 296 480	86 677 975	95 819 042
Umsatz ²⁾ je Beschäftigten 1000 DM	74	84	101	102	116	122	126	150	161	171
Anteil am Gesamtumsatz										
Lohnsumme %	16,7	16,6	15,3	15,8	15,0	15,3	15,5	13,7	13,7	13,3
Gehaltssumme %	8,5	8,5	8,1	9,0	8,5	8,9	9,2	8,1	8,2	8,3
Auslandsumsatz %	20,3	20,5	23,3	22,5	23,8	24,6	25,8	23,7	24,4	26,0
Energieverbrauch										
Kohle 1000 t SKE	31 453	32 236	34 567	25 936	25 838	24 594	25 773	27 619	27 540	27 319
Strom 1000 kWh	69 544 307	76 062 455	76 846 964	68 951 606	73 595 480	72 238 645	73 802 015	77 770 291	76 241 018	74 899 367
Leichtes Heizöl 1000 t	2 233	2 336	1 942	1 782	1 893	1 690	1 781	1 714	1 343	1 092
Schweres Heizöl 1000 t	9 145	9 566	8 539	7 313	7 790	7 270	7 194	6 789	5 668	4 388
Stadt- u. Kokereigas ³⁾ 1000 Nm ³	10 622 850	10 539 548	5 743 490	5 726 785	5 264 410	4 976 549	4 339 774	4 526 961	.	.
Erdgas ³⁾ 1000 Nm ³	14 674 620	16 199 872	8 699 737	8 243 571	9 057 316	10 752 488	10 161 553	11 054 714	14 989 876	13 557 117

¹⁾ Monatsdurchschnitt. ²⁾ ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer. ³⁾ bis 1973 Heizwert 4 300 kcal/m³, ab 1974 Heizwert 8 400 kcal/m³. ⁴⁾ einschließlich Wesseling. ⁵⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

137. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe

Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte					Brutto-		
		Insgesamt	Inhaber und unbezahlte Familienangehörige	Kfm. u. techn. Angestellte und Auszubildende	Facharbeiter, Poliere und Meister	Facharbeiter, Sonstige Beschäftigte, gewerbl. Auszub.	Lohnsumme	Gehaltsumme	
								1 000 DM	
Januar	163	13 416	100	2 886	7 643	2 787	25 993	12 751	
Februar	165	13 536	95	2 904	7 825	2 712	28 161	12 062	
März	160	13 375	90	2 873	7 688	2 724	32 548	12 055	
April	158	13 283	92	2 898	7 600	2 693	34 059	11 746	
Mai	159	13 369	88	2 913	7 548	2 820	32 996	12 590	
Juni	159	13 094	89	2 893	7 590	2 522	33 282	13 414	
Juli	158	13 140	89	2 919	7 388	2 744	34 460	11 704	
August	157	13 488	89	2 939	7 647	2 813	30 156	15 084	
September	156	13 486	89	2 947	7 643	2 807	33 664	13 058	
Oktober	155	13 073	87	2 925	7 269	2 792	35 504	12 786	
November	156	13 172	87	2 949	7 416	2 720	42 594	20 430	
Dezember	156	12 755	86	2 885	7 098	2 686	21 974	13 090	
Insgesamt 1981	159	13 266	90	2 911	7 530	2 735	385 391	160 770	
1980	171	13 748	101	2 899	7 846	2 902	391 552	151 958	

noch 137. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe

Monat	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher u. industrieller Bau		Verkehrs- und öffentliche Bauten			Zusammen	Arbeits- tage
			davon		Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tief- bau (einschl. Gleisbau)		
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.									
Januar	190	-	454	69	140	85	245	1 183	21
Februar	209	-	519	89	164	106	268	1 355	20
März	284	-	542	102	153	166	291	1 538	22
April	271	-	575	88	155	187	303	1 579	20
Mai	269	2	523	86	150	182	293	1 505	21
Juni	246	-	522	119	136	183	244	1 450	19
Juli	249	-	584	89	146	195	308	1 571	23
August	185	-	449	87	105	178	219	1 223	21
September	244	-	589	91	148	185	332	1 589	22
Oktober	246	-	630	87	169	188	328	1 648	22
November	236	-	553	72	167	161	294	1 483	20
Dezember	143	-	413	54	103	83	189	985	21
Insgesamt 1981	2 772	2	6 353	1 033	1 736	1 899	3 314	17 109	252
1980	3 015	2	6 573	1 182	2 207	2 108	3 619	18 701	250
Umsatz in 1 000 DM ²⁾									
Januar	7 241	-	40 882	3 400	8 496	5 431	13 950	79 400	64 531
Februar	10 819	-	37 038	4 756	10 119	5 358	14 481	82 571	83 842
März	12 293	-	43 200	6 676	13 128	8 922	23 904	108 123	83 916
April	16 867	-	45 070	4 399	11 525	11 009	19 619	108 489	76 860
Mai	24 401	81	49 269	5 219	14 089	13 668	18 002	124 729	101 659
Juni	17 872	-	54 798	6 516	14 057	11 742	15 090	120 075	94 510
Juli	15 855	-	48 083	5 352	12 341	15 949	20 276	117 856	110 982
August	11 870	-	34 060	3 859	7 573	15 775	19 564	92 701	163 628
September	26 496	-	44 208	5 111	11 067	14 944	20 387	122 213	178 820
Oktober	15 696	-	43 209	4 413	15 024	17 703	16 134	112 179	109 910
November	13 785	-	44 476	4 786	13 017	19 919	17 706	113 689	51 033
Dezember	17 670	-	46 501	4 050	15 912	14 910	16 800	115 845	93 200
Insgesamt 1981	190 865	81	530 794	58 537	146 348	155 330	215 915	1 297 870	1 212 891
1980	205 502	92	586 637	65 705	176 825	199 832	259 140	1 493 799	1 180 241

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. ²⁾ Ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

138. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
Juni 1981 und Juni 1980
(Totalerhebung)

Wirtschaftszweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1981	1980	1981	1980
Hoch- und Ingenieurhochbau	182	200	2 615	3 082
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	107	85	2 060	2 228
Straßenbau	43	38	1 866	1 751
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	121	106	6 556	6 692
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	6	5	276	278
Isolierbau	181	105	1 382	1 150
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	3	26	15
Abbruch-, Spreng- u. Enttrümmerungsgewerbe	4	4	49	54
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	222	165	934	926
Zimmerei und Ingenieurholzbau	26	22	156	152
Dachdeckerei	124	115	965	910
Insgesamt	1 019	848	16 885	17 238

139. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1981 und Juni 1980
(Totalerhebung)

Art der Bauten	Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.	
	1981	1980
Wohnungsbau	513	571
Landwirtschaftlicher Bau	2	0
Gewerblicher und industrieller Bau	814	708
Öffentlicher und Verkehrsbau	628	694
davon Hochbau	164	185
Straßenbau	214	198
Tiefbau	250	310
Insgesamt	1 957	1 974

140. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe
(Totalerhebung im Monat Juni)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1000 Std.	Löhne und Gehälter in 1000 DM	Umsätze in 1000 DM	
					im Berichts- monat	im Jahr
1970	887	26 763	4 484	43 195	102 018 ²⁾	1 196 890 ²⁾
1971	826	25 835	3 931	44 749	108 779 ²⁾	1 325 387 ²⁾
1972	864	24 631	3 753	47 076	119 764 ²⁾	1 479 704 ²⁾
1973	848	23 378	3 283	49 169	105 203 ²⁾	1 402 802 ²⁾
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516 ²⁾	1 616 749 ²⁾
1975*	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217 ²⁾	1 728 024 ²⁾
1976	918	19 421	2 520	45 495	121 182 ²⁾	1 488 547 ²⁾
1977	1 055	17 169	2 167	45 458	110 471 ²⁾	1 419 572 ²⁾
1978	1 129	16 812	2 245	61 308	121 794 ²⁾	1 477 152 ²⁾
1979	1 174	17 271	2 031	47 428	169 023 ²⁾	1 543 838 ²⁾
1980	848	17 238	1 974	52 550	160 896 ²⁾	1 987 994 ²⁾
1981	1 019	16 885	1 957	54 106	146 379 ²⁾	

²⁾ Ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

141. Bestand an ausgewählten verfügbaren Geräten im Bauhauptgewerbe in Köln¹⁾

Jahr	Betonmischer mit Trommelinhalt		Fahrmischer (Transportbetonmischer)	Verputzmaschinen	Betonpumpen aller Art	Lastkraftwagen	Vorderkipper	Universalbagger	Planier- raupen	Lader	Zug- maschinen, Traktoren	Förder- bänder
	unter 250 l	250 l und mehr										
1968	1 461	755	13	73	-	1 229	235	460	241	216	77	633
1969	1 407	631	17	74	-	1 196	188	455	200	174	55	374
1970	1 362	593	11	79	-	1 186	194	467	183	176	43	327
1971	1 306	589	24	80	-	1 234	173	465	179	168	43	337
1972	1 312	539	31	97	-	1 262	182	474	166	209	44	331
1973	1 251	428	29	106	58	1 220	164	433	138	162	46	264
1974	1 226	388	10	144	58	1 140	168	390	107	240	.	281
1975	1 281	471	7	154	88	1 336	288	581	116	378	.	338
1976	1 264	416	10	158	84	1 291	288	570	125	321	.	328
1977	1 165	382	4	181	80	1 234	271	536	96	367	.	292
1978	962	282	4	178	49	1 105	148	401	61	269	.	195
1979	995	240	2	171	41	1 039	132	386	51	273	.	195
1980	1 020	219	1	190	35	1 050	131	366	44	289	.	199
1981	1 016	174	-	187	32	1 101	115	360	37	232	.	156

Jahr	Stahlrohr- gerüste und Stahl- profilgerüste in Tonnen	Bau- aufzüge	Turmdrehkräne		Mobil- und Autokräne	Kompressoren	Rambären aller Art (ohne Hand- rammen)	Stampf- und Rüttelgeräte	Straßenwalzen	Straßenbaumaschinen	
			unter 160 KN M ²)	160 KN M ²) und mehr						für Schwarz- decken	für Beton- straßen
1968	1 959	787	270	496	39	757	169	630	359	422	96
1969	2 047	771	242	457	44	713	174	375	242	238	37
1970	2 076	698	212	498	44	716	183	417	228	201	31
1971	1 816	643	213	505	47	742	204	501	245	214	29
1972	2 044	649	231	523	55	796	169	467	237	215	21
1973	1 652	609	227	484	58	734	119	451	229	210	17
1974	2 080	.	189	516	57	726	94	630	239	185	31
1975	3 173	.	214	689	71	1 052	160	1 374	518	368	62
1976	3 040	.	208	645	61	1 070	201	1 447	594	401	61
1977	2 912	.	207	556	65	1 053	163	1 393	530	371	68
1978	2 779	.	171	419	44	802	129	745	277	149	22
1979	4 883	.	168	369	47	702	94	700	269	151	20
1980	3 600	.	180	367	57	766	96	742	287	160	17
1981	3 893	.	156	347	58	773	116	778	280	132	8

¹⁾ Jeweils Ende Juni eines Jahres. ²⁾ Kilo Newton Meter.

Handwerk

142. Handwerksbetriebe in Köln¹⁾ nach Handwerksgruppen und -zweigen

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Bestand am 31. 12. 1980	Anfangsbe- stand am 1. 1. 1981	Zugänge	Abgänge					End- bestand am 31. 12. 1981
				Betriebs- übernahmen	Persönliche Gründe	Wirtschaftl. Gründe	Sonstige Gründe	Insgesamt	
Bau- und Ausbaugewerbe									
Maurer	309	312	38	-	6	14	20	40	310
Beton- und Stahlbetonbauer	17	17	4	-	-	-	3	3	18
Feuerungs- und Schornsteinbauer	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Backofenbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zimmerer	37	37	2	-	1	-	1	2	37
Dachdecker	147	145	16	-	3	2	8	13	148
Straßenbauer	40	40	2	-	-	-	-	-	42
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	23	23	1	-	-	-	-	-	24
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	91	89	-	-	1	-	3	4	85
Betonstein- und Terrazzohersteller	14	14	-	-	-	-	-	-	14
Estrichleger	21	21	1	-	1	-	1	2	20
Brunnenbauer	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Steinmetzen und Steinbildhauer	49	49	5	-	1	-	3	4	50
Stukkateure	66	67	5	-	1	2	2	5	67
Maler und Lackierer	445	445	26	-	11	3	10	24	447
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	11	12	-	-	-	-	-	-	12
Schornsteinfeger	58	58	4	-	1	-	2	3	59
Zusammen	1 330	1 331	104	-	26	21	53	100	1 335
Metallgewerbe									
Schmiede	22	22	-	-	3	-	-	3	19
Schlosser	199	197	15	-	2	3	6	11	201
Karosseriebauer	58	58	7	-	1	1	3	5	60
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	46	46	7	-	-	1	1	2	51
Werkzeugmacher	16	16	2	-	-	-	-	-	18
Dreher	7	7	-	-	-	-	-	-	7
Mechaniker	52	52	-	-	1	-	-	1	51
Büromaschinenmechaniker	59	59	-	-	-	-	1	1	58
Kraftfahrzeugmechaniker	343	342	39	-	7	5	18	30	351
Kraftfahrzeugelektriker	30	30	3	-	1	-	-	1	32
Landmaschinenmechaniker	4	4	1	-	1	-	-	1	4
Feinmechaniker	19	18	1	-	1	-	-	1	18
Büchsenmacher	4	4	1	-	-	-	-	-	5
Klempner	23	23	2	-	-	-	3	3	22
Gas- und Wasserinstallateure	339	335	23	-	3	7	10	20	338
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	74	75	4	-	1	1	3	5	74
Kupferschmiede	4	4	-	-	-	-	-	-	4
Elektroinstallateure	441	439	30	-	8	4	17	29	440
Elektromechaniker	11	11	1	-	-	-	1	1	11
Fernmeldemechaniker	13	14	2	-	-	-	2	2	14
Elektromaschinenbauer	16	16	1	-	-	-	-	-	17
Radio- und Fernsehtechniker	141	139	12	-	1	1	9	11	140
Uhrmacher	69	69	3	-	3	-	2	5	67
Graveure	12	13	-	-	-	-	-	-	13
Ziseleure	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Galvaniseure und Metallschleifer	3	3	-	-	-	-	-	-	3
Gürtler und Metalldrücker	6	6	-	-	-	-	-	-	6
Zinngießer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallformer und Metallgießer	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Glockengießer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Messerschmiede	7	7	-	-	-	-	-	-	7
Goldschmiede	90	89	5	-	1	2	5	8	86
Silberschmiede	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 130	2 118	162	-	34	25	81	140	2 140
Holzgewerbe									
Tischler	324	324	20	-	4	2	5	11	333
Parkettleger	10	10	2	-	-	-	1	1	11
Rolladen- und Jalousiebauer	23	23	1	-	-	-	1	1	23
Bootsbauer	3	3	-	-	1	-	-	1	2
Schiffbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Modellbauer	12	12	-	-	-	-	-	-	12
Wagner	5	5	-	-	-	-	-	-	4
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	3	3	-	-	1	-	-	1	3
Schirmmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzbildhauer	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Böttcher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bürsten- und Pinselmacher	4	4	-	-	-	-	-	-	4
Korbmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	386	386	23	-	6	2	7	15	394

¹⁾ Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln.

noch 142. Handwerksbetriebe in Köln¹⁾ nach Handwerksgruppen und -zweigen

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Bestand am 31. 12. 1980	Anfangs- bestand am 1. 1. 1981	Zugänge	Abgänge					End- bestand am 31. 12. 1981
				Betriebs- übernahmen	Persönliche Gründe	Wirtschaftl. Gründe	Sonstige Gründe	Insgesamt	
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe									
Herrenschneider	85	84	-	-	4	-	1	5	79
Damenschneider	51	51	4	-	2	-	4	6	49
Wäscheschneider	3	3	-	-	-	-	-	-	3
Sticker	4	4	-	-	1	-	1	2	2
Stricker	1	1	-	-	-	1	-	1	-
Modisten	14	14	-	-	-	-	-	-	14
Weber	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Seiler	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Segelmacher	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Kürschner	48	48	6	-	1	1	1	3	51
Hut- und Mützenmacher	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Handschuhmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuhmacher	161	160	5	-	6	-	-	-	156
Orthopädienschuhmacher	29	29	1	-	1	-	-	1	29
Gerber	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sattler	18	18	-	-	-	-	-	-	18
Feintäschner	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Raumausstatter	99	97	6	-	4	-	-	4	99
Zusammen	519	516	22	-	19	2	10	31	507
Nahrungsmittelgewerbe									
Bäcker	282	281	9	-	9	1	10	20	270
Konditoren	89	90	3	-	1	-	2	3	90
Fleischer	368	369	13	-	10	7	12	29	353
Müller	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Brauer und Mälzer	5	5	-	-	-	-	-	-	5
Weinküfer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	745	746	25	-	20	8	24	52	719
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe									
Augenoptiker	119	119	7	-	1	-	4	5	121
Hörgeräteakustiker	7	7	-	-	-	-	-	-	7
Bandagisten	10	10	1	-	1	-	-	1	10
Orthopädiemechaniker	18	18	-	-	-	-	-	-	18
Chirurgiemechaniker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahntechniker	80	80	8	-	-	-	2	2	86
Friseure	871	869	61	-	20	6	32	58	872
Färber und Chemischreiniger	9	24	-	-	-	-	-	-	24
Wachszieher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gebäudereiniger	106	107	11	-	1	1	5	7	111
Zusammen	1 236	1 234	88	-	23	7	43	73	1 249
Glas-, Papier-, Keramik-, sonstige Gewerbe									
Glaser	77	78	3	-	1	1	2	4	77
Glasschleifer und Glasätzer	4	4	-	-	-	-	1	1	3
Feinoptiker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Glasinstrumentenmacher	4	4	-	-	-	-	-	-	3
Glas- und Porzellanmaler	3	3	-	-	-	-	1	1	3
Farbstein-, Achatschleifer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fotografen	71	72	1	-	1	3	-	-	68
Buchbinder	25	25	-	-	1	-	1	2	23
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	59	58	3	-	-	-	-	-	61
Steindrucker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Siebdrucker	3	3	1	-	-	-	-	-	4
Flexografen	3	3	-	-	1	-	-	1	2
Chemigrafen	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Stereotypeure	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Galvanoplastiker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keramiker	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Orgel- und Harmoniumbauer	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Klavier- und Cembalobauer	3	3	-	-	-	-	-	-	3
Handzuginstrumentenmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geigenbauer	4	4	-	-	-	-	-	-	4
Metallblasinstrumentenmacher und Schlagzeugmacher	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Holzblasinstrumentenmacher	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Zupfinstrumentenmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergolder	-	10	1	-	-	-	-	-	11
Schilder- und Lichtreklamehersteller	23	23	2	-	-	-	-	-	25
Vulkaniseure	12	12	-	-	-	-	3	3	9
Zusammen	307	308	12	-	4	4	9	17	303
Insgesamt	6 653	6 640	436	-	132	69	228	429	6 647

¹⁾Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln.

143. Handwerksbetriebe in Köln nach Rechtsformen und Eintragungsvoraussetzungen¹⁾

Berichtsmerkmal	Bau- und Ausbauhandwerk	Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gesundheits-, Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstige Gewerbe	Zusammen
Rechtsform								
Alleininhaber	771	1 238	275	428	614	988	186	4 500
Einzelfirma	44	138	18	34	17	44	28	323
Offene Handelsgesellschaft	19	37	8	9	5	5	7	90
Kommanditgesellschaft	106	186	27	11	24	45	28	427
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	310	406	37	14	30	90	41	928
Aktiengesellschaft	1	19	-	-	2	-	-	22
BGB-Gesellschaft	84	110	29	10	25	75	12	345
Genossenschaft	-	1	-	-	1	-	-	2
Körperschaft des öffentlichen Rechts	-	1	-	-	-	1	-	2
Stiftung	-	4	-	1	1	1	1	8
Insgesamt	1 335	2 140	394	507	719	1 249	303	6 647
Eintragungsvoraussetzungen								
Meisterprüfung	697	1 053	236	346	595	946	139	4 012
Gleichwertige Prüfung	13	19	-	-	-	-	1	33
Ausnahmebewilligung	58	86	18	47	7	36	41	293
Juristische Person, Personengesellschaft	500	542	83	24	56	205	68	1 478
Nebenbetrieb	32	382	32	52	46	15	42	601
Ehegatten und Erben	11	30	6	10	12	29	4	102
Vertriebene und Spätaussiedler	7	5	1	2	-	4	-	19
Übergangsbestimmungen	17	23	18	26	3	14	8	109
Insgesamt	1 335	2 140	394	507	719	1 249	303	6 647

¹⁾ Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln.

144. Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk¹⁾

Berichtsmerkmal	1981	1980
Bestand insgesamt ²⁾	8 665	8 539
davon männlich	6 700	6 478
weiblich	1 965	2 061
Von den Lehrlingen insgesamt sind		
im 1. Ausbildungsjahr	2 613	3 016
im 2. Ausbildungsjahr	2 867	2 835
im 3. Ausbildungsjahr	2 636	2 190
im 4. Ausbildungsjahr	549	498
Vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse darunter in der Probezeit	602 126	510 134
Zahl der Ausbildungsbetriebe mit Lehrlingen	3 120	3 228
Zahl der Lehrlingswarte	46	46

¹⁾ Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln. ²⁾ Jeweils am 31. 12. des Jahres.

Geld, Kredit und Versicherungen

145. Zahl der Kreditinstitute¹⁾ in Köln

Bankgruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen	Anzahl der Institute	Bankstellen
	1981		1980	
Kreditbanken:				
Großbanken	3	79	3	74
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	6	20	7	20
Zweigstellen ausländischer Banken	2	3	3	3
Privatbankiers	4	4	4	4
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	121	2	114
Zentralkassen	-	-	-	-
Kreditgenossenschaften	25	90	25	77
Realkreditinstitute:				
Private Hypothekenbanken	4	4	3	3
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	-	-	-	-
Teilzahlungskreditinstitute	14	25	11	22
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1	1	1	1
Bausparkassen:				
Private Bausparkassen	1	1 ²⁾	2	2 ²⁾
Öffentliche Bausparkassen	-	-	-	-
Insgesamt	63	349	62	321
Sonstige:				
Kapitalanlagegesellschaften	5	x	5	x
Postscheck- und Postsparkassenämter	1	x	1	x
Bausparkassen ³⁾	13	x	14	x

¹⁾ Stand Jahresende. - Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen. ²⁾ mit 5 Annahmestellen. ³⁾ mit 44 Annahmestellen (ohne Firmensitz in Köln).

146. Geschäftsergebnis¹⁾ der Kreissparkasse Köln

Berichtsmerkmal		1979	1980	1981 ²⁾
Geschäftsvolumen	Mio. DM	7 477,7	r 7 930,0	8 492,7
Bilanzsumme	Mio. DM	7 198,1	r 7 602,3	8 112,5
Kundeneinlagen	Mio. DM	6 494,2	r 6 911,0	7 304,4
Sparvolumen	Mio. DM	5 243,8	r 5 483,9	5 705,0
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	1 166,8	r 1 335,5	1 496,7
Spareinlagen	Mio. DM	4 077,2	r 4 148,4	4 208,3
davon mit gesetzl. Kündigungsfrist	Mio. DM	2 540,8	r 2 749,3	2 803,4
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 536,4	r 1 399,1	1 404,9
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 250,4	r 1 427,1	1 599,3
Kreditvolumen	Mio. DM	4 654,4	5 179,3	5 545,0
darunter kurz- und mittelfristig	Mio. DM	1 265,2	r 1 375,5	1 468,8
langfristig	Mio. DM	3 389,2	r 3 803,8	4 076,2
Girokonten	Stück	290 800	297 600	299 900
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	42 700	43 700	44 400
Privatgirokonten	Stück	248 200	253 900	255 500
Sparkassenbücher	Stück	1 077 100	1 098 000	1 116 100

¹⁾ Jeweils Ende eines Jahres. ²⁾ Vorläufige Zahlen.



147. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln¹⁾

Berichtsmerkmal		1979	1980	1981
Geschäftsvolumen	Mio. DM	8 772,3	9 551,7	10 016,6
Bilanzsumme	Mio. DM	8 554,8	9 204,2	9 677,4
Kundeneinlagen	Mio. DM	7 463,8	7 904,1	8 186,1
Sparvolumen	Mio. DM	5 977,6	6 328,0	6 563,5
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	1 555,3	1 752,7	1 894,2
Spareinlagen	Mio. DM	4 422,3	4 575,3	4 669,3
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio. DM	2 755,5	2 991,6	3 212,0
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 666,8	1 583,7	1 457,3
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 436,2	1 576,1	1 622,6
Kreditvolumen	Mio. DM	5 557,6	6 353,7	6 558,3
darunter kurz- und mittelfristig	Mio. DM	1 328,3	1 573,2	1 486,4
langfristig	Mio. DM	4 229,3	4 780,5	5 071,9
Girokonten	Stück	341 209	349 996	354 080
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	57 108	61 408	63 904
Privatgirokonten	Stück	284 101	288 588	290 176
Sparkassenbücher	Stück	1 202 434	1 221 144	1 219 779

¹⁾ jeweils Ende eines Jahres.

148. Spareinlagen¹⁾ bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von ... bis unter ... DM	1981		1980	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	567 105	27 667	554 709	28 947
300 _____ 1 000	135 279	82 751	143 219	87 674
1 000 _____ 3 000	193 922	361 585	212 098	404 083
3 000 _____ 5 000	119 682	461 124	102 267	389 471
5 000 _____ 10 000	85 918	600 549	92 726	651 021
10 000 _____ 30 000	93 094	1 508 360	93 254	1 510 219
30 000 _____ 50 000	15 110	570 555	14 321	537 495
50 000 und mehr	9 669	1 056 614	8 550	966 350
Insgesamt	1 219 779	4 669 205	1 221 144	4 575 260

¹⁾ jeweils Ende des Jahres.

149. Spareinlagen¹⁾ bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von ... bis unter ... DM	1981		1980	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	506 936	30 992	488 777	30 412
300 _____ 1 000	138 100	83 475	141 875	85 492
1 000 _____ 3 000	183 560	339 221	191 746	360 834
3 000 _____ 5 000	102 945	395 109	90 110	343 094
5 000 _____ 10 000	83 013	569 022	85 402	587 585
10 000 _____ 30 000	79 658	1 269 406	78 629	1 258 112
30 000 _____ 50 000	12 648	475 782	12 624	473 317
50 000 und mehr	9 210	1 045 389	8 837	1 009 563
Insgesamt	1 116 070	4 208 396	1 098 000	4 148 409

¹⁾ jeweils Ende des Jahres.

150. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen¹⁾ – Hauptstelle Köln

Zeitabschnitt	Giroverkehr	Wechselverkehr	Devisenverkehr	Lombardverkehr	Geldmarkt- geschäfte	Zusammen	
	1000 DM						
1. Vierteljahr	118 112 687	3 330 102	722 591	2 785 454	134 037	187 486 999	
2. Vierteljahr	171 699 254	3 422 689	561 704	1 135 037	131 501	176 950 185	
3. Vierteljahr	177 698 489	3 514 402	712 231	1 499 538	134 176	183 558 836	
4. Vierteljahr	191 938 833	3 455 910	585 657	2 704 964	133 638	198 819 002	
Insgesamt	1981 1980	721 851 391 682 223 950	13 723 103 11 406 111	2 582 183 1 329 193	8 124 993 14 282 885	533 352 473 563	746 815 022 709 715 702

¹⁾ Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.151. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen¹⁾ – Hauptstelle Köln

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen		
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Januar	275 376	2 796 678	962 313	11 741 716	
Februar	275 559	2 564 316	971 806	11 651 311	
März	290 369	2 837 692	1 006 045	11 317 588	
April	301 997	2 984 115	1 007 877	11 107 553	
Mai	289 910	2 860 005	927 107	11 209 735	
Juni	303 068	2 854 090	1 010 810	11 561 686	
Juli	324 060	3 219 264	1 061 435	13 054 329	
August	249 775	2 640 929	882 060	11 848 324	
September	275 528	2 777 461	881 065	11 793 337	
Oktober	291 229	2 853 208	995 376	13 027 783	
November	295 808	2 813 767	1 011 963	13 890 100	
Dezember	343 004	3 246 740	1 211 814	15 324 687	
Insgesamt	1981 1980	3 515 683 3 548 367	34 448 265 31 772 034	11 929 671 11 130 606	147 528 149 118 712 104

¹⁾ Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

152. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Auszahlungen		Es entfielen auf eine		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Einzahlung DM	Auszahlung DM	
1. Vierteljahr	1981	261 480	141 668 230	283 224	164 556 584	541,79	581,01
	1980	253 839	136 923 777	278 041	151 477 234	539,41	544,80
2. Vierteljahr	1981	205 562	127 762 223	288 558	169 277 811	621,53	586,63
	1980	209 784	128 200 805	273 142	147 122 131	611,11	538,63
3. Vierteljahr	1981	213 760	147 333 365	291 686	180 118 102	689,25	617,51
	1980	212 903	136 457 083	272 498	146 024 173	640,94	535,87
4. Vierteljahr	1981	197 055	129 092 607	284 920	160 475 076	655,11	563,23
	1980	198 490	124 528 770	271 599	144 518 426	627,38	532,10
Insgesamt	1981	877 857	545 856 425	1 148 388	674 427 573	621,81	587,28
	1980	875 016	526 110 435	1 095 280	589 141 964	601,26	537,89

153. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten ¹⁾	Gutschriften		Lastschriften		Gutschriften und Lastschriften		
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Januar	325 151	9 207 265	9 390 675	6 182 737	9 593 779	15 390 002	18 984 454	
Februar	325 857	9 311 332	9 244 822	6 133 810	9 226 806	15 445 142	18 471 628	
März	326 535	9 620 717	9 738 492	6 255 681	9 723 953	15 876 398	19 462 445	
April	327 175	9 370 991	9 508 563	6 296 742	9 582 693	15 667 733	19 091 256	
Mai	327 851	8 919 239	9 638 596	5 974 869	9 521 678	14 894 108	19 160 274	
Juni	328 460	8 741 682	9 630 605	5 861 003	9 502 391	14 602 685	19 132 996	
Juli	329 812	9 917 408	10 070 726	6 630 054	10 305 328	16 547 462	20 376 054	
August	331 086	8 767 135	9 260 265	5 800 252	9 190 648	14 567 387	18 450 913	
September	332 506	8 941 994	9 302 580	5 902 197	9 269 310	14 844 191	18 571 890	
Oktober	333 881	9 920 579	9 593 239	6 409 805	9 700 910	16 330 384	19 294 149	
November	334 870	9 552 942	9 948 521	6 213 525	9 634 010	15 766 467	19 582 531	
Dezember	335 921	10 629 252	10 784 995	6 815 372	10 927 163	17 444 624	21 712 158	
Insgesamt	1981 1980	X X	112 900 536 112 297 270	116 112 079 112 434 282	74 476 047 73 333 715	116 178 669 112 351 021	187 376 583 185 630 985	232 290 748 224 785 303

¹⁾ Bestand am Monatsende.

154. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
	Anzahl		1 000 DM		Anzahl		1 000 DM		
Januar	1 613 386	32 029	3 317 972	16 438	206 604	12 076	649 972	2 914	
Februar	1 639 464	32 209	3 263 516	16 605	201 894	9 771	601 126	2 449	
März	1 866 201	43 374	3 441 087	21 093	208 322	12 098	609 625	3 177	
April	1 714 622	36 306	3 423 454	19 017	201 784	10 489	632 347	2 804	
Mai	1 610 867	36 360	3 578 382	19 176	196 993	9 910	660 845	3 087	
Juni	1 586 432	38 168	3 441 531	20 779	198 301	10 537	580 640	3 110	
Juli	1 766 632	37 859	3 489 326	25 082	224 868	10 487	650 275	3 171	
August	1 492 910	26 516	3 274 499	16 356	131 395	18 949	564 033	5 468	
September	1 580 696	37 718	3 339 136	21 229	191 749	24 239	572 947	10 770	
Oktober	1 714 851	33 051	3 412 296	19 400	197 839	11 408	620 318	4 601	
November	1 807 569	39 123	3 562 631	20 842	204 813	11 298	606 561	3 136	
Dezember	1 841 235	42 151	3 734 470	19 162	234 641	12 828	702 575	3 372	
Insgesamt	1981 1980	20 234 865 20 488 977	434 854 468 199	41 278 300 40 009 273	235 179 248 750	2 399 203 2 611 656	154 090 168 816	7 451 264 6 983 052	48 059 37 590

155. Versicherungen¹⁾ in Köln

Art der Versicherungsunternehmen	1978	1979	1980	1981
Lebensversicherung	13	13	13	13
Pensionskasse	-	-	-	-
Krankenversicherung	5	5	5	6
Schaden- und Unfallversicherung	28	29	30	30
Rückversicherung	9	9	9	9
Transportversicherung	1	1	1	1
Insgesamt	56	57	58	59

¹⁾ Nur mit Geschäftsleitung in Köln und die der Aufsicht des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen unterliegen.
Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Geschäftsberichte 1978, 1979, 1980, 1981.

156. Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln¹⁾

Berichtsmerkmal	Lebensversicherungs- unternehmen		Krankenversicherungs- unternehmen		Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen		Rückversicherungs- unternehmen		Versicherungszweige zusammen	
	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979
Anzahl der Unternehmen	13	13	5	5	15	14	7	7	40	39
Beitragseinnahmen 1 000 DM	2 745 719	2 562 932	2 417 229	2 203 767	3 712 280	3 461 278	2 395 349	2 211 203	11 270 577	10 439 180
Zahlungen für Versicherungsfälle 1 000 DM	938 066	817 810	1 750 786	1 636 872	2 804 062	2 576 674	1 661 196	1 537 586	7 154 110	6 568 942
Art der Vermögensanlagen ²⁾ 1 000 DM										
Grundstücke	1 740 897	1 736 352	467 731	476 891	634 816	614 558	149 942	156 295	2 993 386	2 984 096
Hypothekenforderungen ³⁾	3 197 911	2 761 421	42 515	23 513	171 261	141 701	26 757	27 582	3 438 444	2 954 217
Namenschuldverschreibungen	9 795 930	9 089 356	1 839 954	1 660 549	2 647 360	2 495 171	1 338 625	1 270 733	15 621 869	14 515 809
Wertpapiere	3 221 063	2 703 586	1 145 711	1 014 634	1 983 838	1 771 630	1 135 473	1 094 260	7 486 085	6 584 110
Darlehen	409 552	372 861	-	-	429	427	-	-	409 981	373 288
Beteiligungen	86 184	85 317	21 242	13 443	280 845	270 659	56 723	51 778	444 994	421 197
Schuldbuchforderungen ⁴⁾	645 178	581 643	47 266	45 836	261 454	241 102	64 886	63 445	1 018 784	932 026
Festgelder	37 252	64 469	23 053	14 772	138 961	102 389	46 640	31 644	245 906	213 274
Insgesamt	19 133 967	17 395 005	3 587 472	3 249 638	6 118 964	5 637 637	2 819 046	2 695 737	31 659 449	28 978 017

¹⁾ Ohne kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG). ²⁾ Erfasst sind nur Kompositversicherer mit mehr als 30 Mill. DM, Spezialversicherer mit mehr als 10 Mill. DM, Krankenversicherer mit mehr als 5 Mill. DM und Rechtsschutzversicherer mit mehr als 5 Mill. DM Gesamtbeiträgen. ³⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldbuchforderungen. ⁴⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.
Quelle: Geschäftsberichte des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen, Berlin.

Energieversorgung

157. Gasversorgungsnetz

Berichtsmerkmal		GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	RGW ²⁾	Zusammen
		1981			1980		
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	842	311	1 153	r 838	303	r 1 141
Mitteldruckleitungen	km	124	192	316	104	185	289
Hochdruckleitungen	km	71	21	92	66	21	87
Insgesamt	km	1 037	524	1 561	r 1 008	509	r 1 517
Belieferte Hausanschlüsse	Anzahl	34 304	19 437	53 741	33 406	18 732	52 138
Angeschlossene Gaszähler	Anzahl	108 929	33 046	141 975	108 131	32 208	140 339

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG, Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet, der nördlichste Teil von Köln-Rodenkirchen und der östliche Teil von Köln-Junkersdorf, die rechtsrheinischen Stadtteile Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg, Kalk, Mülheim, Buchheim, Buchforst und Höhenberg. ²⁾ Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Rechtsrheinische Stadtteile, die nicht von der GEW versorgt werden, und das Versorgungsgebiet Rösrath.

158. Gasaufkommen und -abgabe

Berichtsmerkmal	GEW ¹⁾		RGW ²⁾	
	1981	1980	1981	1980
	10 ³ kWh			
Aufkommen				
Eigenerzeugung	-	-	-	-
Fremdbezug	8 649 653	8 691 498	1 228 099	1 210 804
Insgesamt	8 649 653	8 691 498	1 228 099	1 210 804
Nutzbare Abgabe	8 601 846	8 645 873	1 215 854	1 197 833
davon an Weiterverteiler	2 498 548	2 420 674	-	-
Abgabe im Versorgungsgebiet	6 103 298	6 225 199	1 215 854	1 197 833
davon an				
Industrie	1 029 898	998 307	105 434	103 005
Landwirtschaft	-	-	-	-
Handel und Gewerbe	269 872	246 096	51 273	47 989
Haushalt	1 479 947	1 449 152	883 950	867 271
öffentliche Einrichtungen und Vehrkehr	3 323 581	3 531 644	169 056	173 514
Messdifferenz	47 807	45 625	6 141	6 054

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. ²⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

159. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

Berichtsmerkmal	1981	1980
Freileitungen (Streckenlänge ohne Hausanschlüsse) km	408	408
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse) km	8 434	8 315
Tarifabnehmer Anzahl	515 791	514 660
Sonderabnehmer Anzahl	1 376	1 274
Öffentliche Beleuchtung Angeschlossene Leuchten Anzahl	66 548	65 855

¹⁾ Versorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: StadtKöln und der nördliche Teil des Stadtteils Rodenkirchen.

160. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

Berichtsmerkmal	1981	1980
	1000 kWh	
Aufkommen		
Eigenerzeugung ²⁾	1 084 955	1 211 198
Fremdbezug	3 920 371	3 752 541
Insgesamt	5 005 326	4 963 739
Nutzbare Abgabe	4 876 093	4 860 662
davon an Weiterverteiler	454 134	465 925
Abgabe im Versorgungsgebiet	4 421 959	4 394 737
Industrie	1 535 118	4 512 421
Handel und Gewerbe	678 108	697 980
Haushalt	1 537 414	1 557 354
Öffentliche Einrichtungen und Vehrkehr	629 945	585 304
Landwirtschaft	3 616	3 664
Öffentliche Beleuchtung	37 758	38 014
Verluste	129 234	103 077

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz. ²⁾ Einschließlich Erzeugung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.

161. Wasserversorgungsnetz

Berichtsmerkmal		GEW ¹⁾	RGW ¹⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	RGW ¹⁾	Zusammen
		1981			1980		
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse)	km	1 437	840	2 277	1 421	833	2 254
Hausanschlüsse		75 817	44 258	120 075	74 950	43 813	118 763
Hydranten		15 241	7 358	22 599	15 129	7 239	22 368
Wasserzähler		79 120	44 480	123 600	78 824	43 980	122 804

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Stadt Köln. Außerdem wird Trinkwasser nach Bergisch Gladbach und nach Leverkusen-Schlebusch geliefert. Brauchwasser u. a. an Industriebetriebe in Leverkusen und Dormagen.

162. Wasseraufkommen und -abgabe

Berichtsmerkmal	GEW ¹⁾		RGW ¹⁾	
	1981	1980	1981	1980
	1000 m ³			
Aufkommen				
Eigene Förderung	59 595	r 61 838	61 092	70 647
Fremdbezug	4 861	5 224	5	5
Insgesamt	64 456	r 67 062	61 097	70 652
Nutzbare Abgabe				
davon	63 123	64 856	60 911	70 345
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	2 764	2 760	2 696	r 2 631
Trinkwasser an Haushalte	44 352	44 626	21 173	r 21 346
Sonstige öffentliche Zwecke	3 081	3 004	2 802	r 2 856
Weiterverteiler	4 870	5 238	8 438	9 149
Brauchwasser	8 056	9 228	21 670	30 610
Verluste	1 333	r 2 207	4 132	3 753

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote ¹⁾ in Tabelle Wasserversorgungsnetz.

163. Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal		1981	1980
Installierte Fernwärmeleistung	MJ/S ¹⁾	804,900	804,900
Anschlußwerte	MJ/S ¹⁾	646,600	604,500
Länge des Fernwärmeleitungsnetzes	km	163,600	157,800
Fernwärmeabgabe	TJ ¹⁾	3,415	3,323
Fernwärmeanschlüsse		3 322	3 219
Länge der Dampfleitung	km	2,400	4,100
Dampfabgabe (11 ata 240 ⁰ C)	1 000 t	335,005	414,287

¹⁾ MJ/S = 1 Million Joule pro Sekunde; TJ = 1 Billion Joule.

Preise

164. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monats- durch- schnitt
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	8,42	8,49	8,41	8,51	8,83	8,83	8,99	9,10	9,11	9,15	9,37	9,37	8,88
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten	1 kg	16,89	17,04	17,04	16,98	16,98	16,98	17,21	17,45	17,36	17,48	17,63	17,76	17,23
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	36,98	37,34	37,83	38,78	38,78	38,78	39,40	40,13	40,13	40,22	41,00	41,18	39,22
Schweinebraten, Schulter	1 kg	13,65	13,56	13,50	13,31	13,10	13,50	13,74	13,80	13,82	13,94	14,15	14,16	13,69
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	12,17	12,17	12,13	12,13	11,72	11,95	12,00	12,08	12,45	12,56	12,72	12,69	12,23
Schweinebauchfleisch	1 kg	6,97	6,97	6,93	6,93	6,89	6,87	7,00	7,11	7,48	7,64	7,74	7,78	7,19
Rinderleber, frisch	1 kg	9,27	9,58	9,67	9,49	9,49	9,49	9,54	9,57	9,76	9,81	9,81	9,81	9,61
Feine Leberwurst	1 kg	12,90	12,90	12,91	12,82	12,68	12,64	13,09	13,26	13,35	13,64	13,64	13,64	13,12
Jagdwurst, Mittelqualität	1 kg	13,65	13,75	13,85	13,75	13,75	13,75	13,95	13,75	14,05	14,67	14,97	14,97	14,07
Streichmettwurst, Spitzen- qualität	1 kg	13,83	13,64	13,63	13,63	13,63	13,63	13,83	14,62	14,83	15,30	15,30	15,20	14,26
Salami, inländische Herkunft, Spitzenqualität	1 kg	20,16	20,16	20,17	20,08	20,17	20,17	20,58	20,40	20,08	20,43	20,93	21,12	20,37
Gekochter Schinken (Hinter- schinken)	1 kg	20,70	20,70	20,61	20,61	20,34	20,34	21,06	21,15	21,25	21,85	22,54	22,54	21,15
Bauchspeck	1 kg	10,54	10,53	10,53	10,23	10,24	10,19	10,64	10,75	11,00	11,56	11,56	11,56	10,78
Cervelatwurst, Spitzenqualität	1 kg	20,53	20,07	20,17	20,08	20,08	20,08	20,40	20,67	20,85	21,12	21,53	21,53	20,59
Fleischsalat in Packungen zu 200 g	1 kg	8,79	8,79	8,84	8,84	8,84	8,88	9,01	9,03	9,34	9,34	9,53	9,53	9,06
Seefisch, Kabeljau	1 kg	11,27	9,91	9,90	10,19	9,90	10,29	10,39	10,64	10,96	11,11	10,90	11,56	10,59
Rollmops in Gläsern	1 kg	10,32	10,32	10,07	10,25	10,25	10,12	10,12	10,13	10,36	10,36	10,36	10,36	10,25
Heringe in Tomatensoße	1 Dose	2,11	2,11	2,17	2,20	2,17	2,17	2,21	2,24	2,22	2,22	2,22	2,24	2,19
Markle mit Kopf	1 kg	6,27	6,20	5,82	5,91	6,23	6,15	6,25	6,08	6,33	6,38	6,36	6,41	6,20
Ölsardinen, ohne Haut und Gräten	1 Dose	1,77	1,78	1,87	1,87	1,87	1,93	1,93	1,93	1,94	1,94	1,95	1,96	1,90
Stangenspargel	1 Dose	4,13	4,43	4,43	4,63	4,77	4,71	4,71	4,91	4,91	4,98	4,98	4,98	4,71
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A	1 kg	5,68	5,63	5,68	5,65	5,55	5,64	5,77	5,97	6,37	6,37	6,35	6,42	5,92
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stück	2,63	2,72	2,75	2,94	3,00	2,91	2,85	2,78	2,81	2,90	2,91	2,89	2,84
Kondensierte Milch, 7,5% Fettgehalt, 170 g	1 Dose	0,63	0,69	0,70	0,71	0,71	0,70	0,71	0,72	0,73	0,73	0,73	0,73	0,71
Joghurt ohne Fruchtzusätze Speisequark, Magerstufe	1 kg 250 g	3,14 0,81	3,10 0,81	3,10 0,81	3,13 0,82	3,13 0,81	3,15 0,81	3,15 0,83	3,16 0,85	3,16 0,85	3,18 0,85	3,18 0,85	3,26 0,87	3,15 0,83
Harzer/Mainzer Käse	1 kg	7,83	8,10	8,17	8,61	8,45	8,59	8,59	8,59	8,85	8,94	9,11	9,25	8,59
Edamer oder Gouda (Käse)	1 kg	11,71	11,63	11,63	11,73	11,72	11,91	11,91	12,23	12,46	12,46	12,42	12,42	12,02
Emmentaler (Käse)	1 kg	17,12	17,27	17,00	16,54	16,54	16,26	16,35	15,90	16,13	16,23	16,09	16,27	16,48
Tilsiter (Käse)	1 kg	11,60	11,68	11,68	11,54	11,41	11,62	11,80	12,06	12,25	12,25	12,16	12,16	11,85
Deutsche Markenbutter	250 g	2,29	2,33	2,34	2,35	2,43	2,47	2,47	2,49	2,48	2,48	2,48	2,48	2,42
Pflanzenöl (kein Olivenöl)	1 l	3,09	2,94	2,97	3,16	3,16	3,37	3,51	3,49	3,50	3,50	3,50	3,50	3,31
Margarine, Delikateß-Margarine	250 g	1,16	1,15	1,15	1,23	1,24	1,25	1,29	1,30	1,25	1,25	1,26	1,26	1,23
Roggenbrot	1 kg	2,97	2,92	2,97	2,97	3,02	3,05	3,11	3,11	3,12	3,12	3,13	3,17	3,06
Helles Mischbrot	1 kg	2,89	2,89	2,89	2,89	2,89	2,93	2,98	2,98	3,03	3,03	3,05	3,05	2,96
Dunkles Mischbrot	1 kg	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,04	3,08	3,08	3,15	3,15	3,17	3,17	3,07
Weißbrot	500 g	1,91	1,91	1,91	1,91	1,91	1,94	1,96	1,96	2,01	2,04	2,04	2,04	1,96
Schnittbrot, Roggen-Vollkorn	500 g	1,84	1,85	1,85	1,85	1,87	1,89	1,93	1,93	1,98	1,98	2,01	2,01	1,92
Toastbrot in Scheiben	500 g	1,71	1,70	1,70	1,70	1,73	1,75	1,81	1,81	1,89	1,89	2,01	2,01	1,81
Brötchen, Semmel	1 kg	4,61	4,57	4,57	4,57	4,59	4,69	4,78	4,78	4,83	4,88	4,90	4,90	4,72

¹⁾ Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

noch 164. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monats- durch- schnitt
Tortenboden, Biskuit	1 Stück	2,12	2,12	2,12	2,13	2,21	2,32	2,33	2,33	2,45	2,45	2,49	2,49	2,30
Käsesahnetorte	1 Torte	27,70	27,60	27,60	27,71	27,87	28,31	28,80	28,80	29,51	29,51	29,73	29,73	28,57
Sandkuchen	500 g	3,94	3,94	3,94	3,94	3,94	3,94	4,01	4,01	4,14	4,14	4,14	4,14	4,02
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,51	1,49	1,50	1,49	1,56	1,61	1,62	1,62	1,62	1,63	1,69	1,69	1,59
Weizengrieß (Kindergrieß)	500 g	1,58	1,63	1,63	1,62	1,62	1,63	1,63	1,63	1,62	1,65	1,65	1,66	1,63
Langkornreis	500 g	1,79	1,79	1,70	1,65	1,65	1,75	1,75	1,76	1,75	1,77	1,78	1,79	1,74
Reis im Kochbeutel	250 g	1,26	1,37	1,27	1,27	1,27	1,27	1,28	1,27	1,26	1,26	1,29	1,29	1,28
Linsen	500 g	1,81	1,83	1,84	1,87	1,87	1,86	1,86	1,90	1,90	1,90	1,90	1,90	1,87
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	1,10	1,15	1,21	1,24	1,25	1,28	1,28	1,31	1,33	1,33	1,33	1,33	1,26
Ausländischer Bienenhonig, mittlere Qualität	1 kg	6,56	6,82	6,82	6,66	6,76	6,76	6,98	7,46	7,46	8,15	8,15	8,07	7,22
Erdbeer-Konfitüre	1 Glas	2,12	2,20	2,20	2,26	2,26	2,32	2,36	2,40	2,40	2,44	2,47	2,48	2,33
Tomatenketchup	1 Flasche	1,47	1,51	1,52	1,65	1,67	1,65	1,66	1,70	1,64	1,66	1,66	1,66	1,62
Vollmilch-Schokolade, Markenware	100 g	1,17	1,20	1,20	1,21	1,18	1,23	1,23	1,24	1,26	1,27	1,27	1,27	1,23
Pralinen, Markenware	1 kg	22,58	22,86	23,05	23,06	23,16	24,76	24,76	24,96	24,96	24,96	24,96	24,96	24,09
Apfelsaft, naturrein in 0,7- oder 1-l-Flaschen, mittlere Qualität	1 l	1,20	1,21	1,25	1,23	1,23	1,21	1,24	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27	1,24
Orangensaft, rein, unkonzen- triert in 0,7 oder 1-l-Flaschen	1 l	1,42	1,43	1,53	1,60	1,65	1,68	1,68	1,68	1,62	1,64	1,66	1,68	1,61
Traubensaft, weiß, unkonzen- triert	0,7 l	1,84	1,92	1,93	1,87	1,90	1,94	1,94	1,84	1,84	1,84	1,84	1,84	1,88
Johannisbeersaft, schwarz, unkonzentriert	0,7 l	2,43	2,59	2,66	2,67	2,69	2,68	2,68	2,68	2,69	2,73	2,62	2,62	2,65
Schwarzer Ceylon-Tee, mittlere Qualität	100 g	3,82	3,91	3,93	4,06	4,06	4,06	4,20	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19	4,08
Flaschenbier, gängige Sorte Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %	0,5 l	0,80	0,79	0,79	0,79	0,80	0,84	0,85	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,83
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	10,23	10,11	10,13	10,60	11,22	11,32	11,52	11,47	11,62	11,62	11,62	11,62	11,09
Kräuterlikör, inländisch, Markenware	0,7 l	12,67	12,78	12,68	13,32	13,92	14,70	14,91	14,89	14,86	14,86	15,06	15,06	14,14
Scotch-Whisky, gute Import- ware	0,7 l	12,22	12,55	12,45	13,17	13,82	13,96	13,96	13,97	14,08	14,08	14,08	14,08	13,54
	0,7 l	13,57	13,77	13,97	14,80	15,53	17,04	17,14	17,88	18,05	18,15	18,25	18,25	16,37
Weißwein, inländisch, Qualitätswein	0,7 l	4,00	3,90	3,93	4,07	4,21	4,21	4,24	4,31	4,31	4,35	4,35	4,35	4,19
Rotwein, ausländisch	1 l	3,14	3,23	3,34	3,28	3,24	3,44	3,51	3,58	3,55	3,64	3,67	3,67	3,44
Deutscher Sekt, Markenware	0,75 l	5,31	5,22	5,24	5,24	5,24	5,14	5,22	5,35	5,42	5,48	5,55	5,55	5,33
Kartoffeln in 2 1/2 kg-Packungen	2 1/2 kg	2,01	2,18	2,18	2,02	2,22	2,25	3,02	2,59	2,57	2,28	2,29	2,00	2,30
Weißkohl	1 kg	1,47	1,67	1,75	1,80	1,91	1,84	1,73	1,40	0,90	0,89	0,84	0,84	1,42
Wirsingkohl	1 kg	1,75	2,10	2,51	2,19	3,02	2,49	1,94	1,44	0,93	0,92	0,87	0,86	1,75
Blumenkohl, 15-20 cm	1 kg	4,04	3,12	3,29	2,66	2,92	2,93	3,00	2,10	2,21	2,62	1,99	3,08	2,83
Aufgedurchmesser	1 kg	1,48	1,67	2,01	1,94	2,61	2,23	2,03	1,55	0,89	0,88	0,83	0,82	1,58
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	5,16	5,78	5,06	4,16	3,06	2,84	2,20	2,00	1,84	1,88	2,58	3,27	3,32
Kopfsalat	1 kg	1,81	1,85	1,89	1,96	2,31	2,55	2,86	2,47	1,95	1,86	1,82	1,41	2,06
Zwiebeln	1 kg	5,75	6,29	7,34	8,18	5,92	3,85	3,42	2,99	2,45	2,99	3,50	5,29	4,83
Paprikaschoten, grün	1 kg	5,15	5,13	5,14	6,00	5,11	3,75	2,99	3,05	2,68	2,93	3,05	3,10	4,01
Tomaten	1 kg	2,60	2,72	3,04	2,98	3,19	2,94	3,23	2,94	2,77	2,82	2,88	3,33	2,95
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	2,61	2,80	2,49	2,66	3,10	2,86	2,67	2,77	3,03	3,43	2,75	2,59	2,81
Apfelsinen	1 kg	2,01	2,07	2,34	2,63	2,74	2,31	2,30	2,24	2,28	2,26	2,32	2,13	2,30
Bananen	1 kg													

¹⁾ Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

165. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monats- durch- schnitt
Straßenanzug, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 Stück	310,25	310,25	311,50	314,63	318,50	318,50	318,50	321,00	325,88	327,13	327,13	328,38	319,30
Straßenanzug, Mischgewebe aus etwa 55% synthetischer Faser und etwa 45% reiner Schurwolle, mittlere Qualität, Gr. 48	1 Stück	292,13	292,13	290,88	294,00	294,00	294,00	294,00	295,88	299,13	300,38	300,38	300,38	295,61
Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, Gr. 48	1 Stück	50,07	50,07	50,07	50,86	50,86	50,86	54,79	55,36	56,21	56,21	56,21	56,21	53,15
Knaben-Pullihemd, Baumwolle, (T-Shirt), Gr. 152	1 Stück	16,98	16,98	16,98	17,77	17,77	17,77	18,14	19,14	19,94	21,05	21,05	21,05	18,72
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 50	1 Stück	71,80	72,80	72,80	74,25	73,84	73,84	73,84	76,34	76,83	76,83	77,33	77,33	74,82
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetische Faser, Gr. 152	1 Stück	30,85	30,85	30,85	32,05	32,35	32,35	32,55	34,85	34,94	35,34	35,34	35,34	33,14
Damen-Kleid mit halbem Arm aus Chemiefasern, Gr. 42	1 Stück	155,39	158,72	158,72	163,89	164,89	164,89	164,89	164,89	167,33	167,44	167,44	167,44	163,83
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, Gr. 42	1 Stück	70,11	70,05	70,55	71,55	71,55	71,55	73,45	73,45	73,85	73,85	73,85	73,85	72,26
Herren-Hose, Mischgewebe Gr. 50	1 Stück	86,88	86,88	86,88	87,99	90,21	90,21	90,88	91,99	92,99	94,10	94,10	94,10	90,60
Herren-Oberhemd, Mischgewebe, Gr. 40	1 Stück	46,15	46,65	46,65	46,90	47,50	47,50	47,90	47,90	48,10	48,10	48,10	48,10	47,46
Feinstrickhemd für Herren, synthetische Faser oder Baumwolle, Gr. 48	1 Stück	58,15	59,60	59,60	60,00	60,00	60,00	61,90	62,90	63,10	63,65	63,65	63,65	61,35
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle, Gr. 5	1 Stück	11,13	11,13	11,13	11,28	11,41	11,41	11,71	11,71	11,71	11,71	11,76	11,76	11,49
Herren-Schlafanzug, bügel-leichter Baumwollstoff, Gr. 48	1 Stück	51,78	51,78	51,78	52,33	52,33	52,33	53,83	53,83	53,83	53,83	54,33	54,33	53,03
Damen-Hemd, Baumwolle, Gr. 42	1 Stück	11,31	11,31	11,41	11,51	11,51	11,51	11,56	11,56	11,56	11,56	11,62	11,62	11,50
Herren-Socken, knielang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	11,66	12,41	12,41	12,51	12,51	12,51	12,51	12,51	12,51	12,51	12,51	12,57	12,43
Damen-Feinstrumpfhosen, synth. Faser, I. Wahl, mittlere Qualität, Gr. 9½	1 Paar	5,50	5,61	5,61	5,67	5,67	5,67	5,67	5,67	5,67	5,67	5,78	5,78	5,66
Tischdecke, buntgewebt, Leinenstruktur, 130x160 cm	1 Stück	41,54	42,03	43,03	43,48	43,99	43,99	45,39	45,48	45,48	45,48	45,48	45,48	44,24
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55x75 cm	1 Stück	5,09	5,09	5,09	5,12	5,12	5,12	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,18	5,14
Bettbezug, Buntdamast, 130x200 cm	1 Stück	65,35	65,35	66,35	67,35	67,95	69,95	74,35	74,35	74,35	74,35	74,35	74,35	70,70
Bettlaken, Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 1 x 250 cm	1 Stück	23,13	23,83	23,83	23,97	24,52	24,52	25,77	25,52	25,52	25,52	25,52	25,52	24,76
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50x100 cm	1 Stück	9,85	9,96	10,07	10,16	10,21	10,21	10,61	10,61	10,61	10,61	10,72	10,72	10,36
Herren-Straßenschuhe, Schnür-halbschuhe, Rindbox, Laufsohle aus synthetischem Material, Gr. 42	1 Paar	86,24	86,24	86,64	86,64	86,64	86,64	86,64	87,64	88,55	88,55	88,55	88,55	87,29
Herren-Straßenschuhe, Schnür-halbschuhe, Boxcalf, Leder-brandsohle, Lederlaufsohle, Gr. 42	1 Paar	116,87	116,87	117,27	117,27	117,87	117,87	118,87	119,87	120,87	120,87	120,87	120,87	118,85
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf, Lederlaufsohle, Lederzwischen-sohle, Gr. 38	1 Paar	119,47	119,47	119,47	119,47	119,47	119,47	119,47	119,47	121,47	121,47	122,87	122,87	120,37
Kinder-Schuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, Feinprofil-sohle aus synthetischem Material, Gr. 24	1 Paar	50,92	51,14	51,14	51,14	51,14	51,14	51,14	51,59	54,37	54,37	54,37	54,59	52,25

¹⁾ Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

166. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monats- durch- schnitt
Küchen-Anrichte, kunststoffbe- schichtet, 2 Laden, 2 Türen, 1 Einlegeboden, 100 x 85 x 55 cm	1 Stück	317,56	317,56	323,00	323,00	323,00	323,00	323,00	321,89	327,11	328,78	328,78	328,78	323,79
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoff- bezug auf Schaumstoffpolster	1 Stück	67,21	67,77	68,66	68,66	68,66	68,66	68,66	68,66	68,99	69,43	69,43	69,43	68,69
Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm	1 Stück	458,00	460,22	468,00	468,00	468,00	468,00	468,00	468,00	468,00	475,11	475,11	475,11	468,30
Schrankwand-Anbauteil, Natur- holz furniert, mattierte Ober- fläche, Oberteil 4 Einlegeböden, Unterteil mit Mittelwand, 2 Türen, je 1 Einlegeboden etwa 100 x 225 x 46 cm	1 Stück	861,22	861,22	867,78	901,78	913,89	913,89	913,89	913,89	913,89	924,11	924,11	924,11	902,82
Klappcouch, einteiliger Rücken mit Sitz, Federpolstergrund, Wollbezugsstoff, mittlere Quali- tät, Schlaflfläche 90 x 190 cm	1 Stück	780,11	780,11	789,89	789,89	801,00	801,00	801,00	806,56	806,56	812,56	812,56	812,56	799,48
Matratzenboden, Federholzgrund, glatte Ausführung, etwa 90 x 190 cm	1 Stück	106,78	107,44	108,89	112,22	112,22	112,22	112,22	112,22	113,33	115,00	115,78	115,78	112,01
Schreibtisch als Aufsatz- schrank, Naturholz furniert, Schreibklappe etwa 45 cm lang, etwa 100 x 125 x 30 cm	1 Stück	833,56	833,56	841,67	878,89	888,78	888,78	888,78	888,78	888,78	899,00	899,00	899,00	877,38
Anrichte (Sideboard), Naturholz furniert, 2 Türen, 2 Einlege- böden, etwa 100 x 75 x 50 cm	1 Stück	411,44	411,44	413,11	420,89	425,39	425,39	425,39	425,39	425,39	429,06	429,06	429,06	422,58
Porzellantasse, hohe Form, weiß, mit Untertasse, etwa 0,2 l Inhalt	1 Stück	5,26	5,30	5,33	5,47	5,52	5,53	5,61	5,62	5,62	5,68	5,68	5,68	5,53
Kaffeesevice, Hartsteingut, für 6 Personen, 15-teilig, spülmaschinenfest, Markenware	1 Service	126,75	129,15	129,65	131,85	131,85	133,25	134,75	140,10	140,10	142,10	142,10	142,10	135,31
Suppenteller, Porzellan weiß, Durchmesser etwa 24 cm	1 Stück	4,99	5,09	5,18	5,36	5,47	5,62	5,74	5,75	5,75	5,75	5,75	5,75	5,52
Haushaltsbecher aus einfachem (preß- oder maschinengeblase- nem) Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt	1 Stück	1,33	1,34	1,34	1,35	1,35	1,36	1,37	1,37	1,40	1,40	1,40	1,40	1,37
Eßbesteck, 4-teilig, 90 g ver- silbert, mittlere Qualität	1 Best.	85,94	85,94	85,94	87,06	87,06	87,06	87,06	86,00	86,00	86,00	86,00	86,00	86,34
Eßbesteck 4-teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	18,66	18,90	19,20	19,47	19,47	19,47	19,77	20,39	20,39	20,39	20,39	20,39	19,74
Küchenmesser, rostfrei, mittlere Qualität, Gesamtlänge etwa 17 cm	1 Stück	4,66	4,66	4,71	4,73	4,73	4,73	4,76	4,79	4,79	4,79	4,79	4,79	4,74
Anthrazit-Eierbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500kg	50 kg	21,10	21,51	21,51	21,80	21,59	21,59	21,47	21,47	21,59	21,85	21,95	22,07	21,63
Braunkohlenbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500 kg	50 kg	10,27	10,53	10,59	10,66	10,23	10,15	10,16	10,51	10,64	10,91	10,95	10,95	10,55
Extra leichtes Heizöl, bei Ab- nahme von 5000 l (Tankware)	1 hl	65,41	67,41	72,57	71,12	66,99	67,69	70,97	75,59	79,12	75,95	77,22	76,51	72,21

¹⁾ Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

167. Preisindex für die Lebenshaltung

Basis: 1976 = 100

Monat Jahr	alle privaten Haushalte		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haus- halte von Rentnern und Sozialhilfe- empfängern
	Gesamtlebenshaltung				
	BRD	NW	BRD	NW	BRD
Januar	120,3	120,8	119,2	119,6	118,3
Februar	121,2	121,7	120,0	120,4	119,0
März	122,0	122,7	120,9	121,4	119,8
April	122,8	123,5	121,8	122,4	120,7
Mai	123,3	124,1	122,4	123,0	121,2
Juni	123,9	124,8	122,8	123,6	121,4
Juli	124,4	125,2	123,3	123,9	121,7
August	124,8	125,5	123,7	124,2	121,6
September	125,4	126,2	124,3	125,0	122,1
Oktober	125,8	126,9	124,7	125,6	122,8
November	126,4	127,4	125,3	126,0	123,7
Dezember	126,8	127,8	125,6	126,4	124,1
Monatsdurchschnitt 1981	123,9	124,7	122,8	123,5	121,4
1980	117,0	117,4	116,0	116,4	114,8
1979	110,9	111,3	110,2	110,5	109,3

168. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen

Basis: 1976 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Be- leuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unter- haltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	112,8	117,3	118,1	148,2	118,4	130,0	117,3	118,7	118,8	119,6
Februar	113,6	117,9	118,6	151,3	118,7	130,9	117,9	119,3	119,9	120,4
März	114,6	118,3	119,4	154,4	119,6	131,9	118,3	119,7	121,3	121,4
April	116,0	120,0	120,1	153,6	119,7	132,4	118,9	120,0	123,3	122,4
Mai	117,0	120,5	120,7	152,3	120,4	133,0	119,2	120,3	124,6	123,0
Juni	116,9	121,1	121,1	153,4	120,6	133,1	119,6	122,3	125,6	123,6
Juli	116,7	121,5	121,5	155,1	120,5	132,7	120,9	122,4	127,0	123,9
August	115,5	121,8	122,2	160,8	120,3	133,0	121,2	122,6	127,8	124,2
September	116,4	122,2	122,6	162,0	120,7	133,8	121,6	123,6	128,8	125,0
Oktober	117,3	122,4	122,9	163,8	121,5	134,6	122,3	124,7	128,2	125,6
November	118,2	122,7	123,3	164,9	122,7	135,5	122,7	125,0	127,5	126,0
Dezember	118,7	122,8	123,5	166,0	123,2	135,8	123,1	125,5	127,4	126,4
Monatsdurchschnitt 1981	116,1	120,7	121,2	157,2	120,5	133,1	120,3	122,0	125,0	123,5
1980	109,9	116,9	115,7	137,3	114,6	126,3	114,2	115,7	116,1	116,4
1979	105,3	113,3	110,4	124,9	108,8	117,4	109,5	110,3	110,1	110,5

169. Erzeuger- und Großhandelspreise¹⁾ für Schlachtvieh am Marktort Köln

Viehgattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zu- bzw. Abnahme (-) von Dezember 1980 bis Dezember 1981	
		DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	418,00	418,00	418,00	415,00	420,00	420,00	420,00	420,00	430,00	433,00	443,00	450,00	+32,00	+7,7
Kühe	B	295,00	295,00	303,00	308,00	313,00	320,00	320,00	320,00	320,00	318,00	315,00	323,00	+33,00	+11,4
Schweine	C	324,00	329,00	330,00	320,00	328,00	332,00	342,00	350,00	350,00	385,00	395,00	401,00	+69,00	+20,8
Fleisch															
von Kühen	B	655,00	665,00	660,00	665,00	670,00	675,00	660,00	670,00	675,00	670,00	650,00	680,00	+25,00	+3,8
Kälbern	B	870,00	840,00	900,00	940,00	980,00	960,00	830,00	830,00	855,00	920,00	980,00	1015,00	+280,00	+38,1
Schweinen	C	455,00	453,00	455,00	450,00	450,00	460,00	470,00	475,00	490,00	510,00	520,00	530,00	+70,00	+15,2

¹⁾ Preise jeweils zum 21. eines Monats.170. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden¹⁾

1976 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindizes für Wohngebäude ²⁾	Ein-familiengebäude Bauleistungen	Mehr-familiengebäude Bauleistungen	Bauleistungen an Wohngebäuden				Instandhaltung von Wohngebäuden	
				zu-sammen	Erd-	darunter Rohbauarbeiten	Ausbau-	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
Nordrhein-Westfalen ³⁾									
1978 D	110,5	110,9	110,5	110,6	108,7	111,3	109,6	109,7	111,6
1979 D	119,4	120,1	119,3	119,5	119,2	121,7	116,7	116,3	118,3
1980 D	131,6	132,9	131,5	131,9	132,7	135,1	127,5	126,4	127,9
1981 D	139,3	141,0	139,4	139,8	138,8	142,9	135,7	134,5	136,4
1981 Februar	135,8	137,4	135,7	136,2	136,9	139,3	132,0	130,6	131,9
1981 Mai	139,8	141,5	139,9	140,3	140,6	143,8	135,7	134,5	135,7
1981 August	140,5	142,3	140,7	141,1	139,9	144,3	136,8	136,0	138,8
1981 November	141,0	142,7	141,4	141,7	137,9	144,2	138,4	137,0	139,3

¹⁾ einschl. Mehrwertsteuer. ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen,Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. ³⁾ LDS, Statistische Berichte M I 4 - vj. 4/81, November 1981171. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden¹⁾

1976 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindizes für Wohngebäude ²⁾	Ein-familiengebäude Bauleistungen	Mehr-familiengebäude Bauleistungen	Bauleistungen an Wohngebäuden				Instandhaltung von Wohngebäuden	
				zu-sammen	Erd-	darunter Rohbauarbeiten	Ausbau-	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
Bundesgebiet ³⁾									
1978 D	111,2	111,7	111,2	111,3	110,3	112,5	109,9	109,8	111,6
1979 D	120,8	121,8	120,9	121,1	122,9	124,0	117,2	116,7	118,7
1980 D	133,7	135,2	133,7	134,1	137,1	138,2	128,6	127,1	128,5
1981 D	141,3	143,1	141,6	142,0	140,5	145,5	137,3	135,5	137,4
1981 Februar	137,9	139,6	138,0	138,4	139,4	142,1	133,6	131,6	132,7
1981 Mai	141,8	143,6	142,0	142,4	142,1	146,5	137,0	135,3	137,5
1981 August	142,7	144,5	143,0	143,4	141,4	147,0	138,6	137,2	139,6
1981 November	142,9	144,6	143,3	143,7	139,0	146,5	139,9	138,0	139,6

¹⁾ einschl. Mehrwertsteuer. ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. ³⁾ Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4,

Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1981.

172. Preisindizes für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk

Zeit ¹⁾	Nordrhein-Westfalen ²⁾			Bundesgebiet ³⁾						
	1962	1970	1976	1913	1914	1938	1950	1962	1970	1976
	= 100									
1913	.	.	.	100,0	93,6	73,9	39,9	21,9	14,7	10,2
1925	.	.	.	170,1	159,2	125,6	67,9	37,2	25,0	17,4
1929	.	.	.	177,6	166,2	131,2	70,9	38,8	26,1	18,2
1938	.	.	.	135,4	126,8	100,0	54,1	29,6	19,9	13,9
1949	.	.	.	262,6	245,9	194,0	104,9	57,4	38,6	26,9
1950	.	.	.	250,3	234,4	184,9	100,0	54,8	36,8	25,6
1951	.	.	.	289,8	271,3	214,1	115,8	63,4	42,6	29,7
1958	.	.	.	346,9	324,8	256,3	138,6	75,9	51,0	35,5
1959	.	.	.	365,3	342,0	269,8	145,9	79,9	53,7	37,4
1960	.	.	.	392,5	367,5	289,9	156,8	85,9	57,7	40,2
1961	.	.	.	422,4	395,5	312,1	168,7	92,4	62,1	43,2
1962	100,0	68,1	46,6	457,1	428,0	337,7	182,6	100,0	67,2	46,8
1963	106,3	72,4	49,5	481,0	450,3	355,3	192,1	105,2	70,7	49,2
1964	110,8	75,4	51,6	503,4	471,3	371,9	201,1	110,1	74,0	51,5
1965	114,4	77,9	53,3	524,5	491,1	387,4	209,5	114,7	77,1	53,7
1966	117,4	79,9	54,7	541,5	507,0	400,0	216,3	118,5	79,6	55,4
1967	114,7	78,1	53,4	529,9	496,2	391,5	211,7	115,9	77,9	54,2
1968 ⁴⁾	119,1	81,1	55,5	552,4	517,2	408,1	220,7	120,8	81,2	56,5
1970	146,9	100,0	68,4	680,3	636,9	502,5	271,7	148,8	100,0	69,6
1978	237,5	161,7	110,6	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	238,0	159,9	111,3
1979	256,7	174,8	119,5	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	258,8	174,0	121,1
1980	283,2	192,8	131,9	1 310,1	1 226,8	967,8	523,4	286,6	192,6	134,1
1981	300,3	204,4	139,8	1 387,3	1 299,0	1 024,8	554,3	303,5	204,0	142,0
1981 Februar	292,5	199,1	136,2	1 352,4	1 266,3	999,0	540,3	295,8	198,8	138,4
1981 Mai	301,3	205,1	140,3	1 391,5	1 302,9	1 027,9	555,9	304,4	204,6	142,4
1981 August	303,1	206,3	141,1	1 401,2	1 312,1	1 035,1	559,8	306,5	206,0	143,4
1981 November	304,3	207,2	141,7	1 404,2	1 314,8	1 037,3	561,0	307,1	206,4	143,7

¹⁾ ohne Monatsangabe Jahresdurchschnitt. ²⁾ Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte“, M 1 4 - vj. 4/81 November 1981. ³⁾ Statistisches Bundesamt: „Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Reihe 4,

Fachserie 17: November 1981; 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. ⁴⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

173. Preisindizes für Straßenbau

(Gültig für das Bundesgebiet – einschl. Berlin¹⁾)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil %	1981					Jahresdurchschnitt		
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1980	1979	1978
1976 = 100									
Straßenbau									
Bauleistungen insgesamt	1 000	138,4	140,9	141,0	138,9	139,8	136,2	120,8	109,4
davon:									
Erdarbeiten	441,33	134,9	136,0	135,1	132,0	134,5	134,6	120,8	109,3
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Bindemittel	138,27	137,0	138,7	138,6	136,3	137,7	135,0	120,5	108,9
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	45,94	131,9	133,6	133,6	132,3	132,9	129,6	117,4	108,0
Oberbau mit bituminösen Bindemitteln	246,50	146,9	152,0	153,9	152,2	151,3	142,1	121,3	109,2
Steinpflaster	25,54	136,1	138,5	138,3	136,8	137,4	133,9	121,0	109,8
Bundes- und Landesstraßen									
Bauleistungen insgesamt	1 000	139,4	142,0	142,2	140,0	140,9	137,1	121,1	109,4
davon:									
Erdarbeiten	444,84	135,5	136,4	135,5	132,4	135,0	135,0	120,9	109,3
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Bindemittel	142,52	136,9	138,6	138,5	136,3	137,6	135,0	120,5	108,9
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	10,68	135,1	136,7	136,8	134,6	135,8	132,5	119,1	108,5
Oberbau mit bituminösen Bindemitteln	301,71	147,1	152,1	154,1	152,4	151,4	142,2	121,4	109,3
Steinpflaster	22,59	136,4	138,8	138,6	137,2	137,8	134,1	121,2	109,8

¹⁾ Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4, Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1981.

Bruttoinlandsprodukt

174. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (unbereinigt)¹⁾ in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Köln ²⁾				Nordrhein-Westfalen			
	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung			Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung		
		Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen		Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
	Mio. DM							
1975	26 110	11 003	4 967	10 514	291 726	153 905	45 054	97 082
1976	27 166	11 501	4 928	11 099	315 235	167 227	48 517	103 734
1977	29 231	12 424	5 155	12 062	329 149	169 330	51 495	112 935
1978	r31 466	13 551	5 551	9 307	r354 383	183 290	55 358	120 857
1979	34 383	14 908	6 036	13 953	384 936	199 355	60 258	130 812
				%) ³⁾				
1975	X	41,5	18,8	39,7	X	52,0	15,2	32,8
1976	X	41,8	17,9	40,3	X	52,3	15,2	32,5
1977	X	41,9	17,4	40,7	X	50,7	15,4	33,8
1978	X	42,4	17,4	40,2	X	51,7	15,6	34,1
1979	X	42,7	17,3	40,0	X	51,8	15,7	34,0

¹⁾ Die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung stimmt nicht mit dem Bruttoinlandsprodukt überein, da dieses um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den Vorsteuerabzug auf Investitionen gekürzt und um die Einfuhrabgaben erhöht ist. ²⁾ Für 1974. Gebietsstand 1. 1. 1974, für 1975 Gebietsstand 1. 7. 1976.

³⁾ Anteil an der Summe der Bereiche.

VII. Verkehr

Reiseverkehr

Die Reiseverkehrsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz-BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289) durchgeführt. Zu melden sind monatlich die Zahl der neu angekommenen Gäste, die Übernachtungen der Gäste; die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar sind, werden monatlich fortgeschrieben. Entscheidend für die Herkunft der Gäste ist ihr ständiger Wohnsitz und nicht ihre Staatsangehörigkeit.

Auskunftspflichtig sind nach § 6 BeherbStatG in Verbindung mit § 10 BStatG, die Inhaber oder die Leiter der Beherbergungsstätten. Gemäß § 5 BeherbStatG sind Beherbergungsstätten Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen.

Jeder Gast, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Gast länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Die Reiseverkehrsstatistik ist ab dem Berichtsmontat Januar 1975 automatisiert. Es besteht ein Datenträgeraustausch mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Personen- und Güterverkehr

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Ab 1. Oktober 1976 besteht die Verkehrs- und Tarifgemeinschaft Rhein-Sieg. Ihr gehören folgende Verkehrsbetriebe an: Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB), Köln-Bonner Eisenbahnen AG (KBE), Stadtwerte Bonn - Verkehrsbetrieb - (SWB), Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises (SSB), Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), Rhein-Sieg Eisenbahnen AG (RSE) und die Verkehrsgemeinschaft Deutsche Bundespost/RSVG/RSE.

Aufgabe einer Verkehrs- und Tarifgemeinschaft bzw. eines Verkehrsverbundes ist es, den Fahrgästen einen einheitlichen Gemeinschaftstarif anzubieten, der es mit seiner durchgehenden Tarifierung ermöglicht, die Gemeinschafts-Fahrausweise der einzelnen Unternehmen auf allen Strecken und Linien der Partnerbetriebe anzuerkennen. Der Grundfahrpreis (Sockelbetrag) wird je Fahrt nur einmal erhoben und entfällt deshalb bei weiteren Übersteigen. Der Tarifaufbau beruht auf einem Tarifzonenplan. Der Grundtarif gilt stets für zwei Kleinzonen; die Großstädte Köln und Bonn als Großzone sind wie zwei Kleinzonen zu bewerten. Ergebnis ist somit beispielsweise, daß ein Bonner Bürger mit seiner Streifenkarte nach Köln und in Köln

fahren kann; Fahrgäste, welche zwei oder mehr Zeitkarten verschiedener Betriebe benötigen, erhalten jetzt nur eine. Die Entstehung der Tarifgemeinschaft kam durch wesentliche Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen zustande.

Straßenverkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Über den Kraftverkehr auf den Rheinbrücken wird nach Angaben des Amtes für Straßenbau - Abteilung Verkehrstechnik - berichtet. Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf den Brücken führt dieses Amt jährlich vier Verkehrszählungen durch (März, Juni, September, Dezember).

Binnenschifffahrt

Rechtsgrundlage für die Binnenschifffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird aufgrund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die öffentlichen Häfen und die Ladestellen von Firmen ein. Ausführlichere Ergebnisse der Binnenschifffahrtsstatistik werden in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Verkehrsbericht „Hafenbericht der Stadt Köln“ dargestellt.

Die Binnenschifffahrtsstatistik ist ab dem Berichtsmontat Januar 1975 automatisiert. Es besteht ein Datenträgeraustausch mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abfahrt gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Reiseverkehr

175. Beherbergungsstätten, Zimmer, Betten, Gäste, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe		Zimmer		Betten		Gäste		Übernachtungen	
	1981 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1980	1981 ¹⁾	1980
Hotels	45	52	2 771	3 023	4 446	4 801	395 521	435 259	758 209	817 599
Hotels garni	126	120	3 175	2 926	5 085	4 807	339 869	321 566	780 557	709 094
Gasthöfe	39	57	353	407	612	693	15 751	20 667	57 212	68 605
Pensionen	3	8	39	75	69	126	10 424	8 977	12 710	21 137
Gewerbliche Betriebe zusammen	213	237	6 338	6 431	10 212	10 427	761 565	786 469	1 608 688	1 616 435
Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ²⁾	3	3	104	111	647	654	146 934 ³⁾	138 876 ³⁾	274 887 ³⁾	259 251 ³⁾
Insgesamt	216	240	6 442	6 542	10 859	11 081	908 499	925 345	1 883 575	1 875 686

¹⁾ Ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten. ²⁾ Betriebe, Zimmer und Betten ohne Privatzimmer. ³⁾ Einschließlich Campingplätze.

176. Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Gewerbliche Betriebe								Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Zusammen	
	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen				
Januar	26 151	57 715	23 179	61 778	1 319	6 303	836	1 261	4 130	10 473	55 615	137 530
Februar	33 300	75 119	28 759	74 902	1 358	6 315	873	1 156	5 699	15 173	69 989	
März	32 947	60 159	27 047	59 880	1 275	4 456	926	1 233	7 008	16 873	69 203	142 601
April	29 433	48 495	25 131	53 422	1 067	3 723	917	1 266	9 031	17 760	65 579	124 666
Mai	42 484	81 357	35 253	80 319	1 565	4 900	852	1 199	11 291	22 605	91 445	190 380
Juni	32 865	60 989	31 172	63 886	1 270	3 745	864	949	15 425	26 735	81 596	156 304
Juli	34 987	71 369	32 383	81 625	1 426	4 950	827	909	28 784	46 075	98 407	204 928
August	34 617	58 582	33 272	65 046	1 369	4 612	908	1 011	28 990	44 525	99 156	173 776
September	39 694	76 540	32 068	72 453	1 633	5 716	789	869	17 127	30 199	91 311	185 777
Oktober	37 785	80 963	31 191	78 549	1 422	5 839	917	1 015	12 120	25 398	83 435	191 764
November	30 224	51 630	23 957	51 601	1 176	3 649	801	865	4 023	9 547	60 181	117 292
Dezember	21 034	35 291	16 457	37 096	871	3 004	914	977	3 306	9 524	42 582	85 892
Insgesamt 1981 ¹⁾	395 521	758 209	339 869	780 557	15 751	57 212	10 424	12 710	146 934	274 887	908 499	1 883 575
1980	435 259	817 599	321 566	709 094	20 667	68 605	8 977	21 137	138 876	259 251	925 345	1 875 686

¹⁾ Ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten.

177. Auslandsgäste nach ständigem Wohnsitz und Monaten

Wohnsitz ²⁾	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	
													1981 ¹⁾	1980
Belgien und Luxemburg	1 088	1 909	1 950	1 548	2 374	1 992	3 078	2 671	1 972	1 147	969	945	21 643	25 750
Dänemark	148	405	366	306	552	630	1 583	834	720	495	266	105	6 410	5 234
Frankreich	866	2 629	2 574	3 080	5 866	5 104	4 778	5 417	3 332	2 162	1 249	1 088	38 145	37 967
Großbritannien und Irland	1 768	3 232	2 978	5 563	6 579	5 163	8 420	10 930	7 962	6 244	2 881	1 748	63 468	65 824
Italien	1 058	1 870	999	1 449	2 162	1 270	2 352	5 218	2 265	1 528	868	640	21 679	20 209
Niederlande	1 012	1 861	1 495	1 797	2 077	2 552	4 024	4 294	2 933	2 087	1 450	974	26 556	24 533
Österreich	605	683	690	1 576	1 901	585	906	1 076	972	719	437	239	10 389	9 753
Schweden	230	677	572	858	1 541	1 765	2 721	1 504	1 343	775	425	210	12 621	11 751
Schweiz	624	1 090	947	1 378	1 853	913	1 298	1 301	1 102	1 178	835	385	12 904	13 947
Spanien	468	1 197	589	947	954	654	1 708	3 043	1 364	1 148	470	206	12 748	11 980
Übriges Europa	1 340	2 547	2 129	2 406	3 413	4 010	6 344	5 606	4 472	2 979	2 058	1 330	38 634	34 113
Vereinigte Staaten v. Amerika	1 135	1 219	2 470	2 569	4 615	7 010	8 546	6 316	6 835	3 170	1 659	1 057	46 601	56 250
Übriges Amerika	1 259	1 166	896	1 385	2 655	2 441	3 273	3 011	1 961	2 163	892	435	21 537	22 515
Afrika	302	385	269	553	624	740	601	1 015	861	534	412	265	6 561	8 033
Asien	740	2 043	1 717	1 741	3 047	2 643	3 535	4 104	3 211	2 334	1 684	1 333	28 132	27 982
Australien	282	369	448	613	2 123	2 014	2 305	2 578	2 255	1 392	375	285	15 039	15 711
Ohne Angaben	36	17	16	11	28	12	24	12	4	2	4	15	181	231
Insgesamt 1981 ¹⁾	12 961	23 299	21 105	27 780	42 364	39 498	55 496	58 930	43 564	30 057	16 934	11 260	383 248	X
1980	17 051	21 684	18 759	27 921	40 561	42 621	51 631	60 637	52 056	30 927	16 608	11 327	X	391 783

¹⁾ Ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten. ²⁾ Nicht Staatsangehörigkeit.

178. Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitzen

Wohnsitz	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		
	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	
Deutschland									
Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)	1981 ¹⁾ 1980	219 553 248 016	424 633 482 782	214 611 198 296	519 565 458 621	14 282 18 414	50 601 60 379	10 382 8 479	12 622 18 925
Ausland									
EG-Länder		81 518	142 996	58 420	112 819	1 044	5 139	17	44
Belgien, Luxemburg		8 481	13 654	8 710	13 868	423	718	1	3
Dänemark		2 306	5 604	1 606	3 828	21	35	1	1
Frankreich		19 092	28 033	11 195	20 489	129	585	3	9
Griechenland		924	1 960	1 219	3 005	33	402	2	3
Großbritannien		27 066	49 442	19 443	38 131	188	1 975	4	6
Irland		669	1 654	571	1 503	6	6	-	-
Italien		12 454	22 760	6 665	16 187	100	1 166	2	6
Niederland		10 526	19 889	9 011	15 808	144	252	4	16
EFTA-Länder		24 161	42 174	14 697	30 017	150	545	1	4
Island		103	191	194	405	-	-	-	-
Norwegen		2 100	4 030	1 212	3 460	16	67	-	-
Österreich		4 585	8 372	4 637	8 598	44	220	-	-
Portugal		2 343	3 443	956	2 202	34	124	1	4
Schweden		7 337	12 534	3 413	6 927	22	57	-	-
Schweiz		7 693	14 404	4 285	8 425	34	77	-	-
Übriges Europa		17 007	39 354	14 657	44 802	142	462	11	16
Bulgarien		200	470	156	586	4	10	-	-
Finnland		2 253	5 036	1 707	5 176	39	71	-	-
Jugoslawien		1 238	3 135	1 491	4 062	10	34	-	-
Polen		593	1 579	1 700	8 379	35	232	-	-
Rumänien		226	513	496	1 476	1	2	-	-
Sowjetunion		1 919	3 430	838	2 916	-	-	-	-
Spanien		6 933	16 471	4 284	8 646	30	53	3	3
Tschechoslowakei		850	2 035	818	2 324	1	1	-	-
Türkei		1 282	3 445	1 469	3 626	7	19	8	13
Ungarn		806	1 575	1 307	5 696	7	12	-	-
Sonstige Länder		707	1 665	391	1 915	8	28	-	-
Afrika		2 976	8 216	2 338	7 462	17	70	4	12
Südafrika		1 204	2 847	786	1 705	11	46	4	12
Übriges Afrika		1 772	5 369	1 552	5 757	6	24	-	-
Asien		16 641	35 403	8 133	19 453	40	216	4	5
Israel		2 086	4 450	1 857	4 108	4	28	3	4
Japan		9 064	16 019	2 962	5 892	9	35	1	1
Übriges Asien		5 491	14 934	3 314	9 453	27	153	-	-
Amerika		31 959	60 203	24 090	41 321	64	154	3	5
Argentinien		1 277	2 368	1 485	2 606	4	8	-	-
Brasilien		1 234	2 832	1 138	2 283	6	12	-	-
Chile		211	397	369	766	-	-	-	-
Kanada		1 906	3 554	1 616	3 632	11	38	2	4
Mexiko		1 266	2 204	1 114	2 255	-	-	-	-
Vereinigte Staaten von Amerika		22 413	43 452	16 907	26 621	38	84	1	1
Übriges Amerika		3 652	5 396	1 461	3 158	5	12	-	-
Australien		1 668	4 320	2 804	4 914	8	18	-	-
Australien		1 503	3 613	2 542	4 165	8	18	-	-
Neuseeland		134	663	236	711	-	-	-	-
Ozeanien		31	44	26	38	-	-	-	-
Ohne Angaben		38	110	119	204	4	7	2	2
Zusammen	1981 ¹⁾ 1980	175 968 187 243	333 576 334 817	125 258 123 270	260 992 250 473	1 469 2 253	6 611 8 226	42 480	88 2 212
Insgesamt	1981 ¹⁾ 1980	395 521 435 259	758 209 817 599	339 869 321 566	780 557 709 094	15 751 20 667	57 212 68 605	10 424 8 977	12 710 21 137

¹⁾ Ohne Betriebe mit weniger als 9 Betten. ²⁾ Einschließlich Campingplätze.

Gewerbliche Betriebe Zusammen		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ²⁾		Insgesamt		Wohnsitz
Gäste	Über- nachtungen		Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen	
458 828	1 007 421	2,2	66 423	155 609	525 251	1 163 030	Deutschland (Bundesrepublik Deutschland Berlin und DDR) 1981 ¹⁾ 1980
473 223	1 020 707	2,2	60 339	146 805	533 562	1 167 512	
140 999	260 998	1,9	39 273	64 116	180 272	325 114	Ausland
17 615	28 243	1,6	4 028	6 153	21 643	34 396	EG-Länder
3 934	9 468	2,4	2 476	4 184	6 410	13 652	Belgien-Luxemburg
30 419	49 116	1,6	7 726	13 915	38 145	63 031	Dänemark
2 178	5 370	2,5	193	290	2 371	5 660	Frankreich
46 701	89 554	1,9	14 524	22 775	61 225	112 329	Griechenland
1 246	3 163	2,5	997	1 450	2 243	4 613	Großbritannien
19 221	40 119	2,1	2 458	4 023	21 679	44 142	Irland
19 685	35 965	1,8	6 871	11 326	26 556	47 291	Italien
39 009	73 540	1,9	5 725	8 641	44 734	82 181	Niederlande
297	596	2,0	99	151	396	747	EFTA-Länder
3 328	7 557	2,3	1 289	1 954	4 617	9 511	Island
9 266	17 190	1,9	1 123	1 929	10 389	19 119	Norwegen
3 334	5 773	1,7	473	749	3 807	6 522	Österreich
10 772	19 518	1,8	1 849	2 516	12 621	22 034	Portugal
12 012	22 906	1,9	892	1 342	12 904	24 248	Schweden
31 817	84 634	2,7	8 374	14 973	40 191	99 607	Schweiz
360	1 066	3,0	55	70	415	1 136	Übriges Europa
3 999	10 283	2,6	1 540	2 211	5 539	12 494	Bulgarien
2 739	7 231	2,6	267	433	3 006	7 664	Finnland
2 328	10 190	4,4	3 024	6 939	5 352	17 129	Jugoslawien
723	1 991	2,8	99	145	822	2 136	Polen
2 757	6 346	2,3	7	11	2 764	6 357	Rumänien
11 250	25 173	2,2	1 498	2 465	12 748	27 638	Sowjetunion
1 669	4 360	2,6	302	435	1 971	4 795	Spanien
2 766	7 103	2,6	287	321	3 053	7 424	Tschechoslowakei
2 120	7 283	3,4	1 083	1 652	3 203	8 935	Türkei
1 106	3 608	3,3	212	291	1 318	3 899	Ungarn
5 335	15 760	3,0	1 226	1 778	6 561	17 538	Sonstige Länder
2 005	4 610	2,3	648	958	2 653	5 568	Afrika
3 330	11 150	3,3	578	820	3 908	11 970	Südafrika
24 818	55 077	2,2	3 314	4 419	28 132	59 496	Übriges Afrika
3 950	8 590	2,2	891	1 595	4 841	10 185	Asien
12 036	21 947	1,8	1 600	1 748	13 636	23 695	Israel
8 832	24 540	2,8	823	1 076	9 655	25 616	Japan
56 116	101 683	1,8	12 022	14 089	68 138	115 772	Übriges Asien
2 766	4 982	1,8	405	511	3 171	5 493	Amerika
2 378	5 127	2,2	249	284	2 627	5 411	Argentinien
580	1 163	2,0	175	245	755	1 408	Brasilien
3 535	7 228	2,0	2 702	2 933	6 237	10 161	Chile
2 380	4 459	1,9	620	656	3 000	5 115	Kanada
39 359	70 158	1,8	7 242	8 799	46 601	78 957	Mexiko
5 118	8 566	1,7	629	661	5 747	9 227	Vereinigte Staaten von Amerika
4 480	9 252	2,1	10 559	11 244	15 039	20 496	Übriges Amerika
4 053	7 796	1,9	8 978	9 596	13 031	17 392	Australien
370	1 374	3,7	1 303	1 368	1 673	2 742	Australien
57	82	1,4	278	280	335	362	Neuseeland
163	323	2,0	18	18	181	341	Ozeanien
302 737	601 267	2,0	80 511	119 278	383 248	720 545	Ohne Angaben
313 246	595 728	1,9	78 537	112 446	391 783	708 174	Zusammen 1981 ¹⁾ 1980
761 565	1 608 688	2,1	146 934	274 887	908 499	1 883 575	Insgesamt 1981 ¹⁾
786 469	1 616 435	2,1	138 876	259 251	925 345	1 875 686	1980

179. Betriebe, Zimmer, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben Kölns 1981 nach Größenklassen

Größenklasse	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		Zusammen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
9 bis 19 Betten										
Betriebe ¹⁾	. ²⁾	. ²⁾	27	21,4	34	84,9	. ²⁾	. ²⁾	64	29,7
Zimmer ¹⁾	17	0,6	261	8,1	275	77,5	14	33,9	568	8,9
Betten ¹⁾	25	0,6	412	7,9	464	75,0	25	32,6	926	9,0
Gäste	1 740	0,4	14 955	4,4	12 618	80,1	3 959	38,0	33 272	4,4
davon Wohnsitz Inland	1 738	0,8	11 588	5,4	11 431	80,0	3 924	37,8	28 681	6,3
davon Wohnsitz Ausland	2	0,0	3 367	2,7	1 187	80,8	35	83,3	4 591	1,5
Übernachtungen	2 879	0,4	46 621	6,0	42 379	74,1	5 556	43,7	97 435	6,1
davon Wohnsitz Inland	2 877	0,7	37 543	7,2	37 500	74,1	5 475	43,4	83 395	8,3
davon Wohnsitz Ausland	2	0,0	9 078	3,5	4 879	73,8	81	92,0	14 040	2,3
20 bis 49 Betten										
Betriebe ¹⁾	19	42,1	64	49,8	6	15,1	3	100,0	89	41,2
Zimmer ¹⁾	365	13,2	1 276	39,4	80	22,5	28	66,1	1 748	27,3
Betten ¹⁾	563	12,7	2 037	39,1	155	25,0	51	67,4	2 805	27,2
Gäste	29 537	7,5	122 239	36,0	3 133	19,9	6 465	62,0	161 374	21,2
davon Wohnsitz Inland	24 321	11,1	84 952	39,6	2 851	20,0	6 458	62,2	118 582	25,8
davon Wohnsitz Ausland	5 216	3,0	37 287	29,8	282	19,2	7	16,7	42 792	14,1
Übernachtungen	68 786	9,1	301 880	38,7	14 833	25,9	7 154	56,3	392 653	24,4
davon Wohnsitz Inland	54 930	12,9	214 485	41,3	13 101	25,9	7 147	56,6	289 663	28,8
davon Wohnsitz Ausland	13 856	4,2	87 395	33,5	1 732	26,2	7	8,0	102 990	17,1
50 bis 99 Betten										
Betriebe ¹⁾	13	28,9	31	24,4	-	-	-	-	44	20,5
Zimmer ¹⁾	563	20,4	1 298	40,1	-	-	-	-	1 861	29,1
Betten ¹⁾	910	20,6	2 082	40,0	-	-	-	-	2 992	29,0
Gäste	80 491	20,4	142 298	41,9	-	-	-	-	222 789	29,3
davon Wohnsitz Inland	55 719	25,4	90 877	42,3	-	-	-	-	146 596	32,0
davon Wohnsitz Ausland	24 772	14,1	51 421	41,1	-	-	-	-	76 193	25,2
Übernachtungen	164 924	21,8	322 309	41,3	-	-	-	-	487 233	30,3
davon Wohnsitz Inland	112 932	26,6	214 103	41,2	-	-	-	-	327 035	32,5
davon Wohnsitz Ausland	51 992	15,6	108 206	41,5	-	-	-	-	160 198	26,6
100 und mehr Betten										
Betriebe ¹⁾	13	28,9	6	4,4	-	-	-	-	19	8,6
Zimmer ¹⁾	1 822	65,9	406	12,5	-	-	-	-	2 227	34,8
Betten ¹⁾	2 924	66,1	676	13,0	-	-	-	-	3 600	34,9
Gäste	283 753	71,7	60 377	17,8	-	-	-	-	344 130	45,2
davon Wohnsitz Inland	137 775	62,8	27 194	12,7	-	-	-	-	164 969	36,0
davon Wohnsitz Ausland	145 978	83,0	33 183	26,5	-	-	-	-	179 161	59,2
Übernachtungen	521 620	68,8	109 747	14,1	-	-	-	-	631 367	39,2
davon Wohnsitz Inland	253 894	59,8	53 434	10,3	-	-	-	-	307 328	30,5
davon Wohnsitz Ausland	267 726	80,3	56 313	21,6	-	-	-	-	324 039	53,9
Betriebe insgesamt										
Betriebe ¹⁾	45	100	128	100	40	100	3	100	216	100
Zimmer ¹⁾	2 766	100	3 240	100	355	100	42	100	6 404	100
Betten ¹⁾	4 422	100	5 207	100	619	100	76	100	10 323	100
Gäste	395 521	100	339 869	100	15 751	100	10 424	100	761 565	100
davon Wohnsitz Inland	219 553	100	214 611	100	14 282	100	10 382	100	458 828	100
davon Wohnsitz Ausland	175 968	100	125 258	100	1 469	100	42	100	302 737	100
Übernachtungen	758 209	100	780 557	100	57 212	100	12 710	100	1 608 688	100
davon Wohnsitz Inland	424 633	100	519 565	100	50 601	100	12 622	100	1 007 421	100
davon Wohnsitz Ausland	333 576	100	260 992	100	6 611	100	88	100	601 267	100

¹⁾ Bei den Angaben über Betriebe, Zimmer und Betten handelt es sich um Monatsdurchschnitte. Dabei wurden die monatlich vorliegenden Angaben je Betrieb zu Jahressummen addiert und jeweils durch 12 geteilt, und zwar unabhängig davon, ob der Betrieb auch das ganze Jahr über bestanden hatte. Die Angaben wurden maschinell gerundet. ²⁾ Kapazitätsangaben wurden aus Geheimhaltungsgründen in die Größenklasse „20 bis 49“ übernommen.

180. Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten von 1975 bis 1981

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Bettenausnutzung in %
	von Gästen mit ständigem Wohnsitz						
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
in Tagen							
Hotels							
1975	241 521	143 287	467 684	247 970	1,9	1,7	45,9
1976	243 644	147 066	475 318	253 157	2,0	1,7	47,3
1977	259 294	171 530	492 272	284 294	1,9	1,7	51,7
1978	252 113	177 444	485 746	312 125	1,9	1,8	47,9
1979	264 304	166 310	500 302	302 330	1,9	1,8	48,5
1980	248 016	187 243	482 782	334 817	1,9	1,8	46,9
1981	219 553	175 968	424 633	333 576	1,9	1,9	47,0
Hotels garni							
1975	219 608	95 987	485 402	175 774	2,2	1,8	41,1
1976	204 106	103 211	459 123	190 566	2,3	1,9	40,7
1977	216 425	105 117	472 585	202 386	2,2	1,9	41,0
1978	203 350	104 979	471 891	205 065	2,3	2,0	40,3
1979	207 723	109 932	478 905	222 268	2,3	2,0	41,7
1980	198 296	123 270	458 621	250 473	2,3	2,0	41,1
1981	214 611	125 258	519 565	260 992	2,4	2,1	41,1
Gasthöfe und Pensionen							
1975	13 511	1 511	45 385	7 090	3,4	4,7	26,0
1976	14 328	1 906	42 311	6 434	3,0	3,4	22,5
1977	18 427	2 950	53 116	8 049	2,9	2,7	24,4
1978	22 813	3 401	61 217	8 713	2,7	2,6	25,7
1979	25 043	3 359	71 495	10 245	2,9	3,1	29,0
1980	26 911	2 733	79 304	10 438	2,9	3,8	30,4
1981	24 664	1 511	63 223	6 699	2,6	4,4	27,6
Zusammen							
1975	474 640	240 785	998 471	430 834	2,1	1,8	42,4
1976	462 078	252 183	976 752	450 157	2,1	1,8	42,6
1977	494 146	279 597	1 017 973	494 729	2,1	1,8	44,5
1978	478 276	285 824	1 018 854	525 903	2,1	1,8	42,7
1979	497 070	279 601	1 050 702	534 843	2,1	1,9	43,8
1980	473 223	313 246	1 020 707	595 728	2,2	1,9	42,9
1981	458 828	302 737	1 007 421	601 267	2,2	2,0	42,7

181. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche m ² brutto	Aussteller		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucher		
		Inland	Ausland		Insgesamt	darunter Ausländer	
21.-25.1.81	Deutsche Möbelmesse	185 000	738	-	-	64 537	9 754
02.-06.2.81	ISM - Internationale Süßwarenmesse	40 000	279	296	76	9 334	4 293
11.-14.2.81	DOMOTECHNICA - Internationale Messe für Haushaltsgroß-, Elektrokleingeräte u. Zubehör	75 000	259	277	111	35 879	12 017
12.-15.2.81	Internationale Hausratsmesse	55 000	363	411	97	22 236	8 451
14.-17.2.81	Internationale Eisenwarenmesse	78 000	794	406	159	38 008	11 815
22.-24.2.81	Internationale Herren-Mode-Woche (Frühjahr) im Verbund mit Internationaler Jeans-Messe	65 000	529	319	38	25 488	7 076
13.-15.3.81	Internationale Messe Kind + Jugend (Frühjahr)	33 000	272	171	-	7 362	1 633
15.-19.3.81	Internationale Ausstellung Binnenschifffahrt	4 500	30	27	-	2 450	-
21.-29.3.81	Westdeutsche Kunstmesse Köln-Düsseldorf	15 000	168	-	-	35 361	-
26.-29.3.81	Internationale Fachausstellung Farbe 81	32 000	251	31	67	38 529	4 460
22.-26.5.81	Interzum - Köln	93 000	571	404	148	39 728	11 200
28.-30.8.81	Internationale Herren-Mode-Woche (Herbst) im Verbund mit Internationaler Jeans-Messe	77 000	559	327	63	28 622	7 823
12.-15.9.81	Spoga Köln - Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	110 000	496	782	145	25 712	11 614
13.-15.9.81	Internationale Gartenfachmesse	76 000	360	286	88	21 402	7 699
25.-27.9.81	Internationale Messe Kind + Jugend (Herbst)	45 000	334	207	5	8 860	2 558
29.9.-2.10.81	6. Europäischer Mikrofilmkongreß mit Internationaler Fachausstellung	7 000	62	14	19	3 344	535
10.-15.10.81	Anuga Köln - Weltmarkt für Ernährung	205 000	1 519	1 854	1 066	144 827	34 975
28.-31.10.81	s+b - Internationale Ausstellung für Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen mit internationalem Kongreß	39 000	307	119	32	12 923	3 924
04.-06.11.81	ifcom. Köln 81 - Internationale Fachausstellung für Telekommunikation u. telecom-Kongreß Deutschland 81	15 000	65	21	53	2 893	337
06.-11.11.81	Internationaler Kunstmarkt	15 000	87	30	-	24 730	-

Öffentliche Verkehrsträger

182. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Berichtsmerkmal	Straßenbahn	Omnibus	Eisenbahn ¹⁾		Zusammen	1980
			Personenverkehr ²⁾	Güterverkehr		
1. Streckenlänge						
Linienzahl	14	33	.	-	47	47
Linienlänge km	214,3 ³⁾	372,4	.	-	613,7	613,7
Betriebsstreckenlänge ⁴⁾ km	156,8 ⁵⁾	341,7	.	39,4	533,7 ⁶⁾	534,4 ⁶⁾
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt—Dürener Straße km	-	-	-	-	-	-
b) Lind—Frechen km	-	-	-	-	-	-
Gleislänge ⁴⁾ km	4,2	x	.	4,2	-	-
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt—Dürener Straße km	-	-	-	-	-	-
b) Lind—Frechen km	8,1	x	.	8,1	-	-
2. Bestand an Verkehrsmitteln	304	285 ⁷⁾	-	48 ⁸⁾	-	-
3. Betriebsleistungen ⁴⁾						
Wagenkilometer	17 394 627	19 240 177	.	-	36 634 804	35 794 971
Platzkilometer 1000	4 865 107	1 697 765	.	-	6 562 872	6 459 239
4. Verkehrsleistungen						
4.1 Personenverkehr ⁴⁾						
Beförderte Personen	127 720 938	46 768 661	.	-	174 489 599	176 790 640
Personenkilometer 1000	728 439	270 068	.	-	998 507	1 013 748
4.2 Güterverkehr						
Beförderte Güter t	-	-	-	3 423 000	3 423 000	3 566 971
Tonnenkilometer	-	-	-	36 127 836	36 127 836	38 215 709

¹⁾ Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn (KFBE). ²⁾ Linie 20 (Personenzug der KFBE; Neumarkt-Benzelrath) wurde im August 1980 mit der Fahrstrecke Ostheim-Benzelrath zur KVB-Linie 2. Die Angaben zum Personenverkehr sind ab 1980 bei der Straßenbahn miteinfaßt. ³⁾ Enthält Linie 16 (Köln-Bonn) nur von Köln-Mülheim bis Köln-Marienburg. ⁴⁾ Nur Kölner Netz. ⁵⁾ Einschließlich Streckenabschnitt Köln-Marienburg bis Köln-Sürth. ⁶⁾ Die gemeinsam befahrenen Strecken und Gleise sind nur einmal erfaßt. ⁷⁾ Einschließlich ein mit Methanol betriebener Vorführwagen. ⁸⁾ 14 Diesellokomotiven, 34 Bahndienstwagen.

183. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten¹⁾

Monat	Tarifart					Beförderte Personen Zusammen
	Einzel- und Mehrfahrtausweis	Zeitfahrtausweis für Schüler, Studenten und Auszubildende	Andere Zeitfahrtausweise	Schwerbehinderte und sonstige Freifahrttausweise	Sonstige (Sonderformen des Linienverkehrs)	
Januar	6 969 917	3 515 384	3 724 145	837 264	5 970	15 052 680
Februar	4 685 693	4 187 244	5 981 181	903 996	5 860	15 763 974
März	5 614 753	4 014 558	4 710 412	911 092	9 589	15 260 404
April	5 501 273	1 881 696	4 742 772	820 583	5 850	12 952 174
Mai	5 150 238	4 023 966	4 253 732	925 718	5 967	14 359 621
Juni	5 064 900	3 553 586	4 098 262	913 885	6 295	13 636 928
Juli	5 588 108	2 806 928	4 498 021	953 345	8 324	13 854 726
August	4 421 409	586 106	4 015 962	731 879	6 084	9 761 440
September	5 703 434	3 740 584	4 671 331	1 097 315	8 347	15 221 011
Oktober	5 424 423	3 649 070	5 045 413	1 129 404	7 616	15 255 926
November	5 709 827	3 795 342	4 998 309	1 156 362	6 130	15 665 970
Dezember	6 332 122	3 260 814	4 365 532	1 109 710	7 200	15 075 378
Insgesamt 1981	66 166 097	39 015 278	55 105 072	11 490 553	83 232	171 860 232
1980	71 463 976	43 402 240	53 105 224	5 701 150	92 624	173 765 214

¹⁾ Ohne Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn.

184. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	Zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	Zusammen t	
Januar	230 507	157	337	48 108	48 602	105 835	117	134 605	240 557	289 159
Februar	247 364	124	394	40 353	40 871	100 310	117	118 284	218 711	259 582
März	235 509	36	394	42 975	43 405	84 120	188	133 223	217 531	260 936
April	197 846	-	388	42 448	42 836	78 579	202	126 407	205 188	248 024
Mai	219 611	-	382	45 733	46 115	78 351	183	153 494	232 028	278 143
Juni	209 675	-	371	44 976	45 347	90 492	80	148 065	238 637	283 984
Juli	211 635	750	445	50 107	51 302	73 910	179	156 880	230 969	282 271
August	147 961	1 657	383	43 573	45 613	87 906	102	143 289	231 297	276 910
September	229 475	3 790	384	55 757	59 931	107 332	101	160 136	267 569	327 500
Oktober	231 872	969	217	52 166	53 352	100 929	47	183 229	284 205	337 557
November	239 214	1 059	217	45 991	47 267	105 871	52	121 976	227 899	275 166
Dezember	228 698	1 458	452	48 509	50 419	95 365	120	157 864	253 349	303 768
Insgesamt 1981	2 629 367	10 000	4 364	560 696	575 060	1 109 000	1 488	1 737 452	2 847 940	3 423 000
1980	3 025 426	2 034	5 007	587 073	594 114	1 099 973	1 722	1 871 162	2 972 857	3 566 971

185. Köln-Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Personenverkehr				Güterverkehr t
	Schienenverkehr			Kraftverkehr	
	Linie 16	Linie 18	Zusammen		
Januar	434 771	516 626	951 397	385 318	372 975
Februar	446 379	518 954	965 333	400 261	380 306
März	465 346	564 112	1 029 458	424 122	386 461
April	421 716	432 473	854 189	281 838	377 935
Mai	364 671	511 055	875 726	357 052	365 432
Juni	424 954	457 466	882 420	387 304	422 418
Juli	404 944	409 275	814 219	293 167	379 527
August	402 178	336 856	739 034	241 833	362 685
September	422 308	466 097	888 405	365 514	396 642
Oktober	423 890	488 719	912 609	357 760	436 512
November	428 679	492 633	921 312	392 702	409 834
Dezember	513 708	569 567	1 083 275	590 850	378 324
Insgesamt 1981	5 153 544	5 763 833	10 917 377	4 477 721	4 669 051
1980	5 240 073	5 423 318	10 663 390	4 272 529	4 851 306

186. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse			
	Regionalverkehr Köln ¹⁾	Wupper-Sieg AG	Touring-Gesellschaft	Zusammen
Sommer 1977	361	29	18	408
Winter 1977/78	358	28	11	397
Sommer 1978	356	28	16	400
Winter 1978/79	352	30	11	393
Sommer 1979	352	30	17	399
Winter 1979/80	300	74	23	397
Sommer 1980	312	74	16	402
Winter 1980/81	312	74	16	402
Sommer 1981	325	77	19	421
Winter 1981/82	325	78	16	419

¹⁾ Ab 26. September 1976 sind Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn unter dem Begriff Regionalverkehr Köln GmbH zusammengefaßt.

187. Regionalverkehr Köln GmbH¹⁾

Monat	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Beförderungsfälle je 100 Wagen-km
Januar	565 679	369 352	65
Februar	537 645	317 993	59
März	511 587	350 289	68
April	457 847	314 827	69
Mai	516 122	340 488	66
Juni	492 345	294 548	60
Juli	535 055	321 753	60
August	492 789	275 010	56
September	546 084	312 367	57
Oktober	565 637	346 171	61
November	542 071	323 058	60
Dezember	533 331	325 883	61
Insgesamt 1981	6 296 192	3 891 739	62
1980	6 663 462	4 169 398	63

¹⁾ Ab 1. September 1976 sind die Omnibuslinien der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn in der Regionalverkehr Köln GmbH zusammengefaßt. Angaben beziehen sich nur auf in Köln beginnende Linien.

188. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof¹⁾

Zugart	1979/80	1980/81	1981/82
	Anzahl ²⁾		
Nahverkehrszüge	375	349	324
darunter S-Bahnzüge ³⁾	77	77	79
Eilzüge	210	221	229
D-Züge	150	132	123
Intercity-Züge	79	78	84
TEE-Züge ⁴⁾	16	14	12
Insgesamt	830	794	772

¹⁾ Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion. ²⁾ Tagesdurchschnitt. ³⁾ Stadtschnellbahn. ⁴⁾ TEE = Trans-Europa-Express.

189. Züge über die Eisenbahnbrücken¹⁾

Brücke	1979/80	1980/81	1981/82
	Anzahl ²⁾		
Hohenzollernbrücke	963	917	975
Südbrücke	284	281	261

¹⁾ Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion. ²⁾ Tagesdurchschnitt.

190. Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln

Berichtsmerkmal	1980	1981
Ämter		
Postämter, Zweigstellen ¹⁾	r 90	94
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Postdienst		
Beförderte Briefsendungen		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben u. Päckchen ²⁾	750 402 236	768 721 576
Eingelieferte Einschreibsendungen	3 721 222	3 870 451
Eingelieferte Wertbriefsendungen	186 976	175 075
Eingegangene Nachnahmesendungen ²⁾	3 321 000	3 327 000
Beförderte Paketsendungen		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	5 313 405	5 597 786
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	94 322	96 845
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	101 641	88 315
Postbriefkästen ³⁾	1 066	.
Postfacheinrichtungen	8 585	9 947
Postzeitungsdienst (Eingelieferte Zeitungsnummernstücke, Fremdleistungen in Postvertriebsstücken und Postexpressgut ²⁾)	106 300 000	127 193 000
Zahlkarten und Postanweisungen (Einzahlungen ²⁾)	20 488 966	20 234 865
Zahlkarten und Postanweisungen (Auszahlungen ²⁾)	2 611 656	2 399 203
Telegrafendienst		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	331 738	316 881
Eingegebene Telegramme (Inland und Ausland)	228 557	210 128
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	555 682	460 991
Telexanschlüsse Ende des Jahres ²⁾	7 097	9 041
Fernsprechdienst		
Ortsgespräche ²⁾	778 482 000	913 194 332
Ferngespräche ²⁾	529 648 000	574 173 952
Hauptanschlüsse	r 385 631	397 870
Nebenanschlüsse	r 199 494	204 264
Öffentliche Sprechstellen	r 1 803	1 843
Postreisedienst		
Beförderte Personen	4 169 398	3 891 739
Gefahrene Wagenkilometer	6 663 462	6 296 192
Zahl der genehmigten Linien ²⁾	58	57
Streckenlänge in km ²⁾	1 963	1 931

¹⁾ Einschließlich Annahmestellen. ²⁾ Oberpostdirektionsbezirk Köln. ³⁾ Ermittlung nur alle 2 Jahre.

Straßenverkehr

191. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen	Bestand ¹⁾		
	1981	1980	
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 502,606	1 498,560
Klassifizierte Straßen		100,623	100,623
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	64,587	64,587
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	110,416	110,416
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln) km	49,690	49,690
Bundesstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Bundes) km	89,963	90,212
Landstraßen,	(in der Baulast des Landes NW) km	0,147	0,147
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,414	0,427
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,119	0,119
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	1 918,565	1 914,781
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km		
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	19,785	19,785
	beiderseitig der Fahrbahn km	157,041	157,041
3. Radwege an allen Straßen			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	179,353	170,433
	beiderseitig der Fahrbahn km	112,175	109,064
Eigenständige Radwege	km	53,121	46,234
4. Parkflächen			
Parkplätze	Anzahl	194	190
	m ²	513 002	511 336
Parkstreifen	Zahl der Stellplätze	27 927	27 837
	m ²	550 599	543 896
Parkspuren	Zahl der Stellplätze	39 166	38 630
	m ²	40 559	38 642
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Zahl der Stellplätze	3 325	3 256
	Anzahl	7	7
	m ²	96 520	96 520
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	Zahl der Stellplätze	5 675	5 675
	m ²	315 784	318 486
	Zahl der Stellplätze	26 464	26 792
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	27	26
	Zahl der Einstellplätze	11 960	11 210
Tiefgaragen	Anzahl	13	13
	Zahl der Einstellplätze	1 945	1 945
6. Parkuhren			
	Anzahl	6 030	6 033
Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	972	962
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	Anzahl	64	59
Sonstige Verkehrszeichentransparente	Anzahl	645	657
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrssicherungen	Anzahl	-	-
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege	Anzahl	3 661	3 901
davon			
signalisiert (Furten)		3 157	3 397
unsignalisiert (Zebrastreifen)		504	504
Leitlinien zur Führung des Kfz.-verkehrs	m	811 723	807 773
Verkehrsnägel	Anzahl	110 490	113 520
Verkehrszeichen gemäß StVO.	Anzahl	114 215	115 112

¹⁾ Jeweils zum 31. 12.

192. Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln

(Stand am Jahresanfang)

Fahrbahnbreite	Hauptverkehrsstraßen		Verkehrsstraßen		Sammelstraßen		Anlieger-(Wohn-)Straßen		Zusammen	
	1976	1971	1976	1971	1976	1971	1976	1971	1976	1971
	km									
weniger als 4 m	-	-	-	-	0,9	4,1	50,3	67,1	51,2	71,2
4 m bis unter 5 m	0,3	1,0	5,0	3,4	18,4	24,3	174,7	144,2	198,4	172,9
5 m bis unter 6 m	2,4	1,3	17,2	16,0	47,8	32,8	323,7	234,1	391,1	284,2
6 m bis unter 7 m	2,5	0,9	28,9	17,8	46,4	25,1	283,3	158,8	361,1	202,6
7 m bis unter 9 m	9,0	6,6	47,7	24,2	43,2	24,2	135,3	85,9	235,2	140,9
9 m bis unter 12 m	17,6	10,4	39,2	34,7	20,8	13,8	35,0	25,7	112,6	84,6
12 m bis unter 15 m	11,8	8,4	18,3	10,1	4,2	3,4	9,7	7,5	44,0	29,4
15 m und mehr	19,5	8,7	4,6	6,1	1,0	1,8	2,9	1,4	28,0	18,0
Insgesamt	63,1	37,3	160,9	112,3	182,7	129,5	1 014,9	724,7	1 421,6	1 003,8

193. Gemeindestraßen nach Deckenarten in Köln

(Stand am Jahresanfang)

Art der Straßendecken	1976		1971	
	km	%	km	%
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	3,7	0,2	16,7	1,7
Wassergebundene Decken	4,0	0,3	6,9	0,7
Oberflächenschutzschichten	167,1	11,7	150,5	15,0
Teppichbeläge	121,3	8,5	10,1	1,0
Mittelschwere bituminöse Beläge	625,0	44,0	332,1	33,1
Schwere bituminöse Beläge	206,2	14,5	104,2	10,4
Großpflaster	220,0	15,5	280,4	27,9
Kleinpflaster	59,3	4,2	85,7	8,5
Zementbetondecken	13,9	1,0	12,5	1,2
Altes Kopfsteinpflaster	0	0	1,9	0,2
Sonstige Deckenbauweisen	0,8	0,1	3,0	0,3
Insgesamt	1 421,3	100,0	1 004,0	100,0

194. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger¹⁾

Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon					Kraftfahrzeuge auf 1000 Einwohner	Einwohner auf 1 Kraftfahrzeug
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuganhänger		
Januar	370 975	13 319	316 423	37 888	3 345	18 629	364	2,7
Februar	371 316	13 378	316 516	38 074	3 348	18 703	364	2,7
März	372 105	13 616	316 880	38 244	3 365	18 773	365	2,7
April	373 906	14 256	317 737	38 525	3 388	18 915	367	2,7
Mai	375 268	15 029	318 009	38 830	3 400	19 143	368	2,7
Juni	376 389	15 527	318 346	39 103	3 413	19 285	370	2,7
Juli	376 620	15 908	318 033	39 256	3 423	19 405	370	2,7
August	376 447	16 265	317 229	39 512	3 441	19 590	371	2,7
September	375 978	16 533	316 378	39 613	3 454	19 662	370	2,7
Oktober	376 609	16 806	316 546	39 777	3 480	19 712	371	2,7
November	377 223	16 866	316 917	39 939	3 501	19 744	371	2,7
Dezember	377 882	16 862	317 411	40 089	3 520	19 777	372	2,7

¹⁾ Stand am Monatsanfang (ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der nach Köln eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile); nach Angaben der Straßenverkehrsabteilung.

195. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge¹⁾

Art der Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnisse und Führerscheine					
	1979		1980		1981	
	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse 1	5 252	807	4 345	708	4 790	985
Klasse 1 b ²⁾	-	-	-	-	1 897	208
Klasse 2	1 501	13	1 184	7	1 040	19
Klasse 3	21 635	9 222	21 445	9 437	17 366	7 880
Klasse 4	2 131	250	2 195	328	120	24
Klasse 5	564	49	126	11	30	2
Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Omnibus	599	31	587	33	481	27
Droscken, Mietwagen, Krankenwagen	1 959	274	1 841	182	2 024	158
Internationale Führerscheine	7 408	1 561	7 184	1 802	7 228	1 844
Insgesamt	41 049	12 207	38 907	12 508	34 976	11 147

¹⁾ Nach Angaben der Straßenverkehrsabteilung. ²⁾ Ab 1981 neue Führerscheinklasse für Kleinkrafträder von 50 bis 80 ccm.

196. Straßenverkehrsunfälle¹⁾ und die dabei getöteten und verletzten Personen

Monat	Straßenverkehrsunfälle								Getötete Personen	Verletzte Personen		
	Insgesamt	davon								schwer- verletzt	leicht- verletzt	Zu- sammen
		Personenschäden mit				nur mit Sachschaden						
Toten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Zu- sammen	1000 DM und mehr	unter 1000 DM	sonstige Unfälle	Zu- sammen					
Januar	1 989	.	.	.	.	.	.	6	103	293	396
Februar	1 882	.	.	.	.	.	.	9	115	330	445
März	2 026	.	.	.	.	.	.	8	122	430	552
April	1 885	.	.	.	.	.	.	5	131	434	565
Mai	2 169	.	.	.	.	.	.	7	132	494	626
Juni	2 008	.	.	.	.	.	.	7	144	530	674
Juli	2 067	.	.	.	.	.	.	9	127	501	628
August	1 538	.	.	.	.	.	.	7	89	346	435
September	1 998	.	.	.	.	.	.	9	163	457	620
Oktober	2 350	.	.	.	.	.	.	7	125	487	612
November	2 347	.	.	.	.	.	.	4	141	405	546
Dezember	2 157	.	.	.	.	.	.	3	109	307	416
Insgesamt 1981	24 416	77	1 370	3 830	5 277	5 564	.	19 139	1 505	5 014	6 515	
1980	23 585	96	1 312	3 972	5 380	5 582	.	18 205	1 428	5 079	6 507	

¹⁾ Monatswerte nach monatlichen Meldungen des Polizeipräsidiums; Jahreswerte nach den Jahresberichten des Polizeipräsidiums. ²⁾ 1 000 DM und mehr = Sachschaden ohne Bagatellunfälle in Verbindung mit Alkohol oder/ und Flucht; unter 1 000 DM = Bagatellunfälle in Verbindung mit Alkohol oder/ und mit Flucht; sonstige Unfälle = Bagatellunfälle ohne Alkohol/ ohne Flucht.

197. Straßenverkehrsunfälle 1972-1981

Monat	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Januar	1 521	1 515	1 328	1 297	1 864	1 578	1 884	2 119	1 954	1 989
Februar	1 459	1 671	1 255	1 274	1 548	1 639	1 748	1 657	1 681	1 882
März	1 703	1 389	1 322	1 446	1 497	1 736	1 776	2 093	1 953	2 026
April	1 726	1 903	1 288	1 472	1 523	1 594	2 069	1 885	1 985	1 885
Mai	1 864	1 790	1 320	1 262	1 754	1 838	2 131	2 179	2 051	2 169
Juni	1 727	1 629	1 241	1 493	1 585	1 739	1 985	1 803	2 111	2 008
Juli	1 391	1 314	1 466	1 252	1 461	1 545	1 597	1 445	1 510	2 067
August	1 621	1 382	1 124	1 106	1 168	1 528	1 755	1 851	1 899	1 538
September	1 596	1 415	1 412	1 392	1 636	1 628	2 044	1 868	2 004	1 998
Oktober	1 729	1 641	136	1 485	1 768	1 871	2 208	2 023	2 240	2 350
November	1 861	1 530	1 540	1 665	1 817	1 836	2 063	2 003	1 981	2 347
Dezember	1 572	1 293	1 507	1 586	1 717	1 955	1 993	1 988	2 268	2 157
Insgesamt	19 770	18 472	16 539	16 730	19 348	20 487	23 253	22 914	23 585	24 416

¹⁾ Nach Meldungen der Polizei, einschließlich Bagatellunfälle.

198. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen

Unfallursache	Kraftfahrzeuge		Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Unfallursachen	
	Insgesamt	darunter Pkw			zusammen	%
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	12 978	11 511	1 188	1 424	15 590	89,5
darunter:						
Alkoholeinfluß	1 076	1 025	75	-	1 151	6,6
Benutzung der falschen Fahrbahn	206	169	258	5	469	2,7
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	214	184	33	6	253	1,5
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 662	1 502	44	16	1 722	9,9
Fehlerhafter Fahrstreifenwechsel	519	437	34	14	567	3,3
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	183	170	28	2	213	1,2
Nichtbeachten vorfahrtsregelnder Zeichen	1 198	1 140	83	6	1 287	7,4
Nichtbeachten der Lichtzeichenanlagen	504	465	71	8	583	3,4
Fehler beim Abbiegen	1 219	1097	93	4	1 316	7,6
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	935	826	15	86	1 036	6,0
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	548	501	105	3	656	3,8
2. Technische Mängel	73	65	36	3	112	0,6
darunter:						
Bereifung	16	14	3	-	19	0,1
Bremsen	28	27	11	-	39	0,2
Summe 1 und 2	13 051	11 576	1 224	1 427	15 702	90,2
3. Ursachen beim Fußgänger	x	x	x	x	1 203	6,9
4. Straßenverhältnisse	x	x	x	x	420	2,4
5. Witterungseinflüsse	x	x	x	x	14	0,1
6. Hindernisse	x	x	x	x	67	0,4
7. Sonstige Ursachen	x	x	x	x	9	0,1
Insgesamt	13 051	11 576	1 224	1 427	17 415	100

199. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum
6-22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen ¹⁾	Severinsbrücke ²⁾	Deutzer Brücke ³⁾	Zoobrücke ⁴⁾	Mülheimer Brücke ⁵⁾	Autobahnbrücke Leverkusen ⁶⁾	Kraftfahrzeugverkehr über die Brücken insgesamt
1977	März	Anzahl 53 165 % 17,3	57 824 18,8	49 194 16,0	88 291 28,8	-	58 552 19,1	307 026 100
	Juni	Anzahl 56 835 % 17,3	57 036 17,4	49 718 15,2	74 302 22,7	30 482 9,3	59 365 18,1	327 738 100
	September	Anzahl 60 080 % 18,9	53 837 16,9	44 774 14,1	74 000 23,2	32 530 10,2	53 194 16,7	318 415 100
	Dezember	Anzahl 59 659 % 17,5	62 285 18,3	49 684 14,6	77 963 22,8	34 506 10,1	57 258 16,8	341 355 100
1978	März	Anzahl 56 319 % 17,8	56 587 17,9	42 925 13,5	74 273 23,4	31 741 10,0	55 163 17,4	317 008 100
	Juni	Anzahl 59 322 % 17,4	63 920 18,8	46 913 13,8	76 774 22,5	36 163 10,6	57 725 16,9	340 817 100
	September	Anzahl 59 418 % 17,9	60 648 18,2	44 617 13,4	75 796 22,8	33 107 10,0	59 055 17,8	332 641 100
	Dezember	Anzahl 56 863 % 16,7	64 262 18,9	42 441 12,4	78 639 23,1	34 566 10,1	64 372 18,9	341 143 100
1979	März	Anzahl 63 870 % 18,7	62 734 18,4	42 177 12,3	75 538 22,1	35 179 10,3	62 336 18,2	341 834 100
	Juni	Anzahl 66 495 % 18,4	65 115 18,1	40 789 11,3	82 281 22,8	43 280 12,0	62 768 17,4	360 728 100
	September	Anzahl 66 768 % 19,0	62 404 17,7	42 071 12,0	79 995 22,7	37 491 10,7	63 136 17,9	351 865 100
	Dezember	Anzahl 64 299 % 18,1	64 707 18,2	39 753 11,2	84 324 23,7	39 489 11,1	63 559 17,9	356 131 100
1980	März	Anzahl 62 618 % 18,8	58 692 17,6	38 132 11,5	77 145 23,2	34 769 10,5	61 354 18,4	332 710 100
	Juni	Anzahl 66 167 % 18,8	62 468 17,8	38 977 11,1	83 186 23,6	36 054 10,2	65 113 18,5	351 965 100
	September	Anzahl 64 062 % 19,0	63 833 18,9	33 073 9,8	77 351 22,9	36 988 11,0	61 965 18,4	337 272 100
	Dezember	Anzahl 48 941 % 15,5	58 945 18,7	38 812 12,3	78 513 24,8	36 967 11,7	53 886 17,0	316 064 100
1981	März	Anzahl 56 624 % 17,3	59 411 18,2	38 925 11,9	75 782 23,2	35 884 11,0	59 946 18,4	326 572 100
	Juni	Anzahl 62 655 % 18,7	61 503 18,4	37 800 11,3	80 353 24,0	34 286 10,2	58 539 17,5	335 136 100
	September	Anzahl 60 610 % 18,4	61 130 18,5	38 972 11,8	78 588 23,8	33 298 10,1	57 106 17,3	329 704 100
	Dezember	Anzahl 61 798 % 18,7	60 757 18,4	40 145 12,1	76 823 23,2	34 686 10,5	56 683 17,1	330 892 100

¹⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954. ²⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959. ³⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948. ⁴⁾ Inbetriebnahme am 22. 11. 1966. ⁵⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951. ⁶⁾ Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

200. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit
Verkehrszählung im Juni 1981, 6-22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	%
6- 7	2 080	2 188	930	2 021	773	876	1 831	3 110	716	1 725	1 462	1 801	7 792	11 721	5,8
7- 8	3 298	2 894	1 820	3 156	1 424	1 823	2 644	3 521	1 152	2 513	1 898	2 157	12 236	16 064	8,4
8- 9	2 590	2 300	1 595	2 914	910	1 700	2 320	3 111	1 060	1 575	1 775	2 235	10 250	13 835	7,2
9-10	2 117	2 078	1 323	2 361	951	1 186	2 187	2 296	840	1 192	1 658	1 826	9 076	10 939	6,0
10-11	1 655	1 896	1 531	1 810	941	962	2 181	1 816	942	1 079	1 691	2 118	8 941	9 681	5,6
11-12	1 655	1 753	1 679	1 918	979	983	2 273	1 884	982	845	1 671	1 948	9 239	9 331	5,5
12-13	1 646	1 711	1 884	1 770	1 213	1 007	2 199	1 891	845	901	2 011	1 726	9 798	9 006	5,6
13-14	1 777	1 825	2 051	1 988	1 230	1 011	2 327	2 219	1 146	991	2 053	2 098	10 584	10 132	6,2
14-15	1 782	1 933	1 985	2 076	1 177	1 121	2 464	2 581	1 090	1 047	2 029	2 113	10 527	10 871	6,4
15-16	2 042	2 176	2 340	2 427	1 582	1 361	3 506	2 556	1 387	1 125	2 373	2 269	13 230	11 914	7,5
16-17	2 731	2 783	3 280	2 581	2 351	1 494	4 965	2 893	1 730	1 138	2 330	2 362	17 387	13 251	9,1
17-18	2 556	2 620	3 297	2 194	2 315	1 274	4 079	2 907	1 626	1 010	2 665	20 52	16 538	12 057	8,5
18-19	1 879	1 874	2 387	1 553	1 814	868	3 295	2 221	1 102	921	2 033	1 666	12 510	9 103	6,4
19-20	1 514	1 455	1 589	1 531	966	901	2 913	2 110	825	655	1 460	1 429	9 267	8 081	5,2
20-21	1 045	1 137	873	975	801	626	1 791	1 659	593	485	997	938	6 100	5 820	3,6
21-22	785	880	733	931	689	491	1 410	1 193	550	498	898	797	5 065	4 790	2,9
Insgesamt	31 152	31 503	29 297	32 206	20 116	17 684	42 385	37 968	16 586	17 700	29 004	29 535	168 540	166 596	100

201. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Bereich nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart

Verkehrszählung im Juni 1981, 6-22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung ¹⁾	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Krafträder ³⁾	Kraftfahrzeuge zusammen
Autobahnbrücke I	24 053	1 691	5 414	345	31 503
Rodenkirchen II	23 678	1 880	5 287	307	31 152
Severinsbrücke I	28 206	1 621	1 738	641	32 206
II	25 742	1 478	1 588	489	29 297
Deutzer Brücke I	16 384	570	349	381	17 684
II	18 627	775	313	401	20 116
Zoobrücke I	33 114	1 808	2 449	597	37 968
II	37 073	1 973	2 674	665	42 385
Mülheimer Brücke I	14 997	904	1 138	661	17 700
II	13 987	859	1 156	584	16 586
Autobahnbrücke I	20 891	1 668	6 749	227	29 535
Leverkusen II	20 839	1 641	6 315	209	29 004
Insgesamt I	137 645	8 262	17 837	2 852	166 596
II	139 946	8 606	17 333	2 655	168 540

¹⁾ Verkehrseinrichtung I=West-Ost, Verkehrsrichtung II=Ost-West. ²⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge. ³⁾ Einschließlich Mopeds.

202. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark

Jahr	Fahrgäste ¹⁾		
	Rheinseilbahn	Sesselbahn	Insgesamt
1957 ²⁾	1 322 168	995 551	2 317 719
1958	457 518	189 073	646 591
1959	390 560	174 434	564 994
1960	353 658	159 006	512 664
1961	400 051	193 284	593 335
1962	401 995	205 029	607 024
1963	343 249 ³⁾	196 382	539 631
1964	-	161 956	161 956
1965	-	139 310	139 310
1966	128 840 ⁴⁾	173 755	302 595
1967	312 574	189 329	501 903
1968	313 478	126 859	440 337
1969	330 249	142 198	472 447
1970	278 661	57 411 ⁵⁾	336 072
1971	595 306	432 695	1 028 001
1972	271 774	88 153	359 927
1973	258 453	72 141	330 594
1974	259 296	65 724	325 020
1975	335 499	80 822	416 321
1976	300 889	86 610	387 499
1977	302 391	81 422	383 813
1978	313 606	89 042	402 648
1979	304 181	78 949	383 130
1980	241 566	71 189	312 755
1981	219 573	67 579	287 152

¹⁾ Ohne Frei- und Ehrenkarten. ²⁾ Betriebsbeginn: 26. 4. 1957. ³⁾ Stilllegung der Rheinseilbahn am 3. 9. 1963 wegen des Baues der Zoo-Brücke. ⁴⁾ Wiederinbetriebnahme der Rheinseilbahn am 26. 8. 1966. ⁵⁾ Fahrbetrieb der Sesselbahn am 31. 5. 1970 durch den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die Bundesgartenschau 1971 vorzeitig beendet.

203. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit
Verkehrszählung im Juni 1981, 6-22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen
6- 7	3 310	273	663	22	4 268	2 648	138	115	50	2 951	1 540	39	23	47	1 649
7- 8	4 983	336	806	67	6 192	4 457	238	204	77	4 976	3 035	73	47	92	3 247
8- 9	3 713	302	845	30	4 890	3 907	268	277	57	4 509	2 462	75	49	24	2 610
9-10	2 939	323	903	30	4 195	3 058	231	350	45	3 684	1 978	95	50	14	2 137
10-11	2 287	213	1 006	45	3 551	2 692	271	348	30	3 341	1 726	101	58	18	1 903
11-12	2 157	218	1 007	26	3 408	2 950	292	304	51	3 597	1 764	108	58	32	1 962
12-13	2 260	235	846	16	3 357	3 070	247	278	59	3 654	2 002	105	69	44	2 220
13-14	2 512	221	831	38	3 602	3 466	246	268	59	4 039	20 15	110	64	52	2 241
14-15	2 474	295	898	48	3 715	3 415	258	292	96	4 061	2 076	116	47	59	2 298
15-16	3 086	292	803	37	4 218	4 014	246	429	78	4 767	2 676	154	52	61	2 943
16-17	4 453	295	692	74	5 514	5 303	223	216	119	5 861	3 604	130	37	74	3 845
17-18	4 436	217	440	83	5 176	5 081	190	103	117	5 491	3 396	78	32	83	3 589
18-19	3 215	140	334	64	3 753	3 673	107	68	92	3 940	2 529	73	32	48	2 682
19-20	2 596	99	239	35	2 969	2 952	72	32	64	3 120	1 756	48	22	41	1 867
20-21	1 872	64	225	21	2 182	1 704	39	22	83	1 848	1 347	23	14	43	1 427
21-22	1 438	48	163	16	1 665	1 558	33	20	53	1 664	1 105	17	8	50	1 180
Zusammen	47 731	3 571	10 701	652	62 655	53 948	3 099	3 326	1 130	61 503	35 011	1 345	662	782	37 800
Anteile in %	76,2	5,7	17,1	1,0	100	87,7	5,0	5,4	1,8	100	92,6	3,6	1,7	2,1	100

Fortsetzung

Uhrzeit	Zoo-brücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen
6- 7	4 290	246	321	84	4 941	2 104	102	118	117	2 441	2 287	201	731	44	3 263
7- 8	5 414	321	340	90	6 165	3 154	204	203	104	3 665	3 106	212	709	28	4 055
8- 9	4 572	353	441	65	5 431	2 147	165	274	49	2 635	2 802	184	991	33	4 010
9-10	3 728	320	404	31	4 483	1 608	146	249	29	2 032	2 306	205	955	18	3 484
10-11	3 294	296	380	27	3 997	1 578	161	246	36	2 021	2 479	219	1 096	15	3 809
11-12	3 361	295	456	45	4 157	1 484	148	166	29	1 827	2 265	241	1 095	18	3 619
12-13	3 370	276	373	71	4 090	1 434	129	127	56	1 746	2 397	209	1 110	21	3 737
13-14	3 823	277	386	60	4 546	1 764	134	170	69	2 137	2 727	260	1 139	25	4 151
14-15	4 253	247	455	90	5 045	1 750	107	209	71	2 137	2 695	256	1 156	35	4 142
15-16	5 228	257	477	100	6 062	2 104	110	182	116	2 512	3 061	313	1 216	52	4 642
16-17	7 146	255	293	164	7 858	2 452	127	153	136	2 868	3 432	334	885	41	4 692
17-18	6 397	208	273	108	6 986	2 325	98	86	127	2 636	3 754	266	674	23	4 717
18-19	5 111	138	179	88	5 516	1 834	52	45	92	2 023	3 132	174	369	24	3 699
19-20	4 637	131	161	94	5 023	1 317	36	26	101	1 480	2 369	114	380	26	2 889
20-21	3 161	103	95	91	3 450	994	18	23	43	1 078	1 572	68	276	19	1 935
21-22	2 402	58	89	54	2 603	935	26	17	70	1 048	1 346	53	282	14	1 695
Zusammen	70 187	3 781	5 123	1 262	80 353	28 984	1 763	2 294	1 245	34 286	41 730	3 309	13 064	436	58 539
Anteile in %	87,3	4,7	6,4	1,6	100	84,5	5,1	6,7	3,6	100	71,3	5,7	22,3	0,7	100

Fortsetzung

Uhrzeit	Brücken Insgesamt				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Kraft-räder ²⁾	Kraft-fahrzeu-ge Zusammen
6- 7	16 179	999	1 971	364	19 513
7- 8	24 149	1 384	2 309	458	28 300
8- 9	19 603	1 347	2 877	258	24 085
9-10	15 617	1 320	2 911	167	20 015
10-11	14 056	1 261	3 134	171	18 622
11-12	13 981	1 302	3 086	201	18 570
12-13	14 533	1 201	2 803	267	18 804
13-14	16 307	1 248	2 858	303	20 716
14-15	16 663	1 279	3 057	399	21 398
15-16	20 169	1 372	3 159	444	25 144
16-17	26 390	1 364	2 276	608	30 638
17-18	25 389	1 057	1 608	541	28 595
18-19	19 494	684	1 027	408	21 613
19-20	15 627	500	860	361	17 348
20-21	10 650	315	655	300	11 920
21-22	8 784	235	579	257	9 855
Insgesamt	277 591	16 868	35 170	5 507	335 136
Anteil in %	82,8	5,0	10,5	1,6	100

1) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

2) Einschl. Mopeds.

Binnenschifffahrt

204. Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen

Berichtsmerkmal	Stand am 31. 12.		Berichtsmerkmal	Stand am 31. 12.			
	1981	1980		1981	1980		
Kailänge insgesamt	km	26,2	26,2	Überdachte Lagerfläche	m ²	161 600	161 600
davon Rheinau	km	7,5 (3,1) ¹⁾	7,5 (3,1) ¹⁾	davon hafeneigene	m ²	112 473	114 577
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen	t	167 000	167 000
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)	Nutzbare Ladefläche	m ²	715 184	745 184
Niehl I	km	8,9 (7,9)	8,9 (7,9)	davon als Freilagerfläche	m ²	656 503	672 426
Niehl II	km	1,5 (0,8)	1,5 (0,8)	vermietet	m ²		
Godorf	km	2,8 (2,8)	2,8 (2,8)	Umschlageneinrichtungen			
Wasserfläche insgesamt	ha	89,65	89,65	Verladebrücken		2	2
davon Rheinau	ha	5,13	5,13	Kräne		49	54
Deutz ²⁾	ha	10,40	10,40	Elektroaufzüge		12	12
Mülheim ³⁾	ha	12,98	12,98	Umschlaganlagen für			
Niehl I ⁴⁾	ha	42,00	42,00	Flüssigkeiten		52	52
Niehl II	ha	7,30	7,30	Hafeneisenbahnen			
Godorf	ha	11,84	11,84	Gleislängen	km	58,6	59,5
Hafeneigene Landfläche	ha	171,78	171,78	Weicheneinheiten		256	256
davon Rheinau	ha	16,93	16,93	Bundesbahnanschlüsse		4	4
Deutz	ha	36,74	36,74	Privatgleisanschlüsse		23	22
Mülheim	ha	9,43	9,43	Lokomotiven		5	7
Niehl I	ha	84,56	84,56	Güterwagen		534	573
Niehl II	ha	6,19	6,19	Zweiwegefahrzeug		2	2
Godorf	ha	17,93	17,93				

¹⁾ Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. ²⁾ Vorhafen und Hafenbecken. ³⁾ Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland. ⁴⁾ Hafenbecken und Stichkanal. ⁵⁾ Ohne gepachtete Landfläche.

205. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

Nr. der Systematik	Güterabteilung	Hafen							Insgesamt	
		Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Niehl II	Godorf	Nichtöffentl. Häfen		
		Tonnen								
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E V	11 967 47 856	147 607 106	2 745 -	27 933 8 223	- -	22 129 28 702	212 381 84 887	
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	E V	- 4 320	- 119 292	- -	25 537 27 308	- -	300 7 186	25 837 158 106	
2	Feste mineralische Brennstoffe	E V	979 -	1 784 -	- -	201 225 150 479	- -	140 063 262 509	356 531 412 988	
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	E V	- 20	285 872 -	- -	1 217 889 14 871	1 114 978 518 918	242 096 961 009	499 001 310 803	3 359 836 1 805 621
4	Erze und Metallabfälle	E V	8 090 -	- -	252 326	662 232 44 339	- -	- -	670 574 44 665	
5	Eisen, Stahl- und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E V	9 049 371	73 860 9 113	42 681 2 544	65 465 107 040	- -	- -	191 055 119 068	
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E V	18 244 359	12 175 7 830	8 001 -	389 195 110 569	- -	949 214 -	393 499 -	1 770 328 118 758
7	Düngemittel	E V	- -	- 23 725	- -	75 528 5 294	- -	- -	- -	75 528 29 019
8	Chemische Erzeugnisse	E V	60 468 28 133	108 181 9 342	12 219 221	135 376 128 007	107 891 140 362	292 513 296 131	105 843 875 315	822 491 1 477 511
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E V	17 930 261	- -	579 9 562	23 821 12 486	- -	1 427 -	235 3 044	43 992 25 353
	Zusammen	E V	126 727 81 320	629 479 169 408	66 477 12 653	2 824 201 608 616	1 222 869 659 280	1 625 313 1 526 835	1 033 487 1 217 864	7 528 553 4 275 976
	Insgesamt 1981		208 047	798 887	79 130	3 432 817	1 882 149	3 152 148	2 251 351	11 804 529
	Zusammen	E V	160 933 68 354	656 013 245 420	77 237 25 759	3 032 769 574 963	1 391 413 764 596	1 557 448 1 555 366	1 073 699 1 266 587	7 949 512 4 501 045
	Insgesamt 1980		229 287	901 443	102 996	3 607 732	2 156 009	3 112 814	2 340 286	12 450 557

206. Güterumschlag nach Schiffsgattungen und Größenklassen

Schiffsgattung	Größenklassen in Tonnen von ... bis ...								1981			1980		
	0-50	51-250	251-400	401-650	651-1 000	1 001-1 500	1 501-3 000	3 001 und mehr	Empfang	Versand	Zusammen	Empfang	Versand	Zusammen
1. Gütermotorschiff														
Schiffe	-	5	295	932	1 670	1 306	539	33	2 654	2 126	4 780	2 796	2 206	5 002
Tragfähigkeit t	-	1 133	102 565	506 333	1 388 858	1 644 673	960 833	115 984	2 838 764	1 881 615	4 720 379	2 769 449	1 900 457	4 696 906
Menge t	-	587	63 913	257 621	716 659	1 125 222	664 206	84 144	1 798 949	1 113 403	2 912 352	1 723 613	1 152 429	2 876 042
2. Tankmotorschiff														
Schiffe	1	315	-	128	1 128	2 103	1 685	209	2 530	3 039	5 569	2 783	3 212	5 995
Tragfähigkeit t	40	44 640	-	71 745	994 310	2 632 757	3 112 695	661 928	3 990 320	3 527 795	7 518 115	4 258 161	3 815 391	8 073 552
Menge t	20	24 995	-	54 050	833 234	2 179 776	2 476 400	531 514	3 346 267	2 753 682	6 099 949	3 516 204	2 908 064	6 424 268
3. Güterschleppkahn														
Schiffe	-	-	-	-	-	54	68	-	122	-	122	150	-	150
Tragfähigkeit t	-	-	-	-	-	73 402	123 056	-	196 458	-	169 458	264 018	-	264 018
Menge t	-	-	-	-	-	70 393	114 575	-	184 968	-	184 968	251 630	-	251 630
4. Tankschleppkahn														
Schiffe	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	3	3	-	3
Tragfähigkeit t	-	-	-	-	-	-	5 694	-	5 694	-	5 694	5 694	-	5 694
Menge t	-	-	-	-	-	-	5 113	-	5 113	-	5 113	4 892	-	4 892
5. Güterschubleichter														
Schiffe	-	-	-	-	1	144	721	6	787	85	872	878	85	963
Tragfähigkeit t	-	-	-	-	800	213 786	1 789 688	18 660	1 876 176	146 758	2 022 934	2 084 228	142 834	2 227 062
Menge t	-	-	-	-	406	157 109	1 477 055	15 761	1 565 116	85 215	1 650 331	1 694 952	86 071	1 781 023
6. Tankschubleichter														
Schiffe	-	-	-	-	588	64	273	-	576	349	925	630	394	1 024
Tragfähigkeit t	-	-	-	-	565 049	82 298	597 940	-	819 779	425 508	1 245 287	954 508	484 909	1 439 417
Menge t	-	-	-	-	405 261	53 323	474 570	-	610 509	322 645	933 154	732 807	352 895	1 085 702
7. Trägerschiffsleichter														
Schiffe	-	-	71	-	1	-	-	-	68	4	72	92	14	106
Tragfähigkeit t	-	-	27 240	-	842	-	-	-	26 091	1 991	28 082	35 446	5 448	40 894
Menge t	-	-	18 004	-	658	-	-	-	17 631	1 031	18 662	25 414	1 586	27 000
Insgesamt														
Schiffe	1	320	366	1 060	3 388	3 671	3 289	248	6 740	5 603	12 343	7 332	5 911	13 243
Tragfähigkeit t	40	45 773	129 805	578 078	2 949 859	4 646 916	6 589 906	796 572	9 753 282	5 983 667	15 736 949	10 398 504	6 349 039	16 747 543
Menge t	20	25 542	81 917	311 671	1 956 218	3 585 823	5 211 919	631 419	7 528 553	4 275 976	11 804 529	7 949 512	4 501 045	12 450 557

Luftverkehr

207. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	2 780	2 802	71 787	62 624	6 279	372 213	491 373	12 320	3 214 306	3 543 157	273 419
Februar	2 877	2 890	72 278	71 602	5 816	356 262	401 055	13 611	3 538 748	3 832 443	113 241
März	3 277	3 282	70 692	69 392	5 707	356 713	429 672	15 478	4 488 533	5 016 639	88 477
April	3 281	3 179	72 073	72 942	4 503	323 242	368 272	10 226	4 255 495	4 009 380	69 352
Mai	3 534	3 535	82 248	83 170	5 928	323 499	376 324	10 824	2 208 364	1 667 861	230 016
Juni	3 403	3 377	79 489	79 804	6 428	305 189	356 488	10 811	476 125	1 080 250	67 132
Juli	3 659	3 683	80 369	94 578	5 992	395 843	444 199	13 590	567 169	799 004	77 105
August	3 386	3 391	82 356	73 917	6 231	335 971	376 809	8 670	445 781	661 043	122 813
September	4 035	4 036	100 935	92 552	10 594	374 391	423 647	12 589	481 279	928 979	258 858
Oktober	3 233	3 242	95 097	86 662	6 083	427 482	451 631	15 741	965 627	1 719 234	187 570
November	2 697	2 697	71 058	68 628	5 228	346 273	417 847	12 746	1 870 584	2 925 076	68 194
Dezember	1 916	1 909	58 107	60 832	4 783	396 157	475 516	18 897	2 557 247	3 220 812	125 601
Insgesamt 1981	38 078	38 023	936 449	916 703	73 572	4 313 235	4 940 833	156 503	25 069 258	29 403 878	1 681 778
1980	43 032	43 095	1 012 440	986 933	91 321	4 046 202	4 711 474	172 155	25 916 590	23 241 058	2 681 779

208. Flugverbindungen¹⁾ von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten

- Linienverkehr -

Zielflughafen	1979	1980	1981	Zielflughafen	1979	1980	1981
Barcelona	3	3	3	Nürnberg	7	7	13
Berlin	46	47	39	Palma	-	1	-
Brüssel	18	18	-	Paris	19	13	13
Frankfurt	30	28	34	Rom	7	7	7
Hamburg	32	33	32	Stuttgart	14	13	18
Hannover	6	6	6	Venedig	-	-	1
Kopenhagen	6	-	-	Wien	-	-	6
London	28	28	27	Warschau	2	3	3
Madrid	4	4	4	Zürich	13	13	13
Mailand	14	13	12				
München	39	39	45	Insgesamt	295	276	276
New York	7	-	-				

¹⁾ Wöchentlich, nach dem jeweiligen Sommerflugplan.

VIII. Schule und Wissenschaft

Neben den städtischen Schulen des allgemein- und berufsbildenden Bereichs werden die nichtstädtischen öffentlichen Schulen und die Ersatzschulen aufgeführt.

Allgemeinbildende Schulen

Grundschulen

Grundschulen (1.-4. Schuljahr) bilden die für alle Schüler gemeinsame Grundstufe des Schulwesens. Zu ihrem Besuch sind die Kinder verpflichtet, die das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Der Schulkindergarten ist Teil der Grundschule und hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Schulreife zu führen.

Die Grundschulen werden als Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen geführt.

Hauptschulen

Hauptschulen (5.-10. Schuljahr), die an die Grundschule anschließen, sind weiterführende Schulen der Sekundarstufe I. Sie vermitteln nach dem 9. Schuljahr den Hauptschulabschluß und nach dem 10. Schuljahr den Sekundarabschluß I – Hauptschulabschluß nach Klasse 10 – oder die Fachoberschulreife (mittlerer Bildungsabschluß).

Die Hauptschulen werden als Gemeinschaftsschulen und auch als Bekenntnisschulen geführt.

Realschulen

Realschulen (5.-10. Schuljahr) sind weiterführende Schulen der Sekundarstufe I, die den Besuch der Grundschule bzw. als Aufbauform den Besuch des 6. Schuljahres der Hauptschule voraussetzen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule wird die Fachoberschulreife erteilt.

Der Landschaftsverband Rheinland unterhält eine Schule für Körperbehinderte (Sonderschule im Bildungsbereich der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe).

Gymnasien

Gymnasien (5.-13. Schuljahr) sind weiterführende Schulen der Sekundarstufen I und II, die den Besuch der Grundschule bzw. als Aufbauform den Besuch des 6. Schuljahres der Hauptschule voraussetzen. Das Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums schließt die Fachoberschulreife ein. Die gymnasiale Oberstufe vermittelt als Abschluß die allgemeine Hochschulreife (Abitur).

Gesamtschulen

Gesamtschulen (5.-13. Schuljahr) sind weiterführende Schulen der Sekundarstufen I und II im Schulversuch, die nach der Grundschule besucht werden. Die Gesamtschulen vereinen die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums in einer Schulform und vermitteln alle Bildungsabschlüsse des allgemeinbildenden Schulwesens, nämlich den Hauptschulabschluß, die Fachoberschulreife und die allgemeine Hochschulreife.

Sonderschulen

Sonderschulen (1.-10. Schuljahr) fördern Kinder mit körperli-

cher, seelischer oder geistiger Behinderung. Sie umfassen in der Regel die Primarstufe sowie die Sekundarstufe I und sind nach den verschiedenen Behinderungsarten gegliedert. Bis auf die Schulen für Geistigbehinderte vermitteln alle Sonderschulen den Hauptschulabschluß (die Schulen für Lernbehinderte nur in Sonderklassen des 10. Schuljahres).

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen

Berufsschulen sind nach Fachrichtungen gegliederte Schulen für Berufsschulpflichtige bzw. Berufsschulberechtigte, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder arbeitslos sind. Die Berufsschulpflicht beginnt mit Beendigung der Vollzeitschulpflicht und dauert in der Regel bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet. Der Berufsschulunterricht wird neben der betrieblichen Ausbildung, der Berufstätigkeit oder der Arbeitslosigkeit des Jugendlichen in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) erteilt.

Zur Berufsschule zählen auch das Berufsvorbereitungsjahr und das Berufsgrundschuljahr, die beide in 1-jähriger Vollzeitform geführt werden. Während das Berufsvorbereitungsjahr eine berufsfeldübergreifende Berufsorientierung und -vorbereitung vermittelt, bietet das Berufsgrundschuljahr eine berufsfeldbezogene Berufsgrundbildung.

Berufsfachschulen

Berufsfachschulen sind nach Fachrichtungen gegliederte Vollzeitschulen von mindestens einjähriger Dauer, die von Schülern mit Hauptschulabschluß oder höherem Bildungsabschluß besucht werden. Die Bildungsabschlüsse sind entsprechend der zahlreichen Typen der Berufsfachschulen sehr differenziert und umfassen die Fachoberschulreife, die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife, eine Berufsvorbereitung, eine berufliche Grundbildung und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Berufsaufbauschulen

Berufsaufbauschulen sind nach Fachrichtungen gegliederte Schulen in Vollzeitform (1 1/2-jährige Tagesform) oder Kombinationsform (2-jährige Abendform mit anschließender 1-jähriger Tagesform). Die Berufsaufbauschule setzt den Hauptschulabschluß und für die beiden Organisationsformen unterschiedliche berufsfachliche Qualifikationen voraus. Durch Vermittlung einer erweiterten Allgemeinbildung und einer vertieften beruflichen Fachbildung führen die Berufsaufbauschulen zur Fachoberschulreife.

Fachoberschulen

Fachoberschulen sind nach Fachrichtungen gegliederte Schulen, die in der Klasse 11 in Teilzeitform neben einem Berufspraktikum und in der Klasse 12 in Vollzeitform geführt werden. Die Fachoberschulen bauen auf der Fachoberschulreife auf und führen zur Fachhochschulreife.

Fachschulen

Fachschulen sind nach Fachrichtungen gegliederte Schulen, die in Vollzeitform oder in Abendform geführt werden. Sie setzen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine entsprechende Berufstätigkeit sowie in der Regel eine zusätzliche Berufsausbildung der Studierenden voraus. Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und vermitteln eine erweiterte und vertiefte berufsfachliche Qualifikation.

Schulen

209. Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen und privaten allgemeinen Schulen seit 1978¹⁾

Schuljahr/ Stichtag	Grundschulen		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		Sonderschulen		Zweiter Bildungsweg	
	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich
1978/79														
1. 10. 1978	44 018	22 564	24 746	12 964	17 677	8 382	33 635	16 361	8 366	4 658	7 360	4 296	921	443
1979/80														
1. 10. 1979	41 293	21 276	23 838	12 600	17 190	8 250	34 208	16 623	9 862	5 329	7 116	4 173	961	477
1980/81														
1. 10. 1980	38 143	19 624	24 063	12 718	16 597	8 054	34 337	16 554	10 730	5 881	6 923	4 060	1 056	528
1981/82														
15. 10. 1981	36 357	18 694	24 195	12 941	15 931	7 719	33 532	16 147	11 065	6 052	6 717	3 976	1 051	500

¹⁾ ab Schuljahr 1979/80 einschließlich Kinder im Schulkindergarten.

210. Städtische und private allgemeine Schulen nach Stadtbezirken am 15. 10. 1981

Schulform		Stadtbezirk									zusammen
		Innen- stadt	Roden- kirchen	Linden- thal	Ehren- feld	Nippes	Chor- weiler	Porz	Kalk	Mül- heim	
Grundschulen	Systeme	16	15	14	17	15	13	14	19	26	
	Klassen	182	131	147	161	185	153	166	212	286	
	Schüler	3 988	3 004	3 277	3 551	4 160	3 624	3 931	4 641	6 181	149 1 623 36 357
Hauptschulen	Systeme	6	2	4	8	8	4	5	8	8	
	Klassen	109	39	72	139	132	76	78	154	147	
	Schüler	2 649	956	1 859	3 629	3 552	2 068	1 991	3 803	3 688	53 946 24 195
Realschulen	Systeme	5	1	5	3	2	1	3	2	4	
	Klassen	105	21	89	74	46	28	71	32	79	
	Schüler	3 167	587	2 244	2 061	1 377	853	2 234	982	2 426	26 545 15 931
Gymnasien	Systeme	10	3	6	2	3	3	3	2	5	
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	8 468	2 288	5 881	2 030	2 220	2 441	3 335	2 266	4 603	37 . 33 532
Gesamtschulen	Systeme	-	2	-	1	-	1	1	-	2	
	Klassen	-	.	-	.	-	.	.	-	.	
	Schüler	-	3 941	-	105	-	2 074	1 421	-	3 974	7 . 11 065
Sonderschulen	Systeme	8	2	9	5	2	2	5	3	8	
	Klassen	109	14	126	69	20	31	56	36	77	
	Schüler	1 340	207	1 254	832	290	526	707	559	1 002	44 538 6 717
Zweiter Bildungsweg	Systeme	2	-	-	-	1	-	-	-	-	
	Klassen	28	-	-	-	18	-	-	-	-	
	Schüler	676	-	-	-	375	-	-	-	-	3 46 1 051
Insgesamt	Systeme	47	25	38	36	31	24	31	34	53	
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	20 288	10 533	14 515	12 208	11 974	11 586	13 619	12 251	21 874	319 . 128 848

211. Ausländische Schüler nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten an städtischen und privaten allgemeinen Schulen.

- Stand 15. 10. 1981

Geschlecht/Staatsangehörigkeit	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Gesamt- schulen	Sonder- schulen	Zweiter Bildungsweg	Insgesamt
männlich	6 105	4 396	616	678	645	565	21	13 026
weiblich	5 754	3 847	583	668	549	475	15	11 891
zusammen	11 859	8 243	1 199	1 346	1 194	1 040	36	24 917
in % der Schüler dieser Schulformen	32,6	34,1	7,5	4,0	10,8	15,5	3,4	19,3
davon nach der Staatsangehörigkeit								
griechisch	423	382	100	155	46	31	2	1 139
italienisch	1 526	1 066	163	118	155	184	4	3 216
jugoslawisch	548	120	67	92	47	36	1	911
portugiesisch	213	243	33	29	9	34	1	562
spanisch	173	144	43	71	32	23	-	486
türkisch	8 091	5 831	676	399	736	664	15	16 412
sonstige	885	457	117	482	169	68	13	2 191
darunter in Vorbereitungsklassen	3 209	1 994	-	-	-	-	-	5 203

212. Grund-, Haupt- und Sonderschulen
- Stand 15. 10. 1981 -

	Schulen (Systeme)	Klassen	Schüler je Klasse im Durch- schnitt	Schüler			Schulanfänger zu Beginn des Schuljahres		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grundschulen insgesamt	149	1 623	22,4	18 649	17 708	36 357	4 124	3 993	8 117
davon Gemeinschafts-Grundschulen	86	1 058	22,4	12 175	11 506	23 681	2 668	2 545	5 213
Katholische Grundschulen	62	556	22,4	6 369	6 087	12 456	1 415	1 419	2 834
Evangelische Grundschule	1	9	24,4	105	115	220	41	29	70
Hauptschulen insgesamt	53	946	25,6	12 941	11 254	24 195	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	6	102	26,2	1 443	1 232	2 675	x	x	x
Sonderschulen insgesamt	44	538	12,5	3 976	2 741	6 717	477	301	778
davon Schulen für Lernbehinderte	23	254	15,7	2 208	1 785	3 993	250	221	471
Schulen für Geistigbehinderte	5	63	9,0	320	249	569	23	16	39
Schulen für Sprachbehinderte	2	31	10,3	227	93	320	49	18	67
Schule für Sehbehinderte	1	12	10,6	79	48	127	6	2	8
Schule für Schwerhörige	1	20	12,2	133	111	244	8	6	14
Schule für Gehörlose	1	20	9,6	107	84	191	9	8	17
Schulen für Erziehungshilfe	7	76	9,4	578	136	714	125	21	146
Schulen für Körperbehinderte	2	35	9,5	195	136	331	7	9	16
Krankenhausschulen	2	27	8,4	129	99	228	-	-	-

213. Schüler an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Schuljahren und der Religionszugehörigkeit

- Stand 15. 10. 1981 -

	Grundschulen				Hauptschulen		Sonderschulen			Schulen Insgesamt
	Gemein- schafts- Grund- schulen	Katho- liche Grund- schulen	Evange- liche Grund- schulen	Zusammen	Insgesamt	darunter Kath. Haupt- schulen	für Lernbe- hinderte	sonstige	Zusammen	
Schüler insgesamt	23 681	12 456	220	36 357	24 195	2 675	3 993	2 724	6 717	67 269
Schüler nach dem Schuljahrgang										
Schulkindergarten Eingangsklasse ¹⁾	837	52	-	889	-	-	-	57	57	946
1. Schuljahr	-	-	-	-	-	-	-	108	108	108
2. Schuljahr	5 499	3 260	70	8 829	-	-	-	108	108	8 937
3. Schuljahr	5 411	2 918	45	8 374	-	-	117	167	284	8 658
4. Schuljahr	5 683	2 933	41	8 657	-	-	228	163	391	9 048
5. Schuljahr	6 201	3 293	64	9 558	-	-	350	261	611	10 169
6. Schuljahr	-	-	-	-	3 405	351	449	204	653	4 058
7. Schuljahr	-	-	-	-	4 049	438	490	234	724	4 773
8. Schuljahr	-	-	-	-	4 573	476	613	174	787	5 360
9. Schuljahr	-	-	-	-	4 685	469	664	218	882	5 567
10. Schuljahr ²⁾	-	-	-	-	4 457	604	600	134	734	5 191
Ohne Jahrgang ³⁾	-	-	-	-	2 905	311	482	102	584	3 489
	50	-	-	50	121	26	-	794	794	965
darunter Vorbereitungsklassen Förderklassen	2 129	1 080	-	3 209	1 994	110	-	-	-	5 203
	-	-	-	-	88	88	-	-	-	88
Schüler nach der Konfession										
katholisch	9 579	9 051	25	18 655	13 273	2 190	2 672	1 590	4 262	36 190
evangelisch	5 340	1 050	150	6 540	4 000	103	669	709	1 378	11 918
übrige	7 074	2 022	21	9 117	6 543	355	545	239	784	16 444
gemeinschaftslos	585	108	-	693	240	8	51	76	127	1 060
ohne Angabe	1 103	225	24	1 352	139	19	56	110	166	1 657

¹⁾ Nur bei Sonderschulen mit 10jähriger Schulpflicht (z. B. Schulen für Geistigbehinderte)²⁾ darunter 1 395 Schüler mit Fachoberschulreife.³⁾ Schüler, die keinem Schuljahrgang zugeordnet werden können.

214. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Sonderschulen¹⁾

Stand: 15. 10. 1981

Schulen	Mit Prüfung für das Lehramt									Fachlehrer an Volksschulen ⁴⁾			Sonstige			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer insgesamt			Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer		
	an der Grund- und Hauptschule ²⁾			an der Sonderschule ³⁾			an der Realschule														
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Grundschulen	208	1 479	1 687	-	-	-	1	1	2	1	3	4	41	149	190	251	1 632	1 883	67	46	113
Hauptschulen	497	854	1 351	-	-	-	2	1	3	1	31	32	64	77	141	564	963	1 527	20	14	34
Sonderschulen	5	49	54	158	370	528	-	-	-	2	82	84	13	124	137	178	625	803	21	22	43
Zusammen	710	2 382	3 092	158	370	528	3	2	5	4	116	120	118	350	468	993	3 220	4 213	108	82	190

¹⁾ nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW. ²⁾ einschl. Lehrer mit Lehramt an der Volksschule und Lehrer mit Lehramt an der Primarstufe. ³⁾ Lehrer mit Lehramt Sonderschule, davon Lehrer mit Lehramt Sonderschule (251); Lehrer mit Lehramt Sonderschule und Lehramt Grund/Hauptschule (261); Lehrer mit Lehramt Sonderschule und Lehramt Realschule (6); Lehramt Sonderpädagogik (10). ⁴⁾ hier: Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen.

215. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Sonderschulen nach Alter und Geschlecht¹⁾

Stand: 15. 10. 1981

Schulen	Alter in Jahren																								Lehrer insgesamt					
	unter 30			30-35			35-40			40-45			45-50			50-55			55-60			60-65						65 und älter		
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
Grundschulen	14	226	240	32	334	366	38	334	372	47	318	365	40	153	193	38	130	168	32	120	152	10	17	27	-	-	-	251	1 632	1 883
Hauptschulen	41	224	265	150	284	434	127	196	323	104	106	210	45	62	107	51	47	98	34	36	70	12	8	20	-	-	-	564	963	1 527
Sonderschulen	9	93	102	22	138	160	34	140	174	40	103	143	28	48	76	23	47	70	18	45	63	4	11	15	-	-	-	178	625	803
Zusammen	64	543	607	204	756	960	199	670	869	191	527	718	113	263	376	112	224	336	84	201	285	26	36	62	-	-	-	993	3 220	4 213

¹⁾ nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW.

216. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen

Stand: 15. 10. 1981

Schule Stadtbezirk ()	Klassen	Schüler bzw. Schülerinnen											Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer		Schuljahrgang								insgesamt	darunter männlich
					absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.			
Städtische Schulen															
Realschule Severinswall (1)	18	268	246	514	74	14,4	69	119	80	64	64	118	28	14	
Realschule Im Hasental (1)	30	432	453	885	90	10,2	139	135	131	158	168	154	42	17	
Realschule Kuckucksweg (2)	21	309	278	587	15	2,6	65	95	98	117	97	115	32	11	
Elsa-Brandström-Schule (3)	15	-	471	471	10	2,1	37	75	79	107	73	100	23	4	
Theodor-Heuss-Schule (3)	18	389	151	540	14	2,6	75	80	88	104	94	99	28	10	
Realschule Aachener Str. (3)	13	191	152	343	23	6,7	19	38	62	58	75	91	17	3	
Realschule Militärring (3)	21	345	286	631	22	3,5	91	114	99	98	128	101	44	12	
Geschwister-Scholl-Schule (4)	19	263	325	588	46	7,8	100	87	87	108	111	95	31	11	
Eichendorff-Schule (4)	36	591	335	926	80	8,6	143	149	186	179	135	134	55	12	
Realschule Dechenstr. (4)	19	245	302	547	55	10,1	59	100	92	92	102	102	29	5	
Realschule Neusser Str. (5)	25	418	329	747	69	9,2	136	121	104	121	129	136	33	14	
Edith-Stein-Schule (5)	21	161	469	630	53	8,4	105	114	95	133	105	78	31	6	
Realschule Karl-Marx-Allee (6)	28	419	434	853	73	3,3	122	177	157	129	127	141	43	12	
Max-Planck-Realschule (7)	27	407	425	832	18	2,2	92	147	137	139	164	153	44	12	
Realschule Albert-Schweitzer-Str. (7)	22	349	355	704	28	4,0	71	93	134	126	132	148	35	9	
Realschule Heerstr. (7)	22	324	374	698	25	3,6	75	83	93	141	158	148	34	15	
Käthe-Kollwitz-Schule (8)	16	232	270	502	43	8,7	67	88	95	102	88	62	29	8	
Albert-Schweitzer-Schule (8)	16	229	251	480	65	13,5	67	92	60	83	79	99	24	10	
Elly-Heuss-Knapp-Schule (9)	19	236	358	594	33	5,6	89	106	105	116	90	88	30	8	
Realschule Lassallestr. (9)	20	338	304	642	66	10,3	98	97	119	108	122	98	32	14	
Realschule Pestalozzistr. (9)	18	304	223	527	36	6,8	72	93	94	99	96	73	26	12	
Dellbrücker Mauspfad (9)	22	314	349	663	31	4,7	113	101	128	116	117	88	42	12	
Aufbau Realschule Niederichstr. (1)	17	271	221	492	72	14,6	-	-	115	119	120	138	28	9	
Aufbau-Realschule und Real- schule Frankstr. (1)	31	523	473	996	158	15,9	61	49	227	239	229	191	47	14	
Zusammen (24 Realschulen)	514	7 558	7 834	15 392	1 199	7,8	1 965	2 353	2 665	2 856	2 803	2 750	807	254	
Nichtstädtische Schulen															
Realschule für Körperbehinderte															
Militärring (3)	22	161	98	259	19	7,3	30	26	31	32	19	121 ¹⁾	33	8	
Ursulinenschule (1)	9	-	280	280	25	8,9	65	40	39	48	56	32	11	8	
Zusammen (2 Realschulen)	31	161	378	539	44	8,2	95	66	70	80	75	153	44	16	
Insgesamt (26 Realschulen)	545	7 719	8 212	15 931	1 243	7,8	2 060	2 419	2 735	2 936	2 878	2 903	851	270	

¹⁾ darunter in der Realschule für Körperbehinderte, Militärringstr. 37 Schüler der Klasse 11, 21 Schüler der Klasse 12 und 23 Schüler der Klasse 13 (gymnasiale Oberstufe).

217. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien

Stand 15. 10. 1981

Schule Stadtbezirk ()	Schüler bzw. Schülerinnen														Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
	Jungen	Mäd- chen	insge- samt	darunter Aus- länder		nach Schuljahrgängen									insgesamt	darunter männlich
				absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
Städtische Schulen																
Kaiserin-Augusta-Schule (1)	402	554	956	54	5,6	95	101	119	120	94	93	96	128	110	61	21
Humboldt-Gymnasium (1)	558	417	975	74	7,6	86	122	121	90	92	95	161	108	100	59	40
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (1)	592	287	879	39	4,4	98	63	67	114	104	66	116	134	117	52	32
Königin-Luise-Schule (1)	156	473	629	49	7,8	36	57	86	71	56	60	103	85	75	42	7
Hansa-Gymnasium (1)	480	311	791	60	7,6	49	55	83	97	83	67	108	147	102	49	33
Gymnasium Kreuzgasse (1)	669	464	1 133	71	6,3	100	110	141	122	129	168	123	123	117	70	46
Gymnasium Schaurtestr. (1)	379	239	618	13	2,1	31	58	59	71	60	60	113	90	76	41	27
Gymnasium Thusneldastr. (1)	431	519	950	29	3,1	85	80	85	108	101	109	123	138	121	64	28
Gymnasium Raderthalgürtel (2)	80	25	105	5	4,8	-	-	-	-	-	-	42	63	19	13	
Gymnasium Sürther Str. (2)	800	634	1 434	34	2,4	139	149	166	180	184	157	142	177	140	90	42
Hildegard-von-Bingen-Schule (3)	349	664	1 013	14	1,4	148	117	134	144	141	81	78	97	73	61	16
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (3)	399	406	805	39	4,8	27	36	54	100	88	99	132	142	127	58	22
Schiller-Gymnasium (3)	607	332	939	56	6,0	104	120	89	74	61	85	140	144	122	58	38
Apostel-Gymnasium (3)	562	166	728	14	1,9	83	80	74	97	99	61	81	80	73	46	34
Gymnasium Ostlandstr. (3)	767	657	1 424	40	2,8	91	104	153	133	171	182	200	184	206	115	59
Montessori-Gymnasium (4)	559	547	1 106	33	3,0	98	111	122	126	119	149	119	122	140	68	35
Albertus-Magnus-Gymnasium (4)	532	392	924	53	5,7	79	100	95	112	100	115	120	105	98	56	39
Gymnasium Blücherstr. (5)	356	280	636	12	1,9	71	48	73	72	70	80	83	78	61	41	27
Gymnasium Castroper Str. (5)	334	326	660	48	7,3	49	86	67	68	68	83	68	95	76	43	23
Dreikönigsgymnasium (5)	535	389	924	29	3,1	105	105	104	125	127	87	86	97	88	54	41
Gymnasium Schulstr. (6)	418	488	906	22	2,4	144	123	173	177	115	97	77	-	-	51	24
Gymnasium Fühlinger Weg (6)	559	596	1 155	78	6,8	151	197	173	175	172	136	151	-	-	58	27
Gymnasium Merianstr. (6)	175	205	380	4	1,1	-	-	-	-	-	-	-	189	191	64	39
Gymnasium Heerstr. (7)	502	457	959	32	3,3	79	115	116	98	167	102	107	88	87	54	33
Gymnasium Humboldtstr. (7)	620	630	1 250	25	2,0	116	136	136	139	142	138	140	171	132	79	41
Maximilian-Kolbe-Gymnasium (7)	572	554	1 126	16	1,4	121	117	133	156	117	110	148	117	107	79	43
Kaiserin-Theophanu-Schule (8)	414	576	990	44	4,4	138	97	133	113	102	95	116	111	85	57	21
Gymnasium Hardtgenbuscher Kirchweg (8)	673	603	1 276	32	2,5	137	171	165	180	195	167	146	115	-	76	45
Gymnasium Düsseldorfer Str. (9)	650	468	1 118	51	4,6	90	91	108	115	123	108	151	190	142	79	48
Gymnasium Genovevastr. (9)	449	756	1 205	34	2,8	85	108	135	126	136	140	154	167	154	77	26
Hölderlin-Gymnasium (9)	446	339	785	22	2,8	63	60	63	77	95	101	107	113	106	52	35
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium (9)	659	570	1 229	34	2,8	131	133	127	122	126	116	157	165	152	79	58
Gymnasium Burgwiesenstr. (9)	141	125	266	4	1,5	-	-	-	-	-	-	-	132	134	40	21
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse (1)	322	255	577	94	16,3	-	-	54	45	51	38	147	154	88	41	22
zusammen (34 Gymnasien)	16 147	14 704	30 851	1 258	4,1	2 829	3 050	3 408	3 547	3 488	3 245	3 793	4 028	3 463	2 033	1 106
Nichtstädtische Schulen																
Ursulinenschule (1)	-	960	960	39	4,1	110	104	103	107	108	100	118	102	108	52	13
Irgardisschule (2)	-	749	749	32	4,3	86	96	77	108	99	86	73	61	63	47	10
Liebfrauenschule (3)	-	972	972	17	1,7	102	103	99	126	132	96	97	102	115	55	19
zusammen (3 Gymnasien)	-	2 681	2 681	88	3,3	298	303	279	341	339	282	288	265	286	154	42
Insgesamt (37 Gymnasien)	16 147	17 385	33 532	1 346	4,0	3 127	3 353	3 687	3 888	3 827	3 527	4 081	4 293	3 749	2 187	1 148

218. Schüler und Lehrkräfte an Gesamtschulen am 15. 10. 1981

Schule (Stadtteil, Straße)	Grup- pen	Schüler												Hauptamtliche und haupt- berufliche Lehrkräfte		
		Jungen	Mäd- chen	zusam- men	davon nach dem Schuljahrgang										Ins- gesamt	dar- unter männ- lich
					5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.			
Raderthal Raderthalgürtel	60	931	812	1 743	225	255	263	345	340	315	-	-	-	129	55	
Rodenkirchen Sürter Straße	50	999	749	1 748	208	185	242	188	282	258	137	137	111	143	71	
Chorweiler Merianstraße	64	1 107	967	2 074	249	260	278	388	389	343	167	-	-	174	85	
Porz Stresemannstr.	44	759	662	1 421	230	239	255	253	189	115	64	76	-	109	58	
Holweide Burgwiesenstraße	64	1 118	952	2 100	262	265	294	370	374	368	167	-	-	176	80	
Höhenhaus Im Weidenbruch	61	1 040	834	1 874	239	257	278	296	359	331	114	-	-	148	67	
zusammen ¹⁾	347	6 052	5 013	11 065	1 518	1 461	1 610	1 840	1 933	1 730	649	213	111	887	419	

¹⁾ einschl. Göringer Zentrum mit 4 Gruppen und 105 Schülern
(darunter 37 Mädchen), 105 Schülern im 5. Schuljahrgang und 8 Lehrkräften
(darunter 3 männlich).

219. Schüler und Lehrkräfte an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges

Stand: 15. 10. 1981

Schulen	Schüler				Klassen	Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
	männlich	weiblich	zusammen	darunter Ausländer			zusammen	darunter weiblich
Abendrealschule Dagobertstraße	174	136	310	19	12	26	9	1
Abendgymnasium Blücherstraße	170	205	375	10	18	21	18	7
Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung der Hochschulreife	156	210	366	7	16	23	34	4
zusammen	500	551	1 051	36	46	23	61	12

220. Besondere Formen der beruflichen Schulen – Schulen des Gesundheitswesens

Stand: 15. 10. 1981

Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer ¹⁾	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter weiblich
			weiblich	Ausländer		
13 Krankenpflegeschulen	49	1 111	987	39	298	89
2 Kinderkrankenpflegeschulen	6	171	168	-	58	23
3 Schulen für Krankenpflegehelfer ²⁾	1	22	19	2	7	4
1 Wochenpflegeschule ³⁾	-	-	-	-	-	-
3 Lehnanstalten für Technische Assistenten i. d. Med.	6	188	185	4	60	25
1 Lehnanstalt für Assistenten der Zytologie	1	12	12	-	11	2
1 Lehnanstalt für Krankengymnasten	4	76	65	6	32	13
2 Lehnanstalten für Masseure	3	92	52	-	11	1
2 Lehnanstalten für Diätassistenten ⁴⁾	2	32	30	-	9	4
2 Fachseminare für Altenpflege	3	63	53	2	39	39
1 Lehnanstalt für Pharma- zeutisch-Technische Assistenten	10	350	343	9	16	10
1 Lehnanstalt für Orthoptistinnen	2	12	12	-	10	7
zusammen	87	2 129	1 926	62	551	217

¹⁾ Ärzte, Unterrichtsschwester, -pfleger mit besonderer Vorbildung für die Lehrtätigkeit; sonstige Krankenschwestern, -pfleger; sonstige Lehrer ²⁾ Schulbetrieb ruht an zwei Anstalten
³⁾ Schulbetrieb ruht. ⁴⁾ Schulbetrieb ruht an einer Anstalt.

221. Berufliche Schulen

Stand 15. 10. 1981

Schulen, Stadtbezirk () - Schulformen	Klassen	Schüler			
		männlich	weiblich	Zusammen	darunter Ausländer
Städtische Schulen					
Gewerbliche Schule I, Ulrichgasse (1)					
- Berufsschule	89	2 170	196	2 366	23
- Berufsgrundschuljahr	1	21	2	23	2
- Berufsvorbereitungsjahr	3	74	-	74	14
- Berufsfachschule	2	43	9	52	7
- Fachoberschule	7	157	47	204	22
- Berufsaufbauschule	1	12	-	12	-
Gewerbliche Schule II, Perlengraben (1)					
- Berufsschule	123	2 326	838	3 164	408
- Berufsgrundschuljahr	3	76	11	87	24
- Berufsvorbereitungsjahr	14	387	2	389	229
- Berufsfachschule	2	38	7	45	1
Gewerbliche Schule III, Eitorfer Str. (1)					
- Berufsschule	48	1 080	33	1 113	19
- Berufsgrundschuljahr	1	19	-	19	4
- Berufsfachschule	4	98	2	100	20
- Fachoberschule	14	383	13	396	47
- Berufsaufbauschule	2	42	-	42	4
Gewerbliche Schule IV, Humboldtstr. (1)					
- Berufsschule	75	355	1 483	1 838	176
- Berufsgrundschuljahr	6	61	82	143	22
- Berufsvorbereitungsjahr	1	-	30	30	10
- Berufsfachschule	6	10	149	159	35
- Fachoberschule	4	18	48	66	6
- Berufsaufbauschule	2	21	37	58	1
Gewerbliche Schule V, Heinrichstr. (1)					
- Berufsschule	64	938	544	14 882	206
- Berufsgrundschuljahr	4	33	45	78	8
- Berufsvorbereitungsjahr	13	46	247	293	98
- Berufsfachschule	7	58	117	175	14
Gewerbliche Schule VI, Kartäuserwall (1)					
- Berufsschule	81	1 200	657	1 857	62
- Berufsgrundschuljahr	2	26	20	46	3
- Berufsvorbereitungsjahr	1	14	21	35	6
- Berufsfachschule	6	74	71	145	16
- Fachoberschule	8	71	146	217	5
Gewerbliche Schule VII, Eitorfer Str. (1)					
- Berufsschule	71	1 539	85	1 624	83
- Fachoberschule	12	319	8	327	151
- Fachschule	5	104	1	105	3
- Berufsaufbauschule	2	58	-	58	3
Gewerbliche Schule VIII, Eitorfer Str. (1)					
- Berufsschule	102	2 130	127	2 257	440
- Berufsgrundschuljahr	1	22	-	22	2
- Berufsvorbereitungsjahr	2	40	-	40	40
- Berufsfachschule	2	31	-	31	7
- Fachoberschule	4	62	-	62	1
Gewerbliche Schule IX, Hauptstr. (7)					
- Berufsschule	66	1 654	44	1 698	217
- Berufsgrundschuljahr	2	46	-	46	27
- Berufsvorbereitungsjahr	11	242	1	243	156
- Berufsfachschule	4	77	3	80	30
Kaufmännische Schule I, Brügener Str. (2)					
- Berufsschule	95	1 010	1 298	2 308	32
- Berufsvorbereitungsjahr	1	4	20	24	3
- Berufsfachschule	6	19	114	133	4
Kaufmännische Schule II, Stolzestr. (1)					
- Berufsschule	82	632	1 337	1 969	32
- Berufsvorbereitungsjahr	1	9	15	24	4
- Berufsfachschule	10	91	123	214	23
Kaufmännische Schule III, Lindenstr. (1)					
- Berufsschule	89	632	1 331	1 963	55
- Berufsvorbereitungsjahr	1	11	10	21	-
- Berufsfachschule	18	172	242	414	12
- Fachoberschule	4	60	47	107	2
- Berufsaufbauschule	4	32	27	59	-
Kaufmännische Schule IV, Wormser Str. (1)					
- Berufsschule	87	787	1 324	2 111	27
- Berufsvorbereitungsjahr	4	23	49	72	37
- Berufsfachschule	16	30	287	317	27
Kaufmännische Schule V, Niehler Kirchweg (5)					
- Berufsschule	75	5	2 260	2 265	99
- Berufsvorbereitungsjahr	4	16	57	73	38
- Berufsfachschule	16	129	263	392	41
Kaufmännische Schule VI, Eumeniusstr. (1)					
- Berufsschule	36	373	501	874	14
- Berufsvorbereitungsjahr	4	45	43	88	29
- Berufsfachschule	16	136	271	407	28
Kaufmännische Schule VII, Modemannstr. (9)					
- Berufsschule	81	537	1 399	1 936	37
- Berufsgrundschuljahr	4	57	35	92	-
- Berufsfachschule	10	72	139	211	30
- Fachoberschule	8	130	62	192	2

noch 221. Berufliche Schulen

Schulen, Stadtbezirk () - Schulformen	Klassen	Schüler				
		männlich	weiblich	Zusammen	darunter Ausländer	
Hauswirtschaftliche Schule, Weinsbergstr. (4)						
- Berufsschule	20	33	413	446	78	
- Berufsgrundschuljahr	2	5	43	48	8	
- Berufsvorbereitungsjahr	6	26	140	166	73	
- Berufsfachschule	18	16	382	398	43	
- Fachoberschule	9	59	144	203	5	
- Fachschule	5	1	98	99	-	
- Berufsaufbauschule	3	20	35	55	-	
Sozialpädagogische Schule, Meerfeldstr. (5)						
- Berufsfachschule	12	30	221	251	5	
- Fachoberschule	7	43	128	171	12	
Kollegschule, Eitorfer Str. 22-26 (1)						
- Berufsschule	75	-	2 023	2 023	84	
- Berufsgrundschuljahr	-	-	-	-	-	
- Berufsfachschule	5	119	-	119	33	
- Fachoberschule	7	191	2	193	19	
- Berufsaufbauschule	1	23	-	23	2	
Nichtstädtische Schulen						
Techniker Fachschule d. Gesellschaft f. technisch-wissenschaftliche Fortbildung e.V., Reitweg (1)						
- Fachschule	15	360	5	365	12	
Höhere Fachschule für Augenoptik, Bayenthalgürtel (2)						
- Fachschule	19	150	58	208	4	
Fachschule des Möbelhandels, Frangenheimstr. (3)						
- Berufsschule	10	95	82	177	3	
- Fachschule	8	94	49	143	7	
Private Berufsfach-, Fachober- und Fachschule f. Technik u. Wirtschaft der Rheinischen Akademie e.V. Vogelsanger Str. (4)						
- Berufsfachschule	91	194	527	721	26	
- Fachoberschule	-	-	-	-	-	
- Fachschule	38	1 027	132	1 159	29	
Staatl. anerkannte Wirtschaftsschule der Industrie- und Handelskammer, Claudiusstr. (1)						
- Fachschule	1	94	41	135	9	
Private Handelsschule Dr. Bock, Genoveastr. (9)						
- Berufsfachschule	1	12	27	39	3	
Private Wirtschaftsfachschule f. theoretische und angewandte Betriebswirtschaft, Zollstockgürtel (2)						
- Fachschule	1	6	-	6	-	
Berufsbildende Schulen des Erzbistums Köln, Sachsenring (1)						
- Berufsfachschule	8	-	439	439	7	
- Fachoberschule	2	-	45	45	-	
- Fachschule	2	6	51	57	-	
Kath. Fachschule f. Sozialpädagogik-Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung, Klosterstr. (3)						
- Berufsfachschule	4	32	113	145	1	
Kath. Berufsbildende Schulen „Am Krieler Dom“ Freiligrathstr. (3)						
- Berufsfachschule	5	29	320	349	5	
- Fachoberschule	1	5	20	25	-	
- Fachschule	2	6	48	54	1	
Private Fachschule f. Sozialpädagogik u. Sozialpflege Vogelsanger Str. (4)						
- Berufsfachschule	4	64	107	171	1	
Bildungsstätte f. sozialpädagogische u. sozialpflegerische Berufe im Coenaculum Köln, Haus Andreas (2)						
- Berufsfachschule	11	20	215	235	57	
- Fachoberschule	1	11	18	29	4	
Bildungseinrichtung der Krankenhausstiftung Porz am Rhein, Hauptstr. (7)						
- Berufsfachschule	5	10	233	243	9	
Anna-Hermann-Schule, An der Rechtschule (1)						
- Berufsfachschule	2	-	164	164	2	
Else-Lang-Schule, Bayenthalgürtel (2)						
- Berufsfachschule	2	-	106	106	4	
zusammen ¹⁾	104 Einrichtungen	1 956	24 015	22 819	46 834	3 796
davon	19 Berufsschulen	1 369	17 496	15 975	33 471	2 095
	10 Berufsschulen mit Berufsgrundschuljahr	26	366	238	604	100
	15 Berufsschulen mit Berufsvorbereitungsjahr	68	962	645	1 607	757
	28 Berufsfachschulen	293	1 604	4 651	6 255	491
	14 Fachoberschulen	88	1 509	728	2 237	276
	10 Fachschulen	96	1 848	483	2 331	65
	8 Berufsaufbauschulen	16	230	99	329	12

¹⁾ einschließlich der ab 1981 bestehenden Berufsaufbauschule der Gewerblichen Schule IX mit 1 Klasse und 22 Schülern und dem Berufsvorbereitungsjahr der Kaufmännischen Schule VII mit 2 Klassen und 35 Schülern.

222. Lehrkräfte und erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen.¹⁾

Stand: 15. 10. 1981

Lehrkräfte	Lehrer ²⁾		Erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden ³⁾									
	Insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	Berufsschulen	davon (Schulform)							
					Berufsgrundschuljahr	Berufsvorbereitungsjahr	Berufsfachschulen	Berufsaufbauschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	Schulformübergreifende Wahlkurse	
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	1 254	479	26 618	10 584	971	2 028	8 695	392	1 787	1 709	452	
Nebenamtliche Lehrer	160	21	675	249	9	10	47	16	36	303	5	
Nebenberufliche Lehrer	207	59	1 366	371	38	48	399	6	76	407	21	
Insgesamt	1981	1 621	28 659	11 204	1 018	2 086	9 141	414	1 899	2 419	478	

¹⁾ Ohne Schulen des Gesundheitswesens.²⁾ Lehrer, die an mehreren Schulen unterrichten, werden als Person nur einmal gezählt.³⁾ Alle im Rahmen des Pflichtstundensolls (abzüglich Pflichtstundenermäßigung) erteilte Unterrichtsstunden.

Nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW.

Hochschulen

223. Studenten an den Hochschulen in Köln

Hochschulen z = zusammen w = weiblich	Sommersemester 1981					Wintersemester 1981/82					
	Ordentliche Studenten				Sonstige Studenten (Deutsche und Aus- länder) ¹⁾	Ordentliche Studenten				Sonstige Studenten (Deutsche und Aus- länder) ¹⁾	
	insgesamt	darunter Ausländer	darunter Studienanfänger			insgesamt	darunter Ausländer	darunter Studienanfänger			
			Deutsche	Ausländer				Deutsche	Ausländer		
Universität	z	35 507	1 728	1 191	37	3 149	38 110	1 891	3 966	116	.
	w	15 574	706	581	22	1 364	17 061	778	2 127	56	.
Deutsche Sporthochschule	z	3 729	264	217	6	846	3 935	241	295	13	.
	w	1 236	64	72	2	378	1 318	61	120	5	.
Staatliche Hochschule für Musik	z	1 223	229	48	8	30	.	.	.	.	.
	w	544	127	18	4	10	.	.	.	.	.
Fachhochschule	z	4 821	992	245	15	950	11 544	1 212	2 054	227	.
	w	2 806	160	131	5	152	3 240	200	505	42	.
Rheinische Fachhochschule	z	389	66	34	8	3	455	72	93	11	.
	w	3	-	1	-	-	5	1	2	1	.
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen Abt. Köln	z	580	5	-	-	5	798	9	188	2	.
	w	441	5	-	-	5	595	7	149	2	.
Fachhochschule für öffent- liche Verwaltung NW ²⁾ Abt. Köln	z	470	-	-	-	-	1 237	-	465	-	.
	w	414	-	-	-	-	522	-	188	-	.
Zusammen 7 Hochschulen	z	52 219	3 284	1 735	74	4 983	.	.	.	.	.
	w	21 018	1 062	803	33	1 909	.	.	.	.	.

¹⁾ Davon im SS 81/WS 81/82 523/- Beurlaubte, 3 245/- Zweithörer und 1 215/- Besucher des Studienkollegs. ²⁾ Erstes Hochschulsemester.

224. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1981				Wintersemester 1981/82			
	Vollhörer	Teilhörer	Hörer		Vollhörer	Teilhörer	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadt Köln	14	48	62	5	8	89	97	3
Bezirksregierung Köln	9	6	15	2	11	1	12	2
Sonstige Behörden im Reg.-Bezirk Köln	42	70	112	4	36	40	76	3
Banken und Sparkassen	26	42	68	8	23	26	49	5
Krankenkassen	8	-	8	-	7	6	13	8
Steuerberatende Berufe	5	3	8	4	6	5	11	4
Versicherungen	11	7	18	5	14	3	17	6
Handel und Industrie	165	153 ¹⁾	318	39	178	120 ¹⁾	298	40
Sonstige	-	4	4	-	-	1	1	-
zusammen	280	333	613	67	283	291	574	71

¹⁾ darunter im Sommersemester 69 und im Wintersemester 72 Teilhörer, die sich nach ihrem Abschluß an der Akademie weiterbilden.

225. Rheinische Musikschule der Stadt Köln¹⁾

	Studien- und Schuljahr 1980/81	Studien- und Schuljahr 1981/82
Schüler		
männlich	549	.
weiblich	780	.
Insgesamt	1 329	7 446
darunter in/im		
Fachklassen	.	.
Musikpädagogischen Seminaren	.	.
Chorleiterlehrgang	55	43
Institut für Bühnentanz	52	39
Institut für evangelische Kirchenmusik	10	9
Institut für katholische Kirchenmusik	29	27
Musikgymnasium	153	147
Kinderballet	.	211
Abteilung Jugend- und Schulmusikwerk ²⁾	8 030	.
Lehrkräfte		
Hauptamtliche	59	64
Nebenamtliche	275	347
Insgesamt	334	411

¹⁾ einschl. Zweigstelle Porz (Carl-Stamitz-Musikschule)²⁾ im Studien- und Schuljahr 1981/82 in der Gesamtzahl der Schüler enthalten.

226. Volkshochschule

	1. Arbeitsabschnitt 1980	2. Arbeitsabschnitt 1980	1. Arbeitsabschnitt 1981	2. Arbeitsabschnitt 1981
Hörer				
nach dem Geschlecht				
männlich	11 995	11 771	11 749	9 833
weiblich	26 918	27 458	26 369	23 968
zusammen	38 913¹⁾	39 229¹⁾	38 118¹⁾	38 801¹⁾
nach dem Alter				
bis 18 Jahre	5 967	6 157	5 386	4 740
18 bis unter 25 Jahre	5 860	6 393	5 951	5 317
25 bis unter 35 Jahre	9 096	9 475	9 133	8 209
35 bis unter 50 Jahre	9 747	9 833	9 613	8 499
50 bis unter 65 Jahre	3 882	3 897	4 128	3 740
über 65 Jahre	2 165	1 816	2 127	1 957
ohne Angaben	2 196	1 658	1 780	1 339
nach der Berufszugehörigkeit				
Studierende und Schüler	9 186	9 177	9 100	7 433
Auszubildende	1 149	1 385	1 095	1 068
Gelernte und ungelernete Arbeiter	593	517	434	342
Beamte einschl. beamtete Lehrer	2 155	2 242	2 144	2 012
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	12 197	13 178	12 069	11 161
Handwerker	1 083	1 062	1 038	936
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	377	371	379	279
Selbst. Angehörige freier Berufe	325	342	248	176
Hausfrauen	8 157	8 263	7 488	6 707
Ohne Beruf und Berufsangabe	3 691	2 692	4 123	3 687
Dozenten				
männlich	986	998	925	758
weiblich	683	696	679	562
zusammen	1 669	1 694	1 604	1 320
Veranstaltungen bzw. Lehrfächer				
Sonderveranstaltungen	519	483	381	187
Wochenendveranstaltungen	46	39	40	19
darunter Wanderungen	8	6	8	5
Arbeitsgemeinschaften	1 123	1 052	1 022	815
Unterrichtskurse	284	268	249	217
Fremdsprachen	963	938	875	751
Auslandsreisen	21	5	24	5

¹⁾ außerdem Teilnehmer an Einzelveranstaltungen und Vorträgen, von denen Alters- und Berufsangaben nicht

vorliegen: 1. Arbeitsabschnitt 1980 = 19 894

1. Arbeitsabschnitt 1981 = 24 215

2. Arbeitsabschnitt 1980 = 23 235

2. Arbeitsabschnitt 1981 = 12 835

IX. Kultur

In diesem Abschnitt werden Sachgruppen dargestellt, für die alle gemeinsam ist, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann.

Theater, Orchester und Museen

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater-, Orchester- und Museumsstatistik.

Büchereien

Die Universitäts- und Stadtbibliothek sowie die Zentralbibliothek der Medizin dienen in erster Linie Studierenden und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen. Sie sind jedoch auch allgemein zugänglich. Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Gemeindebibliothek in der Trägerschaft der Stadt Köln; sie steht vor allem den Bürgern zur Verfügung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche in Deutschland angepaßt.

Theater und Orchester

227. Städtische Bühnen-Plätze, Vorstellungen und Besucher seit der Spielzeit 1969/70

Spielzeit	Opernhaus			Schauspielhaus			Kammerspiele			Puppenspiele		
	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher
1969/70	1 316	319	317 644	905	333	221 673	297	245	56 633	300	411	78 213
1970/71	1 316	292	308 627	905	318	223 088	286	220	53 009	300	412	81 099
1971/72	1 316	260	294 820	905	282	201 738	297	231	54 674	300	486	89 343
1972/73	1 316	262	300 408	905	289	188 955	251	217	45 073	300	400	85 690
1973/74	1 316	272	299 809	905	283	173 172	297	219	43 964	300	314	81 087
1974/75	1 316	273	305 333	905	244	152 792	297	200	37 672	300	354	81 565
1975/76	1 316	247	296 325	905	255	157 396	297	200	37 040	300	388	88 919
1976/77	1 316	229	283 080	905	241	146 585	297	206	41 468	301	342	88 741
1977/78	1 319	230	282 691	906	226	136 294	313	168	31 124	301	387	90 973
1978/79	1 346	238	288 113	920	198	116 413	329	182	31 773	301	289	75 355
1979/80	1 303	245	287 262	902	226 ¹⁾	120 777 ¹⁾	298	117	26 817	301	370	79 955
1980/81	1 303	242	292 573	918	157 ²⁾	77 695 ²⁾	313	116	23 493	301	336	66 541

¹⁾ einschließlich Vorstellungen in der ehemaligen Stollwerckfabrik und der Schlosserei des Schauspielhauses.

²⁾ außerdem 147 Vorstellungen mit 14 795 Besuchern in der Schlosserei;
42 Vorstellungen mit 6 262 Besuchern in der Stollwerckfabrik;
55 Vorstellungen mit 17 857 Besuchern im Zelt

228. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
Opernhaus													
Verkäufliche Plätze	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303	1 303
Vorstellungen	26	27	24	26	23	24	12	-	6	27	22	25	242
Zahlende Besucher	32 010	34 641	28 463	31 404	27 841	28 018	14 392	-	7 121	32 683	25 351	30 649	292 573
Schauspielhaus¹⁾													
Verkäufliche Plätze	918	918	918	918	918	918	918	918	918	918	918	918	918
Vorstellungen	24	21	20	25	25	8	11	-	-	16	7	-	157
Zahlende Besucher	12 427	11 613	10 955	10 768	14 390	4 411	4 882	-	-	5 225	3 024	-	77 695
Kammerspiele²⁾													
Verkäufliche Plätze	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313
Vorstellungen	-	18	13	15	3	19	13	-	-	-	15	20	116
Zahlende Besucher	-	3 740	2 687	2 409	472	4 313	3 345	-	-	-	2 813	3 714	23 493
Puppenspiele													
Verkäufliche Plätze	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301
Vorstellungen	31	40	7	40	34	-	3	44	34	42	31	30	336
Zahlende Besucher	8 790	11 644	931	6 552	5 383	-	300	5 509	3 906	7 956	7 048	8 522	66 541

¹⁾ außerdem 147 Vorstellungen mit 14 795 Besuchern in der Schlosserei; 42 Vorstellungen mit 6 262 Besuchern in der ehemaligen Stollwerckfabrik;
55 Vorstellungen mit 17 857 Besuchern im Zelt.

²⁾ 21 Sonderveranstaltungen außerhalb des Aufführungsraumes (Foyer oder Römisch-Germanisches Museum) wie Schauspiel, Konzert, Vortrag, Filmabend, Liederabend, Ausstellung mit zusammen 2 885 Besuchern.

229. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit		
	1978/79	1979/80	1980/81
Konzerte in Köln			
Sinfoniekonzerte	27	30	29
Chorkonzerte	3	8	6
Jugendkonzerte	7	5	2
Orgelkonzerte	7	6	6
Kammerkonzerte	8	8	8
Besucher	42 127	42 733	39 203
Auswärtige Konzerte	6	1	8

Museen

230. Ausstellungen in den Städtischen Museen und der Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig, An der Rechtschule		
Ständige Sammlungen	2. 1. - 31.12.1981	523 860
Friedensreich Hundertwasser	2. 1. - 2. 2.1981	14 757
Barnett, Newmann - das zeichnerische Werk	20. 2. - 29. 3.1981	7 903
Europäische Fotosammlungen	8. 4. - 30. 4.1981	5 130
Präsentation der Neuerwerbungen für das Museum Ludwig 1980	12. 5. - 28. 6.1981	5 392
Anton de Peters - ein Kölner Maler des 18. Jahrhunderts	12. 6. - 9. 8.1981	12 093
Christo: Urban Projects	25. 9. - 15.11.1981	9 336
Russische Schatzkunst aus dem Moskauer Kreml und der Leningrader Eremitage	20.11. - 31.12.1981	18 314
Die Heiligen Drei Könige	6.12. - 31.12.1981	5 117
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	2. 1. - 31.12.1981	61 270
		663 172
Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz		
Ständige Sammlungen	2. 1. - 31.12.1981	582 364
Prätorium, Rathaus	2. 1. - 31.12.1981	48 298
		630 662
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlungen	2. 1. - 31.12.1981	94 892
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr.		
Ständige Sammlungen ¹⁾	2. 1. - 31.12.1981	-
Grafik	2. 1. - 31.12.1981	207
Bildarchiv	2. 1. - 31.12.1981	-
Sammlung Faßbender	2. 1. - 31.12.1981	345
Telegraphenstation Flittard	2. 1. - 31.12.1981	215
Wehrturm Zündorf	2. 1. - 31.12.1981	7 512
Italienisches Design	2. 1. - 31.12.1981	5 020
Goldschmiedearbeiten des Historiums Köln	2. 1. - 28. 1.1981	1 483
Expressionisten - Sammlung Buchheim	2. 4. - 14. 6.1981	28 786
Köln - Westfalen 1180 bis 1980, Landesgeschichte zwischen Rhein und Weser	11. 4. - 17. 5.1981	3 414
Email-Kunst, Handwerk und Industrie	2. 6. - 23. 8.1981	3 913
		50 895
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg und Overstolzenhaus ²⁾		
Ständige Sammlungen	2. 1. - 31. 8.1981	393
Overstolzenhaus (Textilsammlung)	2. 1. - 31. 8.1981	144
Paramente des 19. Jahrhunderts aus Kölner Kirchenbesitz	2. 1. - 11. 1.1981	796
Porzellan aus drei Jahrhunderten	2. 1. - 20. 4.1981	3 616
Christopher Dresser - ein viktorianischer Designer	13. 2. - 20. 4.1981	2 520
Französisches Kunsthandwerk - heute	22. 5. - 23. 8.1981	4 578
		12 047
Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsstr.		
Ständige Sammlungen (einschließlich Kunstschatze aus China 3.10.1981 - 3.1.1982)	2. 1. - 31.12.1981	210 115
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße		
Ständige Sammlungen	2. 1. - 31.12.1981	43 069
Josef-Haubrich-Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof		
Der Kölner Dom im Jahrhundert seiner Vollendung	2. 1. - 11. 1.1981	7 271
Jean-Dubuffet - Gemälde, Skulpturen, Handzeichnungen	7. 2. - 29. 3.1981	15 637
A. R. Penck - Handzeichnungen und Gemälde	15. 4. - 17. 5.1981	2 825
Farbe im Photo - Die Geschichte der Farbphotographie 1861-1981	11. 6. - 2. 8.1981	14 428
Pablo Picasso - eine Ausstellung zum 100. Geburtstag	11. 8. - 11.10.1981	102 386
Verborgene Schätze an's Licht geholt	7.11. - 31.12.1981	15 888
		158 435
Messehallen, Köln-Deutz		
Westkunst - Zeitgenössische Kunst seit 1939	30. 5. - 16. 8.1981	237 397
	Insgesamt 1981	2 100 684
	1980	3 120 797

¹⁾ wegen Renovierungsarbeiten geschlossen²⁾ wegen Renovierungsarbeiten ab September vorübergehend geschlossen.

231. Besucher der städtischen Museen und der Kunsthalle

Jahr	Wallrat-Richartz-Museum und Museum Ludwig	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbe-Museum	Museum für Ost-asiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle	Besucher insgesamt
1975	529 788	1 079 996	71 279	112 119	43 739	15 499	78 637	178 168	2 109 225
1976	535 348	614 851	55 304	71 765	37 433	9 859	9 130 ¹⁾	232 657	1 566 347
1977	518 083	696 089	70 336	108 622	23 532	19 682 ²⁾	39 904	125 184	1 600 432
1978	538 407	672 367	60 180	107 135	40 494	92 302	40 153	186 267	1 737 305
1979	530 246	862 500	70 929	74 688	44 532	63 545	37 252	361 478	2 045 170
1980	723 536	766 951	59 426	1 323 309 ³⁾	38 810	69 112	47 154	92 499	3 120 797
1981	663 172	630 662	94 892	50 895	12 047 ⁴⁾	210 115 ⁵⁾	43 069	158 435	1 863 287

¹⁾ 1976 war wegen Renovierungsarbeiten während des ganzen Jahres nur ein Teil der Bestände in der Eingangshalle zu besichtigen. ²⁾ Neueröffnung am 1. 12. 1977. ³⁾ einschließlich Besucher der Tutanchamun-Ausstellung vom 20. 6.-19. 10. 1980. ⁴⁾ wegen Renovierungsarbeiten von September 1981 bis Jahresende geschlossen. ⁵⁾ einschließlich Besucher der Ausstellung „Kunstschätze aus China“ vom 3. 10. 1981-3. 1. 1982

232. Kölnischer Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder und Personen mit freiem Eintritt	Besucher zusammen
38 Sammlungen in Köln - Marcel Jean Zeichnungen, Graphiken, Bücher 1926 - 1980	23. 1. 81 - 22. 2. 81	11 162	3 790	14 952
Center Video	6. 3. 81 - 12. 3. 81	1 168	631	1 799
Vito Acconci - Installationen, Fotos, Video	10. 4. 81 - 3. 5. 81	481	615	1 096
10 in Köln - Parallel-Ausstellung zur Westkunst	29. 5. 81 - 19. 7. 81	1 604	1 205	2 809
Stühle aus Stahl - Metallstühle in Europa von 1925 - 1940	30. 7. 81 - 13. 9. 81	2 269	1 080	3 349
Heinrich Hoerle - Retrospektive	16. 10. 81 - 10. 1. 82	3 633	2 295	5 928
Insgesamt (6 Ausstellungen)	1981	20 317	9 616	29 933
	1980	14 050	6 302	20 352

Büchereien und Zeitungen

233. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

	Universitäts- und Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin	
	1981	1980	1981	1980
Bücherbestand insgesamt	2 055 218	1 987 090	555 545	535 541
darunter Universitätsschriften	293 623 ¹⁾	286 243 ¹⁾	251 580	245 678
Abgegebene Bestellzettel	1 038 337	1 052 287	195 513	197 802
Entleihungen: Bände	824 063	854 991	65 990	69 912
Entleihungen: Xerokopien	-	-	112 268	110 690
Auswärtiger Leihverkehr				
nach auswärts versandte Bände	25 564	24 467	12 066	10 623
nach auswärts versandte Xerokopien	29 947	27 052	219 120	207 081
von auswärts bezogene Bände	18 667	17 206	405	464
von auswärts bezogene Xerokopien	7 814	8 583	327	416

¹⁾ außerdem 224 Handschriften, 2 346 Wiegendrucke, 1 Inkunabel-Fragment, 680 Autographen.

234. Stadtbücherei

	1981	1980
Bücherbestand (31. 12.)	1 181 504	1 081 959
davon Sach-Literatur	633 245	584 269
Schöne Literatur	263 801	243 215
Kinder-Literatur	206 571	192 356
Medien ¹⁾	77 887	62 119
Aktive Leser (31. 12.)	98 772	93 245
davon Auszubildende	62 353	58 055
Berufstätige	24 168	23 259
Nicht-Berufstätige	12 251	11 931
Entleihende Besucher	889 880	845 956
Entleihungen	3 729 626	3 552 243

¹⁾ Bilder, Noten, Kassetten und Schallplatten.

235. Kölner Tageszeitungen

Arten	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe	
		1981	1980
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich am Wochenende	273 366 299 701	274 783 297 045
Express	werktätlich	355 100	368 618
Ausgabe Köln	werktätlich	165 351	166 727
Ausgabe Düsseldorf	werktätlich	178 362	180 639
Kölnische Rundschau	werktätlich	134 376	152 234
Bild Köln/Bonn	am Wochenende	120 150	136 313

Kirchen

236. Römisch-katholische Kirche¹⁾

	1980	1979
Pfarreien	122	126
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	20	18
Pfarr-Seelsorge insgesamt	.	.
davon Weltgeistliche	.	.
Ordensgeistliche	.	.
Sonstige Weltgeistliche	.	.
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	.	.
in Anstalten tätig	.	.
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	.	.
nicht in einem kirchlichen Amt	.	.
Taufen insgesamt	4 113	4 016
darunter aus rein katholischen Ehen mit katholischem Vater	2 688	2 561
mit katholischer Mutter	.	.
von nicht katholischen Eltern	52	54
nichteheliche Kinder	358	304
Trauungen insgesamt	1 648	1 485
darunter rein katholische Paare	1 150	1 049
gemischte Paare insgesamt	498	407
und zwar mit katholischem Bräutigam	175	158
mit katholischer Braut	323	249
Beerdigungen	6 977	7 049
Übertritte zur katholischen Kirche	73	111
darunter waren Evangelische	73	.
Rücktritte zur katholischen Kirche	183	182
Austritte aus der katholischen Kirche	2 938	2 012

237. Evangelische Kirche

	1981	1980
Kirchengemeinden	40	41
geistliche Stellen (Pfarrstellen)	110	110
außerdem		
Anstaltsgeistliche	12	10
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	1	2
andere geistliche Stellen	-	-
wahlfähige Kandidaten	-	-
evangelische Taufen	1 592	1 573
evangelische Trauungen	553	494
davon rein evangelische Paare	210	188
gemischt-evangelische Paare	339	306
und zwar mit evangelischem Bräutigam	114	118
mit evangelischer Braut	225	188
kein Teil evangelisch	4	-
evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 833	2 811
Übertritte zur evangelischen Kirche	205	181
Rücktritte zur evangelischen Kirche	77	44
Austritte aus der evangelischen Kirche	1 638	1 863

¹⁾ Angaben für das 1981 liegen noch nicht vor.

238. Synagogengemeinde

	1979	1980	1981
Angehörige der Synagogengemeinde	1 248	1 262	1 276
Trauungen	-	1	2
Geburten aus jüdischen Ehen	9	6	10
Geburten aus jüdischen Mischehen	-	1	-
Beerdigungen	23	27	27
Einsegnungen Knaben	-	1	4
Einsegnungen Mädchen	2	1	1

Zoologischer Garten

239. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1981		1980	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	108	683	126	883
Vögel	159	890	183	951
Amphibien, Reptilien und Fische	328	3 323	337	3 819
Wirbellose Tiere	95	1 845	93	1 729

240. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1978	1979	1980	1981
Besucher	1 876 641	1 721 623	1 170 369	1 064 364

X. Recht und Sicherheit

Kriminalität und Strafvollzug

Die vorliegende Kriminalitätsstatistik beruht auf Angaben des Kölner Polizeipräsidiums und der Polizeilichen Kriminalstatistik. In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden unter anderem die Tatverdächtigen – für einige Merkmale bundeseinheitlich – nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Deliktart ausgewiesen. Personen, die mehrerer Straftaten verdächtigt werden, sind bei allen betroffenen Deliktarten erfasst. In den übergeordneten Stufen der Straftatenuntergliederung insbesondere in der „Insgesamt“-Zeile, wird jeder Tatverdächtige aber nur einmal gezählt.

Erwachsene im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik sind Tatverdächtige im Alter von 21 oder mehr Jahren. 18- bis unter 21jährige gelten als Heranwachsende, 14- bis unter 18jährige als Jugendliche und unter 14jährige als Kinder.

Die Angaben über den Strafvollzug in der Justizvollzugsanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Daten über die Tätigkeit von Feuerwehr, Stadtreinigung und -entwässerung stammen von den einschlägigen Fachämtern.

Kriminalität

241. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾		
	1981	1980	1981	1980		1981	1980	1981	1980	
Mord	12	10	12	10	Urkundenfälschung Falschgelddelikte Erpressung Straftaten gegen die persönliche Freiheit ²⁾ Wirtschaftsdelikte Brandstiftung Widerstand gegen die Staatsgewalt Rauschgiftdelikte Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze ³⁾	465	493	427	445	
Totschlag, Tötung auf Verlangen	39	25	39	25		12	17	12	17	
Fahrlässige Tötung	3	-	3	-		57	47	36	30	
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	2	3	2	3		559	583	465	492	
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	1 805	1 647	1 435	1 308		154	109	155	108	
Sittlichkeitsdelikte	777	987	477	637		231	207	129	110	
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	891	859	478	462		176	236	176	235	
Diebstahl insgesamt	62 873	58 813	16 841	16 417		1 057	1 012	1 058	1 008	
davon schwerer Diebstahl	41 416	37 241	7 621	7 456		Insgesamt	83 593	70 029	30 514	29 664
einfacher Diebstahl	21 457	21 572	9 220	8 961						
Unterschlagung	599	568	567	526						
Begünstigung und Hehlerei	351	340	356	346						
Betrug	3 680	3 776	3 213	3 364						
Untreue	15	14	15	13						

¹⁾ einschließlich Fälle aus Vorjahren. ²⁾ Menschenraub, Kindesentzug, Entführung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung. ³⁾ ohne Übertretungen

242. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt	Ermittelte Täter							
		Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		Zusammen	darunter weiblich	Zusammen	darunter weiblich	Zusammen	darunter weiblich	Zusammen	darunter weiblich
1974	20 832	14 619	3 427	2 260	462	2 803	555	1 150	220
1975	24 361	16 865	3 888	2 826	535	3 381	572	1 289	240
1976 ¹⁾	26 816	18 291	4 657	3 093	655	3 879	629	1 553	306
1977	26 210	17 718	4 388	3 199	571	3 707	552	1 586	325
1978	25 173	16 551	3 847	3 268	494	3 680	510	1 674	295
1979	25 550	16 876	4 107	3 468	551	3 640	654	1 566	316
1980	25 827	17 153	3 960	3 472	555	3 624	660	1 578	337
1981	27 332	17 840	3 830	3 736	499	4 077	665	1 679	327

¹⁾ bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling.

243. Justizvollzugsanstalt Köln

Monat	Strafgefängene		Untersuchungsgefängene		Gefängene zusammen				Hafttage im Monat	
	am Monatsende								1981	1980
	1981				1980					
	Insgesamt	darunter männl.	Insgesamt	darunter männl.	Insgesamt	darunter männl.	Insgesamt	darunter männl.		
Januar	385	283	608	548	993	831	937	785	29 377	28 960
Februar	372	267	597	543	969	810	942	781	27 453	27 762
März	421	302	552	507	973	809	925	745	30 011	28 979
April	384	261	507	473	891	734	916	748	27 611	27 553
Mai	413	289	561	516	974	805	940	773	29 265	28 366
Juni	410	280	566	522	976	802	888	733	28 806	27 158
Juli	399	293	589	545	988	838	907	737	30 576	27 161
August	411	308	579	542	990	850	937	773	30 828	28 568
September	458	329	581	536	1 039	865	902	731	29 690	28 786
Oktober	421	301	591	547	1 012	848	957	793	31 689	27 495
November	434	313	628	580	1 062	893	986	813	31 243	29 578
Dezember	369	254	649	599	1 018	853	877	743	31 571	29 600

244. Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen, tatverdächtige Ausländer

Straftat		Ermittelte Tatverdächtige					
		Insgesamt	davon				
			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder	darunter Ausländer ¹⁾
Mord	Zahl	20	6	5	9	-	7
	%	100	30,0	25,0	45,0	-	35,0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	Zahl	39	31	5	3	-	19
	%	100	79,5	12,8	7,7	-	48,7
Fahrlässige Tötung	Zahl	4	4	-	-	-	-
	%	100	100	-	-	-	-
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	Zahl	2	2	-	-	-	-
	%	100	100	-	-	-	-
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	Zahl	2 111	1 455	353	267	36	545
	%	100	68,9	16,7	12,6	1,7	25,8
Sittlichkeitsdelikte	Zahl	510	406	59	36	9	104
	%	100	79,6	11,6	7,1	1,8	20,4
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	Zahl	609	342	128	104	35	122
	%	100	56,2	21,0	17,1	5,7	20,0
Diebstahl ²⁾	Zahl	13 225	6 992	1 886	2 856	1 491	2 260
	%	100	52,9	14,3	21,6	11,3	17,1
unter erschwerenden Umständen	Zahl	4 660	1 701	1 121	1 390	448	745
	%	100	36,5	24,1	3,4	9,6	16,0
ohne erschwerende Umstände	Zahl	8 777	5 340	815	1 546	1 076	1 537
	%	100	60,8	9,3	17,6	12,3	17,5
Betrug	Zahl	3 146	2 747	267	117	15	329
	%	100	87,3	8,5	3,7	0,5	10,5
Unterschlagung	Zahl	529	457	55	13	4	67
	%	100	86,4	10,4	2,5	0,8	12,7
Urkundenfälschung	Zahl	390	296	49	45	-	79
	%	100	75,9	12,6	11,5	-	20,3
Falschgelddelikte	Zahl	9	6	3	-	-	5
	%	100	66,7	33,3	-	-	5,0
Erpressung	Zahl	45	28	5	9	3	11
	%	100	65,2	11,1	20,0	6,7	24,4
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	Zahl	885	549	177	147	12	91
	%	100	62,0	20,0	16,6	1,4	10,3
dar. Widerstand gegen die Staatsgewalt	Zahl	244	194	32	18	-	31
	%	100	79,5	13,1	7,4	-	12,7
Straftaten gegen die persönliche Freiheit ³⁾	Zahl	543	458	59	25	1	164
	%	100	84,3	10,9	4,6	0,2	30,2
Brandstiftung	Zahl	153	104	16	13	20	21
	%	100	68,0	10,5	8,5	13,1	13,7
Rauschgiftdelikte	Zahl	1 060	656	311	93	-	147
	%	100	61,9	29,3	8,8	-	13,9
Übrige Straftaten	Zahl	3 808	3 107	326	322	53	1 044
	%	100	81,6	8,6	8,5	1,4	27,4
Insgesamt ⁴⁾	Zahl	27 332	17 840	3 736	4 077	1 679	5 046
	%	100	65,3	13,7	14,9	6,1	18,5

¹⁾ einschließlich Staatenlose. ²⁾ unter den des Diebstahls Tatverdächtigen sind 212, die sowohl Diebstähle mit als auch ohne erschwerende Umstände begangen haben. ³⁾ Menschenraub, Kindesentzug, Entführung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung. ⁴⁾ Jeder Tatverdächtige ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, erscheint bei mehreren begangenen Delikten aber bei der Art der Straftat mehrmals.

Öffentliche Ordnung

245. Feuerwehr

	1977	1978	1979	1980	1981
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	11	11	11	11	11
Freiwillige Feuerwehr (Gerätehäuser)	25	30	30	30	26
Brände					
Großfeuer	48	45	53	44	31
Mittelfeuer	161	159	163	172	157
Kleinfeuer	1 262	1 424	1 585	1 614	1 507
Entstehungsfeuer	778	811	990	1 012	978
Schornsteinfeuer	165	175	145	121	126
zusammen	2 414	2 614	2 936	2 963	2 799
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage ¹⁾	729	845	811	794	757
Wasserschäden	824	521	823	791	811
Gasausstömungen	27	25	15	29	33
Einsturz von Gebäudeteilen	52	13	39	34	35
Tierbefreiungen	1 831	2 102	3 063	2 468	2 375
Verkehrsstörungen	16	14	5	-	2
Sonstige	1 149	1 090	1 707	1 943	1 792
zusammen	4 628	4 610	6 463	6 059	5 805
Blinde Alarmer	848	908	1 124	990	1 022
Böswillige Alarmer	604	689	594	478	480
Alarmierungen insgesamt	8 494	8 821	11 117	10 490	10 106

¹⁾ ohne Rettungsdienst (Rettungstransporte)

246. Kranken- und Unfalltransporte

Transporte	Insgesamt ¹⁾	darunter Berufsfeuerwehr	
		absolut	% der Transporte insgesamt
Allgemeine Krankentransporte	33 192	12 265	37,0
davon Krankentransporte	33 089	12 162	36,8
Infekt.-Transporte	103	103	100,0
Rettungstransporte	38 142	30 306	79,5
Zusammen	71 334	42 571	59,7
darunter Fehlalarme	1 871	1 456	77,8
Gefahrene km	1 069 980	638 565	59,7

¹⁾ Berufsfeuerwehr und Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund; Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser-Hilfsdienst, Deutsches-Rotes-Kreuz).

247. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1981	1980
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte ¹⁾²⁾	410	389
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 721	3 716
Straßenkehrriecht		
insgesamt	t	3 052
je Einwohner	kg	3,1
Wasserverbrauch zur Reinigung und Berieselung	m ³)	7 500
Marktabfälle	t	10 438
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte ¹⁾²⁾	537	545
Zahl der angeschlossenen Straßen	5 126	5 125
Zahl der aufgestellten Mülltonnen ²⁾	209 872	207 111
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter ²⁾	25 915	24 335
Hausmüll		
insgesamt	t	332 595
je Einwohner	kg	339,9
Spermmüll	t	6 301

¹⁾ Nur städtisches Personal. ²⁾ Monatsdurchschnitt. ³⁾ Sammlung in Containern, die auch für sperrige Abfälle vorgesehen sind. Ermittlung des bloßen Straßenkehrriechts nicht mehr möglich.

248. Stadtentwässerung

Art der Anlagen		Bestand	
		1981	1980
Straßenkanäle	m	2 000 670	1 971 953
davon begehbbare Profile	m	516 060	510 268
Rohrkanäle	m	1 484 610	1 461 685
Grundstücksanschlüsse: Angeschlossene Grundstücke		128 079	126 548
Länge der Anschlußleitungen	m	999 965	990 541
Straßenabläufe: Anzahl der Straßenabläufe		84 572	83 319
Länge der Anschlußleitungen		413 070	407 580

XI. Finanzen

Im Rahmen der Reform des gesamten öffentlichen Haushaltswesens wurde mit dem 1. 1. 1974 ein neues Gemeindehaushaltsrecht wirksam. Dieses neue Haushaltsrecht brachte bundesweit eine wesentliche Verbesserung der Vergleichbarkeit von Daten der Kommunalfinanzen. Sehr erschwert – teilweise unmöglich – wurde allerdings die Fortsetzung von Zeitreihen aus den Jahren vor 1974. Die Ursache dafür ist eine völlig veränderte Haushaltsplanung und Haushaltsführung. Hier eine kurze Erläuterung der Unterschiede:

Der Gemeindehaushalt war vor 1974 in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Haushalt eingeteilt. Der ordentliche Haushalt enthielt in erster Linie die laufenden Gemeindeaufgaben. Im außerordentlichen Haushalt wurden grundsätzlich alle einmaligen Gemeindeaufgaben veranschlagt, wie Baumaßnahmen, Grunderwerb usw. Soweit diese aber aus ordentlichen Mitteln finanzierbar waren, wurden sie dem ordentlichen Haushalt zugeordnet. Maßgeblich für die Veranschlagung im ordentlichen oder im außerordentlichen Haushalt war jedoch in erster Linie die Art der Einnahme, mit der die Ausgabe finanziert wurde.

Die Neufassung des Haushaltsrechtes sieht eine Aufteilung des Gemeindehaushaltes in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt vor. Die Abgrenzung beider Haushalte ist bindend durch die Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und die Gruppierung der Haushaltspläne geregelt. Der Verwaltungsaufwand ist damit streng von vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben getrennt. Allerdings sind Zuführungen zwischen beiden Haushalten möglich. Es gilt für beide Haushalte das Gesamtdeckungsprinzip, d.h., alle Einnahmen decken alle Ausgaben.

Die neuen gesetzlichen Bestimmungen wurden geschaffen, um eine wirkungsvolle Planung, Verwaltung, Verwendung und Kontrolle der öffentlichen Finanzen zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen sie ein gesamtwirtschaftliches Steuerungsmittel mit dem Ziel einer konjunkturgerechten Finanz- und Haushaltswirtschaft sein.

Die neuen Rechtsgrundlagen, die eine völlige Neugestaltung der Kommunalfinanzstatistiken zur Folge hatten, sind:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773),

Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung – vom 6. Dezember 1972 (GV NW, S. 418),

Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushaltsverordnung (MBl. NW 1973, S. 178),

Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände (MBl. NW 1973, S. 214).

Ab 1975 sind die Änderungen und Ergänzungen zu den Verwaltungsvorschriften des kommunalen Haushaltsrechtes vom 8. August 1975 (MBl. NW 1975, S. 1558) zu beachten. Am 11. Juni 1980 erfolgte die Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Finanzstatistik (BGBl. I, S. 674)

Haushaltsstatistik

Für die Übersichten des Gemeindehaushaltes sowie der Gemeindesteuern werden die Grunddaten der amtlichen Jahresrechnungsstatistik bzw. ursächlich der Haushalts-Ist-Rechnung entnommen.

Schuldenstatistik

Schuldenstand, Schuldenaufnahmen und Schuldentilgungen

des städtischen Haushaltes sind nach Art der Schulden und nach Laufzeiten in der jährlichen Schuldenstatistik nachgewiesen.

Personalstatistik

Die Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln sind nach Verwaltungszweigen gegliedert dem städtischen Stellenplan entnommen. Nicht enthalten sind die Arbeitsplätze der wirtschaftlichen Unternehmen (Sondervermögen) wie Stadtwerke, GEW-Werke, Kölner Verkehrsbetriebe, Städtische Krankenhäuser, Häfen, Außenwerbung, Zusatzversorgungskasse usw..



Gemeindehaushalt

249. Stand der Rücklagen¹⁾ am Jahresende
1 000 DM

Art	1981	1980
Allgemeine Rücklage	91 391	r124 091
Sonderrücklagen davon		
Selbstversicherungsrücklage	x ²⁾	x ¹⁾
Rücklage Stiftungen	19 177	r17 816
Rücklage Eigenunfallversicherung	x ²⁾	x ²⁾
Rücklage Straßenreinigung	97	-
Rücklage Müllbeseitigung	3 879	r3 176
Rücklage Marktwesen	941	r403
Rücklage Stadtentwässerung	8 956	-
Rücklage Deponie Vereinigte Ville	4 922	r4 060
Rücklage Pfandkreditanstalt	769	-
Insgesamt	130 132	r149 546

¹⁾ Haushaltsplan 1982. ²⁾ seit 1. 1. 1980 Sondervermögen mit Sonderrechnung.

250. Einnahmen und Ausgaben 1979 bis 1981 nach Verwaltungszweigen
in 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Verwaltungshaushalt (VW¹⁾)						
0 Allgemeine Verwaltung	26 286	30 857	32 978	147 779	157 018	162 770
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	51 989	56 132	58 416	106 145	111 204	116 698
2 Schulen	6 292	7 614	11 375	186 616	204 350	214 845
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	66 417	71 814	90 763	176 999	204 134	219 221
4 Soziale Sicherung	217 483	247 089	283 276	512 645	566 053	609 946
5 Gesundheit, Sport, Erholung	27 169	25 305	24 494	104 946	113 740	121 658
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	83 610	83 526	92 423	207 888	215 261	212 432
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	169 378	191 196	218 871	127 881	144 476	150 384
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	118 790	105 547	77 983	76 127	78 080	93 296
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1 549 675	1 578 964	1 531 391	689 752	600 772	590 318
Zusammen	2 317 089	2 398 044	2 421 970	2 336 778	2 395 088	2 491 568
Vermögenshaushalt (VM)						
0 Allgemeine Verwaltung	5 349	1 034	757	6 174	4 269	8 333
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 216	1 764	728	6 015	3 424	3 933
2 Schulen	22 739	13 908	8 740	57 864	49 009	49 316
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 618	12 092	12 729	19 529	36 587	46 500
4 Soziale Sicherung	3 541	2 893	3 917	17 515	28 700	26 869
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 138	8 210	3 679	15 403	36 606	28 453
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	43 928	68 047	62 737	101 400	155 365	128 209
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	16 609	21 489	19 488	69 335	85 668	81 876
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	148 734	138 723	115 607	153 992	199 168	156 518
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	361 628	447 749	504 007	124 872	168 730	206 342
Zusammen	611 700	715 909	732 389	592 099	767 525	736 355
Gesamthaushalt	2 928 789	3 113 953	3 154 359	2 928 877	3 235 256	3 227 923
ohne Zuführungen vom VW an den VM und vom VM an den VW	2 765 354	2 963 881	2 965 016	2 921 664	3 085 184	3 038 850

¹⁾ ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben, 1979: 69 083 520 DM, 1980: 72 642 882 DM, 1981: 93 848 432 DM.

251. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten¹⁾ in 1000 DM

Verwaltungshaushalt	1981	1980	Vermögenshaushalt	1981	1980
Einnahmen	2 515 818	2 470 687	Einnahmen	732 389	715 909
davon			davon		
Steuern	1 240 770	1 369 394	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	113 784	144 194
Allgemeine Zuweisungen	203 598 ²⁾	199 004 ¹⁾	Entnahmen aus Rücklagen	34 188	6 793
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	722 589	624 188	Rückflüsse von Darlehen	44 114	23 812
darunter Verwaltungs- u. Benutzungs-			Einnahmen aus Veräußerungen ³⁾	51 923	40 070
gebühren, ähnliche Entgelte	371 615	329 310	Beiträge und ähnliche Entgelte	9 806	7 690
Erstattung von Verwaltungs- und			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
Betriebsausgaben	166 884	143 808	und Investitionsförderungsmaßnahmen	147 438	225 539
Zuweisungen und Zuschüsse für			Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen	331 136	267 811
laufende Zwecke	110 949	97 243			
Sonstige Finanzeinnahmen	348 860	278 101	Ausgaben	736 355	767 525
darunter Konzessionsabgaben	46 745	77 878	davon		
Kalkulatorische Einnahmen ⁴⁾	93 848	72 643	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	75 559	5 878
Zuführung vom Vermögenshaushalt	75 559	5 878	Zuführung an die Rücklagen	14 758	35 976
Ausgaben	2 585 416	2 467 731	Gewährung von Darlehen	45 768	50 509
davon			Vermögenserwerb	98 552	127 692
Personalausgaben	829 252	801 449	davon Erwerb von Beteiligungen und		
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben ⁵⁾	716 445	662 835	Kapitaleinlagen	33	1 599
darunter Kalkulatorische Kosten	93 848	72 643	Erwerb von Grundstücken	65 110	92 935
Zuweisungen und Zuschüsse	449 400	402 675	Erwerb von beweglichen Sachen des		
darunter Sozialhilfe-, Kriegsopferfürsorge-			Anlagevermögens	33 409	33 158
und Jugendhilfeleistungen	238 214	216 633	Baumaßnahmen	363 273	400 925
Sonstige Finanzausgaben	590 319	600 772	Tilgung von Krediten und Rückzahlung von		
darunter Zinsausgaben	210 938	178 219	inneren Darlehen	116 025	126 845
Gewerbsteuerumlage	121 504	154 726	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	22 420	19 668
Zuführung zum Vermögenshaushalt	113 784	144 194	Sonstiges	-	32

¹⁾ Nach der Jahresrechnungsstatistik. ²⁾ Einschließlich Spitzenausgleich für Lohnsummensteuerverluste. ³⁾ Von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen, von Sachen des Anlagevermögens. ⁴⁾ Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals.

⁵⁾ Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten, Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben usw.

252. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen¹⁾

Rechnungs- jahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wieder- aufbau, Erweite- rungs- u. Umbauten, große Instand- setzungen ³⁾	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	Investitionsaus- gaben insgesamt	darunter für	
						Schulwesen	Straßen, Wege, Brücken und Wasserbau
1000 DM							
1972	18 118	37 044	214 434	27 722	297 318	45 012	34 640
1973	19 007	40 478	198 467	28 088	286 040	54 045	32 416
1974	34 498	86 219	264 485	39 332	424 534	87 654	44 392
1975*	57 530	48 100	367 575	44 010	517 215	111 893	57 202
1976	75 826	56 396	403 273	32 891	568 386	169 566	59 874
1977	70 291	37 432	277 536	37 332	422 591	73 526	55 673
1978	62 791	116 426	288 683	28 553	496 453	63 792	60 024
1979	33 440	62 658	334 726	30 627	461 451	57 864	64 947
1980	67 484	92 935	400 925	33 157	594 501	49 001	75 347
1981	65 704	65 110	363 273	33 409	527 496	49 305	73 787

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. ²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen. ³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn sowie Trümmerbeseitigung.

Gemeindesteuern

253. Steuereinnahmen seit 1972¹⁾

Rechnungs- jahr	Gemeindesteuern						Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer	Gewerbsteuer- umlage ³⁾	Steuerein- nahmen insgesamt (Netto)
	Grundsteuer A und B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer	Zuschlag zur Gründerwerb- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt (Brutto)			
	DM								
1972	62 052 467	326 349 348	146 632 526	13 072 681	5 958 818	554 065 840	209 125 273	132 216 440	630 974 673
1973	61 973 029	345 594 192	119 128 691	13 445 024	4 866 067	545 007 003	227 387 275	136 569 461	635 824 817
1974	82 862 632	388 948 975	167 885 266	16 915 074	4 429 923	661 041 870	260 959 951	162 955 158	759 046 663
1975	99 604 762	509 574 405	175 561 509	17 960 320	4 675 293	807 376 289	317 854 588	214 091 160	911 139 721
1976	104 991 403	557 028 555	199 577 451	22 781 231	4 458 947	888 837 587	346 505 634	227 270 388	1 008 072 833
1977	125 034 771	614 348 862	216 937 540	23 375 551	4 736 658	984 433 382	387 423 011	249 893 262	1 121 963 131
1978	119 690 944	643 174 134	221 953 456	21 708 463	4 541 988	1 011 068 985	391 269 617	261 630 156	1 140 708 446
1979	121 805 405	623 688 142	233 067 016	28 617 960	4 906 209	1 012 084 732	392 731 899	253 703 651	1 151 112 980
1980	137 057 579	667 255 500	71 149 093 ⁵⁾	30 473 279	5 032 987	910 968 438	458 425 227	154 725 913	1 214 667 752
1981	130 617 834	606 545 556	3 786 947 ⁵⁾	34 131 385	5 203 206	780 284 928	460 485 540	121 504 319	1 119 266 149

¹⁾ Einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat aus dem jeweiligen Stadtgebiet. ²⁾ Wird infolge des Steueränderungsgesetzes 1979 ab 1. 1. 1980 nicht mehr erhoben. ³⁾ Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeiträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer. ⁴⁾ Abgabe an Bund und Land. ⁵⁾ Abwicklungsbeiträge.

254. Steuersätze

Steuersätze	Rechnungsjahr	
	1981	1980
Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) %	147,5	147,5
Grundsteuer für die Grundstücke (B) %	295	295
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital %	385	345
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer %	4,5	4,5
Vergnügungssteuer ¹⁾ %	10, 15, 20	10, 15, 20
Hundesteuer		
1 Hund jährlich DM	60	60
2 Hunde je Hund jährlich DM	96	96
3 Hunde je Hund jährlich DM	120	120

¹⁾ Wird infolge des Steueränderungsgesetzes 1979 ab 1. 1. 1980 nicht mehr erhoben. ²⁾ Vom Umsatz 10 % für Filmvorführungen, 15 bzw. 20 % für Tanzveranstaltungen; davon ausgenommen Automatenpauschsteuer mit ½ % des Erstanschaffungspreises, bei Spielclubs 5 % des Umsatzes.

255. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungs- jahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Aus- gaben des Gesamthaus- haltes ²⁾	je Einwohner am Jahresende DM
1972	428 332	25,0	509,06
1973	483 296	26,8	579,06
1974	548 569	24,9	662,82
1975	674 019	25,1	664,78
1976	701 690	23,3	713,12
1977	730 706	25,9	744,96
1978 ³⁾	684 654	24,0	698,77
1979 ⁴⁾	737 572	25,2	753,43
1980	801 449	26,0	819,02
1981	829 252	27,3	817,14

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik. ²⁾ ohne Anteilsbeträge bzw. Zuführungen der Haushalte und ohne kalkulatorische Kosten, einschließlich Abwicklung der Vorjahre und Sonderhaushalt Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln. ³⁾ Ab 1978 ohne städtische Krankenhäuser. ⁴⁾ Ab 1979 ohne Zusatzversorgung.

256. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan
- Kämmererverwaltung -

Verwaltungszweig	Zusammen	Beamte				Angestellte					Arbeiter ³⁾
		zusammen	Höherer Dienst ¹⁾	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer u. einfacher Dienst	sonstige ²⁾	zusammen
Allgemeine Verwaltung	2 193	789	98	428	263	935	30	165	739	1	469
darunter Finanzverwaltung	452	255	11	101	143	182	4	15	163	-	15
Liegenschaftsverwaltung	170	75	8	60	7	91	-	33	58	-	4
Rechenzentrum	61	21	2	12	7	37	-	20	17	-	3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 450	917	16	87	814	488	4	32	452	-	45
darunter Feuerwehr	828	791	8	41	742	19	-	1	18	-	18
Amt für Umweltschutz	36	7	2	4	1	25	4	6	15	-	4
Schulen	272	80	30	45	5	127	9	35	83	-	65
darunter allgemeine Schulverwaltung	61	25	5	18	2	31	2	9	20	-	5
Schulpsychologischer Dienst	44	24	23	1	-	20	5	4	11	-	-
Kultur	1 442	175	65	99	11	691	58	113	366	154	576
darunter wissenschaftliche Museen	229	41	34	4	3	110	15	19	76	-	78
Bühnenbetrieb, Musiktheater und Sprechtheater	512	10	1	5	4	109	-	8	101	-	393
Stadtbücherei	245	56	4	52	-	161	5	43	113	-	28
Soziale Angelegenheiten	1 917	301	19	230	52	1 166	30	249	485	402	450
darunter allgemeine Sozialverwaltung	285	138	5	97	36	137	3	48	84	2	10
Verwaltung der Jugendhilfe	121	37	1	28	8	83	5	55	23	-	1
Lastenausgleichsverwaltung	169	71	3	68	-	95	-	45	50	-	3
Altenheime und Altenwohnheime	705	14	2	5	7	444	6	9	42	387	247
Kinderheime	275	8	-	8	-	187	4	30	145	8	80
Erziehungsberatungsstelle	68	21	8	13	-	44	12	19	13	-	3
Gesundheitspflege	942	107	57	36	14	308	27	52	226	3	527
darunter Gesundheitsverwaltung	134	40	21	11	8	84	11	3	70	-	10
Krankenanstalten ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ärztliche Beratungsstelle	90	19	16	3	-	70	14	14	39	3	1
Sportverwaltung	22	8	1	6	1	14	1	4	9	-	-
Badeanstalten	336	1	-	1	-	38	-	1	37	-	297
Park- und Gartenanlagen	182	14	4	9	1	47	-	26	21	-	121

Noch 256. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan
- Kämmererverwaltung -

Verwaltungszweig	Zusammen	Beamte				Angestellte					Arbeiter ³⁾
		zusammen	Höherer Dienst ¹⁾	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer u. einfacher Dienst	sonstige ²⁾	zusammen
Bau- und Wohnungswesen	2 025	325	87	199	39	989	57	375	557	-	711
darunter Hochbauverwaltung	324	44	14	23	7	230	13	96	121	-	50
Tiefbauverwaltung	255	75	16	47	12	176	5	69	102	-	5
Stadtplanung	108	26	14	12	-	82	18	29	35	-	-
Vermessung	191	20	5	14	1	117	-	58	59	-	54
Bauaufsicht	106	38	9	17	12	67	6	25	36	-	1
Gemeindestraßen	257	8	2	6	-	90	1	15	74	-	159
Straßenreinigung	451	1	-	1	-	22	-	3	19	-	428
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	1 299	71	16	46	9	299	7	76	216	-	929
darunter Stadtwässerung	357	31	6	22	3	120	-	42	78	-	206
Müllbeseitigung	572	1	-	1	-	25	-	1	24	-	546
Fuhrpark	139	13	4	7	2	30	1	9	20	-	96
Fremdenverkehr	52	3	1	2	-	40	3	15	22	-	9
Wirtschaftliche Unternehmen ohne Eigenbetriebe	104	5	2	3	-	89	5	54	30	-	10
darunter U-Bahn	95	5	2	3	-	88	5	53	30	-	2
Eigenunfallversicherung ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezirksverwaltungsstellen	4 661	592	19	393	180	2 235	3	393	1 812	27	1 834
Insgesamt	16 305	3 362	409	1 566	1 387	7 327	230	1 544	4 966	587	5 616

¹⁾ Einschließlich Wahlbeamte. ²⁾ Angestellte mit Vergütung nach Sondertarifen. ³⁾ Einschließlich teilweise Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte (Reinigungskräfte usw.). ⁴⁾ Ab 1978 Eigenbetrieb. ⁵⁾ Ab 1980 Sonderhaushalt.

Schulden

257. Gesamtschuldenstand am Jahresende

Art der Schulden	Schulden							
	1978	Insgesamt in 1 000 DM			je Kopf der Bevölkerung DM			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Fundierte Schulden	2 313 859	2 375 973	2 513 994	2 722 601	2 361,50	2 427,00	2 569,10	2 677,80
Kassenkredite	-	-	-	45 000	-	-	-	44,26
Innere Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-
Bürgschaften	451 572	432 802	412 535	393 777	460,88	442,11	421,58	387,31

258. Stand und Bewegung der fundierten Schulden

Art der Schulden	Schuldenstand zum Jahresbeginn	Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1981				Tilgung im Laufe des Jahres	Sonstige Zugänge + Abgänge -	Schuldenstand am Jahresende
		mit einer Laufzeit von			Insgesamt			
		unter 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren				
1 000 DM								
Schulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen	47 000	-	-	-	-	19 000	-	28 000
Schulden bei Sparkassen	1 058 387	-	-	-	-	17 566	-19	1 040 802
Girozentralen ¹⁾	616 908	-	-	30 000	30 000	23 257	+39 999	663 650
Sonstigen Kreditinstituten	451 029	-	-	285 000	285 000	41 127	-45 000	649 902
Bausparkassen	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungsunternehmen	21 297	-	-	-	-	2 834	-	18 463
Bundesbahn und Bundespost	1 000	-	-	-	-	200	-	800
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-	-	-	-
Restkaufgelder	14 476	-	-	-	-	-	-6 448	8 028
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 382	-	-	10 000	10 000	282	+5 000	16 100
zusammen	2 211 479	-	-	325 000	325 000	104 266	-6 468	2 425 745
Kredite aus Sozialversicherungen								
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	117	-	-	80	80	17	-	180
Sozialversicherungen	2 140	-	-	-	-	227	-	1 913
Öffentlichen Zusatz-versorgungseinrichtungen	220 916	-	-	-	-	6 549	-	214 367
zusammen	223 173	-	-	80	80	6 793	-	216 460
Auslandsschulden								
Auslandsschulden	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulden bei Verwaltungen								
Schulden bei/m Bund und LAF ²⁾	173	-	-	-	-	12	-	161
ERP-Sondervermögen ³⁾	18 625	-	-	2 913	2 913	1 557	-	19 981
Ländern	57 923	-	-	2 643	2 643	3 340	-36	57 190
Gemeinden	2 621	-	-	500	500	57	-	3 064
Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	79 342	-	-	6 056	6 056	4 966	-36	80 396
Fundierte Schulden insgesamt	2 513 994	-	-	331 136	331 136	116 025	-6 504	2 722 601

¹⁾ Einschließlich derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.²⁾ Lastenausgleichsfonds.³⁾ ERP - European Recovery Program.

259. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	Insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1974	1 869 774 180	390 113 ¹⁾	2 248,30
1975	2 181 767 901	359 321 ¹⁾	2 151,80
1976	2 349 079 096	176 191 ¹⁾	2 387,30
1977	2 347 689 625	-	2 393,50
1978	2 313 858 561	-	2 361,50
1979	2 375 973 252	-	2 427,00
1980	2 513 993 722	-	2 569,10
1981	2 722 601 353	-	2 677,80

¹⁾ Rückgang infolge der Haushaltsreform zum 01. 01. 1974; bedingt durch die Umwandlung von inneren Darlehen in fundierte Schulden.

260. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen¹⁾

	1981	1980
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	7 016 863	7 636 404
bis 3%	50 746 646	50 174 373
über 3 bis 4%	410 330	790 990
über 4 bis 5%	50 487 633	47 940 263
über 5 bis 6%	83 017 135	135 498 956
über 6 bis 7%	666 074 509	745 987 774
über 7 bis 8%	235 003 284	453 484 854
über 8% und mehr	1 629 844 953	1 072 480 108
Insgesamt	2 722 601 353	2 513 993 722

¹⁾ Ohne innere Darlehen.

261. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes ²⁾
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1971	219 833	96 900	43 111	140 010	10,5
1972	181 993	109 772	58 049	167 821	11,5
1973	202 655	121 003	68 065	189 068	12,0
1974	93 949	146 264	73 951	220 215	10,0
1975	159 028	165 075	89 143	251 218	9,4
1976	322 462	170 260	90 020	260 280	8,7
1977	124 160	163 185	125 376	288 561	9,5
1978	163 755	150 375	118 396	268 771	9,7
1979	175 925	153 895	101 772	255 667	8,8
1980	267 811	178 219	126 845	305 064	9,9
1981	331 136	210 938	116 025	326 963	10,8

¹⁾ Einschl. innere Verschuldung. ²⁾ Finanzstatistischer Abschluß ohne Anteilsbeiträge und kalkulatorische Ausgaben.

262. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Sied- lungswesen	Verkehrs- und Wirt- schaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1972	200 788 919	1 372 095	197 557 068	585 605	974 151
1973	416 517 009	1 209 504	413 598 446	820 719	888 340
1974	580 107 339	1 219 432	577 641 335	749 826	796 796
1975*	578 669 330	2 513 375	565 279 605	9 678 385	1 197 965
1976	485 612 133	1 703 942	474 442 253	8 390 293	1 076 245
1977	451 572 093	1 256 322	441 459 775	8 092 099	763 897
1978	432 802 340	2 147 736	422 030 726	7 928 675	705 203
1979	412 535 156	2 104 578	402 127 819	7 658 137	644 622
1980	393 777 024	2 076 674	383 716 979	7 401 347	582 023
1981	326 000 908	2 311 077	316 050 585	7 122 171	517 075

Alphabetisches Sachregister

Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 62 bis 66
Zahlen mit * betreffen den Anhang.

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 80
 Ärzte in Krankenhäusern 58
 Aktiengesellschaften in Köln 100
 Alarmer (Feuerwehr) 167
 Allgemeinbildende Schulen 148
 Alter der Eheschließenden 29
 - der Geschiedenen Jg. 63 (31)
 - der Gestorbenen 39, 40-43
 - der gestorbenen Säuglinge 44
 - Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach - 150
 - der Mutter 34, 36, 38
 - der tödlich Verunglückten 45
 Altenhilfe 67, 68
 Altersgruppen, Eheschließungen nach - 30
 -, Gewanderte Personen nach - Jg. 65 (48-49)
 Angebotsschulen Jg. 64 (157-159)
 Angelegenheiten, soziale - 65-73
 Anlieferung von Milch 102
 Apotheken 60
 Aquarium Köln 163
 Arbeitslose 94-95
 Arbeitsmarkt 94-100
 Arbeitsplätze nach dem Stellenplan 172-173
 Arbeitsstunden, geleistete - im Bauhauptgewerbe 108
 Arbeitsvermittlung 95
 Aufwendungen für Investitionen 171
 Ausgaben, Einnahmen und - 170
 - aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 71
 - der Kriegsofopferfürsorge 66
 -, Entwicklung der persönlichen - 171
 - der Sozialhilfe 66
 Ausländer, Bevölkerungsbewegung der - 28
 -, gewanderte 52
 - nach der Staatsangehörigkeit 17
 Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit 148
 Auslandsgäste 129-131
 Ausstellungen, kommerzielle 133
 -, kulturelle 161, 162

B

Bäder, städtische 63
 Bahnen, Nahverkehrs - 134-136
 Baugenehmigungen 78
 Bauhauptgewerbe 107-109
 Baukosten, aufgewandte - 81
 Bautätigkeit 78-84
 - des Hochbauamtes 84
 - im Tiefbau Jg. 65 (92)
 Bauüberhang 85-86
 Bauvorhaben 78
 Bau- und Wohnungswesen 74-91
 Beförderte Personen nach Tarifarten 134
 Beherbergungswesen 129-133
 Belegung der Krankenhäuser 56
 Berufs-, -aufbauschulen 153-156
 Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 112
 Berufsfachschulen 153-156
 Berufsfeuerwehr 167
 Berufsgruppen, Arbeitslose nach - 94
 -, Gewanderte Personen nach - Jg. 65 (48-49)
 Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal 60
 Berufsschulen 153-156
 Beschäftigte 104, 105, 106, 107, 108
 Bestand an ausgewählten verfügbaren Geräten im
 Bauhauptgewerbe 109
 Betriebe im Bauhauptgewerbe 108

Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Kölner Industrie nach
 Größenklassen Jg. 63 (116)
 Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
 Bevölkerung 16-52
 Bevölkerungsbewegung 23-25, 28
 - der Ausländer 28
 Bevölkerungsdichte 17, 22
 Bevölkerungsstand 23-28
 Binnenschiffahrtsverkehr, See 144-145
 Brände siehe Feuerwehr
 Brücken, Kraftfahrzeuge auf den - 141-143
 Bruttoinlandsprodukt 127
 Bühnen siehe Städtische Bühnen
 Bürgschaften der Stadt Köln 175
 Bundespostverkehr 115-116, 136
 Bundestagswahlen 1976 Jg. 62 (164-194)
 Bundestagswahlen 1980 Jg. 66 (211-260)

D

Dampfversorgung 119

E

Ehedauer 37, Jg. 63 (32)
 Ehelich Geborene 33-39
 Ehelösungen durch Tod 31
 Ehesachen, Urteile in - Jg. 63 (32)
 Ehescheidungen 16, Jg. 63 (31-33)
 Ehelösungen nach der Religion der Geschiedenen 32
 Ehelösungen nach der Staatsangehörigkeit der
 Geschiedenen 33
 Ehelösungen nach Eheschließungsjahren und der
 Kinderzahl 32
 Ehescheidungsgründe Jg. 63 (32)
 Eheschließungen 16, 28-31
 Eheschließungsjahr der Mutter 36
 Eigenunfallversicherung 73
 Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 66
 - der Sozialhilfe 66
 Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe 68
 Einrichtungen der Jugendhilfe 71
 Eintragungen in den öffentlichen Registern 97
 Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
 Brennmaterial 123
 - für Lebensmittel 120-121
 - für Textilien und Schuhwaren 122
 Einzugsbereich der Krankenhäuser 57
 Eisenbahn, Köln-Bonner -en 135
 -, Köln-Frechen-Benzelrather 135
 Eisenbahnbrücken, Züge über die - 136
 Elektrizitätsversorgung 118
 Energieversorgung 118-119
 Entbindungsabteilungen 54-55
 Entscheidungen in der Ehesache nach dem Antragsteller 32
 Entwicklung des Krankenbestandes 56
 Ergebnisse der Bundestagswahl 1976 Jg. 62 (165-168)
 Ergebnisse der Bundestagswahl 1980 Jg. 66 (211-260)
 Ergebnisse der Bundestagswahl 1980
 nach Stadtteilen und Stadtbezirken Jg. 66 (213-260)
 Ergebnis der Europawahl am 10. Juni 1979 nach
 Stadtteilen und Stadtbezirken Jg. 65 (219)
 Ergebnis der Kommunalwahlen am 30. September
 1979 nach Stadtteilen und Stadtbezirken Jg. 65 (192)
 Ergebnisse in den 46 Wahlbezirken bei der
 Kommunalwahl am 30. September 1979 Jg. 65 (188)

Ergebnisse der Landtagswahl 1980 Jg. 66 (178-210)
Ergebnisse der Landtagswahl 1980 nach
Stadtteilen und Stadtbezirken Jg. 66 (179-210)
Erkrankungen, gemeldete 60
Ersterkrankungen an Tuberkulose 61
Erstgeborene 34
Erststimmen der Parteien bei den Bundestags-
wahlen 1969, 1972, 1976 Jg. 62 (165-166, 169-181)
Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl 1980 Jg. 66 (213-236)
Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen
1972, 1976, 1980 Jg. 66 (211)
Europawahl am 10. Juni 1979 Jg. 65 (218-242)
Evangelische Kirche 163

F

Fachschulen 153-156
Fachhochschulen 157-158
Fahrerlaubnis, Erteilung von -sen 139
Familienstand 18-19, 28-29, 39, 44, 46-47, 50
Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln 136
Fernwärme- und Dampfversorgung 119
Feuerwehr 167
Finanzen 168-175
Fläche des Stadtgebietes 12
Flächen in regionaler Gliederung 13
Fleischgroßmarkt Jg. 62 (98)
Flughafen Köln/Bonn 146
Flugverbindungen nach ausgewählten Städten 146
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 16-17, 22
Fremdenverkehr 129-133
Friedhöfe 64

G

Gasversorgung 118
Gebäude und Unterkunft nach der Art der Wohnungen 74-83
Geborene 33-39
Geborene, In Krankenanstalten - Jg. 65 (33)
Geburten 16, 33-39
Geburtenfolge 37-38
Geburtenüberschuß 24-25
Geburtsjahr der Mutter 36
-, Wohnbevölkerung nach -en 18-19
Geld, Kredit und Versicherungen 113-117
Gemeindesteuern 171
Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite 138
- nach Deckenarten in Köln 138
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 73
Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektions-
krankheiten 60
Geographische Lage 12
Gesamthaushalt nach Einzelplänen 170
Gesamtschuldenstand 174
Gesamtschulen 149, 154
Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln 113
Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln 114
Gelöste Ehen nach Ehejahren, Entscheidungen in der
Ehesache und Antragsteller 31
Geschlechtskrankheiten 62
Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln 100
Gestorbene 39-45
-, Säuglinge 44
Gesundheit 53-62
Gesundheitspflege und -fürsorge 47-59
Gewanderte Personen 46-52
Gewerbe, Industrie und - 107-112
Gewerbean- und -abmeldungen 97
Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 108
Grundbesitz, städtischer - 12
Grundeigentumswechsel 87-91

Grundschulen 148-150
Grundstücke, verkaufte - 87-91
Gürzenich-Orchester 160
Güterverkehr 135, 144, 145
Gymnasien 148, 152

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 144
Hafenverkehr 144-145
Handlungen, strafbare - 165
Handwerksbetriebe in Köln 110-112
Hauptschulen 149-151
Haushaltsplan 170
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und - 61
Heil- und Pflegepersonal 58-59, 60
Herkunft der Ausländer 129-131
-, Gewanderte Personen nach - 46, 48, Jg. 65 (46-49)
Hochbauamt, Bautätigkeit 84
Hochschulen 157, 158

I

Indeziffern der Lebenshaltung 124
- für den Straßenbau 126
- für den Wirtschaftswegebau Jg. 65 (174)
- für Wohngebäude 125-126
Industrieberichterstattung 104-106
Industriegruppen, ausgewählte 104-106
Industrieumsatz 104
Industrie und Gewerbe 103-112
Infektionskrankheiten 60
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen 62
Investitionen 127
- der Stadt Köln 171

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene - 22
Jahressollrechnung 170
Jugendhilfe 70-72
-, Einrichtungen der - 71
Jugendorganisationen 70
Jugendpflege und Jugendhilfe 70-72
Justizvollzugsanstalt Köln 165

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kindergeld 72
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 61
Kinderzahl, Ehelösungen nach der - 32, Jg 63 (33)
Kirche, Evangelische 163
-, Römisch-Katholische 163
Kleinkinderfürsorge 61
Köln-Bonner Eisenbahnen 135
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 135
Kölner Verkehrs-Betriebe 134
Kommunalwahl 1979, Jg. 65 (187-217)
Konkursverfahren 98
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 139
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 141-143
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 135, 136
Krankenhäuser 33, 54-59
Krankenhäuser in Köln 54-55
Krankenbestand in den Krankenhäusern 56
Krankenkassenmitglieder 73
Kranken- und Unfalltransporte 167
Krankenversicherung 73

Kredit, Geld und Versicherungen 113-117
 Kreissparkasse 113, 114
 Krematorium, städtisches - 64
 Kriegsopferfürsorge 66, 67
 Kriegsopfer und Schwerbehinderte 67
 Kriminalität 164-166
 Kultur 159-163
 Kunsthalle 161-162
 Kunstverein, Kölischer - 162
 Kurzarbeiter, Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen 95

L

Landeszentralbank 115
 Landwirtschaft 101-102
 Landwirtschaftliche Betriebe 101
 Lebendgeborene 33-39
 Lebenshaltung, Index der - 124
 Lebensmittelbetriebe in Köln 99
 Lebensmittelpreise 120-121
 Lebensmitteluntersuchungen 62
 Legitimität der gestorbenen Säuglinge 45
 Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen 156
 - an den Realschulen 151
 - an den Gymnasien 152
 - an Grund-, Haupt- und Sonderschulen 150
 -, Schüler und - an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges 156
 Löhne, Preise und 120-127
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 146

M

Mahnbescheide 98
 Mehrlingsgeburten 39
 Messe 133
 Milch, Anlieferung von - 102
 Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 17, 22
 Müllabfuhr 167
 Museen 161-162
 Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
 Musikschule, Rheinische - 158

N

Nahverkehrsmittel 134-135
 Naturverhältnisse 11, 15
 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 59
 Nichtehelich Geborene 33-36
 Nichtwohngebäude, Zugang an -n 79
 Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer 150, 151
 Nominalzinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 175

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 68
 Öffentliche Ordnung 167
 Öffentliche Register 97
 Offene Stellen 95
 Omnibusbahnhof 135
 Omnibusverkehr 135-136
 Orchester 160
 Ordensgenossenschaften, kath. Jg. 65 (171)

P

Patienten in den Krankenhäusern 56-57, Jg. 62 (62-64)
 Persönliche Ausgaben, Entwicklung der - 171
 Personal der Krankenhäuser, Nichtärztliches - 59
 Personal der Stadtverwaltung 172-173
 Personen -, gewanderte 46-52
 Personenverkehr, Kraftverkehr 135, 136
 -, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 134, 136
 Pflegepersonal, Heil- und - 58-59, 60
 Pflegetage in den Krankenhäusern Jg. 62 (62-64)
 Postscheckverkehr 116
 Postsparkasse 115
 Postverkehr 115-111, 136
 Preise und Löhne 120-126
 Preise, Einzelhandels- 120-123
 -, Schlachtviehgroßmarkt - 125
 Preisindex für die Lebenshaltung 124
 - für den Straßenbau 126
 - für Wohngebäude 125-126

R

Realschulen 148, 151
 Recht und Sicherheit 164-167
 Register, öffentliche 97
 Reihenuntersuchungen in den Schulen 61
 Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 136
 Religion 31, 32, 35, 44, 52, 149
 Rheinische Musikschule 158
 Rheinseilbahn 142
 Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahn
 Rheinwasserstand 15
 Römisch-katholische Kirche 163
 Rohzugang an Gebäuden 81
 Rücklagen am Jahresende 169

S

Säuglingssterblichkeit 44-45
 Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 61
 Schlachtgewichte Jg. 65 (110)
 Schlachthöfe 102
 Schlachtvieh-Großmarktpreise 125
 Schlachtungen, Viehauftrieb und - 102
 Schüler nach Geburtsjahren, Schuljahrgängen, Religion 149
 Schulden 174-175
 Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der
 Gemeindefinanzstatistik 175
 Schuldenstand, Entwicklung des -es 175
 - und Schuldenbewegung 174
 Schule und Wissenschaft 147-158
 Schulen 147-158
 Schulkinderuntersuchungen 61
 Schulzahnpflege 62
 Schwerbehinderte 67
 Sesselbahn 142
 Sicherheit, Recht und - 164-167
 Sitze, erhaltene - bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976
 Jg. 62 (164)
 Sonderschulen 148-150
 Soziale Angelegenheiten 65-73
 Sozialhilfe 66-69
 Sozialhilfe nach Stadtbezirken 67
 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 96
 Sport 63
 Sportvereine, Sportarten, Mitglieder 63

Staatsangehörigkeit, Ausländer nach der - 17, 148
-, Eheschließungen nach der - 30
Stadion 63
Stadtbezirke 11, 24-27, 48-51, 76-77, 82-83, 86, 88-91
Stadtbibliothek, Universitäts- und - 162
Stadtbücherei 162
Stadtentwässerung 167
Stadtgebiet 11-12
Stadtparkasse 114
Stadtteile 11, 24-27, 48-51, 76-77, 82-83, 86, 88-91
Stadtverwaltung, Personal der - 172-173, Jg. 63 (184)
-, Tiefbaumaßnahmen der - Jg. 65 (92)
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der - Jg. 65 (92)
Städtische Altenhilfe 67
Städtische Bäder 63
Städtische Bühnen 160
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 160
Städtische Krankenhäuser 54-55
Städtisches Krematorium 64
Städtische Museen 161-162
Städtische Realschulen 148, 151
Städtische Schulzahnpflege 62
Stellen, offene 95
Sterbefälle 16, 39-45
Steuerbarer Umsatz 103
Steuereinnahmen 171
Steuersätze 171
Stimmen
Stimmberechtigte } siehe Wahlen Jg. 62 (164-194)
Stimmzettel
Strafbare Handlungen 165
Straßenbau, Preisindizes für den - 126
Straßenreinigung 167
Straßen und Verkehrsanlagen 137
Straßenverkehr 137-143
Straßenverkehrsunfälle 140, Jg. 63 (149)
Straßenbahnen 134-135
Strom siehe Elektrizität
Synagogengemeinde 163

T

Täter, ermittelte 165
Tageszeitungen, Kölner - 162
Tarif, beförderte Personen nach - 134
Theater und Orchester 160
Tiefbau, Bautätigkeit im - 84
-, Tiefbaumaßnahmen der - Jg. 65 (92)
Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums
Köln 163
Todesursachen 40-43
Tödlich Verunglückte 45, 140
Totgeborene 34, 38
Tuberkulose, Ersterkrankungen an - 61

U

Übernachtungen 129-133
Umlegungsausschuß 84
Umsatz im Bauhauptgewerbe 107-108
-, Industrie 103-106
- nach Wirtschaftshauptabteilungen 103
Unfälle, Straßenverkehrs- 140, Jg. 63 (149)
Unfalltransporte, Kranken- und - 167
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 140
Universität 157
Universitätsbibliothek 162
Unterbringung von Obdachlosen 68
Untergebrachte Personen in Städtischen Altenheimen 67
Untersuchungen in den Schulen 61
Ursache, Verunglückte 45

Urteile in Ehesachen Jg. 63 (32)

V

Vergleichsverfahren 98
Verkaufte Grundstücke 87-91
Verkehr 128-146
Verkehrsanlagen, Straßen und - 137
Verkehrs-Betriebe, Kölner - 134
Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe 134
Verkehrsträger, öffentliche - 134-136
Verkehrsumfang bei den Postanstalten 136
Verkehrsunfälle, Straßen - 140, Jg. 63 (149)
Verkehrszweige, Güterverkehr nach -n Jg. 63 (156)
Versicherungen in Köln 116
Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln 117
Verunglückte, tödlich - 45, 140
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 157
Viehbestand 101
Viehhalter 101
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 125
Volkshochschule 158

W

Wähler bei den Bundestagswahlen 1980 213-260, 1972, 1976, 1980 211,
1976 Jg. 62 (165-194, 1969, 1972, 1976 164)
- bei der Landtagswahl am 11. 5. 1980 Jg. 66 (180-210)
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976
Jg. 62 (164, 165-166, 169-181)
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1972, 1976, 1980 Jg. 66
(211, 212, 213-236, 237-260)
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976
Jg. 62 (164, 165-166, 169-181)
Wahlen 176, Jg. 62 (163-194)
Wahlergebnis, Zusammenfassendes - der Europa-
wahl am 10. Juni 1979 in Köln Jg. 65 (218)
-, Bundestags- 1969, 1972 und 1976 Jg. 62 (164, 165-166),
-, Bundestags- 1972, 1976, 1980 Jg. 66 (211, 212, 213-236, 237-260,
169-181)
Wahlergebnisse, Zusammenfassende - der Kommunal-
wahlen 1969, 1975 und 1979 Jg. 65 (187)
Wahlergebnis der Europawahl am 10. Juni 1979
nach Stadtteilen und Stadtbezirken Jg. 65 (219)
Wahlergebnisse der Kommunalwahl am 30. September 1979
nach Stadtteilen und Stadtbezirken Jg. 65 (192)
Wahlergebnisse in den 46 Wahlbezirken bei der
Kommunalwahl am 30. September 1979 Jg. 65 (188)
Wanderung 16, 46-52
Wasseraufkommen und -abgabe 119
Wasserversorgung 119
Weggezogene 47-52
Weinkontrolle, Untersuchungen 62
Wirtschaft 92-127
Wirtschaftsabteilungen und -bereiche 127
Wirtschaftsakademie, siehe Verwaltungs- und -
Wissenschaft, Schule und - 147-158
Witterungsbeobachtungen 15
Wohndichte 75
Wohngebäude 74-77
-, Preisindizes für - 125-126
Wohngeld 69, Jg. 62 (72)
Wohnort vor der Eheschließung Jg. 65 (30)
Wohnsitz der Fremden 130-131
Wohnungen und Wohnräume 74-77, 79
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt Jg. 65 (54-59)
Wohnungswesen, Bau- und - 74-91

Z

Zahlungsbefehle Jg. 62 (111), siehe Mahnbescheide

Zeitungen siehe Tageszeitungen

Zinssätze, Schuldverpflichtungen auch Nominal- -n 175

Zivilbehinderte 67

Zoologischer Garten 163

Zugänge und Abgänge des vollbeschäftigten Personals der
Stadtverwaltung Jg. 63 (184)

- an Nichtwohngebäuden 79

- an Wohngebäuden 79

- an Wohnungen und Wohnräumen 78-79

Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 139

Zugezogene 48-52

Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1969,
1972, 1976 Jg. 62 (164, 167-168, 182-194)